Digitized by Google

4 Bavar. 1550 c- 1561

Xerokopieren aus konservato
rischen Gründen nicht erlaubt
Nur im Lesesaal benützbar

-FT

Digitized by Google

Digitized by Google

<36613608030011

<36613608030011

Bayer. Staatsbibliothek

Digitized by Google

Digitized by Google

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

der

Königl. Bayerischen Verkehrs-Anstalten.

1861.

München.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Digitized by Google

Inhalts-Verzeichniß

zum

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

Zwanzigster Jahrgang Nr. 1 bis 53.

1861.

Digitized by Google

4 Bavar. 1880 c- 1861

G69

Digitized by Google

A. Sach-Verzeichniß.

A.

Abhebbare Wagenkasten, deren Zulassung zum Transporte zollpflichtiger Waaren auf den Eisenbahnen, S. 205.
Adressen der Briefe nach den vereinigten Staaten von Nordamerika, S. 102.
Amtsgeheimniß, Enthebung von strafrechtlichen Untersuchungen, S. 186.
Annahme und Beförderung von Fahrpostsendungen nach Nordamerika, S. 214.
„ der französischen Fünffrankenthaler, S. 254.
„ des großherzogl. badischen Staatspapiergeldes, S. 189.
„ des königl. württembergischen Papiergeldes, S. 145.
Aufgabsscheine, deren Ausfertigung, S. 262.
Aufhebung von Eilwagen, Postomnibus, Carriolpost Course, Botengänge, s. Cours-Notizen.
„ der k. Poststallhalterei zu Reichertshofen, S. 57.
Ausfüllung der Frankaturnoten, S. 58.
Auslage-Gebühren, deren nachträgliche Anrechnung, S. 81.

B.

Bahnamts-Verwalter, deren Wirkungskreis, S. 9.
Bahnposten, deren Einführung auf den bayer. Ostbahnen, S. 249.
Bahntelegraph, dessen Benützung, S. 70.
Begleit-Adressen, deren Siegelung, S. 80.
Behandlung, resp. Vormerkung der Plomben von plombirten Wägen, S. 42.
„ der unter Plomben-Verschluß gehenden Wagen, S. 61.
„ ungenügend frankirter Briefe nach dem Postvereins-Auslande im Transit durch die Schweiz, S. 90.
„ des Reisegepäckes, hier Stempeln der Gepäckscheine, S. 118.
„ der Frachttaxe bei irriger Instradirung der Güter, S. 129.
Benützung der Bahnbetriebstelegraphen für die Beförderung von Staats- und Privatdepeschen, S. 70.
Berichtigung, S. 64, 196, 259, 296.
Bestellbezirk von Schwarzenbach a. W., S. 47.

Digitized by Google

Bestellung und Versendung der Kreisamtsblätter, S. 247.
„ der Zeitschriften und Verrechnung der Speditionsgebühren, S. 80.
Bezeichnung gleichnamiger Orte in den Frachtbriefen, S. 156.
Bezeichnungs-Veränderung der k. Posterpedition Au bei Moosburg, S. 69.
„ „ der k. sächsischen Posterpedition Langenlungwitz, S. 48.
Briefe, rekommandirte, deren Stempeln, S. 65.
Brief- und Fahrpostbeutel, deren Rücksendung, S. 155.

C.

Correspondenz nach Ancona bei der Leitung über Triest, S. 79.
„ von und aus Brasilien via Frankreich, S. 76.
„ Taxe hiefür nach China, Hinterindien und dem indischen Archipel, S. 187.
„ nach Italien bei der Leitung über Frankreich, Taxbehandlung davon, S. 253.
„ nach und aus den italienischen Staaten im Transit durch die Schweiz, S. 85.
„ von und aus Mauritius, via Marseille und Suez, S. 134.
„ nach Nordamerika, S. 134.
„ nach und aus Nordamerika, Taxe für die, S. 214.
„ nach Nordamerika bei der Leitung über Hamburg oder Bremen, S. 15.
„ nach den beiden Sicilien, Taxe für die —, S. 207.
„ nach den überseeischen Ländern bei der Leitung über Preußen u. England, S. 87.
„ nach der Republik Venezuela, Taxe hiefür, S. 271.
Cours-Notizen, S. 4, 5, 6, 7, 15, 16, 18, 42, 48, 72, 82, 91, 94, 98, 104, 106, 122, 128, 131, 135, 140, 142. 148, 156, 159, 162, 168, 174, 184, 188, 195 197, 208, 211, 215, 217, 243, 248, 252, 255, 263, 268, 273.
Courfiren der österreichischen Sechser, S. 127.

D.

Deklarationen zu den Fahrpostsendungen nach Belgien, S. 103.
„ „ „ „ „ Großbritannien, S. 71.
„ „ „ „ „ Italien, S. 104.
„ „ „ „ „ Nordamerika, S. 106.
Dienstes-Nachrichten, S. 7, 8, 12, 18, 43, 48, 51, 56, 92, 119, 136, 139, 162, 195, 208, 212, 216, 256, 264, 274.
Donaudampfschiffahrt zwischen Donauwörth und Linz, S. 88, 99, 192, 194, 201.
Drucksachen, Frankatur derselben aus Großbritannien nach Bayern bei der Spedition über Frankreich, S. 270.

E.

Einrichtung von Eilwagen-, Postomnibus-, Carriolpostkursen und Botengängen, s. Coursnotizen.

Digitized by Google

Einrichtung eines direkten Güterverkehrs zwischen Stationen der k. Staats- und der Nordtiroler Bahn, S. 49.
„ eines direkten Güterverkehrs zwischen Stationen der k. Staatsbahn und rheinischen Eisenbahn, S. 54.
„ eines direkten Güterverkehrs mit Stationen der Pfälzischen Bahnen, S. 126.
„ eines direkten Güterverkehrs mit Stationen der Rhein-Nahe-Saarbrückeer- und Saarbrück-Trier-Bahn, S. 127.
Einstellung der Dampfbootfahrten auf der Donau, S. 248.
Enthebung vom Amts-Geheimnisse in strafrechtlichen Untersuchungen, S. 186.
Erhebung der Recommandationsgebühr, S. 149.
Eröffnung von neuen Eisenbahnstrecken, S. 4, 93, 148, 173.
„ eines provisorischen Betriebes auf der Hochstadt-Gundelsdorfer Zweigbahn, S. 41.
„ des Betriebes auf der Holzkirchen-Miesbacher Bahn, S. 241.
Errichtung einer Carriolpost zwischen Naila und Schwarzenbach a S., S. 18.
„ eines schweizerischen Postbüreau's in Grindelwald, S. 172.
„ einer Posterpedition in Steben, S. 171.
„ einer Uebergangsstelle in Beichheim k. Landgerichts Kronach, S. 188
„ von Postablagen, S. 151, 267.
„ neuer Postanstalten,
A) in Bayern, S. 39, 45, 73, 97, 137, 171, 209, 245, 269.
B) im Postvereinsgebiete.
a) im Königreich Hannover, S. 90.
b) im Kaiserthume Oesterreich, S. 21, 89, 169, 265.
c) im Königreiche Preußen, S. 21, 170, 266.
d) im Königreiche Sachsen, S. 170, 266.
e) im fürstl. Thurn- und Taxischen Postgebiete, S. 22, 90, 171, 267.
f) im Königreiche Württemberg, S. 22, 170.
Erweiterung des direkten Güterverkehrs zwischen der k. Staatsbahn und der priv. Ostbahn, S. 174.
Expedition, direkte des Gepäcks, S. 182.

F.

Fahrordnung auf den k. bayer. Staatseisenbahnen, S. 105, 217.
Fahrpostsendungen nach Amerika über Bremen, S. 77.
„ nach Belgien, Deklarationen hiezu, S. 103.
„ nach Belgien, Frankreich und Großbritanien, deren Verpackung, S. 141.
„ im deutsch-österreichischen Postvereine, Tarif hiefür, S. 50.
„ nach Großbritanien, Deklarationen hiezu, S. 71.
„ nach Italien, Deklarationen hiezu, S. 104.
„ nach Nordamerika, deren Annahme und Beförderung, S. 214.
„ nach Nordamerika, Deklarationen hiezu, S. 106.
„ nach Rußland, in specie nach Sibirien, S. 60.

Digitized by Google

Fahrpostsendungen nach Rußland, deren Leitung und Tarifbehandlung, S. 101.
„ deren Spedition und Taxirung nach Rußland, S. 150.
Fahrpostsarif, schweizerischer, S. 50.
„ schweizerischer, in specie die Taxe der über die Schweiz transitirenden Fahrpoststücke, S. 55.
Fahrten des österr. Lloyd, S. 158.
Fastagen, deren Frankaturzwang auf der Main-Weser-Bahn, S. 166.
Frachttaxen, Behandlung derselben bei irriger Instradirung der Güter, S. 129.
Frankatur der Drucksachen aus Großbritanien nach Bayern bei der Spedition über Frankreich, S. 270.
„ im Güterverkehr mit Oesterreich, S. 54.
Frankaturnoten, deren Ausfüllung, S. 58.
Frankaturzwang für Fastagen auf der Main-Weserbahn, S. 166.
Französische Fünffrankenthaler, deren Annahme, S. 254.

G.

Gebühren, deren Verrechnung für Nachnahmen und Baareinzahlungen im Postvereins-Verkehre, S. 182.
Geldsendungen an die Gewerbs-Privilegien-Taxfonds-Verwaltung, deren Postportofreiheit, S. 242.
Gepäck, direkte Expedition desselben, S. 182.
Gesetzbücher und Einführungsgesetze, deren Verkündung, S. 247.
Glycerin, Tarifirung von, S. 263.
Güterfrachttarife, hier im Verkehre mit den k. priv. bayer. Ostbahnen, S. 98.
Güterfendungen nach Frankreich, S. 53.
„ deren Instradirung nach Hechingen, in der preuß. Provinz Hohenzollern, S. 273.
„ „ „ „ Reichenhall und Berchtesgaden, S. 166, 185.
„ Nachnahmen und Provisionen von, S. 167.
Gütertarif vom 1. August 1860, S. 130.
Güterverkehr direkter, mit der Kaiserin Elisabethbahn, S. 118.
„ „ Erweiterung desselben zwischen der k. Staatsbahn und der priv. bayer. Ostbahn, S. 174.
„ „ mit Dresden, S. 3.
„ „ Kartirung mit Dresden, S 1.
„ „ zwischen Stationen der k. Staatsbahn und der Nord-Tirolerbahn, S. 49.
„ „ mit Stationen der pfälzischen Bahnen, S. 126.
„ „ zwischen Stationen der k. bayer. Staats- und rheinischen Eisenbahn, S. 54.
„ „ mit Stationen der Rhein-Nahe-Saarbrücker- und Saarbrücker-Trier-Bahn, S. 127.
„ „ mit den k. württemberg. Eisenbahnstationen, hier Tarifirung, S. 59.
Gyps, gemalener, dessen Tarifirung, S. 59.

Digitized by Google

J.

Instradirung der Güterſendungen nach Hechingen in der preußiſchen Provinz Hohenzollern, S. 273.
„ von Güterſendungen nach Reichenhall und Berchtesgaden, S. 166, 185.

K.

Kalk, hydrauliſcher, deſſen Tarifirung, S. 59.
Kanal-Gebühren-Tarif, S. 58.
Kartirung im direkten Güterverkehr mit Dresden, S. 3.
Kreisamtsblätter, deren Beſtellung und Verſendung, S. 246.

L.

Leitung der Poſtſendungen nach Schweden, S. 262.
„ und Tarbehandlung der Fahrpoſtſendungen nach Rußland, S 101.
Lloyd, öſterreichiſcher, deſſen Fahrten, S. 158.
Lotterie-Looſe, auswärtige, deren Verſendung durch die b. Poſten, S. 242.

M.

Main-Weſer-Bahn, Frankatur für Faſtagen auf derſelben, S. 166.

N.

Nachnahmen und Baareinzahlungen, Berechnung der Gebühren hiefür im Poſtvereins-Verkehr, S. 182.
„ und Proviſionen von Güterſendungen, S. 167.
Notiz, S. 56, 99, 104, 120, 123, 128, 251, 259.

O.

Oeſterreichiſche Sechſer, deren Curſiren, S. 127.
Oktoberfeſt in München, S. 201.
Oſtbahnen, bayer., Einführung der Bahnpoſten auf denſelben, S. 249.

P.

Packet-Dampfboote, Abgang derſelben zwiſchen Hamburg und New-York. S. 117.
Papiergeld, großherzogl. badiſches, deſſen Annahme, S. 189.
„ k. württembergiſches, deſſen Annahme, S. 145.
Plomben, Behandlung, resp. Vormerkung derſelben von plombirten Wägen, S. 42.
Portofreiheit, perſönliche, S. 13, 42.
Poſtenlauf, zwiſchen Wien und Konſtantinopel, S. 123.

Digitized by Google

Postillons-Auszeichnungen, S. 40, 272.
Postportofreiheit der Geldsendungen an die Gewerbsprivilegien, Tarfond-Verwaltung, S. 242.
Postsendungen nach Schweden, Leitung derselben, S. 262.
Procura-Gebühren, deren Erhebung, S. 81.
Provisionen und Nachnahmen von Gütersendungen, S 167.

R.

Rekommandations-Gebühr. deren Erhebung. S. 149.
Rinde, deren Tarifirung, S. 59.
Rücklieferung von Wagenbestandtheilen und Vorschriften über Wagenbenützung, S. 260.
Rücksendung der Brief- und Fahrpostbeutel, S. 155.

S.

Siegelung der Begleit-Adressen, S. 80.
Signale für den Fahr- und Stationdienst auf den Eisenbahnen, S. 167.
Speditionsgebühren, deren Verrechnung bei Bestellung der Zeitschriften, S. 80.
Spedition und Tarirung der Fahrpostsendungen nach Rußland. S 150.
Staats-Eisenbahnbauten, deren Leitung und Führung, S. 233, 238.
Stempeln der rekommandirten Briefe, S. 65.
„ der Gepäckscheine, S. 118.

T.

Talg, dessen Tarifirung im Verkehre mit den württembergischen Bahnen, S. 128.
Tarif für Fahrpostsendungen im deutsch österreichischen Postvereine, S. 50.
„ für Fahrpostsendungen nach Rußland, in specie nach Sibirien, S. 60.
„ für Viehtransporte, hier bei Verwendung von Wagen mit 200 Entr. Tragkraft, S. 150.
„ im Verkehre mit den priv. Ostbahnen, S. 98
Tarifirung von Glycerin, S. 263.
„ im Güterverkehr mit den k. württemberg. Eisenbahnstationen, S. 59.
„ von Gyps, gemalenen, S. 59.
„ von Kalk, hydraulischen, S. 59.
„ von Rinde, S. 59.
„ von Werkholz, S. 118.
„ des Zuckers, S. 103.
Tarbehandlung und Leitung der Fahrpostsendungen nach Rußland, S. 101.
Taxe für die Correspondenz nach China, Hinterindien und dem indischen Archipel, S. 186.
„ „ „ „ nach und aus Nordamerika, S. 214.
„ „ „ „ nach und aus den italienischen Staaten im Transit durch die Schweiz, S. 85.
„ der über die Schweiz transitirenden Fahrpoststücke, S. 55.
„ für die Correspondenz nach den beiden Sicilien, S 207.

Digitized by Google

Taxe für die überseeische Correspondenz bei der Leitung über Preußen und England, S. 81.
„ für die Correspondenz nach der Republik Venezuela, S. 271.
Tarirung und Spedition der Fahrpostsendungen nach Rußland, S. 150.
Tarirungsbehelfe, S. 270
Telegraphen-Anstalt, deren Verwaltung und Betrieb, S. 181.
Transport zollpflichtiger Waaren auf den Eisenbahnen, resp. die Zulassung abhebbarer Wagen-Kasten, S. 205.

U.

Uebergangsstelle, Errichtung einer solchen in Beikheim, k. Landgerichts Kronach, S. 188.
Untersuchungen, strafrechtliche Enthebung vom Amtsgeheimniß, S. 186.

V.

Verkehr auf den k. b. Eisenbahnen, S. 20, 52, 68, 96, 124, 144, 160, 180, 200. 232, 260, 276.
Verlegung des Poststalles zu Kreuzstraße nach Lohhof, S. 157.
Verpackung der Fahrpostsendungen nach Belgien, Frankreich und Großbritannien, S. 141.
Verrechnung der Zeitungs-Speditions-Gebühren, S. 80.
Versendung und Bestellung der Kreisamtsblätter, S. 246.
„ von Fahrpoststücken nach Amerika über Bremen, S. 77.
„ auswärtiger Lotterie-Loose durch die b. Posten, S. 242.
„ von Werthpapieren nach Rußland, S. 126.
Verwaltung und Betrieb der k. Telegraphenanstalt, S. 181.
Viehtransporte, Tarif hiefür, bei Verwendung von Wagen mit 200 Centner Tragkraft, S. 150.

W.

Wagenkasten, abhebbare, deren Zulassung zum Transporte zollpflichtiger Waaren auf den Eisenbahnen, S. 205.
Wagenbenützung und Rücklieferung von Wagenbestandtheilen, Vorschriften über, S. 261.
Werkholz, dessen Tarifirung, S. 118.
Werthpapiere, deren Sendung nach den Niederlanden, S. 15.
„ deren Versendung nach Rußland, S. 126.
Württembergisches Papiergeld, dessen Annahme, S. 145.

Z.

Zeitschriften, deren Bestellung, S. 80.
Zeitungsspedition, S. 195.
Zeitungstarif, S. 11, 14, 66, 70, 71, 79, 102, 121, 133, 142, 158, 161, 165, 168, 184, 193, 194, 207, 213, 215, 242, 255, 271, 272.
Zucker, dessen Tarifirung, S. 103.
Zulassung abhebbarer Wagenkasten zum Transporte zollpflichtiger Waaren auf den Eisenbahnen, S. 205.

Digitized by Google

B. Orts-Verzeichniß.

A.

Aalen, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.
Abenberg, Postablage, S. 153.
„ k. bayer. Posterpedition, S. 218.
Absberg, Postablage, S. 153.
Affoldern, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Ahrdorf, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Aindling, Postablage, S. 151.
Al—Csill, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Alfdorf, k. württemb. Postanstalt, S. 22.
Allfeld, Postablage, S. 268.
Alme, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Alpen, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Alsenschwand, Eisenbahnstation, (bayer. Ostbahn), S. 4.
Alswede, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Altdorf, k. preuß. Posterpedition, S. 137.
Altenmuhr, Postablage, S. 153.
Altenweddingen, k preuß. Postanstalt, S. 170.
Althegnenberg, Postablage, S. 151.
Altleiningen, k. bayer. Posterpedition, S. 74, 210.
Altmannstein, k. bayer. Posterpedition, S. 74.
Amerika, Versendung von Fahrpoststücken dahin über Bremen, S. 77.
Ammerang, Postablage, S. 267.
Ancona, Correspondenz nach, bei der Leitung über Triest, S. 79.
Ansbach, k. bayer. Eisenbahnbau-Sektion, S. 238.
Appersdorf, k. Posterpedition, S. 73.
Arberg, Postablage, S. 153.
Arnbruck, k. bayer. Posterpedition, S. 137.
Arnsdorf, Postablage, S. 152.
„ k. bayer. Posterpediton, S. 209.
Arzberg, Postablage, S. 152.
Ascha, k. bayer. Posterpedition, S. 209.
Aschbach, Postablage, S. 152.
Atens, aufgehobene großh. oldenburg. Postanstalt, S. 267.
Attnang, k. k. österr. Postanstalt, S. 89.
Au bei Moosburg, k. Posterpedition, deren Bezeichnungs-Veränderung, S. 69.
Avio, k. k. österr. Postanstalt, S. 89.

B.

Bayern, Errichtung neuer Postanstalten, S. 39, 45, 73, 97, 137, 245, 269.
Beel, k. k. österr. Postanstalt, S. 21.
Beikheim, Errichtung einer Uebergangstelle, S. 185.
Beimerstetten, k. württemberg. Posterpedition, S. 22.
Bela, k. k. österr. Postanstalt, S. 21.
Belgien, Deklarationen zu Fahrpostsendungen nach, S. 103.

Digitized by Google

Belgien, Verpackung der Fahrpostsendungen dahin, S. 141.
Bellheim, k. bayer. Posterpedition, S. 209.
Bengel, k. preuß. Postanstalt, S. 90.
Berathausen, Postablage, S. 152.
Berchtesgaden, Instradirung von Gütersendungen dahin, S. 166, 185.
Berg, Postablage, S. 267.
Bernried, Postablage, S. 267.
Berolzheim, k. bayer. Posterpedition, S. 97.
Berschkallen, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Betzdorf—Burbach, Eisenbahn-Eröffnung, S. 148.
Betzdorf, Eisenbahnstation, S. 4.
„ k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Betzenstein, Postablage, S. 152.
Birkenau, fürstl. Thurn und Taxissche Postanstalt, S. 171.
Bischofsgrün, Postablage, S. 152.
Bocklet, Postablage, S. 268.
Bodenwöhr, Eisenbahnstation, (bayr. Ostbahn), S. 4.
„ k. bayer. Posterpedition, S. 39.
Boglár, Eisenbahnstation, (Ofen-Groß-Kanizsa), S. 93.
Boll, k. württemberg. Postanstalt, S. 22.
Bous, k. preuß. Postanstalt, S. 90.
Brackwede, k. preuß. Postanstalt, S. 21.
Breitenbruch, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Breitenbrunn, Postablage, S. 152.
Brünbl, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Buchwald, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Bued—Szent—Mihaly, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Büderich, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Bukova, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Burbach—Betzdorf, Eisenbahn-Eröffnung, S. 148.
„ Eisenbahnstation, S. 148.
Burgbernheim, k. bayer. Eisenbahnbauſektion, 238.
Burgberg, Postablage, S. 268.
Burgfarrnbach, k. bayer. Eisenbahnbauſektion, S. 238.
Burghagel, Postablage, S. 154.
Burgpreppach, Postablage, S. 268.
Burg-Reuland, k. preuß. Postanstalt, S. 21.
Burtenbach, Postablage, S. 154.
Buttenwiesen, Postablage, S. 154.

C.

Cannstadt—Wasseralfingen (Remsthalbahn) Eröffnung derselben, S. 173.
Castelmuschio, k. k. österr. Postanstalt, S. 89.
Cham, Eisenbahnstation der bayer. Ostbahn, S. 4.
Cham—Schwandorf, Eisenbahn-Eröffnung, S. 4.
Cheynow, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
China, Taxe für die Correspondenz nach Hinterindien und dem indischen Archipel, S. 187.
Crangen, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Csáth, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Csecs, fürstl. Thurn- u. Taxissche Postanstalt, Aufhebung derselben, S. 22.
Cseney, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Csikvár, Eisenbahnstation, (Ofen-Groß-Kanizsa) S. 93.
Csorvas, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Cunewalde, k. sächs. Postanstalt, S. 266.

D.

Dachsbach, k. bayer. Posterpedition, S. 137.
Dammen, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Deggingen, Postablage, S. 268.
Deisenhofen, Postablage, S. 151.
Denkendorf, Postablage, S. 268.
Dettingen, fürstl. Thurn und Taxissche Postanstalt, S. 171.
Dhünn, fürstl. Thurn und Taxissche Posterpedition, S. 22.

Digitized by Google

Dietenhofen, Postablage, S. 153.
Dinyés, Station auf der Ofen-G.Kanizsaer-Eisenbahn, S. 93.
Dirlewang, Postablage, S. 268.
Dischingen, k. württemb Posterpedition, S. 170.
Dlottowen, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Dobran, k. k. österr. Postanstalt, S. 169.
Döhlau, fürstl. Thurn und Taxische Postanstalt. Aufhebung derselben, S. 22.
Dollnstein, Postablage. S. 153.
Donauwörth—Linz, Donau-Dampfschiffahrt, S. 88.
Dreetz, k. preuß. Postanstalt, S. 22.
Dreisen, k. bayer. Posterpedition, S. 138.
Dresden, Güterverkehr, S. 1.

E.

Ebbs, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Ebnath, Postablage, S. 152.
Eckwarden, aufgehobene großh. oldenburg. Postanstalt, S. 267.
Ediger, aufgehobene k. preuß. Postanstalt S. 171.
Egglham, k. b. Posterpedition, S. 137.
Eggolsheim, Postablage, S. 152.
Eipel, k. k. österreichische Posterpedition, S 21.
Eitensheim, k. b. Posterpedition, S. 92.
Ellwürden, aufgehobene großh. oldenburgische Postanstalt, S. 267.
Emskirchen, k. bayer. Eisenbahnbau-Sektion, S. 238.
Endersbach, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.
Endred, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Engelthal, Postablage, S. 268.
Enzheim, k bayer. Posterpedition, S. 138.
Er-Endréd, k. k. österr. Postanstalt, S. 169.
Erharding, k. bayer. Posterpedition, S. 73.
Ering, k. bayer. Posterpedition, S. 137.
Ernsbach, k. württemb. Posterpedition, S. 22.
Eschau, Postablage, S. 268.
Eschenbach, Postablage, S. 153.
Essingen, k. württemb. Eisenbahnstation. S. 173.
Etterzhausen, k. bayer. Posterpedition, S. 138.
Etzenricht, k. bayer. Posterpedition, 210.

F.

Feldkirchen, k. bayer. Posterpedition, S 245.
Fellbach, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.
Ferdinandsberg, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Feuersbach, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 170.
Finnentrop, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Flachslanden, k. bayer. Posterpedition, S. 210.
Flammersfeld, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Forchtenberg, k. württemb. Posterpedition, S. 22.
Frankreich, Frankatur der Drucksachen aus Großbritannien nach Bayern bei der Spedition über, S. 270.
" Gütersendungen dahin, S. 53.
" Tarbehandlung der Correspondenz nach Italien bei der Leitung über, S. 245.
" Verpackung der Fahrpostsendungen dahin, S. 141.
Fraureuth, fürstl. Thurn und Taxische Post-Anstalt, S. 171.
Freudenthal, k. württemb. Postanstalt, S. 171.
Friedenfels, Postablage, S 152.
Friedrichshuld, aufgehobene k. preuß. Post-Anstalt, S. 267.

G.

Gädheim, Postablage, S. 154.
Gallignana, k. k. österr. Posterpedition, S. 21.
Ganacker, k. bayer Posterpedition, S. 137.
Gars, Postablage, S. 151.
Geisenhausen, k. b. Posterpedition, S. 97.
Geszt, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Gleissenberg, Postablage, S. 152.

Digitized by Google

Glon. Postablage, S. 267.
Gmünd, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.
Gmund, Postablage, S. 267.
Godelheim, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Göbbach, Postablage, S. 268.
Goldkronach, Postablage, S. 152.
Grabenstätt, Postablage, S. 151.
Grigano, k. k. österr. Postanstalt, S. 21.
Grindelwald, schweiz. Postbureau, S. 172.
Großbritannien, Deklarationen zu den Fahrpostsendungen, S. 71.
„ Frankatur der Drucksachen aus — nach Bayern bei der Spedition über Frankreich, S. 270.
„ Verpackung der Fahrpostsendungen dahin, S. 141.
Großerlach, k. württemb. Postanstalt, S. 171.
Großföllnbach, Postablage, S. 152.
Groß-Mützelburg, k. preuß. Postanstalt, S. 22.
Großneuendorf, k. preuß. Postanstalt, S. 266
Großostheim, Postablage, S. 154.
Großrudestedt, fürstl. Thurn und Taxissche Postanstalt, S. 267.
Großstürlach, k. preuß. Postanstalt, 266.
Grunbach, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.
Gundelsdorf, bayer. Eisenbahnstation, S. 41.
„ Errichtung einer Posterpedition, S. 45.

H.

Habenichts, k. preuß. Poststation, S. 22.
Hallstadt, Postablage, S. 153.
Hals, Postablage, S. 152.
Hamburg—Newyork, Abgang der Packet-Dampfboote, S. 117.
Hannover, Errichtung neuer Postanstalten im Königreiche, S. 90.
Harsdorf, Postablage, S. 153.
Haunstetten, Postablage, S. 154.
Hechingen, Instradirung der Güterſendungen nach, S. 273.
Heilbrunn, Postablage, S. 151.
Herdorf, k. preuß. Eisenbahnstation, S. 148.
Herumerfiel, aufgehobene großherzogl. oldenburgische Postanstalt, S. 267.
Heufeld, k. bayer. Posterpedition, S. 245.
Hille, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Himmelkron, Postablage, S. 153.
Hirschau, k. württemb. Postanstalt, S. 171.
Hitdorf, k. preuß. Postanstalt, S. 90.
Hochstadt, Eisenbahnstation, S. 41.
„ — Gundelsdorf, Bahneröffnung, S. 41.
Höhenstadt, k. bayer. Posterpedition, S. 63.
Höngen, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Hohenpeißenberg, Postablage, S. 151.
Hohenwart, Postablage, S. 151.
Holzkirchen—Miesbach, (Bahn), Eröffnung des Betriebes, S. 241.
Holzwickede, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Hopferau, Postablage, S. 268.
Horhausen, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Hüttenbach, Postablage, S. 268.
Hutthurn, Postablage, S. 152.

J.

Jebenhausen, k. württemb. Postanstalt, S. 171.
Jeding, k. k. österr. Postanstalt, S. 21.
Jettingen (Markt), Postablage, S. 268.
Immendorf, fürstl. Thurn u. Taxissche Post-Anstalt, Aufhebung derselben, S. 22.
Inchenhofen, Postablage, S. 267.
Ingelfingen, k. württemb. Posterpedition, S. 22.
Ingenheim, bei Bingen, fürstl. Thurn und Taxissche Postanstalt, S. 171.

Digitized by Google

Iphofen, Postablage, S. 268.
Irrsee, Postablage, S. 154.
Italien, Deklarationen zu Fahrpostsendungen nach, S. 104.
„ Tarbehandlung der Correspondenz dahin bei der Leitung über Frankreich, S. 253.
Italienische Staaten, Taxe für die Correspondenz nach und aus denselben im Transit durch die Schweiz, S. 85.

K.

Kalterherberg, k. preuß. Posterpedition, S. 22.
Kanizsa-Groß—Ofen, Eisenbahneröffnung, S. 93.
Kaunitz, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Keszthely, Eisenbahnstation (Ofen—Groß-Kanizsa), S. 93.
Kirchen, Eisenbahnstation, (Köln—Gießen), S. 4.
Kirchherten, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Kissingen, Eröffnung der Sommer-Telegraphen-Station, S. 104.
Kleinlangheim, k. bayer. Posterpedition, S. 210.
Kleinphilippsreuth, Postablage, S. 152.
Kleinwallstadt, Postablage, S. 268.
Kochel, Postablage, S. 151.
Kochendorf, k. württemb. Postanstalt, S. 171.
Königshütte—Schwientochlowitz, Eisenbahn-Eröffnung, Oberschlesische Zweigbahn, S. 4.
Königstein, Postablage, S. 152.
Kößlarn, k. bayer. Posterpedition, S. 97.
Kössen, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Komárváros, Eisenbahnstation (Ofen—Groß-Kanizsa, S. 93.
Konarzyn, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Kopenhagen—Wismar, Seepostverbindung, S. 120.
Kostoletz, k. k. österr. Postanstalt, S. 265.
Kranzeck, Postablage, S. 268.
Kreuzstrasse, Verlegung des Poststalls nach Lohhof, S. 157.
Kronach, Eisenbahnstation, S. 41.
Kronheim, Postablage, S. 153.
Krzywcza, k. k. österr. Postanstalt, S. 266.
Kühbach, k. bayer. Posterpedition, S. 73.
Küps, Eisenbahnstation, S. 41.
„ Errichtung einer Posterpedition, S. 45.
Kuhnern, k. preuß. Postanstalt, S. 170.

L.

Laaber, Postablage, S. 152.
Lackenhäuser, Postablage, S. 152.
Lamm, Postablage, S. 152.
Langenaltheim, Postablage, S. 153.
Langendorf, k. preuß. Postanstalt, S. 22.
Langenlonsheim, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Langenlungwitz, k. sächs. Posterpedition, S 48.
Langwarden, aufgehobene großherz. oldenburgische Postanstalt, S. 267.
Lauf, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Lauterhofen, Postablage, S. 152.
Lechhausen, k. bayer. Posterpedition, S. 73.
Lehrberg, k. bayer. Posterpedition, S. 210.
Leipzig, Güterverkehr über — via Chemnitz nach Dresden, S. 1.
Lepsény, Eisenbahnstation (Ofen—Groß-Kanizsa, S. 93.
Lindenberg, Postablage, S. 154.
Lindenfels, fürstl. Thurn und Taxissche Post-Anstalt, S. 171.
Lingenfeld, k. bayer. Posterpedition, S. 74.
Lissewo, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Lochhausen, Postablage, S. 151.
Lohhof, k. bayer. Posterpedition, S. 209.

Digitized by Google

Lohhof, Verlegung des Poststalls zur Kreuzstraße nach — S. 157.
Lorch, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.

M.

Mangolding, k. bayer. Posterpedition, S. 138.
Marktbergel, k. bayer. Eisenbahnbau-Sektion, S. 238.
Marktbibart, k. bayer. Eisenbahnbau-Sektion, S. 238.
Marktbreit, k. bayer. Eisenbahnbau-Sektion, S. 238.
Marktleugast, Postablage, S. 153.
Marolds weisach, k. bayer. Posterpedition, S. 74.
Martonvásár, Eisenbahnstation, (Ofen—Groß-Kanizsa), S. 93.
Mauritius, Correspondenz zwischen Bayern und — via Marseille u. Suez, S. 134.
Mauth, Postablage, S. 152.
Meckenbeuren, k. württemb. Postanstalt, S. 171.
Medenau, k. preuß Postanstalt, S. 22.
Memmelsdorf, Postablage, S. 153.
Merkendorf, Postablage, S. 153.
Micske, k. k. österr. Postanstalt, S. 169.
Miesbach—Holzkirchen, Eröffnung des Betriebes auf derselben, S. 241.
Minsee, aufgehobene großh. oldenburg. Post-Anstalt, S. 267.
Mitterdorf, k. k. österr. Postanstalt, S. 89.
Mitwitz, Postablage, S. 153.
Mögglingen, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.
Möttingen, Postablage, S. 154.
Monzingen, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Moosbach, k. bayer. Posterpedition, S. 74.
Motten, k. bayer. Posterpedition, S. 74.
Münchsdorf, Postablage, S. 152.
Müringen, k. württemb. Postanstalt, S. 171.
Mußbach, k. bayer. Posterpedition, S. 74.

N.

Nalla—Schwarzenbach, Carriolpost, S. 18.
Nandlstadt, Postablage, S. 151.
Neuslingen, Postablage, S. 268.
Neubäu, Eisenbahnstation, (bayer. Ostbahn) S. 4.
Neuendettelsau, Postablage, S. 153.
Neuhardenberg, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Neumünsterberg, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Neunkirchen, Eisenbahnstation, (Bethdorf—Burbach), S. 148.
Neustadt a. Culm, Postablage, S. 152.
Neustadt a. d. A., k. bayer. Eisenbahnbausektion, S. 238.
Niederlande, Sendungen mit Werthpapieren dahin, S. 15.
Niederschelden, Eisenbahnstation (Köln—Gießen), S. 4.
„ k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Niedersonthofen, Postablage, S. 154.
Niederterhaus, k. preuß. Postanstalt, S. 22.
Nordamerika, Annahme und Beförderung von Fahrpostsendungen dahin, S. 214.
„ Correspondenz nach —, S. 134.
„ Correspondenz nach — bei der Leitung über Hamburg oder Bremen, S. 75.
„ Deklarationen zu den Fahrpostsendungen dahin, S. 106.
„ Vereinigte Staaten von, die Adressen der Briefe dahin, S. 102.
Nordendorf, Postablage, S. 154.
Nordstetten, k. württemb. Postanstalt, S. 171.
Nürnberg, k. bayer. Eisenbahnbausektion, S. 238.
Nyék, Eisenbahnstation (Ofen—Groß-Kanizsa), S. 93.
Nyir-Adony, k. k. österr. Postanstalt, S. 169.

Digitized by Google

O.

Oberdorf, Postablage, S. 154.
Oberkotzau, Postablage, S. 153.
Oberlangenstadt, Eisenbahn-Haltstelle, S. 41.
Oberthered, Postablage, S. 154.
Oberroth, k. württemb. Postanstalt, S. 22.
Ochsenfurt, k. bayer. Eisenbahnbausektion, S. 238.
Decsöd, k. k. österr. Postanstalt, S. 266.
Oesterreich, Errichtung neuer Postanstalten im Postvereinsgebiete, in specie im Kaiserthume —, S. 21, 89, 169, 265.
„ Güterverkehr, S. 54.
Oetz, k. k. öster. Postanstalt, S. 89.
Ofen, Eisenbahnstation, S. 93.
Ofen—Groß-Kanizsa, Eisenbahneröffnung, S. 93.
Okany, k. k. österr. Postanstalt, S. 169.
Olching, Postablage, S. 151.
Onod, k. k. österr. Postanstalt, S. 266.
Orolik, k. k. österr. Posterpedition, S. 21.
O'Tura, k. k. österr. Postanstalt, S. 89.

P.

Parkstein, Postablage, S. 152.
Paskau, k. k. österr. Postanstalt, S. 169.
Paffau-Ilzstadt, k. bayer. Posterpedition, S. 73.
Pfälzer-Bahnen, Einrichtung eines direkten Güterverkehrs mit denselben, S. 126.
Pfaffenberg, Postablage, S. 152.
Pförring, Postablage, S. 151.
Pielenhofen, Postablage, S. 152.
Plaski, k. k. österr. Postanstalt, S. 266.
Plech, Postablage, S. 153.
Pleistein, k. bayer. Posterpedition, S. 74.
Plöhkau, k. preuß. Postanstalt, S. 90.
Plüdershausen, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.
Pösing, Eisenbahnstation (d. Ostbahn), S. 4.
Polgsen, k. preuß. Postanstalt, S. 22.
Preussen und England, die Taxe für die überseeische Correspondenz bei der Leitung über, S. 81
„ Errichtung neuer Postanstalten im Postvereinsgebiete, in specie im Königreiche —, S. 21, 90.
Prichsenstadt, k. bayer. Posterpedition, S. 138.
Priemhausen, k. preuß. Postanstalt, S. 90.
Promontor, Eisenbahnstation, (Ofen—Groß-Kanizsa), S. 93.
Puppen, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Pyrbaum, Postablage, S. 268.

R.

Rären, k. preuß. Postanstalt. S. 170.
Rajevoselo, k. k. österr. Postanstalt, S. 89.
Reckendorf, k. bayer. Posterpedition, S. 210.
Reckow, k. preuß Postanstalt, S. 170.
Redwitz, Eisenbahn-Haltstelle. S. 41.
„ Postablage, S. 153.
Regnitzlosau, Postablage, S. 153.
Reichelsdorf, Postablage, S. 153.
Reichenau, k. preuß. Postanstalt, S. 22.
Reichenhall, Instradirung von Güterfendungen dahin, S. 166, 185.
Reichertshofen, Aufhebung der Poststallhalterei, S. 57.
Reit im Winkel, Postablage, S. 267.
Rekagornja, k. k. österr. Postanstalt, S. 266.
Reuth, k. sächs. Postanstalt, S. 170.
Rheinheim, k. bayer. Posterpedition, S. 209.
Rhein—Nahe—Saarbrücker—Saarbrück—Trierer—Bahn, direkter Güter-Verkehr, S. 127.
Rhynern, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Rimpar, k. bayer. Posterpedition, S. 74.
Ringelheim, k. hannov. Postanstalt, S. 90.
Roding, Eisenbahnstation, (d. Ostbahn), S. 4.
Rosrath, k. preuß. Postanstalt, S. 170.

Digitized by Google

Roth a. See, k. württemb. Posterpedition, S. 22.
Roth, Stadt, Postablage, S. 153.
Rothebude, k. preuß. Postanstalt, S. 170, aufgehoben, S. 267.
Rottach, Postablage, S. 151.
Rudelsdorf, k. preuß. Postanstalt, S 170.
Ruderatshofen, Postablage, S. 154.
Rudoletz—Böhmisch, k. k. österr. Postanstalt, S. 89.
Rülzheim, k. bayer. Posterpedition, S. 74.
Rußland, Leitung und Taxbehandlung der Fahrpostsendungen dahin, S. 101.
„ Spedition und Taxirung der Fahrpostsendungen dahin, S. 150.
„ Tarif für Fahrpostsendungen dahin, in specie nach Sibirien, S. 60.
„ Versendung von Werthpapieren dahin, S. 126.

S.

Sagrado, k. k. österr. Postanstalt, S. 21.
Salzmünde, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Scheidegg, Postablage, S. 154.
Schellenberg, k. bayer. Posterpedition, S. 73.
Schloß-Wippach, fürstl. Thurn und Taxis'sche Postanstalt, S. 267.
Schlüsselfeld, Postablage, S. 153.
Schmolz, k. preuß Postanstalt, S. 90.
Schneeberg-Neustädtel, k. sächs. Postamt, S. 17.
Schönram, Postablage, S. 151.
Schörfling, k. k. österr. Postanstalt, S. 169.
Schopfloch, k. bayer. Posterpedition, S. 210.
Schorndorf, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.
Schwabach, Stadt, Postablage, S. 153.
Schwandorf—Cham, Eisenbahneröffnung, S. 4.
Schwarzach, Postablage, S. 152.
Schwarzburg, fürstl. Thurn und Taxisische Postanstalt, S. 267.
Schwarzenbach a. W., k. bayer. Posterpedition, S. 39.
Schwarzhofen, Postablage, S. 268.
Schweden, Leitung der Postsendungen dahin, S. 262.
Schweinau, k. bayer. Posterpedition, S. 137.
Schweiz, Behandlung ungenügend frankirter Briefe nach dem Postvereinsauslande im Transit durch dieselbe, S. 90.
„ Taxe für die Correspondenz nach u. aus den italienischen Staaten im Transit durch dieselbe, S. 85.
„ Taxe der transitirenden Fahrpoststücke über dieselbe, S. 55.
Schwientochlowitz. Eisenbahnstation, (Oberschles. Zweigbahn), S. 4.
„ —Königshütte, Eisenbahneröffnung, S. 4.
Seegen, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Seekirchen, k. k. österr. Postanstalt, S. 89.
Sicilien (beide), Taxe für die Correspondenz dahin, S. 207.
Siegen, Eisenbahnstation (Köln—Gießen), S. 4
Siegen—Wissen, Eisenbahneröffnung, S. 4.
Simmertshofen, k. bayer. Posterpedition, S. 138.
Siófok, Eisenbahnstation (Ofen — Groß-Kanizza), S. 93.
Solnhofen, k. bayer. Posterpedition, S. 138.
Stamsried, Postablage, S. 152.
Staudernheim, fürstl. Thurn und Taxisische Postanstalt, S. 267.
Steben, Postablage, S. 153. Posterpedition, S. 171.
Steinbühl, Postablage, S. 153.
Steinfeld, aufgehobene großh. oldenb. Post-Anstalt, S. 267.
Steinhude, fürstl. Thurn und Taxisische Post-Anstalt, S. 22.
Stolpe a. O., k. preuß. Postanstalt, S. 22.

Digitized by Google

Stotternheim, fürstl. Thurn und Taxissche Postanstalt, S. 267.
Straßbessendach, bayer. Posterpedition, S. 39.
Strohausen, aufgehobene großh. oldenb. Post-Anstalt, S. 269.
Stützerbach, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Stuhlweissenburg, Eisenbahnstation (Ofen—Groß-Kanizsa), S. 93.
Sugenheim, Postablage, S. 153.
Sulzberg, Postablage, S. 154.
Szántód, Eisenbahnstation, (Ofen—Groß-Kanizsa), S. 93.
Szerencs, k. k. österr. Postanstalt, S. 89.

T.

Tarnok, Eisenbahnstation, (Ofen—Groß-Kanizsa), S. 93.
Tétény, Eisenbahnstation, (Ofen—Groß-Kanizsa), S. 93.
Thalham, k. bayer. Posterpedition, S. 245.
Thierau, Deutsch, k. preuß. Postanstalt, S. 22.
Thiergarten, fürstl. Thurn u. Taxissche Post-Anstalt, S. 90.
Thierhaupten, Postablage, S. 151.
Thüngen, Postablage, S. 268.
Thüngersheim, Postablage, S. 154.
Thulba, Postablage, S. 268.
Thurn und Taxissches Postgebiet, Errichtung neuer Postanstalten in demselben, S. 22, 90.
Thyrnau, k. bayer. Posterpedition, S. 209.
Tiefenbach, Postablage, S. 268.
Timmelkam, Postanstalt, S. 169.
Tot—Varad, k. k. österr. Postanstalt, S. 169.
Traisen, k. k. österr. Postanstalt, S. 266.
Trauchgau, k. bayer. Posterpedition, S. 73.
Trebgast, Postablage, S. 153.
Treblin, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Treis, k. preuß. Postanstalt, S. 22.
Trent, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Treten, k. preuß. Postanstalt, S. 266.
Tüßling, Postablage, S. 267.
Tutzing, Postablage, S. 267.

U.

Uebelbach, k. k. österr. Postanstalt, S. 266.
Uffenheim, k. bayer. Eisenbahnbausektion, S. 238.
Ujvar, k. k. österr. Postanstalt, S. 266.
Umhausen, k. k. österr. Postanstalt, S. 89.
Undenheim, fürstl. Thurn und Taxissche Post-Anstalt, S. 171.
Unterböbingen, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.
Untergrainet, Postablage, S. 152.
Untergröningen, k. württemberg. Posterpedition, S. 22.
Unterpeissenberg, Postablage, S. 151.
Unterrodach, k. bayer. Posterpedition, S. 74.

V.

Vesztö, k. k. österr. Postanstalt, S. 169.
Vorstadt Giesing, Postablage, S. 151.
„ Haidhausen, Postablage, S. 151.

W.

Waddens, aufgehobene großh. oldenb. Postanstalt, S. 267.
Waiblingen, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.
Walchsee, k. k. österr. Postanstalt, S. 266.
Waldhausen, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173
Wallenfels, Postablage, S. 153.
Waltenhofen, Postablage, S. 154.
Warmensteinach, Postablage, S. 153.
Wasseralfingen, k. württemberg. Eisenbahnstation, S. 173.
Weidenthal, k. bayer. Posterpedition, S. 74.
Weihern, Postablage, S. 267.

Digitized by Google

Weissenstein, k. württemb. Postanstalt, S. 22.
Wellheim, Postablage, S. 153.
Wendelstein, Postablage, S. 154.
Wernfeld, Postablage, S. 154.
Widitten, fürstl. Thurn und Taxissche Postanstalt. Aufhebung derselben, S. 22.
Wien und Konstantinopel, Postenlauf, S. 123.
Wiesenfelden, Postablage, S. 152.
Wiggensbach, Postablage, S. 154.
Winden, Brief- und Fahrpostexpedition, S. 74, 164.
Windischeschenbach, Postablage, S. 152.
Winterbach, k. württemb. Eisenbahnstation, S. 173.
Wipfeld, Postablage, S. 268.
Wirsberg, Postablage, S. 153.
Wismar—Kopenhagen, Seepostverbindung, S. 120, 128.
Wissen—Siegen, Eisenbahn-Eröffnung, S. 4.
Wittislingen, Postablage, S. 268.
Wittmannsdorf, k. preuß. Postanstalt, S. 22.
Woynowo, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Württemberg, Errichtung neuer Postanstalten im Postvereinsgebiete, in specie im Königreiche, S. 22.
" Tarifirung im direkten Güterverkehr, S. 59.
Würzburg, k. bayer. Eisenbahnbauexpektion, S. 238.

Z.

Zandt, k. bayer. Posterpedition, S. 73.
Zanzthal, k. preuß. Postanstalt, S. 170.
Zeiltzheim, k. bayer. Posterpedition, S. 138.
Zell, Postablage, S. 268.
Zirndorf, Postablage, S. 153.
Zupanje, k. k. österr. Postanstalt, S. 89.
Zurndorf, k. k. österr. Postanstalt, S. 266.
Zwettel, k. k. österr. Postanstalt, S. 266.

Digitized by Google

C. Namens-Verzeichniß.

A.

Abérél Joseph, Poststallhalter, S. 120.
Achatz Augustin, Assistent, S. 257.
Ackermann Johann, Lokomotivführer, S. 257.
Adler Ludwig, Lokomotivführer, S. 43.
Albert Johann Georg, Wagenmeister, S. 239.
Alexander Adolph, Assistent S. 163.
Angerer Friedrich, Stationsmeister, S. 43.
Arnold Georg, Assistent, S. 258.
Arnold Simon, Postkondukteur, S. 8.
Aufhauser Jakob, Posterpeditor, S. 92.
Arthelm Moritz v., Bezirks-Inspektor, S. 256.

B.

Babinger Konrad, Eisenbahnkondukteur, S. 257.
Bachl Anton, Assistent, S. 275.
Bachmann Julius, Bahnamtsverwalter, S. 8.
Bader Michael, Posterpeditor, S. 164.
Bähr Christoph, Bahnamtsverwalter, S 7.
Bähr Karl, Bahnhofverwalter, S. 208.
Bangert Franz, Postkondukteur, S. 119, 120.
Batzer Clemens, Posterpeditor, S. 44.
Bauer Georg, k. Sektionsingenieur, S. 238.
Bauer Johann, Eisenbahnkondukteur, S. 258.
Bauer Nasso, Briefträger, S. 8.
Bauernfeind Johann, Post- und Bahnexpeditor, S. 240.
Baum Ludwig, Postkondukteur, S. 274.
Baumann Karl, Assistent, S. 163.
Baumeister Joseph, Posterpeditor, S. 139.
Baumgärtner Johann Seb., Postkondukteur, S. 163.
Beck August, Wagenmeister, S. 18.
Beck Benedikt, Lokomotivführerlehrling, S. 19.
Beck Franz, Assistent, S. 8.
Beck Georg, Wagenmeister, S. 239.
Beck Johann Jakob, Posterpeditor, S. 196.
Behacker Michael, Posterpeditor, S. 259.
Belzner Friedrich, Eisenbahnkondukteur, S. 275.
Benker Wilhelm, Offizial, 256.
Benkert Franz, Billeten-Expeditor, S. 239.
Berchem Karl, Assistent, S. 258.
Bernatz Max, Post- und Eisenbahn-Expeditor, S. 43.
Bernhard Johann, k. Posterpeditor, S. 92.
Beurer Ignaz, Wagenwärter, S. 275.
Beyer Georg, Postkondukteur, S. 163.
Beyer Ludwig, Offizial, S. 256.
Bierl Joseph, Büreaudiener, S. 92.
Binder Johann, Lokomotivführer, S. 239.
Biondino Rudolph, Lokomotivführerlehrling, S. 19.
Birkenhauer Bernhard, Eisenbahnkondukteur, S. 239.
Birkner Ferdinand, Eisenbahnkondukteur, S. 258.
Bittinger Joseph Lokomotivführer, S. 43.
Blank Leonhard, Lokomotivführerlehrling, S. 19.
Blatz Adam, Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Blumm Ludwig, Accessist, S. 264.
Böcklein Michael, Lokomotivführer, S. 258.
Böttinger Wenzeslaus, Oberpostmeister, S. 274.

Digitized by Google

Bötsch Joseph, Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Boettler Wilhelm, Postkondukteur, S. 12.
Bogenschütz Constantin, Stationsmeister, S. 240.
Bogner Georg, Wagenwärter, S. 257.
Bogner Sigmund, Posterpeditor, S. 92.
Bopsler Sylvest, Expeditor, S. 163.
Borzaga Rudolph, Lokomotivführer, S. 19.
Bosch Joseph, Lokomotivführerlehrling, S. 258.
Botzenhardt Ignaz, Lokomotivführerling, S. 44.
Bräu Johann, Postillon, S. 40.
Brandmayer Georg, Accessist, S. 264.
Braun Adam, Posterpeditor, S. 19.
Braun Nikolaus, Accessist, S. 264.
Braun Stephan, Bureaudiener, S. 92. Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Braunersreuther Johann, Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Brehm Georg, Posterpeditor, S. 259.
Breitenreiner Georg, Posterpeditor, S. 139.
Brendel Georg, Expeditor, S. 163.
Bröl Georg, Lokomotivführerlehrling, S 239.
Buchenberger Franz Xaver, Bahnwärter, S. 164.
Buchner Xaver, Posterpeditor und Poststallhalter, S. 258.
Büchner Rudolph, Briefträger, S. 257.
Bürgel Heinrich, Spezialkassier, S 163.
Burger Max, Postkondukteur, S. 163.

C.

Christa Otto, Assistent, S. 258.
Clarner Joach., Lokomotivführerlehrling, S. 44.
Colombo Franz, Stationsmeister, S. 239.
Conrad Christian, Posterpeditor, S. 164.
Constantin Salomon, Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Constanz Friedrich, Postkondukteur, S 196.
Cronauek Franz, Postkondukteur, S. 119.

D.

Danzl Karl, Briefträger, S. 239.
Deinninger Leonhard, Posterpeditor, S. 164.
Denzler Albrecht, Posterpeditor, S. 8.
Deppert Wilh, Generaldirektionsrath, S. 212.
Deuerl Joseph, Accessist, S. 264.
Deuffel Friedrich, Eisenbahnkondukteur, S. 275.
Dietz Martin, Wagenwärter, S. 257.
Dietzel Friedrich, Posterpeditor, S. 259.
Dinnbier Franz, Bahnamtsverwalter, S. 8.
Ditt Franz, Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Dobler Jakob, Accessist, S. 264.
Dollinger Friedrich, Post- und Eisenbahnexpeditor, S. 43.
Dollmann Georg, Abtheilungs Ingenieur, S. 208.
Düncher Georg, Post- u. Bahnexpeditor, S. 258.
Dumm Friedrich, Accessist, S. 264. Assistent, S. 274.

E.

Eberhard Johann, Posterpeditor und Poststallhalter, S. 275.
Ebner Philipp, Expeditor, S. 163.
Eggenhofer Johann Bapt., Official, S. 208.
Ehrenpreis Jakob, Telegraphendiener. S 139.
Eibel Georg, Posterpeditor, S. 164.
Eichhorn Wilhelm, funkt. Sektions-Ingenieur, S. 238.
Eisenacher Johann, Postkondukteur, S. 119.
Eltgaß Jakob, Assistent, S. 258.
Endert August, Eisenbahnkondukteur, S. 139, 240.
Engel Johann, Stationsmeister, S. 275.
Engelhard Karl, Wagenwärter, S. 120.
Erdinger Adolph, Assistent, S. 8.
Eser Ludwig, Poststallhalter, S. 92.
Estinger Nikolaus, Briefträger, S. 164.
Estner Karl, Postkondukteur, S. 139.
Ettinger Johann, Expeditor, S. 163.

Digitized by Google

Etzinger Franz Xaver, Posterpeditor, S. 140.
Euler-Chelpin Karl, Oberpostmeister, S. 212.

F.

Färber Georg, Official, S. 48.
Falk Friedrich, Posterpeditor, S. 259.
Falkner Karl, Posterpeditor, S. 196.
Faust Georg, Wagenmeister, S. 239.
Felber Joseph, Oberkondukteur, S. 275.
Fellerer Karl, Offizial, S. 56.
Ferrich Heinrich, Lokomotivführer, S. 139.
Feulner Matthias, Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Feulner Otto, Post- u. Bahnexpeditor, S. 51.
Fidler Sebastian, Assistent, S. 119.
Fischer Friedrich, Assistent, S. 240.
Fischer Hermann Karl, Assistent, S. 257.
Fischer Kaspar, Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Flach Wilhelm, Posterpeditor, S. 164.
Fleischberger Georg Mich., Posterpeditor, S. 56.
Fleischmann Michael, Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Föckerer Joseph, Posterpeditor, S. 92.
Frank Johann, Lokomotivführer, S. 239.
Franz Johann Nikolaus, Assistent, S. 240.
Franz Joseph, Accessist, S. 264.
Freiberger Gottfried, Postillon, S. 272.
Freundorfer Georg, Briefträger, S. 139.
Freyschlag Adolph von, Lokomotivführerlehrling, S. 19. Lokomotivführer, S. 239.
Frischholz, Johann Bapt., Assistent, S. 258.
Fröhlich Ludwig, Assistent, S. 258.
Frühinsfeld Johann, Lokomotivführerlehrling, S. 51.
Fuchsheimer Eduard, Assistent, S. 258.
Führer Friedrich, Eisenbahnpacker, S. 257.
Fürst Eugen, Assistent, S. 8, 240.
Fugger-Blumenthal Oskar Graf v., Offizial, S. 48.

G.

Gaar Joseph, Lokomotivführerlehrling, S. 19.
Ganzenmüller Michael, Lokomotivführer, S. 239.
Gaßner Johanna, Posterpeditorswittwe, S. 44.
Gattinger Joseph, Briefstempler, S. 136.
Gegenfurtner Xaver, Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Geidner Johann, Lokomotivführer, S. 239.
Geiger Ferdinand, Lokomotivführerlehrling, S. 19. Lokomotivführer S. 239, 275.
Geissendörfer, Abtheilungs-Ingenieur, S. 7.
Gerstmaier Johann, Stationsmeister, S. 19. II. Oberamts Stationsmeister, S. 257.
Geßner Philipp, Lokomotivführerlehrling, S. 258.
Geuß Johannes, Posterpeditor, S. 92.
Glasl Anton, Accessist, S. 264.
Geyer Leonhard, Wagenwärter, S. 19.
Geymann Leonhard, Offizial, S. 48.
Gmeinwieser Karl, Assistent, S. 258.
Gömmel Friedrich, Wagenwärter, S. 257.
Görz, Bahnamtsverwalter, S. 8.
Gräf Friedrich, Assistent, S. 257.
Gräf Michael, Briefträger, S. 19.
Graf Adolph, Assistent, S. 258.
Grasser Johann, Posterpeditor, S. 51.
Greck Johann, Bahnmeister, S. 139.
Greif Georg, Posterpeditor, S. 120.
Greiner Anton, Oberkondukteur, S. 239.
Greiner Johann Nep., Eisenbahnkondukteur, S. 274.
Greis Ludwig, Accessist, S. 264.
Greither Adolph, Accessist, S. 264.
Grießenbeck Max Freiherr v., Postverwalter, S. 162.
Grimm Joseph, Posterpeditor, S. 164.
Grimminger Xaver, Postkondukteur, S. 19.
Groll Franz, Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Großhauser Friedrich, Poststallhalter, S. 164. Posterpeditor, S. 258.

Digitized by Google

Gruber Franz Martin, Posterpeditor, S. 164.
Gruber Johann, Posterpeditor, S. 8.
Gfantner Karl, Poststallhalter, S. 259.
Güllich Heinrich, Posterpeditor und Poststallhalter, S. 258.
Gütter Johann, Erpeditor, S. 163.
Gutmann Michael, Posterpeditor, S. 8.
Gypling Franz, Bezirks-Ingenieur, S. 195, 238.

H.

Haaß Karl, Bahnamtsverwalter, S. 8.
Haas S. W., Posterpeditor, S. 51.
Habel Georg, Post- und Bahnerpeditor, S. 238.
Hacker Andreas, Erpeditor, S. 163
Hager Johann, Wagenwärter, S. 239.
Hager Joseph, Posterpeditor u. Poststallhalter, S. 275.
Hahn Adam, Briefträger, S. 196.
Hahn Martin, Lokomotivführerlehrling, S. 44. Lokomotivführer, S. 239.
Haislainger Karl, f Sekt.-Ingenieur, S. 238.
Hampfner Mathias, Accessist, S. 264. Assistent, S. 274.
Hannwacker Philipp, Accessist, S. 264.
Hartan Georg, Stations- und Wagenmeister, Packer, S. 43.
Harthan Georg, Bahnmeister, S. 139.
Hartinger Mathias, Postkondukteur, S. 139.
Hartlieb Moriz, Posterpeditor, S. 196.
Hartmann Gottlieb, Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Hartmannsgruber Sebastian, Assistent, S. 19.
Hauck Ernst, Offizial, S. 256.
Haupt Franz Ludwig, Bahnmeister, S. 43.
Hausse de la Karl, Generaldirektions-Sekretär, S. 208.
Hausse de la Franz, f. Sektions-Ingenieur, S. 238.
Haysdorff Karl Anton von, Offizial, S. 48.
Heberlein Georg, Lokomotivführer, S. 19.
Heffels Therese von, Posterpeditors- u. Poststallhalterswitwe, S. 140.
Hefner Adolph, Assistent, S. 258.
Heidersberger Anton, Eisenbahnkondukteur, S. 274.
Heimerl Johann, Eisenbahnkondukteur, S. 240. Stationsmeister, S. 258.
Hein Adam, Accessist, S. 264.
Hein Georg Andreas, Expeditionsgehilfe, S. 120.
Heindl Eduard, Posterpeditor, S. 259.
Heindl Max, Assistent, S. 258.
Heldrich Ludwig, Post- und Bahnerpeditor, S. 44.
Henle Jakob, f. Sektions-Ingenieur, S. 238.
Henne Adolph, Assistent, S. 257.
Herbst Christian, Lokomotivführerlehrling, S. 275.
Herrmann Georg, Posterpeditor, S. 140.
Herrmann Heinrich, Offizial, S. 163.
Heß Friedrich, Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Hesse Rudolph, Postkondukteur, S. 139.
Hibl Albert, Assistent, S. 19.
Hilber Ludwig, Assistent, S. 139, 258.
Hillenmayer Leonhard, Expeditor, S. 163.
Hitzler Matthäus Anton, Accessist, S. 264.
Hochecker Georg, Assistent, S. 258.
Hochrein Johann, Lokomotivführerlehrling, S. 249.
Högerle Joseph Anton, Postkondukteur, S. 196.
Högg Xaver, Bahnmeister, S. 240.
Hönninger Eduard, Postkondukteur, S. 19.
Hörmann Jakob, Postillon, S. 40.
Hörmann Joachim, Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Höß Karl, Oberkondukteur, S. 119.
Hoffmann Joseph, Briefträger, S. 275.
Hoffmann Otto, Assistent, S. 92.
Hofinger Wilhelm, Lokomotivführerlehrling, S. 19, 240. Lokomotivführer, S. 239.
Hofmann Anton, Posterpeditor, S. 259.
Hoffmann Franz Kilian, Posterpeditor, S. 196.

Digitized by Google

Hofmann Heinrich, Eisenbahnpacker, S. 139.
Hofmann Julius von, Hofsekretär, S. 13.
Hofmann Stephan, Offizial, S. 256.
Hofmann Valentin, Bahnmeister, S. 240.
Hofmann Wilhelm, Ingenieur-Assistent, S. 43.
Hofreiter Sigmund, Sektions-Ingenieur, S. 238.
Hofstetter Simon, Eisenbahnpacker, S. 257.
Hohenner Erhard, Bezirks-Ingenieur, S. 195.
Holzbauer Joseph, Telegraphen-Assistent, S. 19.
Horger Johann, Stationsmeister, S. 119.
Hornberg Franz von, Assistent, S. 240.
Hüber Joseph Wilhelm, Expeditor, S. 257.
Hübner Ignatz Assistent, S. 239.
Hübner Sebastian, Assistent, S. 196.
Hübscher Andreas, Posterpeditor, S. 51.
Hürth Heinrich, Post- und Bahnexpeditor, S. 240.
Hummel Karl, Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Hundsberger Heinrich, Assistent, S. 258.
Hutzler Leonhard, Briefträger, S. 8.

J.

Jacobi Adolph, Lokomotivführer, S. 239.
Jäger Otto, Assistent, S. 19.
Jahn Erhard, Briefträger, S. 120.
Jakob Eugen, Assistent, S. 257.
Jakob Wilhelm, Posterpeditor, S. 164.
Ibler Paul, Assistent, S. 257.
Jeß Friedrich, Post- und Bahnexpeditor, S. 240.
Illinger Alois, Telegraphen-Assistent, S. 19.
Imkeller Franz, Eisenbahnpacker, S. 258.
Jobst Joseph, Posterpeditor, S. 140.
Jödicke Theodor, Post- und Bahnexpeditor, S. 43.
Jörres Wilhelm, Bahnhofverwalter, S. 7.

K.

Käsbohrer Leonhard, Lokomotivführerlehrling, S. 48. Lokomotivführer, S. 239.
Kaiser Andreas, Bahnmeister, S. 120.
Kallhamer Markus, Posterpeditor, S. 164.
Kammerer Johann Karl, Bezirkskassier, S. 256.
Kapp Balthasar, Wagenwärter, S. 257.
Karnitschka Adam, Briefträger und Packer, S 43.
Keller Johann, Wagenwärter, S. 257.
Kellermann Ph. H., Posterpeditor, S. 196.
Kellner Christoph, Lokomotivführerlehrling, S. 258.
Kellner Joseph, Accessist, S. 264.
Kellner Mathias, Posterpeditor, S. 92.
Keppel Johann Baptist, Assistent, S. 258.
Kern Friedrich, Posterpeditor, S. 259.
Keßler Johann, Eisenbahnpacker, S. 239.
Kiderlein Eduard, Bahnamtsverwalter, S. 8.
Kiederle Joseph, Lokomotivführer, S. 139, 240.
Kilian Kilian, Bahnamtsverwalter, S. 8.
Kirchmaier Leo, Oberkondukteur, S. 163, 240.
Kirzinger Simon, Postillon, S. 272.
Klaß Joseph, Posterpeditor, S. 120.
Klebert Gottfried, Lokomotivführerlehrling, S. 258.
Kleinhenz Kaspar, Postkondukteur, S. 196.
Klostermayer Joseph, Wagenwärter, S. 239.
Kluftinger Georg, Wagenwärter, S. 275.
Knörnschild Thomas, Wagenwärter, S. 19.
Knoll Andreas, Posterpeditor u. Poststallhalter, S. 92.
Kob Georg, Offizial, S. 256.
Koch Anton, Postkondukteur, S. 119.
Kögler Johann, Bahnamts-Verwalter, S. 208.
Köhne Johann Baptist, Offizial, S. 208.
König Franz Xaver, Assistent, S. 240.
König Johann, Lokomotivführer, S. 239.
Kohl Peter, Postkondukteur, S. 119.
Kohler Valentin, Assistent, S. 92, 119, 240.
Kohmann Johann, Wagenwärter, S. 19.
Kollmann Emil, Generaldirekt-Sekretär, S. 92.
Kraile Oskar, Offizial, S. 257.
Kraitmayer, Lokomotivführer, S. 44.

Digitized by Google

Kramer Gustav von, Postverwalter, S. 162.
Kramer Joseph, Assistent, S. 8, 19.
Kranzberger Max, Eisenbahn-Oberpacker, S. 19.
Kraus Baptist, Lokomotivführer, S. 258.
Kraus Joseph, Eisenbahnkondukteur, S. 163.
Kreittmayer Joseph, Posterpeditor, S. 51.
Kreß Michael Elias, Eisenbahnkondukteur, S. 43.
Kretzer Max, Lokomotivführer, S. 19.
Krieger Peter, Assistent, S. 8.
Kröner Simon Wilhelm, Poststallhalter, S. 275.
Krois Benno, Posterpeditor, S. 140.
Kronberger Georg Kaspar, S. 164.
Krüger Alois, Posterpeditor, S. 140.
Kühles Karl, Oberkondukteur, S. 43.
Kühlmann Ernst, Assistent, S. 257.
Kühlwein Ernst, Offizial, S. 256.
Kühnlein Friedrich, Post- und Bahnexpeditor, S. 240.
Kuhn Johann, Lokomotivführer, S. 19.

L.

Lacher Franz Xaver, Offizial, S. 48.
Lachermayer Joseph, Wagenwärter, S. 239.
Landerer Jakob, Postillon, 216.
Lasne Karl, Eisenbahnkondukteur, S. 274.
Laur Philipp, Posterpeditor, S. 44.
Lechner Martin, Wagenwärter, S. 275.
Lederer Joseph, Assistent, S. 239.
Lehl Eduard, Accessist, S. 264.
Lehmayer Franz, Posterpeditor, S. 51.
Lehnert Paul, Eisenbahnkondukteur, S. 274.
Leibel Samuel, Posterpeditor, S. 164.
Leiner Friedrich, Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Leitner Joh. Bapt., Assistent, S. 196.
Lemmel Johann, Postkondukteur, S. 257.
Lermer Mathäus, Assistent, S. 257.
Levetzow Ferdinand, Post- und Bahnverwalter, S. 212.
Leybold Karl, Abth.-Ingenieur, S. 7.
Lind Ludwig, Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Lindner David, Briefträger, S. 12.
Lipp Otto, Posterpeditor und Poststallhalter, S. 259.
Lippmann Franz, Accessist, S. 264.
Lochner Anselm, Freiherr von, Offizial, S. 48.
Lochner Peter, Briefträger, S. 12.
Löffler Michael, Postillon, S. 272.
Löhlein Rudolph, Expeditor, S. 163.
Löhner Georg, Dr., Postrath, S. 212.
Löhner Jakob, Postillon, S. 272.
Löw Joseph, Oberkondukteur, S. 19, 258.
Ludwig Eduard, Lokomotivführerlehrling, S. 44.
Lutz Johann Adam, Briefträger, S. 239.
Lutzenberger Leonhard, Assistent, S. 119, 240.

M.

Maas Ludwig, Poststallhalter, S. 120.
Männer Robert, Stationsmeister, S. 44.
März Julius, Bahnamtsverwalter, S. 208.
Mahl Silvester, Lokomotivführer, S. 19.
Maier Heinrich, Lokomotivführer, S. 43.
Maier Wolfgang, Lokomotivführerlehrling, S. 44.
Marberger Anton, Bahnamtsverwalter, S. 8.
Marc August, Offizial, S. 163.
Markl Max, Lokomotivführer, S. 44.
Martin Franz, Posterpeditor, S. 120.
Martin Theodor, Post- u. Bahnexpeditor, S. 44.
Martini Ludwig, Eisenbahnkondukteur, S. 239.
Mathaus Gustav, Assistent, S. 8.
Mathis Ludwig, Stationsmeister, S. 44.
Maulwurf Johann, Expeditor, S. 163.
Mauermaier, Johann Bapt., Offizial, S. 48.
Maurer Ferdinand, Lokomotivführer, S. 44.
May Johann Bapt., Stationsmeister, S. 119.
Mayer Bernh., Post- u. Bahnexpeditor, S. 256.
Mayer Georg, Postillon, S. 40.
Mayer Joh. Caspar, quiesc. Obertelegraphist, S. 48.
Mayer Johann, Posterpeditor, S. 120.
Mayer Joseph, Postkondukteur, S. 257.
Mayer Karl, Post- u. Bahnexpeditor, S. 18, 240.

Digitized by Google

Mayer Konrad, Bezirkskassa-Kontroleur, S. 256.
Mayer Leopold, Postillon, S. 272.
Mayer Willibald, Assistent, S. 139.
Meckelein Andreas, Posterpeditor, S. 44
Meillinger Sebast., Assistent, S. 8, 19, 258.
Meirner Andreas, Stationsmeister, S. 119.
Merkel Johann, Accessist, S. 264.
Merkl Joseph, Accessist, S. 264.
Messer Johann, Eisenbahnpacker, S. 19
Metschl Johann Eisenbahnkondukteur, S. 274.
Metz Oskar, Eisenbahnkondukteur, S. 43, 258.
Meunier Karl, Eisenbahnkondukteur, S. 19.
Meyer Benedikt, Lokomotivführer, S. 239.
Meyer Karl, Assistent, S. 257.
Meyer Karl, Assistent, S. 257.
Meyer Wilhelm, Eisenbahnkondukteur, S. 275.
Miltner Ferd., Bahnamts-Verwalter, S. 208.
Minderlein Anton, Eisenbahnkondukteur, S 43
Moser Mathias, Postkondukteur, S. 19.
Moses Philipp, Postillon, S. 40.
Mühlhofer Johann, Posterpeditor, S. 51.
Mühling, Stationsmeister, S. 12.
Müller Anton, Posterpeditor, S. 259.
Müller Friedrich, Eisenbahnkondukteur, S. 163, 240. Oberkondukteur, S. 274.
Müller Friedrich, Posterpeditor, S. 275.
Müller Johann, Lokomotivführerlehrling, S. 19, 240.
Müller Johann, Wagenwärter, S. 19.
Müller Michael, Postkondukteur, S. 43.
Müller Philipp, Posterpeditor, S. 164.
Munninger Eduard, Lokomotivführerlehrling, S. 19.

N.

Nadler Joseph, Expeditor, S. 163
Neumann Alexander, Posterpeditor, S. 164.
Niedermayer Sigmund, Posterpeditor, S. 120.
Noll Heinrich, Assistent, S. 240.
Nusser Franz, Assistent, S. 240.

O.

Oberreuther Johann, Assistent, S. 56.
Oeffner Wilhelm, Post- und Bahnexpeditor, S. 238.
Oehninger Heinrich, Post- und Bahnexpeditor, S. 163.
Oetzinger Joseph, Posterpeditor, S. 259.
Ostermaier Johann, Postillon, S. 272.
Osthelder Lothar, Assistent, S. 239.
Ostler Mathias Büreaudiener, S. 92.
Ott Karl Johann, Postkondukteur, S. 164.
Ottmann Johann, Eisenbahnkondukteur, S. 19.

P.

Pachmayr Ferdinand, Posterpeditor und Poststallhalter, S. 164.
Panzer Georg, Assistent, S. 139.
Parleth Expeditionsgehilfe, S. 51.
Paschwitz Rudolph von, Assistent, S. 257.
Pastor Georg, Eisenbahnkondukteur, S. 257, 258.
Pattberg Christoph, Offizial, S. 208.
Paukner Adolph, Offizial, S. 48.
Paul Karl, Posterpeditor, S. 44.
Pengler Urban, Offizial, S. 274.
Peter Alphons von, Assistent, S. 240.
Peter Anton, Assistent, S. 240.
Petri Friedrich, k. Baurath, S 212.
Perzl Otto, Lokomotivführer, S. 240.
Pfaffenzeller, Wagenmeister, S. 18.
Pfeiffer Karl, Obramts-Stationsmeister, S. 196.
Pfeuffer Franz, Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Pfister Margaretha, Posterpeditors-Wittwe, S. 164.
Pflaum Karl, Oberamtsbüreaudiener, S. 139.
Pini Karl, Lokomotivführerlehrling, S 239.
Pinkeser Joseph, Briefträger, S. 163.
Platz Andreas, Briefträger und Packer, S. 120.
Pöhlmann Lorenz, Wagenwärter, S. 43.
Poland Christoph, Assistent, S. 196.

Digitized by Google

Popp Barbara, Posterpeditors-Wittwe, S. 164.
Popp Heinrich Ludwig, Post- und Bahnexpeditor, S. 240.
Pornschaft Alexander, Posterpeditor, S. 44.
Possert Luitpold, Lokomotivführerlehrling, S. 19.
Potzel Friedrich, Assistent, S. 258.
Preisinger Eduard, Lokomotivführer, S. 92. 259.
Preisinger Johann, Lokomotivführerlehrling, S. 275.
Probst Georg, Posterpeditor, S. 140.
Probst Joseph, Posterpeditor, S. 259.
Purrucker L., Eisenbahnkondukteur, S. 92.

R.

Raders Nepomuk, Lokomotivführerlehrling, S. 44, 139.
Räuschle Lorenz, Postillon, S. 12.
Raith Joseph, Eisenbahnpacker, S. 120, 163, 240.
Rambauer Franz, Offizial, S. 256.
Rascher Michael, Lokomotivführerlehrling, S. 44. Lokomotivführer, S. 239.
Rathgeber Heinrich, Accessist, S. 264.
Rattinger Georg, Lokomotivführer, S. 44.
Reibeld Rudolph, Freiherr von, Oberpostamts-Verweser, S. 274.
Reich Heinrich, Lokomotivführer, S. 43, 56.
Reichert N., Postkondukteur, S. 196.
Reinhard Jakob, Assistent, S. 257.
Reischenbeck Adam, Eisenbahnkondukteur, S. 119.
Reischle Johann, Assistent, S. 163.
Reisinger Johann, k. Bezirksingenieur, S. 238.
Reiter Joseph, Assistent, S. 258.
Reitz Herrmann, Offizial, S. 18.
Reußner Karl, Expeditor, S. 163.
Richmann Karl, Post- und Bahnexpeditor, S. 19, 240.
Richter Alois, Oberkondukteur, S. 139.
Richter Johann, Stationsmeister, S. 239.
Riffelshöfer Johann, Postillon, S. 40.
Riß Alois, Bahnmeister, S. 240.
Röbel Friedrich, Briefträger, S. 196.
Röhling Karl, k. Betriebsingenieur. S. 238.
Röhrer Karl, s. Sektionsingenieur. S. 238.
Röttinger Eduard, Accessist, S. 264.
Röher Melchior, Assistent, S. 18.
Roth Jakob, Bahnmeister, S. 120.
Rothhäusler Anton, Assistent, S. 258.
Rügemer Markus, Betriebs-Ingenieur, S. 208.
Rüger Andreas, Accessist, S. 264, Assistent, S. 274.
Ruhland Johann Adam, Posterpeditor und Poststallhalter, S. 140.
Ruhrseitz Michael, Briefträger und Packer, S. 196.
Rummel Georg Jakob, Assistent S. 8.
Ruppert Joh., Lokomotivführerlehrling, S. 239.

S.

Saint-George, Post- und Bahnamtsvorstand, S. 56.
Salb Georg Adam, Assistent, S. 275.
Salcher Joseph, Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Satziger Michael, Lokomotivführer, S. 19.
Saurer Johann Nep., Postverwalter, S. 162.
Schad Johann, Stationsmeister, S. 257.
Schad Paul, Postkondukteur, S. 12.
Schäffer Ignatz, Offizial, S. 208.
Schärges Franz, Lokomotivführerlehrling, S. 19. Lokomotivführer, S. 239.
Schaffner Elias, Assistent, S. 258.
Schaidel Johann, Wagenwärter, S. 239.
Schaller Heinrich, Eisenbahnkondukteur, S. 257, 258.
Scharf Andreas, Assistent, S. 92.
Schaumann, Postillon, S. 216.
Schaupp Andreas, Wagenwärter, S. 19.
Schellerer Oskar v., Oberpostmeister, S. 212.
Schellerer Wilhelm, Poststallhalter. S. 276.
Scheurer Johann Bapt., Bahnamtsverwalter, S. 8.

Digitized by Google

Schieder Rep., Lokomotivführer, S. 44, 139.
Schiefer Georg, Eisenbahnkondukteur, S. 43.
Schiffmann Xaver, Lokomotivführerlehrling, S. 275.
Schiller Georg, Postkondukteur, S. 257.
Schindler Heinrich, Lokomotivführerlehrling, S. 44. Lokomotivführer, S. 239.
Schipper Adam Joseph, Posterpeditor, S. 8.
Schlegel Johann, Expeditor, S. 163.
Schleger Jakob Joseph, Lokomotivführer, S. 19.
Schleichert Johann, Postkondukteur, S. 274.
Schlumberger Andreas, Postkondukteur, S. 257.
Schmaus Anton, Poststallhalter, S. 140.
Schmedl Jakob, Lokomotivführerlehrling, S. 258.
Schmeißner Leonhard, Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Schmid II Johann Bapt., Oberkondukteur, S. 139.
Schmidt Georg, Postkondukteur, S. 239.
Schmidt Johann, Assistent, S. 240.
Schneeberger Ludwig, Eisenbahnkondukteur, S. 274.
Schneider Andr., Lokomotivführer, S. 19, 56.
Schneider Jakob, Postillon, S. 272.
Schneider Karl, Postkondukteur, nun Posterpeditor, S. 196.
Schnorr Karl von Carolsfeld, Abtheilungs-Ingenieur, S. 208.
Schnorr Ludwig, Posterpeditor, S. 164.
Schön Jakob, Wagenwärter, S. 120, 164, 257. (Stationsmeister.)
Schön Otto, Expeditor, S. 163.
Schößz Xaver, Lokomotivführerlehrling, S. 258.
Schötzer Georg, Lokomotivführerlehrling, S. 275.
Schottler Adam, Postillon, S. 272.
Schroll Johann Baptist, Offizial, S. 48.
Schuler Anton, Wechselwärter, S. 120.
Schuler Bernhard, Eisenbahnkondukteur, S. 19.
Schulz Karl, Assistent, S. 239.
Schuster Michael, Stationsmeister, S. 163.
Schuster Michael, Stationsdiener, S. 259.
Schwaabe Karl Friedrich, Assistent, S. 239.
Sebald Ign., Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Seckendorff Karl Freiherr v., Offizial, S. 92.
Seeberger Ernst, Lokomotivführer, S. 239.
Segler Johann, Posterpeditor, S. 259.
Seida Philipp Frhr. von, Bahnamtsverwalter, S. 208.
Seidl Joseph, Accessist, S. 264.
Seiler Wilhelm, Oberpost- und Bahnamts-Vorstand, S. 274.
Sell Karl, Offizial, S. 256.
Serbine Philipp, Oberkondukteur, S. 119.
Siebenwurst Konrad, Assistent, S. 18.
Sieß Simon, Accessist, S. 264.
Simon Max, Lokomotivführerlehrling, S. 275.
Sittl Joseph, Accessist, S. 264.
Söllner Johann, Assistent, S. 163.
Solleder Peter, Accessist, S. 264.
Sonner Anton, Postkondukteur, S. 196.
Sonntag Erhard Adam, Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Spanner Lorenz, Briefträger, S. 257.
Spengler Rudolph, Posterpeditor, S. 259.
Spitzelbachmaier, Posterpeditor, S. 92.
Sponsel Heinrich, Postillon, S. 40.
Sporer Michael, Posterpeditor, S. 164.
Stahl Karl, Assistent, S. 43.
Stadler Franz, Accessist, S. 264.
Stähler August, s. Sektions-Ingenieur, S. 238.
Stanniger Anton, Posterpeditor, S. 56.
Stark Johann, Posterpeditor, S. 120.
Staudt Wilhelm, Billeteneypeditor, S. 56.
Steible Johann, Posterpeditor, S. 44.
Steinlechner Ant., Eisenbahnkondukteur, S. 43.
Stettner Joseph, Assistent, S. 51.
Sticht Theodor, Abtheilungs-Ingenieur, S. 7.
Stiefenhofer Martin, Assistent, S. 258.
Stieglitz Franz, Offizial, S. 48.
Stirnweiß Joh., Eisenbahnkondukteur, S. 139.

Digitized by Google

Stock Alois, Accessist, S. 264.
Strasser Joseph, Assistent, S. 56.
Straub Franz, Wagenmeister, S. 257.
Strauß Johann, Postillon, S. 40.
Strauß Magnus, Oberkondukteur, S. 257, 258.
Strobl Joseph, Abtheilungs-Ingenieur, S. 7.
Strobl Mathias, Bahnmeister, S. 239.
Strömer Michael, Posterpeditor, S. 275.
Stümmer Georg, Accessist, S. 264.
Stumpf Albert, Stationsmeister, S. 44.
Sturm Mathias, Bureaudiener, S. 275.
Sundahl Gustav Friedrich von, Oberpostrath, S. 212.

T.

Thann Johann, Oberkondukteur, S. 139.
Tauber Franz, exp. Sekretär, S. 7.
Then August, Assistent, S. 119.
Thurn Alexander, Posterpeditor, S. 164.
Thon-Dittmer Friedrich Freiherr v., Assistent, S. 258.
Träg Karl, Expeditor, S. 163.
Traub Leopold, Accessist, S. 264.
Trient Ambros, Abtheilungs-Ingenieur, S. 7.
Tüchert Adam, Telegraphendiener, S. 139.

U.

Ultzsch Friedrich, Assistent. S. 257.
Urmann Georg, Postkondukteur, S. 163.
Uzuber Christian, Accessist, S. 264.

V.

Veir Michael, reaktivirter Postkondukteur, S. 274.
Vetter Johann Georg, Eisenbahnkondukteur, S. 119.
Völk Michael, Postkondukteur, S. 196.
Völk Thomas, Wagenwärter, S. 239.
Vogl Georg, Eisenbahnpacker, S. 19.
Vogl Heinrich, Posterpeditor, S. 44.
Vogler Cölestin, Stationsmeister, S. 239.
Vogtherr Alexander, Accessist, S. 264.
Vogtmann Bernhard, Billeten-Expeditor, S. 56 Expeditor, S. 257.
Voith Johann Adam, Posterpeditor, S. 164.
Volz Peter, Post- und Bahnexpeditor, S. 51.

W.

Wachter Johann, Assistent, S. 240.
Wagner Eduard, Assistent, S. 240.
Wagner Johann, Assistent, S. 8, 258.
Wagner Mathäus, Posterpeditor, S. 259.
Walser Anton, Wagenwärter, S. 196.
Walz Kaspar, Posterpeditor, S. 196.
Waßner Franz, Postkondukteur, S. 196
Weber Franz, Posterpeditor, S. 51.
Weber Georg, Posterpeditor, S. 164.
Weber Joseph, Assistent, S. 257, 275.
Weber Joseph, Posterpeditor, S. 8.
Weech Sigmund von, Postverwalter, S. 7.
Weiler Wilhelm, Postkondukteur, S. 119.
Weinfurtner Johann, Assistent, S. 258.
Weinzierl Joseph, Eisenbahnkondukteur, S. 257.
Wenzel Johann, Postkondukteur, S. 163.
Weiß Georg, Accessist, S. 264
Weiß Ludwig, Accessist, S. 264.
Weiß Ludwig Assistent, S. 92, 275.
Wettstein, Wechselwärter, S. 12.
Widl Franz, Posterpeditor, S. 120.
Widmann Joseph, Ingenieur-Assistent, S. 196.
Wiedemann Georg Friedrich, Assistent, S. 240.
Wiesner Heinrich, Assistent, S. 139, 240.
Wild Anton, Eisenbahnkondukteur, S. 139.
Will Anton, Poststallhalter, S. 51.
Windhard Nikolaus, Postillon, S. 40, 240.
Wisböck Joseph, Wagenwärter, S. 239.
Wohlfahrt Johann Nep., Accessist, S. 264.
Wolf Mathäus Assistent, S. 257, 275.
Wolfanger Heinrich, Eisenbahnkondukteur, S. 120.

Digitized by Google

Wolfsfellner Xaver, Eisenbahnkondukteur, S. 43, 164, 240.
Wünschenmayer Philipp, Wagenwärter, S. 257.
Wulzinger Franz, s. Sektions-Ingenieur, S. 238.
Wunderle Heinrich, Assistent, S. 119.
Wurm Michael, Assistent, S. 139.

X.

Xylander Otto Ritter von, Post- und Bahn-Expeditor, S. 238.

Z.

Zabuesnig Karl von, Post- und Bahnexpeditor, S. 44.
Zahler Michael, Posterpeditor und Poststallhalter, S. 164.
Zahn Johann, Posterpeditor, S. 259.
Zahn Hermann, Lokomotivführerlehrling, S. 239.
Zahner Adolph, Assistent, S. 8.
Zapf Leonhard, Lokomotivführerlehrling, S. 19. Lokomotivführer, S. 257.
Zeisler Joseph, Stationsmeister, S. 92.
Zierl Johann, Postkondukteur, S. 120. Briefträger, S. 240.
Zimmermann Max, Lokomotivführerling, S. 19. Lokomotivführer, S. 257.
Zintl Christoph, Assistent, S. 240.
Zöller Georg Michael, Postkondukteur, S. 196.
Zöpfl Mich., Eisenbahnkondukteur, S. 48, 258.
Zwengauer Georg, Oberkondukteur, S. 139.

Digitized by Google

№. 1.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 10. Januar **1861.**

Inhalt: Kartirung im direkten Güterverkehre mit Dresden. — Eröffnung von neuen Eisenbahnstrecken. — Cours-Notizen. — Dienstes-Nachrichten.

Nr. 28,828.

(Kartirung im direkten Güterverkehre mit Dresden betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem sich die Fälle wiederholen, daß von den Güterexpeditionen Güterſendungen im direkten Verkehre mit Dresden über Leipzig kartirt werden, so wird zur genauen Darnachachtung bekannt gegeben, daß alle Sendungen im direkten Güterverkehre nach Dresden „via Chemnitz" kartirt werden müſſen, wenn nicht von den Verſendern im Frachtbriefe der Weg über Leipzig ausdrücklich vorgeſchrieben iſt.

München, den 2. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Digitized by Google

Nro. 224.

(Eröffnung von neuen Eisenbahnstrecken betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Den Bahnbehörden wird hiemit eröffnet, daß

a) von der kgl. Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn die 0,4 Meilen lange Zweigbahn von Bahnhof Schwientochlowitz nach Königshütte am 1. Januar l. Js. dem öffentlichen Verkehr übergeben worden ist, wobei bemerkt wird, daß die frühere Station dieser Bahn „Königshütte" jetzt die Bezeichnung „Schwientochlowitz" führt, und daß

b) die Direktion der k. bayer. privileg. Ostbahnen am 7. d. Mts. die 6¼ Meilen lange Strecke Schwandorf—Cham mit den Stationen Alfenschwand, Bodenwöhr, Neubäu, Roding, Pösing und Cham ferner

c) die Direktion der Köln—Mindener Eisenbahngesellschaft am 10. ds. Mts. die Strecke Wissen—Siegen der Köln—Gießener Bahn à 3,79 Meilen mit den Stationen Betzdorf, Kirchen, Niederschelden und Siegen

dem öffentlichen Verkehre übergeben wird.

München, den 4. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Cours-Notizen.

In Folge der Eröffnung der Eisenbahnstrecke von Schwandorf nach Cham treten in den Postkoursen folgende Veränderungen ein.

I. Aufgehoben werden:

a) der Eilwagen zwischen Schwandorf und Cham,

b) der Eilwagen zwischen Regensburg und Waldmünchen.

II. Neu eingerichtet werden:

a) ein Postomnibus zwischen Rötz—Neunburg v. W. und der Bahnstation Bodenwöhr:

aus Rötz:	aus Bodenwöhr:
5 früh;	2^{45} Nachm.;

Digitized by Google

in Neunburg:	in Neunburg:
6^{45} früh;	4^{45} Nachm.;
aus Neunburg:	aus Neunburg:
7 früh;	5 Nachm.;
in Bodenwöhr:	in Rötz:
9 früh;	6^{45} Abds.

b) ein Postomnibus zwischen Waldmünchen und Cham über Grafenkirchen:

aus Waldmünchen:	aus Cham:
4 früh;	$4\frac{1}{4}$ Nachm.;
in Cham:	in Waldmünchen:
7^{30} früh:	$7\frac{1}{4}$ Abds.

c) eine Carriolpost zwischen Nietenau und der Bahnstation Bodenwöhr über Bruck:

aus Nietenau:	aus Bodenwöhr:
7 früh;	2^{45} Nachm.;
in Bodenwöhr:	in Nietenau:
9 früh;	4^{45} Nachm.

d) ein Botengang zwischen Bruck und der Eisenbahnstation Bodenwöhr:

aus Bruck:	aus Bodenwöhr:
$5\frac{1}{2}$ Abds.;	12^{45} Mttgs.;
in Bodenwöhr:	in Bruck:
$6\frac{1}{2}$ Abds.;	1^{45} Nachm.

e) eine Carriolpost zwischen Neukirchen-Balbini und der Bahnstation Bodenwöhr:

aus Neukirchen:	aus Bodenwöhr:
$7\frac{1}{2}$ früh;	2^{45} Nachm.;
in Bodenwöhr:	in Neukirchen:
9 früh;	4^{45} Nachm.

f) eine Carriolpost zwischen Kürn und Regensburg:

aus Kürn:	aus Regensburg:
5 früh;	2 Nachm.;
in Regensburg:	in Kürn:
8 früh;	5 Nachm.

Digitized by Google

g) eine Carriolpost zwischen Rötz und Waldmünchen:

aus Rötz:	aus Waldmünchen:
6 früh;	2 Nachm.;
in Waldmünchen:	in Rötz:
8 früh;	4 Nachm.

III. In den Courszeiten werden geändert:

a) die Carriolpost zwischen Neukirchen b. hl. Bl. und Furth:

aus Neukirchen:	aus Furth:
3 früh;	6^{35} Abds.;
in Furth:	in Neukirchen:
5 früh;	8^{35} Abds.

b) die Carriolpost zwischen Furth und Cham:

aus Furth;	aus Cham:
5^{5} früh;	$4\frac{1}{4}$ Nachm.;
in Cham:	in Furth:
7^{20} früh;	6^{30} Abds.

c) der Postomnibus zwischen Cham und Kötzting:

aus Cham:	aus Kötzting:
4^{45} Nachm.;	4^{30} früh;
in Kötzting:	in Cham:
7^{15} Abds.;	7^{30} früh.

d) die Carriolpost zwischen Wörth und Cham über Roding:

aus Wörth:	aus Cham:
9^{40} früh;	8 früh;
aus Falkenstein:	aus Roding;
11^{30} Vorm.;	9^{55} früh;
aus Roding:	aus Falkenstein:
1^{40} Nachm.;	12^{5} Mttgs.;
in Cham:	in Wörth:
3^{25} Nachm.;	2^{25} Nachm.;

e) die Carriolpost zwischen Roding und Walderbach:

aus Roding:	aus Walderbach:
10 Vorm.;	12 Mttgs.;

Digitized by Google

in Walderbach: 11³⁰ Vorm.; in Roding: 1³⁰ Nachm.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 29. Dezember v. Js. bewogen befunden, den bisherigen Postoffizialen Sigmund von Weech in Regensburg zum Postverwalter in Landau vom 1. Januar 1861 an zu befördern;

ferner unter'm 30. Dezember v. Js. die bisherigen Ingenieur-Assistenten

1) Heinrich Geißendörfer bei dem Oberpost- und Bahnamte München, dermalen in Salzburg verwendet,

2) Carl Leybold bei dem Oberpost- und Bahnamte Nürnberg,

3) Joseph Strobl bei dem Oberpost- und Bahnamte Bamberg,

4) Theodor Sticht bei dem Oberpost- und Bahnamte Augsburg und

5) Ambros Trient bei dem Oberpost- und Bahnamte Würzburg

zu Abtheilungs-Ingenieuren vom 1. Januar 1861 an in provisorischer Eigenschaft, unter Einreihung in die Klasse A IV. des Besoldungsstatus vom 3. Oktober 1857, mit der Bestimmung zu ernennen, daß Jeder derselben demjenigen Bezirksamte zugetheilt werde, bei welchem er dermalen verwendet ist;

dann unter'm 31. Dezember v. Js. den bisherigen Offizialen und funktionirenden Bahnhofverwalter Wilhelm Jörres in Würzburg vom 1. Januar 1861 an unter Fortdauer seiner provisorischen Diensteseigenschaft zum wirklichen Bahnhofverwalter daselbst zu befördern;

weiters unter'm gleichen Datum den expedirenden Sekretär bei der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten Franz Tauber, seinem allerunterthänigsten Ansuchen entsprechend, wegen nachgewiesener physischer Funktionsunfähigkeit auf Grund des §. 22 lit. D der IX. Verfassungsbeilage vom 1. Januar 1861 an in den definitiven Ruhestand treten zu lassen;

endlich unter'm 7. ds. Mts.

I. bei jedem der bestehenden Bahnämter, mit Ausnahme jener in Kufstein, Ulm, Ansbach und Lichtenfels, vom 16. Januar l. Js. an einen Bahnamts-Verwalter mit dem Range und Gehalte der Kategorie III des Personal- und Besoldungs-Status vom 3. Oktober 1857 aufzustellen und

II. zu Bahnamts-Verwaltern die bisherigen Offizialen

1) Christoph Bähr in Hof bei dem dortigen Post- und Bahnamte;

Digitized by Google

2) Anton Marberger in Kempten bei dem dortigen Post- und Bahnamte;
3) Eduard Kiderlin in Bayreuth bei dem Post- und Bahnamte daselbst;
4) Karl Haaß in Würzburg bei dem Post- und Bahnamte Lindau;
5) Franz Dkunbier in Schweinfurt bei dem Post- und Bahnamte daselbst;
6) Kilian Kilian in Nördlingen bei dem dortigen Post- und Bahnamte;
7) Julius Bachmann in Aschaffenburg bei dem Bahnamte Salzburg;
8) Georg Görtz in Salzburg bei dem Post- und Bahnamte Rosenheim, und
9) Johann Baptist Scheurer in Aschaffenburg bei dem Post- und Bahnamte daselbst, letzteren unter Fortdauer seiner provisorischen Diensteseigenschaft zu befördern.

Ernannt wurden:

zu Assistenten die Accessisten Peter Krieger bei dem Oberamte Nürnberg, Georg Jakob Rummel bei dem Bahnamte Ulm, Eugen Fürst bei dem Post- und Bahnamte Ansbach, Johann Wagner bei dem Post- und Bahnamte Lindau und Sebastian Meillinger bei dem Oberamte München;

zum Postconducteur der Briefträger Simon Arnold in München;

zum Briefträger der Briefstempler Leonhard Hutzler in München;

zum Briefträger und Packer in Kaufbeuern der funktionirende Briefträger und Packer Rasso Bauer dortselbst.

Versetzt wurden:

die Assistenten Gustav Mathaus vom Oberpost- und Bahnamte München zum Rechnungs- und Revisionsbureau, Franz Beck vom Rechnungs- und Revisionsbureau zum Oberpost- und Bahnamte München, Joseph Kramer vom Oberpost- und Bahnamte München zum Post- und Bahnamt Rosenheim, Adolph Zahner vom Post- und Bahnamte Ansbach und Adolph Erdinger vom Post- und Bahnamte Lindau, beide zum Oberpost- und Bahnamt München.

Verliehen wurden auf Dienstvertrag:

die Brief- und Fahrposterpedition zu Zeilofs dem Apotheker Adam Joseph Schipper dortselbst, dann die Brief- und Fahrposterpeditionen zu Rügland dem Glasermeister Philipp Albrecht Denzler dortselbst, zu Titting dem Bierbrauereibesitzer Michael Gutmann dortselbst, zu Aeuschertsfurth mit Poststallhaltung dem Gastwirthe Joseph Weber dortselbst, endlich solche zu Hengersberg dem Gastwirth Johann Gruber dortselbst.

Digitized by Google

№. 2.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 13. Januar **1861.**

Inhalt: Wirkungskreis der Bahnamts-Verwalter. — Zeitungstarif pro 1860/61. — Dienstes-Nachrichten.

Nr. 634.

(Den Wirkungskreis der Bahnamts-Verwalter betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem in Folge Allerhöchster Entschliessung vom 7. ds. Mts. bei den Lokalämtern Bahnamts-Verwalter aufgestellt worden sind, so werden nachstehende Bestimmungen über den Wirkungskreis derselben zur Darnachachtung bekannt gegeben.

§. 1.

Die Bahnamts-Verwalter erhalten im Allgemeinen den Wirkungskreis der Eisenbahn-Spezialkassiere bei den Oberämtern, welcher durch das Ausschreiben vom 22. Mai 1854 festgestellt ist.

§. 2.

Hiernach ist der Bahnamts-Verwalter Vorstand des Güterabfertigungs-Bureaus bei dem Lokalamte, und hat den gesammten Güterdienst daselbst nach den bestehenden Vorschriften unmittelbar zu leiten; ferner die Güterkassa- und Rechnungsführung zu besorgen.

Digitized by Google

§. 3.

Die Beamten und Bediensteten des Güterbureaus, ferner das niedere Güterdienstpersonal, als: Oberpacker, Packer, Lader, Stationsdiener, Frachtkondukteure u. s. w. sind dem Bahnamtsverwalter unmittelbar untergeordnet und er hat die Geschäftseintheilung für dieses gesammte Personal unter Aufsicht des Lokal-Inspektors zu regeln.

§. 4.

Insoweit die beigegebenen Beamten und Bediensteten mit der Perzeption von Gefällen betraut sind, haben sie täglich mit dem Bahnamts-Verwalter Abrechnung zu pflegen.

Die Spesenauszahlung hat der Letztere selbst zu besorgen.

§. 5.

Alle auf den Güterdienst Bezug habenden Verhandlungen mit dem Publikum oder anderen Bahnbehörden hat der Bahnamts-Verwalter unter Oberaufsicht des Lokalinspektors zu besorgen.

Es stehen ihm hiernach die ersten Verhandlungen wegen der vorkommenden Differenzen, bei welchen er nicht selbst betheiligt ist, zu; er hat das Aviso- und Differenzbuch zu führen, und von allen eingehenden und abgehenden Avisos, wenn er sie nicht selbst besorgt, durch Unterzeichnung Kenntniß zu nehmen; er hat ferner die Nachwiegung der Aufgabsgüter und der ankommenden Güter, die deutliche Abstempelung der Frachtbriefe, die Anfertigung der Frachtkarten und Begleitscheine zu kontroliren, und den vorgeschriebenen monatlichen Hallensturz vorzunehmen; ingleichen alle vorkommenden Unregelmäßigkeiten und Verletzungen der Güterdienstvorschriften zu konstatiren.

Die vorschriftmäßige Behandlung, Verladung und Versendung der aufgegebenen — dann die Abladung und Zustellung der angekommenen Eilgüter hat er besonders zu überwachen.

§. 6.

Dem Bahnamts-Verwalter steht die Aufsicht und Disziplin über das niedere Güterdienstpersonal, dann über den Dienst der ankommenden und abgehenden Frachtkondukteure unter Oberaufsicht des Lokalinspektors als Befugniß und als Verpflichtung zu.

§. 7.

Da die Gütererpeditionen keine selbstständigen Behörden sind, so kann der Bahn-

Digitized by Google

amts-Verwalter nur durch Avisos mit anderen Güterexpeditionen korrespondiren; seine Meldungen und Erklärungen hat er in Form von „Erinnerung" abzugeben. Schriftliche Erlasse stehen bloß dem Lokalamte zu.

§. 8.

Der Bahnamts-Verwalter hat für die Beschaffung der erforderlichen Wägen nach Zahl und Gattung Sorge zu tragen, die rechtzeitige und gehörige Beladung und Entladung, dann Rücksendung der eigenen und fremden Wägen zu überwachen, die Register über ankommende und abgehende oder bestellte Wägen zu führen oder unter seiner Verantwortlichkeit führen zu lassen.

§. 9.

Die Unterweisung des dem Güterabfertigungs-Bureau jeweils zugetheilt werdenden Personals in allen Zweigen des Güterabfertigungsdienstes ist Sache des Bahnamts-Verwalters, welcher auch die vorschriftsmäßige Dienstleistung jedes einzelnen Güterbeamten oder Bedienseteten zu überwachen hat.

§. 10.

In Fällen der Erkrankung, Beurlaubung oder sonstigen dienstlichen Verhinderung des Lokalinspektors hat der Bahnamts-Verwalter, insoferne nicht andere höhere Verfügung getroffen wird, die Vorstandschaft des Lokalamtes nach vorgängiger Anzeige an das vorgesetzte Oberamt zu führen.

München, den 10. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Nro. 592.

(Zeitungstarif pro 1860/61 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Seit dem 1. ds. Mts. erscheint in München ein humoristisches Blatt unter dem

Digitized by Google

Namen „Schalksnarr," welches bei wöchentlich einmaliger Ausgabe unter vierteljähriger Abonnementsverbindlichkeit abzulassen ist

1) Vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von		1 fl. 36 kr.
2) an die Abonnenten in Bayern	„ „ „ „	2 fl. — kr.
3) an die Vereins-Postanstalten	„ „ „ „	1 fl. 48 kr.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß nach Anzeige der Redaktion der Isarzeitung die Abonnementsverbindlichkeit auf letzteres Blatt von nun an eine vierteljährige ist.

Die kgl. Postanstalten haben erstgenanntes Blatt im Zeitungstarif pro 1861 auf Seite 17 sub Nro. 212 nachzutragen und bezüglich der Abonnementsdauer des letzteren auf Seite 4 sub Nro. 80 die geeignete Abänderung vorzunehmen.

München, den 9. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Dienstes-Nachrichten.

Ernannt wurden:

zu Postkondukteuren bei dem Oberamte Nürnberg die Briefträger Paul Schad und Wilhelm Böttler dortselbst;

zu Briefträgern in Nürnberg der Bureaudienersgehilfe Peter Lochner und der Packersgehilfe David Lindner dortselbst.

Entlassen wurden:

Stationsmeister Mühling bei dem Oberamte München wegen Dienstesnachlässigkeit;

Wechselwärter Wettstein im Oberamtsbezirke München;

Postillon Lorenz Räuschle im Poststalle Mündelheim und darf dessen Aufnahme in den Dienst der Verkehrsanstalten nicht mehr stattfinden.

Digitized by Google

№. 3.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 22. Januar **1861.**

Inhalt: Persönliche Portofreiheit auf den k. Posten. — Den Zeitungstarif pro 1861. — Sendungen mit Werthpapieren nach den Niederlanden. — Cours-Notizen.

Nr. 1475.

(Persönliche Portofreiheit auf den k. Posten betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach höchstem Ministerial-Reskript vom 16. ds. Mts. haben Seine Majestät der König dem k. Hof-Sekretär Rath Julius von Hofmann auf die Dauer seiner dermaligen Funktion die unbeschränkte Briefportofreiheit auf den k. Posten zu verleihen geruht.

Die k. Postanstalten erhalten hievon zur Darnachachtung mit dem Auftrage Kenntniß, in dem Verzeichniß der portobefreiten Personen in Bayern auf Seite 5 geeignete Vormerkung zu machen.

München, den 19. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Digitized by Google

Nr. 869.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Seit dem 1. ds. Mts. erscheinen in Speyer 2 neue Zeitschriften und zwar:

1) Pfälzer neueste Nachrichten mit der Beilage „Sonntagsblätter“,
2) Pfälzisches Schulblatt.

Ersteres Blatt, politischen Inhalts, erscheint wöchentlich 3mal und wird bei vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit

a) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von . . 2 fl. 24 kr.
b) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ „ . . 3 fl. 12 kr.
c) an die Vereinspostanstalten „ „ „ „ . . 3 fl. 34 kr.

abgegeben.

Auf die wöchentlich einmal erscheinenden Sonntagsblätter kann auch allein abonnirt werden und sind dieselben bei vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit

a) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von . . . 41 kr.
b) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ „ . . . 52 kr.
c) an die Vereinspostanstalten „ „ „ „ . . . 47 kr.

abzulassen.

Das zweite Blatt, nicht politischen Inhalts, erscheint monatlich 2mal und ist bei vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit

a) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von . . — fl. 48 kr.
b) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ „ . . 1 fl. — kr.
c) an die Vereinspostanstalten „ „ „ „ . . — fl. 54 kr.

abzulassen.

Den k. Postanstalten wird hievon mit dem Auftrage Kenntniß gegeben, den Zeitungstarif pro 1861 auf Seite 6 Nro. 126, Seite 16, Nro. 183 und Seite 17 Nro. 213 entsprechend zu ergänzen.

München, den 19. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Digitized by Google

Nro. 781.

(Sendungen mit Werthpapieren nach den Niederlanden betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach Mittheilung des k. preußischen General-Postamts werden in den Niederlanden Sendungen mit Werthpapieren (Kassenanweisungen, Banknoten, Coupons ꝛc.) bis zu dem Gewichte von 1 Pfund wie Schriftensendungen behandelt und mit den Staatsbriefposten befördert und wird für den deklarirten Werth in solchem Falle von der niederländischen Postanstalt keine Gewähr geleistet.

Die k. Postanstalten werden daher beauftragt, vorkommenden Falls die Aufgeber solcher Sendungen darnach zu verständigen, ferner in der Zusammenstellung der Bestimmungen über die Annahme und Beförderung von Fahrpoststücken nach dem Postvereins-Auslande auf Seite 18 unter lit. B. c., sowie in dem Tarif für Fahrpostsendungen nach den Niederlanden sub §. 3 Abs. 2 hievon Vormerkung zu machen.

München, den 10. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Cours-Notizen.

Vom 5. Januar l. Js. an wurde zwischen den Posterpeditionen Bruck und Moorenweis eine tägliche Carriolpost mit nachstehenden Abgangszeiten eingerichtet:

Abgang aus Bruck:	Abgang aus Moorenweis:
1 Uhr Nachm.;	5 Uhr früh;
Ankunft in Moorenweis:	Ankunft in Bruck:
3 Uhr Nachm.;	7 Uhr früh.

Die Lokalpost zwischen Lehesten und Gräfenthal über Ludwigsstadt wird vom 15. Januar an aus Lehesten:

Montags, Mittwochs, Donnerstags und Samstags 7 Uhr früh,

aus Gräfenthal an den nämlichen Tagen 1 Uhr Nachmittags abgesendet.

Beförderungszeit 3 Stunden.

Digitized by Google

Die Carriolpost von Oettingen nach Alzenau wird um 9 Uhr früh statt 1 Uhr Nachmittags abgefertigt.

Vom 1. Februar l. Js werden die bisherigen Postomnibusfahrten zwischen Traunstein und Tittmoning unter folgenden Courszeiten bis Burghausen ausgedehnt:

Abgang aus Traunstein:
3^{40} Min. Nachm.;

Abgang aus Burghausen:
2^{15} Min. früh;

Ankunft in Burghausen:
10^{25} Min. Abends;

Ankunft in Traunstein:
9^{20} Min. früh.

Vom 15. Jänner l. Js. an werden die bisherigen Postomnibusfahrten zwischen Wasserburg und Kraiburg aufgehoben.

Der Postomnibus von Memmingen nach Günzach wird um $4^{1}/_{2}$ Uhr früh statt 3 Uhr früh abgefertigt.

Vom 1. Jänner 1861 an werden zwischen Teisendorf und Reichenhall tägliche Postomnibusfahrten mit nachstehenden Courszeiten eingerichtet:

Abgang aus Teisendorf:
$4^{1}/_{4}$ Uhr Nachm.;

Abgang aus Reichenhall:
8 Uhr früh;

Ankunft in Reichenhall:
$6^{1}/_{4}$ Uhr Abds.;

Ankunft in Teisendorf:
10 Uhr Vorm.

Der Eilwagen zwischen Traunstein und Berchtesgaden wird nunmehr

aus Traunstein
um 6 Uhr früh

aus Berchtesgaden
um 2 Uhr Nachm.

abgesendet, wonach das Eintreffen

in Berchtesgaden
um 12^{30} Min. Mittags

in Traunstein
um 6^{40} Min. Abends

erfolgt.

Digitized by Google

№. 4.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 29. Januar **1861.**

Inhalt: Das k. sächsische Postamt Schneeberg-Neustädtel. — Errichtung einer Carriolpost zwischen Nalla und Schwarzenbach a. W. — Cours Notizen. — Dienstes-Nachrichten. — Verkehr auf den kgl. bayer. Eisenbahnen im Monate Dezember 1860.

Nr. 667.

(Das k. sächsische Postamt Schneeberg-Neustädtel betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach Mittheilung der k. sächsischen Oberpostdirektion ist dem Postamte zu Schneeberg in Sachsen die Bezeichnung „Postamt Schneeberg-Neustädtel" beigelegt worden, wovon die k. Postanstalten mit dem Auftrage Kenntniß erhalten, das General-Verzeichniß der Vereinspostanstalten, sowie den Spezialmeilenzeiger für den Postverkehr mit Sachsen geeignet zu berichtigen.

München, den 19. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Digitized by Google

Nr. 1,934.

(Errichtung einer Carriolpost zwischen Naila und Schwarzenbach a. W. betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Zwischen Naila und der neu errichteten Posterpedition Schwarzenbach a. W. werden vom 1. Februar lfd. Js. an tägliche Carriolfahrten mit nachstehenden Abgangszeiten eingerichtet:

aus Naila:	aus Schwarzenbach a. W.:
3¼ Nachm.	5¼ früh.

Fahrzeit: 1¼ Stunden.

München, den 23. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Cours-Notizen.

Der Abgang der Carriolpost von Greding nach Titting wird auf 6 Uhr 25 Min. früh und jener von Titting nach Greding auf 10 Uhr früh festgesetzt.

Fahrzeit: 1¼ Stunden.

Vom 1. Februar l. Js. an wird zwischen der neu errichteten Posterpedition Rott und Landsberg eine tägliche Carriolpost mit nachfolgenden Courszeiten eingerichtet:

aus Rott:	aus Landsberg:
6 früh;	5½ Abds.

Beförderungszeit: 2½ Stunden.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 20. Januar l. Js. bewogen befunden, den Offizialen beim Oberpostamte Regensburg, Herrmann Reitz, dermalen in Würzburg, auf Grund des §. 22 lit. D der IX Verfassungsbeilage wegen physischer Funktionsunfähigkeit auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand zu versetzen.

Ernannt wurden:

zum Post- und Bahnexpeditor in Raumhofen der praktizirende Lieutnant Karl Mayer;

zu Assistenten die Accessisten Konrad Siebenwurst in Bamberg und Melchior Rötzer in Nürnberg;

zu Wagenmeistern der Wagenaufseher August Beck in Hof und der Schreiner Pfaffenzeller in Augsburg;

Digitized by Google

zum Eisenbahn-Oberpacker in Würzburg der Stationsmeister Max Kranzberger in Schweinfurt;

zum Obercondukteur in Bamberg der Eisenbahncondukteur Joseph Löw dortselbst;

zu Lokomotivführern die Lokomotivführerlehrlinge Andreas Schneider in Würzburg, Georg Heberlein und Johann Kuhn in München, Sylvester Mahl in Aschaffenburg, Max Kretzer in Augsburg, Rudolph Borzaga in Rosenheim und Michael Satziger in Kempten;

zu Postcondukteuren die Briefträger Xaver Grimminger und Mathias Moser beide in München, dann der Briefstempler Eduard Hönniger in Augsburg;

zu Eisenbahncondukteuren die Stationsdiener Bernhard Schuler in Bamberg und Karl Meunier in München;

zu Wagenwärtern die Wagenwärtersgehilfen Johann Kohmann, Johann Müller und Leonhard Geyer, sämmtliche in Augsburg, dann die Wagenwärtersgehilfen Thomas Knörnschild und Andreas Schaupp, beide in München;

zum Briefträger in München der Briefstempler Michael Gräf dortselbst;

zum Eisenbahnpacker in Aschaffenburg der Stationsdiener Johann Messer dortselbst;

zum Stationsmeister in Augsburg der Stationsdiener Joh. Gerstmaier dortselbst;

zu Lokomotivführerlehrlingen die Maschinenschlosser Max Zimmermann in Würzburg, Johann Müller, Leonhard Zapf und Benedikt Beck, letztere drei in Bamberg, die Mechaniker Rudolph Biondino, Franz Schärges, Wilh. Hofinger, diese drei in München und Leonhard Blank in Nürnberg, dann die Maschinenschlosser Ferdinand Geiger und Jos. Gaar in Augsburg und der Mechaniker Luitpold Possert in Bamberg.

Versetzt wurden:

der Post- und Eisenbahnexpeditor Carl Riehmann von Nannhofen nach Pasing;

die Assistenten Otto Jäger von München nach Traunstein, Joseph Kramer von Rosenheim nach München, Sebastian Meillinger von München nach Rosenheim, Albert Hibl von Straubing nach Traunstein und Sebastian Hartmannsgruber von Traunstein nach Straubing;

die Telegraphen-Assistenten Alois Illinger von Donauwörth nach Ingolstadt und Joseph Holzbauer von Ingolstadt nach Donauwörth;

der Lokomotivführer Jakob Joseph Schleger von Kempten nach Salzburg;

die Lokomotivführerlehrlinge Eduard Munniger von Augsburg nach München und Adolf von Freyschlag von Lindau nach Salzburg;

der Eisenbahnpacker Georg Vogl von Aschaffenburg nach Schweinfurt.

Auf Dienstvertrag wurde verliehen die Brief- und Fahrpostexpedition zu Straßbessenbach dem Gemeindevorsteher Adam Braun dortselbst.

Digitized by Google

Verkehr

auf den königlich bayerischen Eisenbahnen

im Monat Dezember 1860.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge.	Personen		Güter						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
		Zahl	Einnahme	Frachtgüter		Regie-Sendungen		Einnahme					
				Gewicht.									
	Ct.		fl. kr.	Ctr.	Z	Ctr.	Z	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	73	69,088	59,783 19½	388,695	15	35,248	77	119,996	10½	9,344	32	189,124	2
Schwaben und Neuburg . .	101	57,815	50,052 11½	446,924	60	37,699	82	229,850	28½	5,355	22½	285,258	2½
Mittelfranken .	35½	38,373	32,419 10	299,825	95	3,939	64	108,749	17½	3,682	14½	144,850	42
Oberfranken .	51	35,106	26,798 25½	362,237	45	54,884	97	78,909	9½	2,447	36½	108,155	11½
Unterfranken und Aschaffenburg.	50	26,161	23,947 16	104,949	25	19,935	46	37,870	51½	2,740	3	64,558	10½
Summa	310½	226,543	193,000 22½	1,602,632	40	151,708	66	575,375	57½	23,569	48½	791,946	8½
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	1,851	5,391 27½	155	—	—	—	56	43	366	37	5,814	47½
Totalsumme .	310½	228,394	198,391 50	1,602,787	40	151,708	66	575,432	40½	23,936	25½	797,760	56
Im entsprechenden Monat des Vorjahres . .	287	196,184	163,449 29½	1,295,378	90	274,573	17	498,032	56½	18,659	15½	680,141	41
Sohin heuer mehr . .	23½	32,210	34,942 20½	307,408	50	—	—	77,399	44½	5,277	10	117,619	15
minder . .	—	—	— —	—	—	122,864	51	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

№. 5.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 5. Februar **1861.**

Inhalt: Die Errichtung neuer Postanstalten im Postvereinsgebiete. — Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern — Postillons-Auszeichnungen.

Nr. 1763.

(Die Errichtung neuer Postanstalten im Postvereinsgebiet betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In nachstehenden Orten des deutsch-österreichischen Postvereins-Gebietes sind neue Postanstalten errichtet worden:

A. im k. k. österreichischen Postbezirke:

1) zu Beel in Ungarn, Stuhlbezirk Tenka, Tarpunkt **1164**,
2) „ Bela „ „ „ Kesmark, Tarpunkt **761**,
2) „ Eipel in Böhmen Bezirk Trautenau, Tarpunkt **518**,
4) „ Gallignana im Küstenlande, Bezirk Pisino, Tarpunkt **1392**,
5) „ Grignano „ „ „ Triest, „ **1325**,
6) „ Jeding in Oberösterreich, Bezirk Haag, Tarpunkt **931**,
7) „ Orolik in der kroatisch-slavonischen Militärgrenze, Tarpunkt **1403**,
8) „ Sagrado im Küstenlande, Bezirk Gradisca, Tarpunkt **1280**.

B) im k. preußischen Postbezirke:

1) zu Brackwede im Regierungsbezirke Minden, Kreis Bielefeld, Tarpunkt **280**,
2) „ Burg-Reuland im Regierungbezirke Aachen, Kreis Malmedy, Tarpkt. **453**,

Digitized by Google

3) zu Dretz im Regierungsbez. Potsdam, Kreis Ruppin, Tarpkt. **232**,
4) „ Groß-Mützelburg im Regierungsbez. Stettin, Kreis Uckermünde, Tarpkt. **137**,
5) „ Kalterherberg im Regierungsbez. Aachen, Kreis Montjoin, Tarpkt. **418**,
6) „ Langendorf im Regierungsbez. Oppeln, Kreis Tost-Gleiwitz, Tarpkt. **524**,
7) „ Medenau im Regierungsbez. Königsberg, Kreis Fischhausen, Tarpkt. **24**,
8) „ Niederterhaus im Regierungsbez. Coblenz, Kreis St. Goar, Tarpkt. **498**,
9) „ Polgsen im Regierungsbez. Breslau, Kreis Wohlau, Tarpkt. **413**,
10) „ Reichenau im Regierungsbez. Königsberg, Kreis Osterode, Tarpkt. **150**,
11) „ Stolpe a. d. O. im Regierungsbez. Potsdam, Kreis Angermünde, Tarpkt. **236**,
12) „ Thierau, Deutsch im Regierungsbez. Königsberg, Kreis Heiligenbeil Tarpkt. **50**,
13) „ Treis im Regierungsbez. Coblenz, Kreis Cochem, Tarpkt. **497**,
14) „ Wittmannsdorf im Regierungsbez. Königsberg, Kreis Osterode, Tarpkt. **186**.

C. im k. württemb. Postbezirke:

1) zu	Alfdorf,	Oberamts	Welzheim,	Tarpunkt	**735**,
2) „	Beimerstetten	„	Ulm,	„	**828**,
3) „	Boll	„	Göppingen,	„	**780**,
4) „	Ernsbach,	„	Oehringen,	„	**689**,
5) „	Forchtenberg,	„	„	„	**690**,
6) „	Ingelfingen	„	Künzelsau,	„	**690**,
7) „	Oberroth,	„	Gaidorf,	„	**735**,
8) „	Roth am See	„	Gerabronn,	„	**691**,
9) „	Untergröningen	„	Gaildorf,	„	**735**,
10) „	Weissenstein,	„	Geislingen,	„	**781**.

D. im fürstl. Thurn- und Taxisschen Postbezirke:

zu Steinhude, im Fürstenthum Schaumburg-Lippe, Tarpunkt **253**.

Ferners wurde die k. preußische Posterpedition zu Habenichts unter Beibehaltung der für dieselbe bestandenen Portotaxen nach Dhünn verlegt.

Aufgehoben wurden die Postanstalten in Csees, Döhlau, Widitten und Immendorf.

Zur Berechnung der Brief- und Fahrpostaxen im Verkehre zwischen den oben angeführten und den bayer. Postanstalten auf Entfernungen bis zu 20 Meilen sind die treffenden Entfernungs-Angaben aus den beifolgenden Zusammenstellungen zu entnehmen und in die einschlägigen Spezial-Meilenzeiger überzutragen.

Ferner sind im General-Verzeichniß der Vereinspostanstalten bei Beel und Bela

Digitized by Google

deren Tarpunkte, die übrigen obenbezeichneten Postanstalten aber vollständig im Anhange zum genannten Verzeichnisse geeignet nachzutragen.

München, den 23. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Zusammenstellung

der Entfernungen bis zu 20 Meilen inclus.

Von	nach	Von	nach	Von	nach
	Jeding Meilen		Jeding Meilen		Jeding Meilen
Aibling	18	Eggenfelden	11	Hauzenberg	8
Aidenbach	10	Eggmühl	19	Hengersberg	12
Altötting	11	Eichendorf	12	Hohenlinden	18
Ampfing	14	Endorf	15	Inzell	12
Au b. Landshut	17	Erding	19	Isen	17
Baumgarten	10	Ergoldsbach	18	Karpfheim	7
Berchtesgaden	11	Falkenstein	19	Kiefersfelden	18
Bergen	13	Fischbach	18	Kirchdorf	13
Bernau	15	Frabertsheim	14	Köfering	20
Bodenmais	16	Freilassing	9	Kötzting	18
Bogen	16	Freyung v. Walde	11	Kraiburg	14
Brannenburg	18	Frontenhausen	14	Landau a. d. Isar	14
Breitenberg	9	Furth i. Walde	20	Landsham	20
Bruckmühl	19	Gangkofen	13	Landshut	17
Burghausen	10	Geiselhöring	17	Langwaid	20
Cham	20	Grafenau	12	Laufen	9
Deggendorf	14	Grassau	15	Malching	6
Dingolfing	15	Griesbach	8	Mallersdorf	18
Dorfen	16	Haag	16	Markt	10
Ebersberg	18	Hannersdorf	13	Mengkofen	16

Digitized by Google

Von	nach Jching	Von	nach Jching	Von	nach Jching
	Meilen		Meilen		Meilen
Metten	14	Plattling	13	Than b. Eggenfelden	9
Miesbach	20	Pocking	6	Tittling	10
Mischkofen	17	Prien	15	Tittmoning	10
Mitterfels	17	Regen	14	Traunstein	12
Moosburg	19	Reichenhall	11	Tristern	9
Mühldorf	13	Reisbach	13	Trostberg	13
Neu-Bayern	17	Roding	20	Ueberse	14
Neufahrn	18	Röhrnbach	10	Unterweissen	15
Neuhaus	6	Rosenheim	17	Velden b. Vilsbiburg	16
Neumarkt a. d. Rott	13	Rott a. Inn	17	Viechtach Unter-	17
Neukirchen b. h. Bl.	19	Rottenburg a. d. Laber	20	Vilsbiburg	15
Neudtting	11	Rotthalmünster	1	Vilshofen	10
Niederaschau	16	Ruhmannsfelden	15	Waging	11
Oberaudorf	18	Schliersee	20	Waldkirchen	9
Oberuzell	7	Schönberg	11	Wasserburg	16
Ober-Schneiding	15	Schwaben	19	Wegscheid	7
Ortenburg	8	Siegsdorf	12	Weisham	14
Osterhofen	12	Simbach b. Landau	12	Welchenberg	15
Parsdorf	20	Simbach b. Braunau	8	Westerham	20
Passau	8	Stallwang	18	Wiesmühle	12
Peiß	20	Stein	13	Wörth a. d. Donau	19
Perlesreuth	11	Steinhöring	18	Wörth a. d. Isar	16
Pfarrkirchen	10	Straßkirchen	15	Zorneding	20
Pfatter	19	Straubing	17	Zwiesel	14
Pfeffenhausen	20	Taufkirchen	17		
Pilsting	14	Teisendorf	11		

Digitized by Google

Von	nach Burgreuland	Kalterherberg	Niederterhaus	Treis
	Meilen			
Albersweiler	.	.	15	16
Alfenz	18	20	7	9
Alzenau	.	.	15	17
Amorbach	.	.	18	20
Annweiler	.	.	15	16
Aschaffenburg	.	.	16	18
Berazabern	.	.	16	18
Bliekastel	18	.	14	14
Böhl	.	.	14	16
Bruchmühlbach	18	.	11	12
Burgjoß	.	.	19	.
Burgsinn	.	.	20	.
Cusel	16	19	9	10
Dahn	.	.	15	16
Deidesheim	.	.	13	14
Dettingen	.	.	15	17
Dürkheim	.	.	12	14
Edenkoben	.	.	14	16
Esselbach	.	.	20	.
Frankenthal	.	.	12	14
Freinsheim	.	.	11	13
Germersheim	.	.	16	18
Göllheim	.	.	10	12
Grünstadt	.	.	11	13
Haßloch	.	.	13	15
Heigenbrücken	.	.	18	20
Hessenthal	.	.	17	20
Hochspeyer	.	.	11	13
Homburg	18	.	13	13
Hornbach	20	.	15	15
Herzheim	.	.	16	18
Ingenheim	.	.	16	17
Kaiserslautern	20	.	11	12
Kaltenbach	.	.	14	15
Kirchheimbolanden	20	.	8	11
Kleinbenbach	.	.	18	20

Von	nach Burgreuland	Kalterherberg	Niederterhaus	Treis
	Meilen			
Klingenberg	.	.	17	19
Kreuzwertheim	.	.	20	.
Kleinostheim	.	.	15	18
Lambrecht-Grevenhausen	.	.	13	14
Landau i. d. Pfalz	.	.	15	17
Landstuhl	18	.	11	12
Langenkandel	.	.	17	19
Laufach	.	.	17	20
Laumersheim	.	.	11	13
Lauterecken	17	19	8	9
Lohr	.	.	20	.
Ludwigshafen	.	.	13	15
Markt-Heidenfeld	.	.	20	.
Miltenberg	.	.	18	20
Mittelberbach	17	20	12	13
Münchweiler	17	20	10	11
Munterstadt	.	.	14	16
Neustadt a. d. Hardt	.	.	13	15
Obermoschel	18	19	7	8
Obernburg	.	.	16	19
Oggersheim	.	.	13	15
Oldsbrücken	18	20	9	10
Orb	.	.	18	20
Otterberg	19	.	10	11
Partenstein	.	.	19	.
Pirmasenz	.	.	14	15
Rheinzabern	.	.	17	19
Rineck	.	.	20	.
Rockenhausen	19	.	8	10
Rothenfels	.	.	20	.
Schifferstadt	.	.	14	16
Schöllkrippen	.	.	17	19
Sembach	20	.	10	12
Speyer	.	.	15	17
Stadtprozelten	.	.	19	.
St. Ingbert	17	.	14	14

Digitized by Google

Von	nach Burgreuland	Kalterherberg	Niederterhaus	Creis
	Meilen			
Wachenheim	.	.	12	14
Waldfischbach	20	.	13	14
Waldmohr	17	20	11	12
Wallhalben	19	.	13	13
Weingarten	.	.	15	17
Weissenburg a. d. Lauter	.	.	17	18
Winnweiler	19	.	9	11
Wörth am Main	.	.	17	19
Wolfstein	17	20	9	10
Zweibrücken	19	.	14	14

Von	nach Alsdorf	Geimersletten	Oberrath	Untergröningen	Goll	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weißenstein	Roth a. See
	Meilen									
Abensberg	.	19	.	19	.	.	.	.	20	20
Affing	14	10	16	13	14	18	19	19	12	16
Aichach	15	11	17	14	16	19	20	20	13	17
Altenstadt	11	5	13	12	9	18	18	18	8	17
Aitrang	18	12	20	18	16	.	.	.	15	.
Albersweiler	18	.	17	20	18	17	16	15	20	20
Allersberg	16	17	16	14	19	16	16	17	16	12
Alsenz	.	.	.	.	.	20	19	18	.	.
Altdorf	18	20	18	16	.	17	18	18	18	14
Altusried	17	11	19	18	14	.	.	.	14	.
Alzenau	20	.	18	20	.	14	13	13	.	16
Amberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
Amorbach	13	19	11	13	16	7	7	6	16	10
Antdorf	.	17	.	.	.	.	.	.	20	.
Annweiler	19	.	17	20	19	17	16	16	.	20
Ansbach	11	14	11	9	14	9	10	11	12	6
Arnstein	17	.	15	16	20	11	11	11	19	11
Aschach	.	.	20	20	.	15	16	16	.	15

Digitized by Google

Von	nach									
	Alsdorf	Heimersheim	Oberroth	Unterroth	Roll	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weißenstein	Roth a. See
	Meilen									
Aschaffenburg	18	.	16	18	.	12	11	11	.	14
Au b. Moosburg	.	18	.	19	.	.	.	.	19	20
Au b. München	.	17	.	20	.	.	.	.	19	.
Aub	12	16	10	10	15	6	6	7	13	5
Auerbach	.	.	.	20	.	20	.	.	.	18
Augsburg	14	9	16	13	14	19	19	19	11	16
Aurach	9	12	8	7	12	8	8	9	10	4
Babenhausen	12	6	14	12	10	18	19	19	9	17
Baiersdorf	18	.	17	16	.	15	15	16	19	12
Bamberg	20	.	18	18	.	15	16	16	.	13
Baunach	.	.	19	18	.	16	16	17	.	14
Bayersbrunn	.	16	.	.	.	.	.	.	19	.
Bayerdiessen	20	14	.	19	19	.	.	.	17	.
Bayreuth	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
Bechhofen	10	12	9	7	12	9	10	11	10	6
Beilngries	18	17	18	16	20	18	19	20	17	15
Benediktbeuern	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.
Berching	18	18	18	16	20	18	19	19	17	15
Bergtheim	17	.	14	15	20	10	11	11	18	10
Bergzabern	18	.	17	20	18	17	16	16	20	20
Berneck	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Beuerberg	.	18	.	.	.	.	.	.	20	.
Biessenhofen	18	12	20	18	16	.	.	.	15	.
Bischofsheim v. d. Rh.	.	.	.	.	.	17	17	18	.	18
Bissingen	9	7	11	8	10	13	14	14	8	11
Bobingen	14	9	16	14	14	20	20	20	12	17
Böhl	17	.	15	18	17	14	13	13	19	17
Bonnland	18	.	16	17	.	12	12	12	.	12
Breitengüßbach	.	.	19	18	.	16	17	17	.	14
Brückenau	.	.	20	.	.	16	16	16	.	16
Buchloe	16	10	18	16	15	.	.	.	13	20
Burgau	9	5	12	9	9	15	15	16	7	13
Burgbernheim	11	15	10	9	14	7	8	8	12	5
Burgebrach	18	.	17	16	.	13	14	15	19	12
Burghaßlach	16	20	15	14	19	11	12	13	17	10
Burgheim	13	11	14	11	14	16	17	17	12	13

Digitized by Google

Von	nach									
	Alfdorf	Heimerstetten	Oberroth	Untergröningen	Holl	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weißenstein	Roth a. See
	Meilen									
Burgjoß	.	.	18	20	.	14	14	14	.	15
Burgkundstadt	.	.	.	.	.	20	.	.	.	18
Burgleugenfeld	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Burgsinn	20	.	18	19	.	13	13	13	.	14
Burgwinheim	18	.	16	16	.	12	13	14	19	11
Castell	15	20	14	14	19	10	11	11	17	9
Dachau	19	15	.	18	19	.	.	18	17	.
Dahn	20	.	19	.	20	19	18	18	.	.
Daßwang	20	20	20	18	.	20	.	.	19	17
Deidesheim	18	.	16	19	19	15	14	13	20	18
Deining	19	19	19	17	.	19	20	20	19	15
Denklingen	18	12	20	18	17	.	.	.	15	.
Dettelbach	15	20	13	14	19	9	10	10	17	9
Dettingen	19	.	17	19	.	13	13	12	.	15
Deuerling	.	.	.	20	.	.	.	.	.	20
Dietfurt i. d. Oberpfalz	19	18	19	17	.	19	20	.	18	16
Dietmannsried	17	11	20	18	15	.	.	.	14	.
Dietramszell	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.
Dillingen	9	5	11	8	9	14	14	15	7	12
Dinkelsbühl	7	10	7	5	10	8	8	9	7	5
Donauwörth	11	9	12	9	12	14	15	15	9	12
Dinkelscherben	12	7	14	11	11	17	18	18	9	15
Dürkheim	18	.	17	20	19	15	15	14	.	19
Ebelsbach	20	.	18	18	.	15	15	16	.	13
Ebenhausen	.	16	.	.	.	.	.	.	19	.
Ebensfeld	.	.	20	20	.	17	18	18	.	16
Ebermannstadt	20	.	19	18	.	17	18	18	.	14
Ebern	.	.	20	20	.	16	17	18	.	15
Ebrach Kloster	17	.	15	15	20	12	12	13	19	10
Edenkoben	18	.	16	19	18	16	15	14	20	19
Eibelstadt	14	19	12	12	17	8	8	8	16	7
Eichstädt	15	14	15	13	16	16	17	18	13	13
Ellingen	13	13	13	11	15	14	14	15	12	11
Eltersdorf	17	19	16	14	20	14	15	15	17	11
Eltmann	20	.	18	18	.	14	15	15	.	13
Emskirchen	15	18	14	12	18	11	12	13	16	9

Digitized by Google

Von	nach									
	Alsdorf	Heimerstetten	Oberroth	Untergröningen	Goll	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weißenstein	Roth a. See
	Meilen									
Erding	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.
Erkheim	14	8	16	14	12	20	20	.	11	19
Erlangen	17	20	16	15	20	14	15	16	18	11
Esselbach	16	.	13	15	18	9	9	9	18	10
Emershausen	.	.	.	.	.	17	17	18	.	16
Eschenau	18	.	18	16	.	16	16	17	19	13
Eschenbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Euerdorf	20	.	18	19	.	14	14	14	.	14
Euerhausen	12	17	10	11	15	6	6	7	14	6
Eusdorf	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
Farrnbach	16	18	15	13	19	13	14	14	16	10
Fellheim	13	7	15	13	11	19	19	20	10	18
Feucht	17	18	17	15	20	16	16	17	17	12
Feuchtwang	8	11	8	6	11	7	8	8	9	4
Fladungen	.	.	.	.	.	19	20	20	.	19
Forchheim	19	.	18	16	.	15	16	16	20	13
Frankenthal	17	.	15	18	19	14	13	12	20	17
Freinsheim	19	.	17	20	19	15	15	14	.	18
Freihung	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Freising	.	18	.	20	.	.	.	.	19	20
Freistadt	17	18	17	15	19	16	18	18	16	14
Fremdingen	8	9	8	6	10	9	10	11	7	7
Friedberg	15	10	17	14	15	19	20	20	12	17
Fürstenfeldbruck	18	14	20	18	18	.	.	.	16	.
Fürth	16	18	15	14	19	14	14	15	16	11
Füssen	.	16	.	.	20	.	.	.	19	.
Fischen	.	16	.	.	20	.	.	.	19	.
Fichach	13	8	15	12	12	18	19	19	10	16
Garching	.	17	.	20	.	.	.	.	19	.
Geisenfeld	19	17	20	17	20	.	.	.	17	18
Gemünden	19	.	16	18	20	12	12	12	.	13
Georgensgmünd	14	15	14	12	16	14	14	15	14	11
Germersheim	15	20	13	16	15	13	12	12	17	16
Gerolzhofen	18	.	16	16	.	12	12	13	19	11
Gersfeld	.	.	.	.	.	18	18	18	.	18
Gessertshausen	13	8	15	12	12	18	19	19	10	16

Digitized by Google

Von	nach									
	Alsdorf	Heimerstetten	Oberroth	Untergröningen	Hall	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernbach	Weißenstein	Roth a. See
	Meilen									
Giebelstadt	13	18	11	11	16	6	7	7	15	6
Gleussen	.	.	.	.	.	18	18	19	.	16
Gbggingen	14	9	16	13	14	19	19	20	11	17
Göllheim	20	.	18	.	.	17	16	15	.	20
Gößweinstein	.	.	20	19	.	18	19	19	.	16
Gräfenberg	19	.	18	17	.	16	17	18	20	14
Greding	17	16	17	14	19	17	18	19	16	14
Grönenbach	16	10	18	16	13	.	.	.	13	.
Grünstadt	19	.	17	20	20	16	15	14	.	19
Grünwald	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
Günzach	17	11	20	18	15	.	.	.	15	.
Günzburg an der Donau	8	3	10	8	8	14	15	15	5	13
Gundelfingen	8	4	10	7	8	13	14	14	5	12
Gunzenhausen	11	13	11	9	14	11	12	13	11	8
Grafenwöhr	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Großwelsmannsdorf	15	17	14	12	18	13	14	14	15	10
Hahnbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
Haimhausen	20	16	.	19	20	.	.	.	18	.
Hammelburg	20	.	17	18	.	13	13	13	.	13
Harbathofen	19	14	.	20	16	.	.	.	17	.
Harburg	10	9	11	8	11	13	13	14	8	10
Hartmannshof	.	.	20	18	.	19	20	20	.	16
Haspelmoor	17	12	19	16	16	.	.	.	14	19
Haßfurt	20	.	18	18	.	14	15	15	.	13
Haßloch	17	.	15	18	18	15	14	13	20	18
Heideck	15	15	15	12	17	15	16	16	14	12
Heidenheim	11	11	11	8	13	12	12	13	10	8
Heidingsfeld	14	20	12	13	17	8	8	9	16	8
Heigenbrücken	18	.	16	18	.	12	11	11	.	13
Heiligenstadt	.	.	20	19	.	17	18	19	.	15
Heilsbronn (Kloster)	13	16	13	11	16	11	12	13	14	8
Heman	.	20	.	19	.	.	.	.	20	18
Hergatz	18	13	.	19	15	.	.	.	16	.
Heroldsberg	18	20	17	15	20	15	16	17	18	12
Herrieden	10	13	9	8	13	9	9	10	10	5
Hersbruck	20	.	19	17	.	18	19	19	20	15

Digitized by Google

Von	nach									
	Alsdorf	Beimerstetten	Oberroth	Untergröningen	Voll	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weissenstein	Roth a. See
	Meilen									
Herrheim	16	20	15	18	16	15	14	13	18	18
Herzogenaurach	16	19	15	14	19	13	14	14	17	10
Hessellohe	.	17	.	.	.	.	.	.	19	.
Hessenthal	17	.	15	17	20	11	10	10	20	13
Hilders	.	.	.	.	.	20	20	20	.	20
Hilpoltstein	16	16	16	13	18	15	16	17	15	12
Hindelang	.	15	.	.	19	.	.	.	19	.
Hirschaid	20	.	18	17	.	15	16	17	20	13
Hirschau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Hochspeyer	20	.	19	.	.	18	17	16	.	.
Hochstadt am Main	.	.	.	.	.	20	20	.	.	18
Höchstadt a. d. Aisch	17	20	16	15	20	13	14	14	18	11
Höchstadt a. d. Donau	9	6	11	8	10	14	14	15	7	12
Hofheim	.	.	19	19	.	15	16	16	.	14
Hohenburg	.	.	.	19	.	.	.	.	.	18
Hohenkammer	19	16	.	18	20	.	.	.	17	20
Hollfeld	.	.	.	20	.	19	20	20	.	16
Holzkirchen	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Hub	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Hohenfels	.	.	.	20	.	.	.	.	.	19
Ichenhausen	9	4	12	9	8	15	16	16	7	14
Jettingen	10	5	12	10	9	16	16	16	7	14
Illertissen	10	4	13	11	8	17	17	17	8	16
Illerzell (Zollhaus)	9	3	12	10	7	16	16	16	7	15
Immenstadt	20	14	.	.	18	.	.	.	18	.
Indersdorf	18	14	20	17	19	.	.	.	16	20
Ingenheim	17	.	16	19	17	16	15	15	19	19
Ingolstadt	17	15	18	15	18	19	20	20	16	16
Inning	18	13	.	18	18	.	.	.	16	.
Ipsheim	13	17	12	11	16	9	10	11	14	7
Ismaning	.	18	.	.	.	.	.	.	20	.
Itzendorf	18	15	20	17	18	.	.	.	16	19
Illschwang	.	.	.	19	.	20	.	.	.	17
Kadolzburg	15	17	14	12	18	12	13	14	15	9
Kaiserslautern	.	.	20	.	.	19	18	18	.	.
Kaisheim	11	9	12	9	12	14	15	15	9	11

Digitized by Google

Von	nach									
	Alsdorf	Beimerstetten	Oberroth	Untergröningen	Soll	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weißenstein	Roth a. See
	Meilen									
Kallmünz	.	.	.	20	.	.	.	.	.	20
Kaltenbach	.	.	19	.	20	19	19	18	.	.
Karlstadt	17	.	15	16	20	10	11	11	19	11
Kastl	.	.	.	19	.	20	.	.	.	17
Kaufbeuren	17	11	20	18	15	.	.	.	14	.
Kelheim	.	20	.	19	.	.	.	.	20	19
Kempten	18	12	.	19	16	.	.	.	16	.
Kimratshofen	17	11	19	18	14	.	.	.	14	.
Kinding	17	16	17	15	19	18	19	19	16	15
Kipfenberg	17	16	17	15	18	18	19	19	16	15
Küchheim	13	7	15	13	11	19	19	19	10	17
Kirchheimbolanden	.	.	19	.	.	18	17	16	.	.
Kissingen	.	.	19	20	.	15	15	15	.	15
Kitzingen	15	19	13	13	18	9	9	10	16	8
Kleinheubach	14	20	12	14	17	8	8	7	17	11
Klingenberg	15	.	13	15	18	9	9	8	18	11
Königsdorf	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.
Königshofen	.	.	.	.	.	17	18	18	.	16
Kolmberg	11	14	9	8	14	8	8	9	12	5
Kreußen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
Kreuzwertheim	14	20	12	14	17	8	8	7	17	9
Kronach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Krumbach	11	5	14	11	10	17	18	18	8	16
Kulmbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Kleinostheim	19	.	16	18	.	12	12	12	.	15
Lambrecht-Grevenhausen	18	.	17	20	19	16	15	14	.	19
Landau i. d. Pfalz	17	.	16	19	17	16	15	14	19	19
Landsberg	17	11	19	16	16	.	.	.	14	.
Landstuhl	.	.	.	.	.	.	20	20	.	.
Langenfeld	14	18	13	12	18	10	11	11	15	8
Langenkandel	16	20	15	18	16	15	14	14	18	18
Langenzenn	15	18	14	12	18	12	12	13	15	9
Lauf	19	20	18	16	.	16	17	18	19	14
Laufach	18	.	16	18	.	12	11	11	.	14
Lauingen	8	5	10	8	8	13	14	14	6	12
Laumersheim	18	.	17	20	20	15	14	14	.	18

Digitized by Google

Von	nach									
	Alsdorf	Beimerstetten	Oberroth	Untergröningen	Voll	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weissenstein	Roth a. See
	Meilen									
Lauterecken	.	.	.	.	.	.	20	20	.	.
Leipheim	8	3	10	8	7	14	14	15	5	13
Lenggries	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Leopoldstein	.	.	20	19	.	18	19	20	.	16
Leutershausen	10	13	9	8	13	8	8	9	11	4
Lichtenau	12	14	11	9	15	10	11	12	12	7
Lichtenfels	.	.	.	.	.	19	20	20	.	17
Lindau	20	15	.	.	17	.	.	.	18	.
Lohr	18	.	15	17	.	11	11	11	20	12
Ludwigshafen	16	.	14	17	17	13	12	12	19	16
Landsham	.	18	.	.	.	.	.	.	20	.
Meinbernheim	14	19	12	13	18	9	9	10	16	8
Mainburg	.	18	.	19	.	.	.	.	19	20
Mainleus	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
Maisach	18	13	20	17	18	.	.	.	16	20
Marktbibart	14	18	13	12	18	10	10	11	16	8
Marktbreit	14	18	11	12	17	8	8	9	15	7
Marktbürgel	11	15	10	9	14	8	8	9	13	5
Markt-Erlbach	14	17	13	12	17	11	11	12	15	8
Marktheidenfeld	15	.	13	15	18	9	9	9	18	10
Marktsteft	14	19	12	12	17	8	9	9	16	7
Marktschorgast	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Meiningen	12	9	14	11	13	16	17	18	10	14
Mellrichstadt	.	.	.	.	.	18	19	19	.	18
Memmingen	14	8	16	15	12	20	.	.	11	20
Mering	15	11	18	15	15	20	.	.	13	18
Miltenberg	14	20	12	14	16	8	7	7	17	10
Mindelheim	15	9	17	15	13	.	.	.	12	19
Mittenwald	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Mitterfendling	.	17	.	20	.	.	.	.	19	.
Monheim	12	10	12	10	13	14	14	15	10	11
Moosburg	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.
München	.	17	.	20	.	.	.	.	19	.
Münnerstadt	.	.	20	20	.	16	16	16	.	15
Murnau	.	17	.	.	.	.	.	.	20	.
Mutterstadt	16	.	14	17	17	13	12	12	19	16

Digitized by Google

Von	nach									
	Alsdorf	Beimerstetten	Oberroth	Untergröningen	Zell	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weissenstein	Rieth a. See
	Meilen									
Muggendorf	.	.	20	19	.	18	18	19	.	15
Mohrenweis	18	12	19	17	17	.	.	.	15	20
Nannhofen	18	13	19	17	17	.	.	.	15	20
Nellenbruck	19	13	.	20	16	.	.	.	16	.
Nerfingen	8	2	10	8	6	14	14	14	5	13
Nesselwang	20	14	.	20	18	.	.	.	17	.
Neuburg a. d. Donau	15	13	16	13	16	17	18	19	13	14
Neuenmarkt	.	.	16	.	.	.	.	.	.	.
Neukirchen a. Brand	18	.	16	16	.	15	16	17	19	13
Neumarkt i. d. Oberpfalz	19	19	19	16	.	18	19	19	18	15
Neuses	17	.	15	15	20	11	12	12	18	10
Neustadt a. d. Aisch	15	18	13	12	18	11	11	12	16	8
Neustadt a. d. Donau	20	19	.	18	.	.	.	.	19	19
Neustadt a. d. Hardt	18	.	16	19	18	15	15	14	20	18
Neustadt a. d. Saale	.	.	.	.	.	17	17	17	.	16
Neuulm	7	2	10	8	6	14	14	14	5	13
Nördlingen	8	8	9	6	10	11	11	12	7	8
Nürnberg	17	19	16	14	19	14	15	16	17	11
Nymphenburg	.	17	.	20	.	.	.	.	19	.
Neuhaus a. d. Pegnitz	.	.	.	19	.	19	20	.	.	16
Neukirchen b. Sulzbach	.	.	.	19	.	20	.	.	.	17
Oberammergau	.	17	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberau	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.
Oberdorf	19	13	.	19	17	.	.	.	16	.
Obergünzburg	17	11	19	17	15	.	.	.	14	.
Obermoschel	.	.	.	.	.	20	19	19	.	.
Obernburg	16	.	14	16	19	10	10	9	19	12
Obernzenn	12	16	11	10	15	9	10	10	13	6
Oberstaufen	20	14	.	.	17	.	.	.	18	.
Oberstdorf	.	17	.	.	20	.	.	.	20	.
Oberzeitelbach	17	13	19	16	17	.	.	.	15	19
Ochsenfurt	13	18	11	12	16	7	8	8	15	7
Oettingen	9	10	10	7	11	11	12	12	8	8
Offingen	9	4	11	8	8	14	15	15	6	13
Oggersheim	17	.	15	18	18	13	13	12	19	17
Olsbrücken	.	.	.	.	.	20	20	19	.	.

Digitized by Google

Von	nach									
	Alsdorf	Grimersheiten	Oberroth	Untergröningen	Voll	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsdorf	Weissenstein	Roth a. See
	Meilen									
Orb	.	.	19	.	.	15	15	14	.	16
Otterberg	.	.	20	.	.	19	18	18	.	.
Ottobeuren	15	9	18	16	13	.	.	.	12	20
Oberferrieden	18	19	18	15	20	16	17	18	17	13
Obernsees	.	.	.	.	.	19	20	.	.	17
Pappenheim	13	12	13	11	15	14	15	16	12	11
Parsberg	20	20	.	18	.	20	.	.	20	17
Parsdorf	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.
Partenkirchen	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.
Partenstein	18	.	16	18	.	12	12	12	.	13
Passing	20	16	.	19	20	.	.	.	18	.
Pegnitz	.	.	.	20	.	20	.	.	.	17
Peiß	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Peiting	20	14	.	20	19	.	.	.	17	.
Pfaffenhofen a. d. Ilm	19	15	20	17	19	.	.	.	16	19
Pfaffenhofen a. Parsberg	20	15	.	19	19	.	.	.	17	.
Pfeffenhausen	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Pfronten	.	15	.	.	19	.	.	.	18	.
Pirmasens	.	.	.	.	.	.	20	19	.	.
Planeck	20	16	.	20	20	.	.	.	18	.
Pleinfeld	13	14	14	11	16	14	14	15	13	11
Pleß	12	6	15	13	10	19	19	19	10	18
Pörnbach	18	15	19	16	19	20	.	.	16	18
Pöttmes	14	11	16	13	15	18	19	19	12	15
Poppenhausen	20	.	18	18	.	13	14	14	.	13
Possenheim	14	19	12	12	17	9	10	10	16	7
Pottenstein	.	.	.	20	.	19	20	20	.	16
Pommersfelden	18	.	16	16	.	13	14	15	19	11
Pfaffenhausen	13	7	16	13	12	20	20	20	11	18
Platz	.	.	20	.	.	15	16	16	.	16
Rain	12	10	14	10	13	16	16	16	10	13
Randersacker	14	20	12	13	18	8	9	9	16	8
Rattelsdorf	.	.	20	19	.	16	17	18	.	15
Remlingen	15	20	12	14	18	8	8	8	17	9
Retzbach	16	.	14	15	19	10	10	10	19	10
Rheinzabern	15	20	14	17	15	14	14	13	17	17

Digitized by Google

Von	nach									
	Alsdorf	Heimerstetten	Oberroth	Untergröningen	Hall	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weissenstein	Roth a. See
	Meilen									
Riedenburg	20	19	20	18	.	.	.	.	18	18
Rineck	19	.	17	18	.	12	12	12	.	13
Rockenhausen	.	.	.	.	.	19	18	18	.	.
Rocksdorf	18	18	18	15	20	17	18	19	17	14
Röthenbach	19	13	.	20	16	.	.	.	17	.
Röttingen	11	16	9	9	14	5	5	6	13	4
Roßbrunn	15	20	12	14	18	8	8	8	17	9
Roßhaupten	.	15	.	.	19	.	.	.	18	.
Roth	15	16	15	13	18	14	15	16	15	11
Rothenburg a. d. Tauber	10	14	8	8	13	5	6	7	11	3
Rothenfels	16	.	14	15	19	9	9	9	19	11
Rottenbuch	.	15	.	.	20	.	.	.	18	.
Rottendorf	15	20	13	13	18	9	9	9	17	8
Rüdenhausen	16	20	14	14	19	10	11	11	17	9
Reichertshofen	18	15	19	16	19	20	.	.	16	18
Rennertshofen	13	12	14	12	15	16	17	17	12	13
Rügland	12	15	12	10	15	9	11	11	13	7
Saal in Unterfranken	.	.	.	.	.	17	17	18	.	16
Sauerlach	.	18	.	.	.	.	.	.	.	.
Schambach	.	.	.	19	.	.	.	.	.	19
Schamhaupten	19	18	19	17	20	20	.	.	18	17
Scheinfeld	15	19	13	13	18	10	11	11	16	8
Scheßlitz	.	.	20	19	.	17	18	18	.	15
Schifferstadt	16	.	14	17	17	13	13	12	19	17
Schillingsfürst	9	13	8	7	12	6	7	8	10	3
Schlachters	19	14	.	20	16	.	.	.	17	.
Schleißheim	.	16	.	19	.	.	.	.	18	.
Schmalnau	.	.	.	.	.	17	18	18	.	18
Schmidtmühlen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
Schnaittach	20	.	19	17	.	17	18	19	20	14
Schnaittenbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Schöllkrippen	20	.	17	19	.	13	13	13	.	15
Schongau	20	14	.	20	18	.	.	.	17	.
Schonungen	19	.	17	18	.	13	14	14	.	13
Schrobenhausen	16	13	18	14	17	19	20	20	14	16
Schwabach	15	17	15	13	18	14	15	15	15	11

Digitized by Google

Von	nach									
	Altdorf	Heimerstetten	Oberroth	Untergröningen	Holl	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weißenstein	Roth a. See
	Meilen									
Schwabhausen	18	14	20	17	18	.	.	.	16	20
Schwabmünchen	14	9	17	14	14	20	20	20	12	18
Schwabing	.	17	.	20	.	.	.	.	19	.
Schweinfurt	19	.	17	17	.	13	13	14	.	12
Seeshaupt	.	16	.	.	.	.	.	.	19	.
Seligenstadt	16	.	14	15	19	10	10	11	18	9
Sembach	.	.	20	.	.	19	18	17	.	.
Seßlach	.	.	.	.	.	18	18	19	.	16
Seybottenreuth	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Siegenburg	.	19	.	19	.	.	.	.	20	20
Sommerhausen	14	19	12	12	17	7	8	8	16	7
Sonthofen	.	15	.	.	19	.	.	.	19	.
Spalt	13	14	13	11	16	13	14	14	13	10
Speyer	15	20	13	16	16	13	12	11	17	16
Stadtlauringen	.	.	19	20	.	15	16	16	.	15
Stadtprozelten	15	.	12	14	18	8	8	8	17	10
Stadtsteinach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Stadtschwarzach	16	20	14	14	19	10	10	11	17	9
Staffelstein	.	.	.	.	.	18	19	19	.	16
Starnberg	.	16	.	20	20	.	.	.	18	.
Steingaden	.	15	.	.	19	.	.	.	18	.
Stierhof	14	10	16	13	14	19	20	20	12	17
Streitberg	.	.	20	19	.	17	18	19	.	15
Sulzbach	.	.	.	20	.	.	.	.	.	18
Sulzheim	18	.	16	16	.	12	13	13	20	11
Schwaben	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.
Saal b. Kelheim (Niederbayern)	.	.	.	20	.	.	.	.	.	20
Thalmässing	16	16	16	13	18	16	16	17	15	13
Thannhausen	11	6	14	11	10	17	18	18	9	16
Thumbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
Thurnau	.	.	.	.	.	20	.	.	.	18
Tölz	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.
Treuchtlingen	12	12	13	10	14	14	14	15	11	11
Triesdorf	11	13	11	9	14	10	11	12	11	7
Türkheim	15	9	17	15	14	.	.	.	12	19
Titting	15	15	16	13	17	16	17	18	14	13

Digitized by Google

Von	nach									
	Alsdorf	Heimersheim	Oberroth	Untergröningen	Voll	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weissenstein	Roth a. See
	Meilen									
Uehlfeld	16	20	15	14	19	12	13	13	17	10
Uffenheim	12	17	10	10	15	7	8	8	14	5
Unsleben	.	.	.	.	.	17	18	18	.	17
Unterneuses	18	.	17	16	.	14	14	15	19	12
Untersteinach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Veitshöchheim	15	.	13	14	18	9	9	9	18	9
Velburg	20	20	.	18	.	20	.	.	20	17
Velden bei Hersbruck	.	.	.	19	.	19	20	20	.	16
Vilseck	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19
Vohburg	19	17	20	17	20	.	.	.	18	18
Volkach	17	.	15	15	20	11	11	12	18	10
Waal	17	11	19	16	15	.	.	.	14	.
Wachenheim	18	.	16	19	19	15	14	13	20	18
Waischenfeld	.	.	.	20	.	19	19	20	.	16
Waldfischbach	.	.	20	.	.	20	19	19	.	.
Wallerstein	8	8	9	6	10	10	11	11	7	8
Wallhalben	.	.	.	.	.	.	.	20	.	.
Wasserträdingen	9	11	10	7	12	10	11	12	9	7
Weidenberg	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20
Weigoldshausen	18	.	15	16	.	11	12	12	19	11
Weiler	19	14	.	20	17	.	.	.	17	.
Wellheim	.	15	.	20	20	.	.	.	18	.
Weingarten	16	20	14	17	16	14	13	13	18	17
Weissenburg am Sand	13	13	13	11	15	14	15	15	12	11
Weissenburg an der Lauter	18	.	17	20	18	18	17	16	20	.
Weißendorf	16	19	15	14	19	13	13	14	17	10
Weißenhorn	9	3	12	10	8	16	16	16	7	15
Weißmain	.	.	.	.	.	19	20	.	.	18
Weinau	19	13	.	20	16	.	.	.	17	.
Wemding	10	10	11	8	12	12	13	14	9	10
Werneck	18	.	16	16	.	12	12	12	20	11
Wertingen	11	7	12	9	11	15	16	16	8	13
Westheim	13	9	15	12	13	18	18	19	11	16
Weihers	.	.	.	.	.	18	18	18	.	19
Wiesentheid	16	.	14	14	19	11	11	12	18	9
Wildpoldsried	18	12	20	18	16	.	.	.	15	.

Digitized by Google

Von	nach									
	Alsdorf	Schwerstetten	Oberroth	Untergrömingen	Hall	Ingelfingen	Forchtenberg	Ernsbach	Weissenstein	Roll a. See
	Meilen									
Wilhelmsdorf	14	17	13	12	17	11	12	12	15	8
Windsbach	13	15	12	10	15	12	12	13	13	9
Windsheim	12	16	11	10	16	8	9	10	14	6
Winnweiler	.	.	20	.	.	19	18	17	.	.
Wittelshofen	9	10	8	6	11	9	10	10	8	6
Wörth am Main	16	.	13	15	18	9	9	9	18	12
Wolfertschwenden	16	10	18	16	14	.	.	.	13	.
Wolfratshausen	.	17	.	.	.	.	.	.	20	.
Wolfstein	.	.	.	.	.	.	20	20	.	.
Wolnzach	19	17	.	18	20	.	.	.	18	19
Würzburg	15	20	13	13	18	8	9	9	17	8
Wüstensachsen	.	.	.	.	.	19	19	19	.	19
Zeil	20	.	18	18	.	14	15	16	.	13
Zeitlofs	.	.	19	.	.	15	15	15	.	16
Ziemetshausen	12	6	14	11	11	18	18	18	9	16
Zorneding	.	20	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusmarshausen	11	6	13	11	11	16	17	17	9	15

Nr. 2546.

(Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Am 1. Februar l. Js. werden

1) in Bodenwöhr im Regierungsbezirke Oberpfalz und Regensburg, Landgerichts Neunburg, Taxpunkt **696**,
2) in Schwarzenbach a. W. im Regierungsbezirke Oberfranken, Landgerichts Naila, Taxpunkt **508**, und
3) in Straßbessenbach im Regierungsbezirke Unterfranken und Aschaffenburg, Landgerichts Aschaffenburg, Taxpunkt **546**,

neue Posterpeditionen mit Brief- und Fahrpostdienst in Wirksamkeit treten.

Digitized by Google

Zur Berechnung der Brief- und Fahrpostaxen im internen Verkehre, sowie im Verkehr mit jenen Vereinspostanstalten, welche von Schwarzenbach a. W. und Straßbessenbach innerhalb einer Entfernung von 20 Meilen liegen, folgen in der Beilage die inländischen Meilenzeiger resp. Entfernungs-Zusammenstellungen, und wird hiebei bemerkt, daß für die Expedition Bodenwöhr im Verkehr mit dem Postvereinsgebiete und dem Postvereins-Auslande dieselben Taxbestimmungen wie für Bruck bei Nittenau in Anwendung zu kommen haben.

Zur Entwerthung der Frankomarken erhält die Expedition Bodenwöhr den Stempel Nr. 704, Schwarzenbach a. W. 705 und Straßbessenbach 706.

Die Bestellbezirke werden später bekannt gegeben werden.

Die k. Postanstalten haben die treffenden Meilenzeiger, sowie das Control-Verzeichniß über die Vertheilung der Entwerthungsstempel geeignet zu ergänzen.

München, den 28. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

Mayer.

Nr. 2,686.

(Postillons-Auszeichnungen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Auf Antrag der kgl. Bezirksämter werden nach der allerhöchsten Verordnung vom 15. April 1853, die Postillons betr., an nachstehend aufgeführte Postillons, welche sich durch Geschicklichkeit im Reiten, Fahren, sowie im Gebrauche des Posthorns und durch gute Aufführung ausgezeichnet haben, Ehrenposthörner nebst seidenen mit Silber durchwirkten Schnüren abgegeben:

Jakob Hörmann in Aichach,
Nikolaus Winhard in München,
Johann Bräu in Postau,
Philipp Moses in Alsenz,
Heinrich Sponsel in Unterneuses,
Johann Strauß in Windsheim,
Johann Riffelshöfer in Kitzingen,
Georg Mayer in Ottobeuern.

München, den 29. Dezember 1860.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

Mayer.

Digitized by Google

der

Von den k. k. österreichischen Postanstalten		
Abertham	Böhmen	1
Asch	"	
Bähringen	"	1
Bischofteinitz	"	1
Brüx	"	2
Buchau	"	1
Cernosin	"	1
Duppau	"	1
Eger		
Artern	Sachsen	1
Asbach	Rheinpreußen	.
Au	"	.
Bacherach	"	.
Baumholder	"	.
Bendorf	"	.

Von den königlich preu Postanstalten	
Cochem	
Cölleda	
Corbach	
Creuznach	
Creuzthal	
Crossen	
Crombach	
Daaden	
Dahlbruch	
Delitzsch	
Dierdorf	
Dingelstädt	
Droyssig	
Dürrenberg	
Ebeleben	
Eckartsberga	
Ediger	
Ehrenbreitstein, Thal	
Ehringshausen	
Eilenburg	
Eisleben	
Erfurt	
Erndtebrück	
Ershausen	
Fischbach	
Frankenhausen	
Freudenberg	
Freyburg a. d. U.	
Gebesee	
Gebhardshain	
Gefell	
Gemünden	
Gerbstädt	
Greussen	
Grossengottern	

Digitized by Google

Orb 22
Ortenburg . . . 31
Osterhofen . . . 28
Ostermünchen . . 36
**Otterberg. . . 39
Ottobeuren . . . 38

Pappenheim . . 22
Parsberg . . . 17
Parsdorf . . . 33
Partenkirchen . . 43
Partenstein . . 21
Pasing 33
Passau 32
Peguitz 8
Peiß. 35
Peiting 38
Perlesreut . . . 29
Pfaffenhausen . . 35
Pfaffenhofen a. d. Ilm 27
Pfaffenhofen a. Pbg. 33
Pfarrkirchen . . 31
Pfatter 22
Pfeffenhausen . . 25
Pfreimdt . . . 13
Pfronten . . . 42
Pilsting. . . . 26
**Pirmasens . . 42
Planeck 33
Plattling . . . 26
Platz 17
Pleinfeld . . . 19
Pleistein . . . 13
Pleß. 36
Plößberg . . . 10
Pocking 33
Pörnbach . . . 26
Pöttmes . . . 26
Pommersfelden . 11
Poppenhausen . . 15

Rügland . . . 17
Ruhmannsfelden . 24

Saal b. Königshof. 12
Saal (Post) . . . 21
Sauerlach . . . 35
Schambach . . . 19
Schamhaupten . 21
Schauenstein . . 2
Scheinfeld . . . 15
Scheßlitz . . . 8
Schierling . . 23
**Schifferstadt . . 34
Schillingsfürst. . 20
Schindellohe . . 3
Schirnding . . . 3
Schlachters . . 45
Schleißheim . . 31
Schliersee . . . 39
Schmalnau. . . 18
Schmidtmühlen. . 16
Schnabelwaid . . 8
Schnaittach. . . 12
Schnaittenbach . 12
Schöllkrippen . . 23
Schönberg . . . 28
Schönsicht . . . 10
Schöusee . . . 15
Schongau . . . 38
Schonungen. . . 13
Schrobenhausen . 26
Schwabach . . . 16
Schwaben . . . 32
Schwabhausen . . 30
Schwabing . . 32
Schwabmünchen . 33
Schwandorf . . 16
Schwarzenbach a. d. E 4
Schwarzenbach a. W. ⊖
Schwarzenfeld . . 15

Tegernsee . . . 39
Teisendorf . . . 39
Thalmässing . . 19
Thann bei Eggenfelden 32
Thannhausen . . 32
Thiersheim. . . 6
Thumbach . . . 9
Thurnau . . . 5
Tiefenbach b. Waldm. 16
Tirschenreuth . . 10
Titting 20
Tittling. . . . 29
Tittmoning. . . 36
Tölz. 38
Traunstein . . . 38
Trendtlingen . . 22
Triesdorf . . . 19
Tristern 32
Trostberg . . . 35
Türkheim . . . 35

Uebersee . . . 38
Uehlfeld . . . 13
Uffenheim . . . 18
Unsleben . . . 14
Unterneufes . . 11
Unterrodach . . 3
Unterröslau . . 5
Untersteinach . . 3
Untersteinbach . 12
Unterweissen . . 40

Veitshöchheim . 18
Velburg . . . 16
Velden b. Hersbruck 10
Velden b. Vilsbiburg 30
Viechtach . . . 22
Vilsbiburg . . . 29
Vilseck 11
Vilshofen . . . 30
Vohburg . . . 23

Wertingen . . . 28
Westerham . . . 36
Westheim . . . 30
Weyhers . . . 18
Wiesentheid. . . 15
Wiesmühle . . 34
Wildpoldsried . . 40
Wilhermsdorf . . 15
Wilting . . . 20
Windsbach . . . 18
Windsheim. . . 17
Winklarn . . . 16
**Wimmweiler . . 38
Wintelshofen . . 22
Wörth a. d. Isar . 26
Wörth a. d. Donau . 21
Wörth a. Main . 25
Wolfertschwenden . 39
Wolfratshausen . 36
**Wolfstein. . . 40
Wolnzach . . . 26
Würzburg . . . 18
Wüstensachsen . . 16
Wunsiedel . . . 6

Zandt 20
Zell 11
Zeitlofs . . . 19
Ziemetshausen . . 32
Zorneding . . . 33
Zusmarshausen . 30
**Zweibrücken . . 44
Zwiesel 25

Digitized by Google

№. 6. 41

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 16. Februar **1861.**

Inhalt: Eröffnung eines provisorischen Betriebes auf der Hochstadt-Gundelsdorfer Zweigbahn. — Die Behandlung resp. Vormerkung der Plomben von plombirten Wägen. — Die persönliche Postportofreiheit in Bayern. — Cours-Notizen. — Dienstes-Nachrichten.

Nr. 3956.

(Eröffnung eines provisorischen Betriebes auf der Hochstadt-Gundelsdorfer Zweigbahn betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 20. ds. Mts. an wird auf der Hochstadt-Kronach-Gundelsdorfer Zweigbahn ein provisorischer Betrieb mit Anschluß an die Züge auf der Bamberg-Hofer Bahnstrecke eröffnet.

Die Abgangs- und Ankunftszeiten der Züge in Hochstadt und Gundelsdorf und auf den Zwischenstationen sind aus der gleichzeitig bekannt gemachten Fahrordnung für diese Zweigbahn zu ersehen.

An den Stationen Hochstadt, Küps, Kronach und Gundelsdorf findet Personen- und Güterabfertigung, auf den Stationen Redwitz und Oberlangenstadt blos Personen-Abfertigung statt.

München, den 11. Februar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Digitized by Google

Nr. 4,143.

(Die Behandlung resp. Vormerkung der Plomben von plombirten Wägen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Es ist schon mehrmals vorgekommen, daß in Reklamationsfällen, welche in plombirten Wägen angekommene Güter betrafen, bei sonst vorschriftsmäßig vorgenommener Entladung des plombirten Wagens und Constatirung des Befundes, die weitere Untersuchung des Sachverhaltes deßhalb erschwert wurde, weil die Plomben des beanstandeten plombirten Wagens nicht aufbewahrt, beziehungsweise der treffenden Constatirungs-Aufnahme nicht beigefügt worden waren.

Namentlich gilt dieses auch von Wägen, welche nicht am Aufgabsorte, sondern auf Unterwegsstationen überhaupt oder neu plombirt worden sind.

Die Bahnbehörden werden daher angewiesen, bei jedem Anstande, welcher sich bei Entladung eines plombirten Wagens ergibt, in der Constatirungs-Aufnahme die Plomben des Wagens speziell zu bezeichnen, und dem Constatirungs-Protokolle beizusiegeln.

Ueberhaupt ist bei jedem plombirt ankommenden Wagen, welcher nicht mit Plomben der Aufgabsstation versehen ist, die Plombirungsstation vorzumerken.

München, den 12. Februar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Nr. 2,406.

(Die persönliche Postportofreiheit in Bayern betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Den k. Postanstalten wird andurch zur Darnachachtung eröffnet, daß die im § 3 der Instruktion für der Vereinspostdienst (cf. Beilage des Verordnungsblattes Nro. 56 v. J. 1860 pag. 53) ausgesprochene Beschränkung auf die in Bayern zur Aufgabe kommenden Correspondenzen keine Anwendung zu finden hat für diese vielmehr die Bestimmung sub. I, b, 1 des Verzeichnisses der portobefreiten Personen in Bayern nach wie vor maaßgebend bleibt.

München, den 30. Januar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Cours-Notizen.

Der Abgang der Carriolpost von Viechtach nach Stallwang wird auf 6 Uhr früh und von Stallwang nach Viechtach auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Digitized by Google

In Folge der Eröffnung der Cronach-Gundelsdorfer Eisenbahn werden vom 20. dß. an die Courszeiten der Cartiolposten zwischen Cronach-Ludwigstadt und Cronach-Nordhalben, wie folgt, festgesetzt:

aus Cronach:	aus Ludwigsstadt:
4 Nachm.;	6 früh;
in Ludwigsstadt:	in Cronach:
8½ Abends;	10½ Vorm.;
aus Cronach:	aus Nordhalben:
4 Nachm.;	7½ früh;
in Nordhalben:	in Cronach:
7 Abends.	10½ Vorm.

Dienstes-Nachrichten.

Ernannt wurden:

zum Ingenieur-Assistenten bei der General-Direktion der kgl. Verkehrs-Anstalten der bisher bei der Eisenbahnbau-Commission verwendete Ingenieur-Praktikant Wilhelm Hofmann;

zu Post- und Eisenbahnexpeditoren die Expeditionsgehilfen Max Bernatz in Altrang, Friedrich Dollinger in Wildpoldsried und Theodor Jödicke in Gundelsdorf;

zum Assistenten in Schweinfurt der Accessist Carl Stahl;

zum Oberkondukteur in Hochstadt der Eisenbahnkondukteur Carl Kühles;

zu Lokomotivführern die Lokomotivführerlehrlinge Joseph Bittinger in Würzburg, Heinrich Maier in Bamberg, Heinrich Reich in Würzburg und Ludwig Adler in Rosenheim;

zum Bahnmeister in Kronach der Bauaufseher Franz Ludwig Haupt;

zum Postkondukteur in Speyer der Briefstempler Michael Müller;

zu Eisenbahnkondukteuren die Stationsdiener Xaver Wolfsfellner, Anton Minderlein, Johann Ottmann, Anton Steinlechner, sämmtliche in München und Michael Elias Kreß in Gunzenhausen, der frühere Korporal und gegenwärtige Privatgehilfe Oskar Metz in Würzburg und der Stationsdiener Georg Schiefer in Bamberg;

zum Wagenwärter in Bamberg der Wagenwärtersgehilfe Lorenz Pöhlmann;

zum Briefträger und Packer bei der k. Postverwaltung Neustadt a. H. der frühere Gendarm und bisherige Kopist Adam Karnitzschka;

zum Stations- und Wagenmeister, dann Packer in Hochstadt der Stationsdiener Georg Hartan;

Digitized by Google

zu Stationsmeistern der bisherige II. Stationsmeister Ludwig Mathis in Lichtenfels, der bisherige Anhaltsteller Albert Stumpf in Neuenmarkt, der Vorarbeiter Friedrich Angerer und der Eisenbahnkondukteur Robert Männer, beide in München;

zu Lokomotivführerlehrlingen die Maschinenschlosser Wolfgang Maier in Nürnberg, Michael Rascher in München, Eduard Ludwig in Augsburg, Heinrich Schindler in Kempten, Ignaz Botzenhardt in Ulm, Joachim Clarner in Bamberg, Martin Hahn in Salzburg und Nepomuk Raders in Würzburg.

Versetzt wurden:

der Post- und Bahnexpeditor Ludwig Heldrich in Burgau als Eisenbahnexpeditor nach Kronach, dann die Post- und Eisenbahnexpeditoren Theodor Martin von Wildpoldsried auf die neu errichtetete Expedition Küps und Carl von Zabuesnig von Aitrang nach Burgau;

die Lokomotivführer Max Markl von München nach Neuenmarkt, Georg Rattinger von Neuenmarkt nach München, Nepomuk Schieder von München nach Hof, Joseph Kreitmayer von Würzburg nach München und Ferdinand Maurer von Rosenheim nach München.

Verliehen wurden auf Dienstesvertrag:

Die Brief- und Fahrpostexpedition zu Bodenwöhr dem Stationseinnehmer Alexander Vorndschaft dortselbst;

" " " " " Binswangen dem Bürger und Goldarbeiter Johann Steidle dortselbst;

" " " " " Markbreit dem Postexpeditionsgehilfen Carl Paul in Fürth;

" " " " " Buchenberg dem Schullehrer Clemens Batzer dortselbst;

" " " " " Schnabelwaid dem Gastwirth Heinrich Vogel dortselbst;

" " " " " Platz k. Ldg. Brückenau dem Schullehrer Georg Andreas Meckelein dortselbst;

" " " " " nebst Poststallhaltung zu Krumbach der Postexpeditorswittwe Johanna Gaßner dortselbst;

" " " " " Pfaffenhausen dem Oekonomen Philipp Laur dortselbst.

Digitized by Google

№. 7.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 20. Februar **1861.**

Inhalt: Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern. — Den Bestellbezirk der Posterpedition Schwarzenbach a. W. — Bezeichnungs-Veränderung der k. sächsischen Posterpedition. — Cours-Notiz. — Dienstes-Nachrichten.

Nr. 4269.

(Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

An den Eisenbahnstationen Gundelsdorf und Küps, im Regierungsbezirke Oberfranken, Landgerichts Kronach, werden am 20. ds. Mts. Posterpeditionen mit Brief- und Fahrpostdienst in Wirksamkeit treten.

Zur Berechnung der Brief- und Fahrpostaren im internen Postverkehr, sowie im Verkehr mit jenen Vereinspostanstalten, welche von Gundelsdorf und Küps innerhalb einer Entfernung von 20 Meilen liegen, folgen in der Beilage die inländischen Meilenzeiger und Entfernungs-Zusammenstellungen.

Außerdem ist im Vereins-Fahrpostverkehr für die Expedition zu Gundelsdorf der Taxpunkt **507**, für jene zu Küps der Taxpunkt **551** maßgebend.

Zur Entwerthung der Franko-Marken erhält die Expedition Gundelsdorf den Stempel Nro. 707, jene zu Küps den Stempel Nro. 708.

Digitized by Google

Die Bestellbezirke wurden gebildet:

1) für Gundelsdorf aus den Orten:

Burggrub	Postlexikon	Seite	73	Nro.	1229,
Glosberg	„	„	164	„	472,
Gundelsdorf	„	„	184	„	1047,
Haig	„	„	193	„	233,
Haßlach	„	„	204	„	553,
Knellendorf	„	„	279	„	552,
Reitsch	„	„	433	„	523,
Schwärzdorf	„	„	487	„	832,
Stockheim	„	„	523	„	1900,
Wolfersdorf	„	„	606	„	1271.

2) für Küps aus den Orten:

Au	Postlexikon	Seite	27	Nro.	794,
Beikheim	„	„	39	„	215,
Hummendorf	„	„	248	„	1876,
Johannesthal	„	„	257	„	204,
Küps	„	„	293	„	983,
Mannsgereuth	„	„	329	„	156,
Nagel	„	„	357	„	14,
Neuses	„	„	367	„	316,
Oberlangenstadt	„	„	301	„	174,
Schmölz	„	„	477	„	545,
Schneckenlohe	„	„	478	„	569,
Teißenort	„	„	538	„	265,
Türschnitz	„	„	550	„	612.

München, den 15. Februar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Digitized by Google

Nr. 3,662.

(Den Bestellbezirk der Posterpedition Schwarzenbach a. W. betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Zur Darnachachtung und Vormerkung im Postlexikon wird den k. Postanstalten nachstehend der Bestellbezirk der kgl. Posterpedition Schwarzenbach a. W. bekannt gegeben:

	Postlexikon	Seite		Nro.	
Bernstein	„	„	90	„	372,
Döbra	„	„	90	„	373,
Döbra, Klein-	„	„	90	„	374,
Döbrastöcken	„	„	156	„	236,
Gemeinreuth	„	„	166	„	520,
Göhren	„	„	170	„	648,
Gottmannsgrün	„	„	178	„	882,
Grubenberg	„	„	312	„	512,
Leupoldsberg	„	„	319	„	728,
Löhmer	„	„	325	„	46,
Maierhof	„	„	402	„	399,
Pillmersreuth	„	„	408	„	575,
Poppengrün	„	„	408	„	576,
Poppengrund	„	„	435	„	593,
Räumlas	„	„	445	„	899,
Rodeck	„	„	482	„	677,
Schönbrunn	„	„	484	„	743,
Schönwald	„	„	489	„	904,
Schwarzenbach a. W.	„	„	490	„	926,
Schwarzenstein	„	„	507	„	1434,
Sorg Neuen-	„	„	525	„	1964,
Straßdorf	„	„	527	„	2037,
Süßengut	„	„	538	„	280,
Thiemitz	„	„	540	„	312.
Thron					

München, den 16. Februar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Digitized by Google

Nro. 3269.

(Bezeichnungs-Veränderung der k. sächsischen Posterpedition Langenlungwitz betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach einer Mittheilung der k. sächsischen Oberpost-Direktion erhielt die k. sächsische Posterpedition Langenlungwitz die Bezeichnung „Oberlungwitz", wovon die k. Postanstalten mit dem Auftrage Kenntniß erhalten, das General-Verzeichniß der Vereinspostanstalten, sowie den Spezial-Meilenzeiger für den Postverkehr mit Sachsen geeignet zu berichtigen.

München, den 5. Februar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Cours-Notiz.

Vom 20. ds. Mts. an werden die bisherigen Postomnibusfahrten zwischen Hochstadt und Cronach aufgehoben.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 17. ds. Mts. bewogen befunden, zu Offizialen IV. Classe

1) in Würzburg den Assistenten Leonhard Geymann zu Bamberg;
2) in Regensburg den Assistenten Anselm Freiherr von Lochner zu München;
3) in Hof den Assistenten Georg Färber zu München;
4) in Aschaffenburg den Assistenten Adolf Paukner zu Fürth;
5) in Salzburg den Assistenten Johann Baptist Schroll zu Nürnberg;
6) in Bamberg den Assistenten Franz Xaver Lacher daselbst;
7) in Neuenmarkt den bisherigen Expeditor daselbst, Johann Bapt. Mauermaier;
8) in Holzkirchen den bisherigen Expeditor dortselbst, Franz Stieglitz;
9) in Salzburg den Expeditor Carl Anton von Haysdorff zu München und
10) in Aschaffenburg den bisherigen Expeditor zu Veitshöchheim Oscar Grafen von Fugger-Blumenthal

in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

ferner unter demselben Datum den temporär quiescirten Obertelegraphisten Joh. Casp. Mayer von Nürnberg wegen physischer Funktions-Unfähigkeit, vorläufig auf die Dauer eines weiteren Jahres, im Ruhestande zu belassen.

Ernannt wurden:

zum Eisenbahnkondukteur für die Strecke Hochstadt-Gundelsdorf der Privatgehilfe Michael Zöpfl;

zum Lokomotivführerlehrling in Lindau der Maschinenschlosser Leonh. Käsbohrer.

Digitized by Google

Zus

der Entfernu

Von den k. k. österreichischen Postanstalten		nach Gundelsdorf	nach Lüpa
		Meilen	
Abertham	Böhmen	15	15
Asch	„	9	9
Bährungen	„	15	15
Bischofteinitz	„	20	19
Buchau	„	17	17
Gernosin	„	17	17
Duppau	„	18	18
Eger	„	11	11
Einsiedl	„	15	15
Elbogen	„	14	14
Dingelmaar	„	15	15
Droyssig	„	14	15
Dürrenberg	„	17	19
Ebeleben	Schwzbg. S.	16	17
Eckartsberga	Sachsen	13	15
Eisleben	„	19	.

Von

den königlich

Postanst

Mühlhausen	.
Naumburg a. d.	
Nebra	. . .
Nordhausen	.
Obergebra	. . .
Osterfeld	. .
Querfurt	. . .
Ranis	. . .
Roßla	. . .
Roßleben	. . .
Sachsenburg	. .
Sangerhausen	.
Schafstädt	. .

Von

den kgl. sächsis

Postanstalten

Adorf	. . .
Altenburg	. .
Annaberg	. .
Aue	. . .
Auerbach	. .
Borna	. . .
Brambach	. .
Buchholz	. .
Burgstädt	. .

Digitized by Google

itaxen bei der k. b. Postanstalt zu Gundelsdorf.

Von und nach	Meilen	Von und nach	Meilen	Von und nach	Meilen	Von und nach	Meilen
Neukirchen am Brand	10	Possenheim	13	Schweinfurt	11	Vohenstrauß	14
Neukirchen b. hl. Blut	23	Pottenstein	8	Seeshaupt	37	Volkach	12
Neumarkt a. d. R.	31	Pressath	10	Selb	9		
Neumarkt i. d. Obpf.	15	Pressek	3	Selbitz	5		
Neunburg v. W.	18	Prien	38	Seligenstadt	13	Waal	35
Neuötting	34			**Sembach	35	**Wachenheim	33
Neuses	11	Main	24	Seßlach	5	Waging	38
Neustadt a. d. A.	13	Randersacker	15	Seybottenreuth	7	Waidhaus	15
Neustadt a. d. D.	23	Rattelsdorf	6	Siegenburg	24	Waischenfeld	7
**Neustadt a. d. Hdt.	34	Redwitz	9	Siegsdorf	40	Waldeck	9
Neustadt a. d. S.	11	Regen	27	Simbach b. Braunau	35	Walderbach	20
Neustadt a. d. W. N.	12	Regensburg	21	Simbach b. Landau	30	**Waldfischbach	38
Neu-Ulm	31	Regenstauf	19	Sommerhausen	15	Waldkirchen	33
*Neuwirthshaus	—	Rehau	7	Southofen	43	**Waldmohr	41
Niederaschau	39	Reichenhall	42	Spalt	17	Waldmünchen	20
*Niederstaufen	—	Reichertshofen	25	**Speyer	31	Waldsassen	11
Mittenau	19	Reisbach	29	Stadtamhof	21	Waldthurn	14
Nördlingen	23	Remlingen	17	Stadtlauringen	10	*Wallersee	—
Nordhalben	3	Rennertshofen	23	Stadtprozelten	20	Wallerstein	23
Nürnberg	13	Retzbach	15	Stadtschwarzach	13	**Wallhalben	39
Nymphenburg	32	**Rheinzabern	34	Stadtsteinach	3	Wasserburg	35
		Riedenburg	20	Staffelstein	4	Wassertrüdingen	20
Oberammergau	41	Rineck	16	Stallwang	23	Wegscheid	35
Oberau	41	**Rockenhausen	35	Stammbach	5	Weiden	13
Oberaudorf	41	Rocksdorf	17	**Staudebühl	—	Weidenberg	7
Oberdorf	38	Rodiug	20	Starnberg	35	Weigoldshausen	13
Oberferrieden	14	Röhrnbach	32	Stein	37	Weiler	43
Obergünzburg	38	Rötheubach	42	*Steinbach	—	Weilheim	37
**Obermoschel	35	Rötingen	18	Steingaden	39	**Weingarten	33
Obernburg	22	Rötz	19	Steinhöring	34	Weisham	37
Obernsees	6	Roseuheim	38	Steinwiesen	2	Weißenburg a. Sand	19
Oberuzell	35	Roßbrunn	17	Stierhof	30	**Weissenburg a. d. Lauter	38
Oberuzenn	15	Roßhaupten	40	Straßbessenbach	21	Aus- und Eintrittspost gegen Frankreich.	
Oberschneiding	26	Roth	16	Straßkirchen	26	Meißendorf	
		Rothenburg a. d. Taub.	18				

Digitized by Google

№. 8.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 28. Februar **1861.**

Inhalt: Einrichtung eines direkten Güterverkehrs zwischen Stationen der k. bayer. Staats- und der Nordtiroler Bahn. — Den schweizerischen Fahrpostarif. — Den Tarif für Fahrpostsendungen im deutsch-österreichischen Postvereine. — Dienstes-Nachrichten. — Verkehr auf den k. bayer. Eisenbahnen im Monate Januar 1861.

Nr. 4,956.

(Einrichtung eines direkten Güterverkehrs zwischen Stationen der k. bayer. Staats- und der Nordtiroler Bahn betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Mit dem 1. März l. Js. tritt eine direkte Güterabfertigung zwischen den Stationen

Rosenheim, Salzburg, München, Augsburg, Neu-Ulm und Ulm, Lindau, Nürnberg, Fürth, Lichtenfels, Hof, Würzburg und Aschaffenburg,

und durch Vermittlung Bayerns zwischen Gustavsburg, Mainz und Frankfurt einerdann

Innsbruck, Hall und — bezüglich der übrigen Stationen der Nordtiroler Bahn — der tirolischen Gütererpedition zu Kufstein anderseits

in Wirksamkeit, zu welchem Behufe den betreffenden Stationen die Vollzugsanweisungen und Tarife gleichzeitig durch die vorgesetzten Bezirksämter werden zugefertigt werden.

Digitized by Google

Die oben nicht genannten bayer. Güterexpeditionen haben ihre Güter nach der Nordtiroler Bahn wie seither auf die bayerische Güterexpedition in Kufstein abzufertigen.

München, den 25. Februar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Nr. 4951.

(Den schweizerischen Fahrposttarif betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem das Postdepartement der schweizerischen Eid-Genossenschaft es für nöthig erachtete, die von ihm aufgestellte Reductionstabelle der schweizerischen Währung in die süddeutsche zu modifiziren und in Folge dessen der bisherige Schweizer-Fahrposttarif vielfache Abänderungen erfahren hat, tritt derselbe mit 1. März l. Js. außer Kraft und erhalten die k. Postanstalten den Auftrag, vom genannten Tage an das schweizerische Weiterfranko nach dem neuen Tarif, welcher jeder Postanstalt durch ihr vorgesetztes Bezirksamt zuzukommen hat, zu berechnen.

Im Uebrigen wird sich auf das Ausschreiben vom 3. Februar und 26. April 1860 (Verordn.-Bl. Nr. 5 und 18) bezogen.

München, den 15. Februar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Nr. 5,659.

(Den Tarif für Fahrpostsendungen im deutsch-österreichischen Postvereine betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die kgl. Postanstalten werden hiemit angewiesen, in dem Tarife für Fahrpostsendungen im deutsch-österreichischen Postvereine bezw. in den zu demselben jüngst abgegebe-

Digitized by Google

nen Coupons die Taxe für 3 Pfund im 13. Progressionssatz (49 — 52 Meilen) von 25 kr. auf 23 kr. abzuändern.

München, den 16. Februar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

Mayer.

Dienstes-Nachrichten.

Ernannt wurden:

zum Post- und Eisenbahnexpeditor in Partenstein der Expeditionsgehilfe Otto Feulner in Schweinfurt;

zum Assistenten bei dem Post- und Bahnamte Schweinfurt der Accessist Joseph Stettner;

zum Lokomotivführerlehrling in Nürnberg der Monteur Johann Frühingsfeld.

Versetzt wurde:

der Post- und Bahnexpeditor Peter Voltz von Partenstein nach Veitshöchheim.

Entlassen wurde:

der Expeditionsgehilfe Parleth in Salzburg.

Verliehen wurden auf Dienstvertrag:

die Brief- und Fahrpostexpeditionen zu Roth dem Gastwirth Joseph Kreittmayer dortselbst, zu Altmannstein dem Bräuer Franz Weber dortselbst, zu Moosbach dem Marktschreiber Johann Mühlhofer daselbst, zu Untersteinbach dem Kaufmann Johann Grasser daselbst, zu Markteinersheim dem Apotheker S. W. Haas daselbst und zu Mainstockheim dem Handelsmann Andreas Hübscher daselbst, dann die Brief- und Fahrpostexpeditionen mit Poststallhaltung zu Fischbach dem vormaligen k. Postoffizialen Franz Lehmayer daselbst und zu Motten dem Poststallhalter Anton Will dortselbst.

Digitized by Google

Verkehr

auf den königlich bayerischen Eisenbahnen

im Monat Januar 1861.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge	Personen			Güter						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
		Zahl	Einnahme		Frachtgüter (Gewicht)		Regie-Sendungen (Gewicht)		Einnahme					
	Cl.		fl.	kr.	Ctr.	℔	Ctr.	℔	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	73	52,808	49,407	2	354,258	40	25,181	55	106,124	59¾	8,566	5¾	164,098	7½
Schwaben und Neuburg . .	101	46,468	42,662	40	490,579	25	86,774	98	258,860	3½	4,121	25½	305,644	9
Mittelfranken .	35,₄	31,704	28,381	46	214,444	35	6,206	81	91,184	27½	3,606	8¾	123,172	21¾
Oberfranken . .	51	31,573	25,625	22½	326,642	55	72,245	60	75,366	32¾	2,639	39½	103,631	34¾
Unterfranken und Aschaffenburg .	50	22,545	21,250	39½	96,966	—	280,134	58	30,737	2¾	2,771	9¼	54,758	51½
Summa	310,₄	185,098	167,327	30	1,482,890	55	470,543	52	562,273	6¼	21,704	28¾	751,305	4½
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	1,428	2,347	56½	111	40	—	—	43	50	295	40½	2,687	27
Totalsumme .	310,₄	186,526	169,675	26½	1,483,001	95	470,543	52	562,316	56¼	22,000	8¾	753,992	31½
Im entsprechenden Monat des Vorjahres . .	287	202,232	167,907	55	1,163,707	10	263,851	35	459,572	56½	23,513	50¾	650,994	41¼
Sohin heuer mehr . . .	23,₄	—	1,767	31½	319,294	85	206,692	17	102,743	59¾	—	—	102,997	49¾
minder . .	—	15,706	—	—	—	—	—	—	—	—	1,513	41½	—	—

Digitized by Google

№. 9.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 6. März **1861.**

Inhalt: Gütersendungen nach Frankreich. — Einrichtung eines direkten Güterverkehrs zwischen Stationen der k. bayer. Staats- und rheinischen Eisenbahn. — Güterverkehr mit Oesterreich, hier Frankaturen. — Den schweizerischen Fahrpostlarif, in specie die Taxe der über die Schweiz transitirenden Fahrpoststücke. — Notiz. — Dienstes-Nachrichten. —

Nr. 5,501.

(Gütersendungen nach Frankreich betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach §. 4 des Vereins-Reglements für den Güterverkehr vom 1. Dezember 1856 „übernehmen die Eisenbahnverwaltungen nur solche Güter zum Transport, welche wohl „conditionirt und nach ihrem Ermessen zweckmäßig verpackt sind. Güter, die nicht in „einem solchen Zustande sind, können ausnahmsweise auf Gefahr des Aufgebers befördert „werden, wenn er sich der Tragung dieser Gefahr und jeden Gewichtsverlustes, sowie der „Haftung für alle in Folge des mangelhaften Zustandes entstehender Schäden durch eine „mit seiner Unterschrift versehene, auf dem Frachtbriefe zu allegirende Erklärung aus„drücklich unterwirft.

Da nun manchmal solche Güter aus Deutschland in Frankreich beschädigt anlangen, wofür die französische Ostbahnverwaltung wegen Mangels einer derartigen Erklärung haftbar aufzukommen hat, so werden auf Antrag der gedachten Eisenbahnverwaltung die Gütererpeditionen angewiesen, die bei blos laufenden d. h. unverpackten oder nicht zweck-

Digitized by Google

mäßig verpackten Sendungen einzuholenden Reverse, wenn die Bestimmung nach Frankreich lautet, — dem Frachtbriefe anzuhängen, und das Vorhandensein einer derartigen Erklärung in der Frachtkarte ausdrücklich zu bemerken.

München, den 2. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

Mayer.

Nro. 5320.

(Die Einrichtung eines direkten Güterverkehrs zwischen Stationen der kgl. bayerischen Staats- und rheinischen Eisenbahn betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 10. ds. Mts. angefangen wird eine direkte Güterabfertigung eingerichtet zwischen den Stationen der kgl. bayerischen Staatsbahnen:

Augsburg, Bamberg, Donauwörth, Fürth, Hof, Kufstein, Lichtenfels, München, Salzburg, Schweinfurt und Würzburg einer-, dann

den Stationen der rheinischen Eisenbahn

Aachen, Andernach, Bonn, Coblenz, Crefeld, Düren, Eschweiler, Herbesthal, Köln, Neuß, Neuwied, Remagen und Stolberg anderseits.

Die Leitung der Sendungen hat über Aschaffenburg stattzufinden. Von den Tarifen nebst dem für diesen Verkehr maaßgebenden Waarenverzeichnisse werden jeder der vorausgeführten Verbandstationen eine Anzahl Exemplare zum Gebrauche, und zum Verschleiß an das Publikum zu dem Preise von 9 kr. durch die vorgesetzten Bezirksämter zukommen.

München, den 3. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

Mayer.

Nr. 5498.

(Güterverkehr mit Oesterreich, hier Frankaturen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Dadurch, daß bei Versendungen von Gütern nach Oesterreich und Tirol mittels Frankaturnote in Salzburg und Kufstein die bayerische Fracht nach dem Course in österreichische Währung umgesetzt und bei der Rückrechnung des Frankatur-Betrages in Nach-

Digitized by Google

nahme eine abermalige Umwandlung desselben Betrages in süddeutsche Währung nach dem Course stattfindet, erwachsen für die Aufgeber frankirter Güter nach den genannten Ländern erhebliche Verluste, welchen zu begegnen hiemit angeordnet wird, was folgt:

1) Alle Sendungen nach österreichischen resp. tirolischen Stationen, welche nicht direkt kartirt und frankirt werden können, sind im Frankofalle auf die bayerische Transportstrecke franco bis Salzburg resp. Kufstein abzufertigen und als solche zu verrechnen. Die treffende Gebühr ist daher auch sofort dem vom Aufgeber zu deponirenden Betrage zu entnehmen.
2) Im Frankaturzettel ist sodann vorzumerken franco „von Salzburg ab" oder „von Kufstein ab", so daß lediglich der auf die österreichischen Transportstrecken entfallende Betrag nachzunehmen und beziehungsweise einzusetzen bleibt.
3) Im Frankaturnoten-Journale dagegen ist künftig nur mehr der für die österreichischen Strecken treffende Betrag nach Abzug des bayerischen Francos mit geeigneter Vormerkung einzutragen. —

München, den 28. Februar 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Nr. 2,928.

(Den schweizerischen Fahrpostiarif in spec. die Taxe der über die Schweiz transitirenden Fahrpoststücke betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Mit Bezugnahme auf das Ausschreiben vom 20. Februar v. Js. (V.-Bl. Nr. 8) wird den k. Postanstalten hiedurch zur Darnachachtung eröffnet, daß nach einer Mittheilung des Postdepartements der schweizerischen Eidgenossenschaft sich nunmehr die Transitlinien

Mitte Lindau – Constanz — Chiavenna bis Colico, Progr. Satz VII.
„ „ „ — Verriéres und
„ „ „ — Pontarlier bis Salins „ „ XII.
Basel — Verriéres und Pontarlier „ „ „ „ VII.

erstrecken, ferner für die Transitlinie

Mitte Lindau — Constanz — Magadino der VIII te,
„ „ „ — Morteau „ IX „

Progr. Satz Anwendung zu finden hat. —

Für Fahrpoststücke nach Colico selbst ist das Weiterfranko bei der Leitung über

Basel nach dem 15ten, über Lindau nach dem 11ten Progr. Satz zu berechnen und ist dieser Ort mit den bezeichneten Progr. Sätzen in den schweizerischen Meilenzeiger aufzunehmen.

München, den 3. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Notiz.

Vom 1. März c. anfangend wird an allen ungeraden Tagen Mittags 12 Uhr ein Personenboot von Passau nach Linz, und vom 2. März c. anfangend an allen geraden Tagen früh 6½ Uhr ein solches von Linz nach Passau abgehen.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich bewogen befunden, unter'm 27. Februar l. Js. zum Offizialen IV Klasse bei dem Oberpostamte Regensburg den bisherigen Assistenten Karl Fellerer zu München in provisorischer Eigenschaft zu ernennen, und unterm 28. ds. Monats den temporär quiescirten Post- und Bahnamtsvorstand Gottfried von Saint-George bei dem nachgewiesenen Fortbestande seiner Funktionsunfähigkeit nunmehr in den definiven Ruhestand treten zu lassen.

Ernannt wurden:

zum Billeteurexpeditor in Nürnberg der Expeditionsgehilfe Wilhelm Staudt dortselbst;

zu Assistenten der bisherige Rechnungsführer bei der aufgelösten Eisenbahnbau-Sektion Grabenstädt Johann Oberreuther bei dem Oberamte Nürnberg und der Accessist Joseph Strasser bei dem Post- und Bahnamte Aschaffenburg.

Versetzt wurde:

der Assistent Friedrich Beyerlein von Nürnberg nach München.

Genehmigt wurde der Dienstestausch der Lokomotivführer Heinrich Reich in Würzburg und Andreas Schneider in Aschaffenburg.

Pensionirt wurde wegen Dienstesunfähigkeit auf ein Jahr der Billeteurexpeditor Bernhard Vogtmann in Nürnberg.

Verliehen wurden auf Dienstvertrag:

die Brief- und Fahrpostexpeditionen zu Oberferrieden dem Gastwirthe Georg Michael Fleischberger dortselbst, und zu Pleistein dem Stadtschreiber Anton Staunig er dortselbst.

Digitized by Google

№. 10.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 13. März **1861.**

Inhalt: Die Aufhebung der kgl. Poststallhalterei zu Reichertshofen. — Den Kanalgebührentarif. — Die Ausfüllung der Frankatur-Reten. — Den direkten Güterverkehr mit den kgl. württembergischen Eisenbahn-Stationen, hier die Tarifirung. — Den Tarif für Fahrpostsendungen nach Rußland in specie nach Sibirien. — Contrepetiren. —

Nr. 5,728.

(Die Aufhebung der k. Poststallhalterei zu Reichertshofen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. April l. Js. an wird der bisherige Poststall zu Reichertshofen aufgehoben und werden von diesem Tage an sowohl die Postomnibus, als die Extraposten zwischen Pörnbach und Ingolstadt ohne Umspann befördert.

Die Postentfernung zwischen Pörnbach und Ingolstadt beträgt 5½ Stunden, wonach die Verkehrs-Karte zu berichtigen ist. Die mit der Poststallhalterei bisher verbundene Expedition zu Reichertshofen bleibt für sich fortbestehen.

München, den 2. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Digitized by Google

Nr. 6443.

(Den Kanalgebührentarif betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Mit Genehmigung des k. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten wird für nachstehende Artikel, als

a) Brennmaterialien und zwar Brennholz, Holzkohlen, Torf, Lohkuchen, Braunkohlen, Steinkohlen und Cokes;

b) Baumaterialien und zwar Lehm, Mergel, Sand, Kies, gewöhnlicher Töpferthon, Gyps, Kalk, Cement, Schiefer-, Back- und Ziegelsteine, Steindachpappe, Draimöhren, behauene und unbehauene Steine, Bruch- und Pflastersteine, Bau- und Nutzholz, Sägewaaren der Schneidemühlen von inländischem Holze, wie Bretter, Bohlen und Latten;

c) Blei, Eisen- und Kupfer-Erze, Roheisen, Brucheisen, Eisenfeile und Hammerschlag, Graphit und Pottloth, endlich

d) Abfälle und Düngemittel, wie Asche, ausgelaugte, Guano, Kalkaschen, Knochenschaum, Poudrette, Phosphorit, Sodagyps und Zuckererde

die Kanalgebühr um 25 Prozent sohin von 0,2 kr. auf 0,15 kr. pro Zentner und Meile ermäßigt und gleichzeitig die Krahnengebühr von 0,3 auf 0,2 kr. pro Zentner ermäßigt.

Diese Gebührenermäßigung hat bei den vom 16. ds. Mts. an zur Anmeldung kommenden Kanalgütern Platz zu greifen.

München, den 2. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Nro. 5,156.

(Die Ausfüllung der Frankatur-Noten betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da nach vorliegenden Anzeigen zum öftern bei Nachnahme-Sendungen mit Frankaturkarten die Frachtantheile nicht in der Frankatur-Note, sondern auf dem Frachtbriefe vorgemerkt und mit den Nachnahmen-Beträgen in eine Summe zusammengezogen werden, wodurch es namentlich bei der Ueberweisung solcher Nachnahmen an die französische Ost-

Digitized by Google

bahn vorkömmt, daß von dem Empfänger nicht bloß die Nachnahme, sondern auch die Fracht eingehoben wird, so ist die unterfertigte Stelle veranlaßt zu erinnern, daß bei Sendungen mit Frankatur-Noten die Frachten nicht wie auf dem Frachtbriefe, sondern in der Frankatur-Note in der hiefür gegebenen Rubrike einzutragen sind.

Die Güterexpeditionen haben sich zur Vermeidung fernerer Anstände hienach zu achten.

München, den 5. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Nr. 5734.

(Den direkten Güterverkehr mit den k. württemberg. Eisenbahn-Stationen, hier die Tarifirung betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da nach Mittheilung der k. württemberg. Eisenbahn-Direktion Spiritus in jeder Quantität nunmehr in die II. Classe versetzt ist, so erhalten die Verbandstationen den Auftrag, hienach den betreffenden Vortrag auf Seite 20 des Tarifs für den bayer. württemberg. Verkehr zu streichen, und etwaige Versendungen ausschließlich in IIter Tarifsklasse zu behandeln.

Dagegen ist Rinde (Eichen-, Fichten- und Birken-Rinde) auf derselben Seite als Artikel I. Klasse des württemberg. Tarifs nachzutragen.

Auf Seite 25 Abs. A sind unter den Artikeln der Ausnahmsfracht nachzutragen: gemalener Gyps und hydraulischer Kalk, deren früheres Normal-Gewicht dagegen auf Seite 24 unter Abs. e zu streichen ist. —

Schließlich werden die bayerischen Verbandstationen angewiesen, bei der direkten Abfertigung von Lokomotiven, Eisenbahnfahrzeugen und Leichen aus Württemberg die dortseits für die bayerische Transportstrecke erhobenen Gebühren, insoferne sie nach Abs. B S. 25 berechnet wurden, nicht zu beanstanden.

München, den 2. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Digitized by Google

Nr. 6,027.

(Den Tarif für Fahrpostsendungen nach Rußland, in specie nach Sibirien betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach einer Mittheilung des k. preuß. Generalpostamtes ist die russische Werthstaxe für Geldsendungen nach Sibirien erhöht worden und beträgt dieselbe nunmehr ohne Rücksicht auf den Betrag des zu versendenden Geldes 1 Kopeken von jedem Silber Rubel.

Die k. Postanstalten erhalten hievon mit dem Auftrage Kenntniß, in dem Tarif für Fahrpostsendungen nach Rußland unter §. 4 Abs. 3 hievon geeignete Vormerkung zu machen.

München, den 8. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

Mayer.

Cours-Notizen.

Bei den Velburg-Daßwanger Carriol- und Velburg-Kastler Postomnibusfahrten ist folgende Aenderung in den Abgangszeiten eingetreten.

Aus Velburg:	aus Daßwang:
4 früh;	7½ früh;
in Daßwang:	in Velburg:
7 früh;	10½ früh.
Aus Velburg:	aus Kastl:
12 Mttg.;	6³⁰ früh;
in Kastl:	in Velburg:
3 Nachm.;	9½ früh.
Aus Amberg:	Aus Neumarkt:
4 früh;	12 Mttg.;
in Kastl:	aus Kastl:
6²⁰ früh;	3¹⁰ Nachm.;
in Neumarkt:	in Amberg:
9³⁰ früh;	5³⁰ Nachm.

Vom 1. April l. Js. an wird die Carriolpost aus Lauf nach Schnaittach um 5 Uhr 30 Min. Nachmittags abgefertigt.

Digitized by Google

№. 11. 61

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 18. März 1861.

Inhalt: Die Behandlung der unter Plomben-Verschluß gehenden Wägen. — Dienstes-Nachrichten. — Berichtigung. —

Nr. 6,984.

(Die Behandlung der unter Plomben-Verschluß gehenden Wägen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da wahrgenommen wurde, daß hinsichtlich der Behandlung der plombirten Wägen nicht auf allen Stationen ein gleichmäßiges Verfahren stattfindet, so sieht man sich veranlaßt, nachstehende Bestimmungen darüber zur pünktlichen Befolgung bekannt zu geben.

Vorschriften über die Behandlung der unter Plomben-Verschluß gehenden Wägen.

§. 1.

Alle zur Beförderung kommenden mit Gütern von und nach einer und derselben Station beladenen Wägen, welche nach ihrer Tragfähigkeit oder dem Raume nach voll beladen und für Verschluß eingerichtet sind, sind von der absendenden Station sofort nach ihrer vollständig bewirkten Beladung zu verschließen.

Digitized by Google

§. 2.

Der Verschluß dieser Wägen findet in der Weise statt, daß

1) bei den gedeckten Wägen, durch die an und neben den Thüren befindlichen Ringe eine Schnur gezogen und diese locker geknüpft wird;
2) bei den offenen mit einer Decke versehenen, eine um den Wagen laufende Schnur durch die Ringe der Decke und des Wagens gezogen, diese am Ende ebenso in einen Knoten vereinigt wird.

Bei beiden Wagengattungen wird sofort in die beiden Enden der Schnur eine Plombe mit der Plombirzange eingezogen.

§. 3.

Die Plombirzange muß vom Güterabfertigungs-Vorstande unter Verschluß gehalten und ihre Benützung genau kontrolirt werden.

§. 4.

Die zur Verwendung kommenden Schnüre müssen durchaus ganz sein und dürfen nicht aus zwei oder mehreren durch Knoten verbundenen Stücken bestehen.

§. 5.

Vor dem Abgange eines Zuges aus einer Station, von welcher solche verschlossene Wägen abgesendet werden, hat sich der Frachtkondukteur zu überzeugen, daß alle diese Wägen auf die oben in den §. §. 2 und 3 vorgeschriebenen Weise gut verschlossen und insbesondere der Name der Station auf den Bleien gut ausgeprägt ist. Findet derselbe hierbei einen Mangel, so hat er diesen dem expedirenden Beamten oder Bediensteten alsbald anzuzeigen, welcher für die Beseitigung desselben ohne Verzug Sorge zu tragen hat.

Unterwegs hat der Zugführer seine Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß der Verschluß unverletzt erhalten bleibt.

Findet er aber unterwegs eine Verschluß-Verletzung, so hat er auf der Stelle die amtliche Beurkundung des Sachverhaltes zu veranlassen

Muß ein Wagen aus irgend einem Grunde auf einer Station zurückbleiben, übernachtet der Zug auf einer solchen, oder gibt der Frachtkondukteur aus irgend einem Grunde einen plombirten Wagen ab, so hat er denselben dem Stations-Vorstande unter Einhaltung der dießfälligen Vorschriften zu überweisen. Der den Wagen weiterführende Frachtkondukteur übernimmt ihn von Letzterem wieder. Nach erfolgter Uebergabe oder Uebernahme ist der Uebergebende von jeder Haftverbindlichkeit befreit, wenn nicht über etwa vorgekommene Verschlußverletzung eine Vormerkung aufgenommen ist, (siehe §. 6).

§. 6.

An dem Bestimmungsorte eines Wagens und sobald derselbe aus dem Zuge heraus-

Digitized by Google

genommen ist, hat der Expeditions-Beamte der Station im Beisein des Frachtkondukteurs sich von dem Verschlusse persönlich zu überzeugen, und hat er hieran nichts auszusetzen, so ist der Frachtkondukteur für den Inhalt des Wagens weiter nicht mehr verantwortlich. Ergibt sich dagegen, das der Verschluß verletzt ist, so wird ohne Verzug und zwar im Beisein des Beamten oder Bediensteten, des Frachtkondukteurs und der verpflichteten Arbeiter der Inhalt des Wagens einer genauen Revision unterworfen und, insofern irgend ein Mangel entdeckt wird, sogleich eine kurze schriftliche Vormerkung aufgenommen, welche den Sachverhalt angibt.

Diese Vormerkung hat der Beamte, sowie der Frachtkondukteur und einer der verpflichteten Arbeiter, zur Beurkundung zu unterschreiben.

Dieses Verfahren findet nur auf den Endstationen des Zuges statt; ist die Bestimmungsstation des Wagens eine Unterwegsstation, so hat der Frachtkondukteur eine etwaige Verschlußverletzung in der Karte zu vermerken, der Stationsbeamte aber den Wagen in Gegenwart von Zeugen zu entladen und über etwa vorgefundene Differenzen eine schriftliche Vormerkung aufzunehmen.

§. 7.

Ist der Frachtkondukteur außer Stand, näheren Aufschluß über die Verletzung des Verschlusses zu geben, so hat der Beamte in dem Fall, wo ein Mangel an dem Inhalte des Wagens sich ergibt, der Aufgabestelle mit dem nächstabgehenden Zuge hievon schriftlich, oder nach Umständen mittelst des Telegraphen, Nachricht zu geben und Alles vorzukehren, was für die Ermittlung entdeckter Fehler vorgeschrieben ist

§. 8.

Die Aufgabestellen sind für den Inhalt eines verschlossenen Wagens in jeder Beziehung verantwortlich und haftbar, und zwar insolange, als der Verschluß unverletzt geblieben und der Inhalt des Wagens urkundlich nach Vorschrift des nächstfolgenden Paragraphen revidirt und ausgeladen worden ist. Es ist daher nicht allein ihre Pflicht, sondern liegt auch folgerichtig in ihrem Interesse die richtige Verladung und den sofortigen Verschluß pünktlich zu überwachen.

§. 9.

Der Eröffnung eines verschlossenen Wagens, der Ausladung und Revision der darin verladenen Güter hat der Expeditions-Beamte der Empfangsstation stets persönlich anzuwohnen, auch jederzeit eine Urkundsperson zu diesem Geschäfte beizuziehen.

Die Plomben eines beanstandeten plombirten Wagens sind aufzubewahren und beziehungsweise der betreffenden Constatirungs-Aufnahme beizufügen.

Dieses hat nicht nur bei den Wägen, welche am Aufgabsorte sondern auch bei den-

Digitized by Google

jenigen, welche auf Unterwegsstationen überhaupt oder neu plombirt wurden, zu geschehen (Ausschreiben vom 12. Februar 1861 V.-Bl. Nro. 6.)

Werden diese Vorschriften umgangen, so fällt die Verantwortlichkeit und Haftbarkeit über den Inhalt des Wagens lediglich der Abgabe- oder Empfangsstelle, resp. dem betreffenden Beamten oder Bediensteten zur Last und es haben diese im Falle eines Verlustes den Ersatz hiefür zu leisten.

Hinsichtlich des Wagenverschlusses mit Verhangschlössern verbleibt es bei dem Ausschreiben vom 29. November 1854.

München, den 14. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

Mayer.

Dienstes-Nachrichten.

Ernannt wurde:

zum Oberkondukteur in Gunzenhausen der Postkondukteur Benedikt Röttinger in Nürnberg.

Versetzt wurde:

der Eisenbahnkondukteur Johann Dietz in Gunzenhausen als Postkondukteur nach Nürnberg.

Genehmigt wurde der Dienstestausch zwischen den Expeditoren Kaspar Löffl in Bobingen und Friedrich Herrle in Schlachters.

Entlassen wurde Heizer Bräu in Kempten.

Verliehen wurden auf Dienstvertrag die Brief- und Fahrposterpeditionen zu Wertach dem Oekonomen Joseph Lerpscher dortselbst; zu Rimpar dem Gastwirthe Michael Oehrlein dortselbst; zu Zandt dem Gutsbesitzer Ritter von Lenk dortselbst; zu Unterroodach dem Spezerei- und Schnittwaarenhändler Jakob Rogler dortselbst; zu Herrheim b. Landau dem Fahrtunternehmer Johann Müller dortselbst; und zu Neukirchen dem Gastwirthe Sigmund Kamermayer dortselbst; endlich die Brief- und Fahrposterpedition mit Poststallhaltung zu Markterlbach dem vormaligen Mühlbesitzer Johann Christoph Göß dortselbst.

Berichtigung.

Im Verordnungsblatt Nr. 10 S. 58 Z. 12 soll es heißen statt Blei, Eisen- und Kupfererze, „Blei- Eisen- und Kupfer-Erze."

Digitized by Google

№. 12.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 27. März **1861.**

Inhalt: Das Stempeln der rekommandirten Briefe — Den Zeitungstarif pro 1861. — Cours-Notizen Verkehr auf den k. bayer. Eisenbahnen im Monate Februar 1861.

Nr. 6,270.

(Das Stempeln der rekommandirten Briefe betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Es ist zur Anzeige gebracht worden, daß rekommandirte Briefe nach dem Vereinsgebiete gegen die Vorschrift des §. 23 Abs. 2 a der Instruktion für den Vereinspost-Dienst häufig mit dem Chargé-Stempel in schwarzer statt rother Farbe versehen werden.

Es wird daher den k. Postanstalten die genannte Vorschrift zur Darnachachtung mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, daß nicht bloß die rekommandirten Briefe nach dem Vereinsgebiete, sondern überhaupt sämmtliche unter Rekommandation aufgegebene Briefschaften, also auch jene, welche im Inlande verbleiben, mit dem Chargé-Stempel in rother Farbe zu versehen sind.

München, den 16. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauffe.

Digitized by Google

Nr. 7,265.

(Den Zeitungs-Tarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. April lfd. Js. erscheint in Nürnberg wöchentlich 3 Mal ein neues Blatt politischen Inhalts unter dem Titel: „Bayerischer General-Anzeiger", welches bei vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit

a) vom Verleger an die Post, um den Jahrespreis von . . . . 2 fl. 42 kr.
b) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ . . . . . 3 „ 36 „
c) an die Vereins-Postanstalten „ „ „ . . . . . 3 „ 52 „

abzugeben ist.

Die k. Postanstalten haben hienach den Zeitungstarif pro 1861 auf Seite 2 sub Nr. 30 geeignet zu ergänzen.

München, den 21. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

Vom 1. April l. Js. an werden die Postomnibusfahrten zwischen Landshut und Eichendorf aufgehoben und dafür eingerichtet:

a) eine Postomnibusfahrt zwischen Frontenhausen und Landshut,
b) eine Carriolpost zwischen Reisbach und Frontenhausen,
c) eine Carriolpost zwischen Eichendorf und Landau unter nachstehenden Courszeiten:

ad a.

Aus	Frontenhausen:	6	Uhr —	Min.	früh,
in	Vilsbiburg:	8	„ —	„	„
aus	„	8	„ 10	„	„
in	Landshut:	11	„ 10	„	„
aus	„	10	„ —	„	Vormittags,
in	Vilsbiburg:	1	„ —	„	Nachmittags,
aus	„	1	„ 30	„	„
in	Frontenhausen:	3	„ 30	„	„

Digitized by Google

ad b.

Aus Reisbach:	aus Frontenhausen:
4¾ Uhr früh;	3¾ Uhr Nachm.;
in Frontenhausen:	in Reisbach:
5¾ Uhr früh;	4¾ Uhr Nachm.

---

ad c.

aus Eichendorf:	aus Landau:
6 Uhr früh;	2 Uhr Nachm.;
in Landau:	in Eichendorf:
8 Uhr früh;	4 Uhr Nachm.

Die neu errichtete Posterpedition Hohenstadt wird in den Sommermonaten i. e. vom 1. April bis 30. September durch Postomnibus-, und während der übrigen Zeit des Jahres durch Carriolpostfahrten mit Passau verbunden und ist hiebei vorläufig der Abgang aus Passau auf 3½ Uhr Nachmittags, aus Hohenstadt auf 7½ Uhr früh, die Fahrzeit auf 2½ Stunden festgesetzt.

Die bisherigen Carriolfahrten zwischen Benediktbeuern und Tölz werden vom 1. April l. Js. an unter Beibehaltung der dermaligen Courszeiten in Postomnibusfahrten umgewandelt.

Vom 1. April l. Js. an wird

a) der bisher um 8 Uhr früh von Straubing nach Cham und der bisher um 12½ Uhr Mittags resp. 1 Uhr Nachmittags von Cham nach Straubing abgehende Postomnibus aufgehoben,

b) die Abgangszeit des um 4 Uhr früh von Cham nach Straubing abgehenden Postomnibus auf 8 Uhr früh, und jenes um 2¹⁵ Nachm. von Straubing nach Cham abgehenden Postomnibus auf 12 Uhr Mittags, dann

c) der Abgang des Postomnibus aus Kötzting nach Stallwang auf 6 Uhr früh und von Stallwang nach Kötzting auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt.

Digitized by Google

Verkehr

auf den königlich bayerischen Eisenbahnen

im Monat Februar 1861.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge	Personen			Güter						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
		Zahl	Einnahme		Frachtgüter		Regie-Sendungen		Einnahme.					
					Gewicht.									
	Et.		fl.	kr.	Ctr.	℔	Ctr.	℔	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	73	72,122	62,462	31	345,609	90	33,924	60	107,384	33½	12,844	18¾	182,691	23½
Schwaben und Neuburg . .	101	64,996	57,168	32½	501,788	75	68,984	91	261,393	48½	5,445	13¾	324,007	34½
Mittelfranken .	35/8	41,511	36,210	56½	257,037	25	8,706	—	104,312	14	3,631	49½	144,155	—
Oberfranken .	56/8	42,294	32,751	25½	374,208	45	66,703	45	78,739	2	3,585	1	115,075	28½
Unterfranken und Aschaffenburg.	50	32,674	28,046	6½	104,997	70	16,906	65	37,546	20¾	3,274	57	68,867	24¼
Summa	316	253,597	216,639	32	1,583,642	5	195,225	61	589,375	58½	28,781	20	834,796	50½
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	3,637	3,700	46	3,360	—	—	—	1,743	—	461	27	5,905	13
Totalsumme .	316	257,234	220,340	18	1,587,002	5	195,225	61	591,118	58½	29,242	47	840,702	3½
Im entsprechenden Monat des Vorjahres . .	287	196,554	159,900	5½	1,137,485	20	222,351	96	456,674	28¾	22,336	9¼	638,910	43½
Sohin heuer mehr . .	29	60,680	60,440	12½	449,516	85	—	—	134,444	29¾	6,906	37¾	201,791	20
minder . .	—	—	—	—	—	—	27,126	35	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

№. 13.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 29. März **1861.**

Inhalt: Bezeichnungs-Veränderung der k. Posterpedition Au bei Moosburg. — Die Benützung der Bahnbetriebs-Telegraphen für die Beförderung von Staats- und Privatdepeschen. — Den Zeitungstarif pro 1861. — Die Deklarationen zu den Fahrpost-Sendungen nach Großbritannien. — Den Zeitungstarif pro 1861. — Cours-Notizen.

Nro. 7,170.

(Bezeichnungs-Veränderung der k. Posterpedition Au bei Moosburg betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Den k. Postanstalten wird hiemit zur Kenntniß gebracht, daß der an der Postomnibus-Route Freising-Abensberg gelegenen Posterpedition Au bei Moosburg, die Bezeichnung „Au bei Freising" gegeben wurde.

München, den 18. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauffe.

Digitized by Google

Nr. 6,507.

(Die Benützung der Bahnbetriebs-Telegraphen für die Beförderung von Staats- und Privatdepeschen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 25. September 1857 (Verordnungsblatt Nro. 53) wird bekannt gegeben, daß nunmehr auch die Bahnbetriebstelegraphenapparate bei den Stationen Küps, Cronach und Gundelsdorf der Hochstadt-Gundelsdorfer Eisenbahn zur Beförderung von Staats- und Privatdepeschen unter den bezüglichen Bestimmungen und Vorschriften benützt werden können.

Diese Stationen sind in die Beilage 1 zum Verordnungsblatt Nro. 1 vom Jahre 1859 mit dem Tarorte „Bayreuth" und der Vermittelungsstation — Bamberg — einzustellen.

München, den 11. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

Mayer.

Nro. 7382.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. April lfd. Js. an erscheint in Erlangen eine neue nicht politische Zeitschrift unter dem Namen „Zeitschrift des Anwaltvereins für Bayern", welche jährlich in 24 Nummern ausgegeben wird und bei ganzjähriger Abonnements-Dauer abzulassen ist:

1) vom Verleger an die Postanstalt um den Jahrespreis von . . 2 fl. 43 kr.
2) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ „ . . 3 „ 24 „
3) an die Vereins-Postanstalten „ „ „ „ . . 3 „ 4 „

Die k. Postanstalten haben hiernach den Zeitungs-Tarif pro 1861 auf S. 19 sub Nr. 254 geeignet zu ergänzen.

München, den 21. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauffe.

Digitized by Google

Nr. 7767.

(Die Deklarationen zu den Fahrpost-Sendungen nach Großbritannien betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach einer Mittheilung des k. preuß. General-Postamtes muß in den Deklarationen zu den Fahrpostsendungen nach Großbritannien, welche durch Belgien via Ostende resp. durch Belgien und Frankreich via Calais oder durch die Niederlande über Rotterdam befördert werden, außer der nähern Bezeichnung der in dem Packete befindlichen Gegenstände die Angabe enthalten sein, aus welchem Stoffe die Waaren bestehen.

Ferners ist der Werth der Sendungen in den Deklarationen genau anzugeben, da eine zu geringe Werthsdeklaration unter Umständen die Confiskation der Sendung von Seite der britischen Steuer-Behörde zur Folge haben kann.

Die k. Postanstalten haben in der Zusammenstellung der Bestimmungen über die Annahme und Beförderung von Fahrpoststücken nach dem Postvereinsauslande hievon geeigneten Orts Vormerkung zu machen und die Absender der Fahrpostsendungen nach Großbritannien darauf aufmerksam zu machen.

München, den 23. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 3262.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Seit Januar d. Js. erscheint in Kitzingen monatlich 2 mal eine nicht politische Zeitschrift unter dem Titel „Bienenzucht-Nachrichten", welche bei ganzjähriger Abonnements-Verbindlichkeit:

1) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von . .	38	kr.
2) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ . .	48	„
3) an die Vereinspostanstalten „ „ „ . .	43	„

abzugeben ist.

Bestellungen auf dieses Blatt sind bei der Hauptzeitungs-Expedition in Würzburg zu vollziehen.

Digitized by Google

Die k. Postanstalten haben die im Zeitungstarif pro 1861 auf S. 9 Nr. 38 angeführte Zeitschrift nach Obigem abzuändern.

München, den 25. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

Gleichzeitig mit der Eröffnung der Posterpedition Maroldsweisach werden vom 1. April l. Js. nachstehende Postverbindungen eingerichtet:

1) eine Postomnibusfahrt zwischen Maroldsweisach und Ebern im Anschlusse an die Postomnibusfahrten zwischen Ebern und Breitengüßbach:

aus Maroldsweisach:	in Ebern:
2 Uhr 35 Min. früh.	4 Uhr 50 Min. früh.
aus Ebern:	in Maroldsweisach:
4 Uhr 55 Min. Nachm.	7 Uhr 10 Min. Abds.

2) eine Carriolpost zwischen Maroldsweisach und Heldburg:

aus Maroldsweisach:	in Heldburg:
7 Uhr 20 Min. Abds.	9 Uhr 20 Min. Abds.
aus Heldburg;	in Maroldsweisach:
12 Uhr 25 Min. Nachts.	2 Uhr 25 Min. früh.

3) eine Carriolpost zwischen Maroldsweisach und Hofheim über Ermershausen — an der Stelle der bisherigen zwischen Hofheim und Ermershausen:

aus Maroldsweisach:	in Hofheim:
7 Uhr früh:	9 Uhr 15 Min. früh.
aus Hofheim:	in Maroldsweisach:
3 Uhr Nachm.	5 Uhr 15 Min. Abds.

Digitized by Google

№. 14.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 4. April 1861.

Inhalt: Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern. — Die Correspondenz nach Nordamerika bei der Leitung über Hamburg oder Bremen. — Die Correspondenz zwischen Bayern und Brasilien via Frankreich

Nr. 7578.

(Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Am 1. April l. Js. und im Laufe desselben Monats werden in nachbezeichneten Orten Posterpeditionen mit Brief- und Fahrpostdienst eröffnet werden:

1. Im Regierungsbezirke Oberbayern:

zu Erharding,	Landgerichts	Mühldorf,	Tarpunkt	**882**,
„ Kühbach,	„	Aichach,	„	**831**,
„ Lechhausen,	„	Friedberg,	„	**830**,
„ Schellenberg,	„	Berchtesgaden,	„	**974**,
„ Trauchgau,	„	Schongau,	„	**968**;

2. Im Regierungsbezirke Niederbayern:

zu Appersdorf,	Landgerichts	Mainburg,	Tarpunkt	**786**,
„ Höhenstadt,	„	Passau II,	„	**836**,
„ Passau-Ilzstadt,	„	Passau,	„	**837**,
„ Zandt,	„	Kötzting,	„	**742**;

Digitized by Google

3. Im Regierungsbezirke Pfalz:

zu Altleiningen,	Landgerichts	Grünstadt,	Tarpunkt	**640**,
„ Lingenfeld,	„	Germersheim,	„	**687**,
„ Mußbach,	„	Neustadt a. H.,	„	**640**,
„ Rülzheim,	„	Kandel,	„	**686**,
„ Weidenthal,	„	Neustadt a. H.,	„	**640**;

4. Im Regierungsbezirke Oberpfalz:

zu Altmannstein,	Landgerichts	Riedenburg,	Tarpunkt	**785**,
„ Moosbach,	„	Bohenstrauß,	„	**650**,
„ Pleistein,	„	„	„	**650**;

5. Im Regierungsbezirke Oberfranken:

zu Unterrodach,	Landgerichts	Kronach,	Tarpunkt	**551**;

6. Im Regierungsbezirke Unterfranken:

zu Maroldsweisach,	Landgerichts	Ebern,	Tarpunkt	**549**,
„ Motten,	„	Brückenau,	„	**503**,
„ Rimpar,	„	Würzburg r. M.,	„	**597**.

Ferner wird die im September 1858 aufgehobene Posterpedition zu Winden in der Pfalz am genannten Tage wieder in Wirksamkeit treten.

Zur Berechnung der Brief- und Fahrpostaxen im internen Postverkehr folgen anliegend die Lokalmeilenzeiger für sämmtliche obengenannte Expeditionen. Hinsichtlich des Postverkehrs dieser Expeditionen mit dem Postvereinsgebiete und dem Postvereinsauslande wird bemerkt, daß die Taxbestimmungen für Schamhaupten und Altmannstein, Aichach und Kühbach, Augsburg und Lechhausen, Germersheim und Lingenfeld, Ermersdhausen und Maroldsweisach, Bohenstrauß und Moosbach, Schmalnau und Motten, Neustadt a. H. und Mußbach, Passau und Passau-Ilzstadt, Bohenstrauß und Pleistein, Rheinzabern und Rülzheim, Kronach und Unterrodach, Wilting und Zandt gleichmäßig in Anwendung zu kommen haben.

Für die übrigen dieser neuen Expeditionen folgen in der Anlage die zur Berechnung der Brief- und Fahrpostaxen im Verkehr mit Vereinspostanstalten bei Entfernungen innerhalb 20 Meilen erforderlichen Entfernungszusammenstellungen.

Zur Entwerthung der Frankomarken erhalten die Posterpeditionen Passau-Ilzstadt den Stempel Nr. **709**, Altleiningen **710**, Altmannstein **711**, Appersdorf **712**, Erharding **713**, Hohenstadt **714**, Kühbach **715**, Lechhausen **716**, Lingenfeld **717**, Maroldsweisach **718**, Moosbach **719**, Motten **720**, Mußbach **721**, Pleistein **722** Rimpar **723**, Rülzheim **724**, Schellenberg **725**, Trauchgau **726**, Unterrodach **727**, Weidenthal **728**, Winden **729** und Zandt **730**.

Digitized by Google

Die Bestellbezirke werden später bekannt gegeben werden.

Die k. Postanstalten haben die treffenden Meilenzeiger, sowie den Nachtrag zum Controlverzeichniß über die Vertheilung der Entwerthungsstempel geeignet zu ergänzen.

München, den 21. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 27,773.

(Die Correspondenz nach Nordamerika bei der Leitung über Hamburg oder Bremen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Unter Bezugnahme auf die allgemeinen Ausschreiben vom 1. Januar 1854 (V.-Bl. 1854 S. 1 ꝛc.) und vom 10. August 1857 (V.-Bl. 1857 S. 232 ꝛc.) wird den k. Postanstalten zur Berichtigung des Vortrages unter Nr. 62 lit. D S. 104 der Tarbestimmungen für die Correspondenz nach dem Postvereinslande hiedurch eröffnet, daß nach neuerer Vereinbarung bei der über Bremen oder Hamburg zur Versendung kommenden Correspondenz nach und aus den Vereinigten Staaten von Nordamerika, die Vereinstaxe und die amerikanische Taxe auch bei einem Gewichte von mehr als 2 Loth nur mehr um den einfachen Satz für jedes Loth weiter zu progressiren hat, demnach bei einem Gewichte von 3 Loth nicht mehr die vierfache, sondern nur die dreifache Taxe u. s. w. zu erheben ist.

Für die durch die Posten der Vereinigten Staaten von Nordamerika vermittelte Correspondenz nach andern transatlantischen Ländern gilt vorbemerkte Modifikation der Gewichts- und Taxprogression bei der Leitung über Bremen nur insoweit, als diese Correspondenz nach Mexico, Cuba und den brittischen Besitzungen in Westindien bestimmt ist.

Im Uebrigen bleiben die bisherigen Tarbestimmungen unverändert.

Dabei wird den k. Postanstalten zugleich zur Notiz bekannt gegeben, daß die Dampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft während der Monate März bis November incl. regelmäßig am 1. und 15. eines jeden Monats, sodann während der Monate Dezember bis Februar incl. am 1. eines jeden dieser Monate von Hamburg abzugehen haben, die Abfertigung der Post von Bremen nach New-York dagegen in der

Digitized by Google

Regel monatlich einmal und zwar jeden 4. Sonnabend z. B. 13. April, 11. Mai ꝛc. stattzufinden hat.

München, den 3. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 7,235.

(Die Correspondenz zwischen Bayern und Brasilien via Frankreich betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach dem zwischen Frankreich und Brasilien bestehenden Postvertrage, können Briefe zwischen Bayern und Brasilien durch Vermittelung der kaiserlich französischen Postverwaltung nunmehr nach der Wahl des Absenders entweder unfrankirt oder frei bis zum Bestimmungsorte abgesendet werden.

Die hiefür im Franko- wie im Portofalle zu erhebende Taxe ist auf 33 Kreuzer für den einfachen Gewichtssatz von 7½ Grammes oder $\frac{1}{10}$ Zoll-Loth (ausschließlich) festgesetzt.

Rekommandirte Briefe können nach Brasilien nur frankirt abgesendet werden, und unterliegen in diesem Falle der doppelten vorbezeichneten Taxe.

Diese Briefe werden regelmässig vermittelst der zwischen Frankreich und Großbritannien einer- Brasilien anderseits coursirenden Postpaketboote befördert, und zwar stets durch die am meisten Beschleunigung darbietende nächste Fahrt, wenn nicht eine nähere Bezeichnung auf der Adresse eine besondere Route vorschreibt.

Bezüglich der Versendungen von Drucksachen unter Band tritt eine Aenderung der bisherigen Bestimmungen nicht ein.

Die k. Postanstalten werden hiemit angewiesen, in der Beilage B zum Verordnungsblatt Nr. 32 v. J. 1858 bei Ziffer 11 die Worte „und Brasilien" nachzutragen, und sich von dem Tage der Bekanntgabe gegenwärtiger Verordnung genauest darnach zu richten.

München, den 31. März 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

der Entf

Von den k. k. österreichischen Postanstalten		Appersdorf
Abtenau	Salzburg	.
Achenkirch	Tirol	1
Admont	Steiermark	.
Aigen	Ob. Oestr.	.
Aistersheim	" "	.
Altenmarkt	Steiermark	.
Altenmarkt i. Isperthal .	Nd. Oestr.	.
Altheim	Ob. Oestr.	1
Althofen	Kärnthen	.
[illegible]ortina	Tirol	.
[illegible]aas	"	.
[illegible]ach	Ob. Oestr.	.
[illegible]abirn	Tirol	.
[illegible]auburg, Ober- . . .	Kärnthen	.

den k. k. i

Posta

Haid, Unter- .
Hall . . . .
Hall . . . .
Hallein . . .
Hallstadt . . .
Hard . . . .
Haslach . . .
Heidenreichstein .
Helfenberg . .
Hermagor . .
Hieflau . . .
Hittisau . . .
Hof . . . . .
Höchst . . . .
Hofkirchen . .
Hohenems . .
Hohenfurt . .
Hollenstein, Groß
Hopfgarten . .
Horazdiowitz . .
Hostau . . . .
Hüttau . . . .
Jeding . . . .
Jenbach . . .
Jistebnitz . . .
Imst . . . .
Innichen . . .
Innsbruck . .
Irdning . . .
Ischl . . . .
Judenburg . .
Kallwang . .
Kalsching . .
Kaltern . .
Kaplitz . . .

Digitized by Google

Meilenzeiger zur Berechnung der inländischen Brief- und

)	Meilen	Von und nach	Meilen	Von und nach	Meilen	Von und nach	Meilen	Von und nach	Meilen
.	47	Eggenfelden . .	50	Geisenfeld . . .	38	Höchstadt a. d. Aisch .	28	Kolmberg . . .	24
.	21	Eggmühl . . .	42	Gemünden . . .	19	Höchstädt a. d. Donau	28	Kraiburg . . .	48
.	39	Eibelstadt . . .	20	Georgensg'münd .	30	Hof	40	Kreußen. . . .	36
.	48	Eichendorf . . .	49	**Germersheim .	5	Hofheim. . . .	27	Kreuth	46
.	58	Eichstädt . . .	33	Gerolzhofen . .	24	Hohenburg . . .	37	Kreuzstraße-Hub .	45
.	30	Eitensheim. . .	34	Gersfeld. . . .	25	Hohenfels . . .	38	Kreuzwertheim. .	16
.	6	Ellingen . . .	30	Gessertshausen . .	32	Hohenkammer . .	38	Kronach. . . .	35
.	42	Eltersdorf . . .	30	Giebelstadt . . .	20	Hohenlinden . .	44	Krumbach . . .	30
.	45	Eltmann . . .	28	Gleußen . . .	30	Hollfeld. . . .	33	Kühbach . . .	35
.	22	Emskirchen . . .	27	Göggingen . . .	33	*Holzheim . . .	—	Kürn	42
.	35	Endorf	49	**Göllheim. . .	3	Holzkirchen. . .	44	Küps	34
.	35	Ensdorf . . .	39	Gößweinstein . .	33	**Homburg . .	7	Kulmbach . . .	35
.	29	Erbendorf . . .	40	Gräfenberg . . .	32	**Hornbach . .	7	**Kusel . . .	6
.	23	Erding	42	Grafenau . . .	54				
.	28	Ergoldsbach . .	43	Grafenkirchen . .	45				
.	26	Erharding . . .	49	Grafenwöhr . .	38				
.	52	Erkheim . . .	32	Grafing	45				
.	32	Erlangen . . .	30	Grassau	51				
.	19	Ermershausen . .	28	Greding. . . .	34				
.	34	Eschelkam . . .	48	Griesbach . . .	53	Ichenhausen . .	28	**Lambrecht-Grevenhausen	2
.	40	Eschenau . . .	31	Grönenbach . .	32	Jettingen . . .	29	Landau a. d. Isar .	48
.	20	Eschenbach . . .	38	Großweismannsdorf	29	Jetzendorf . . .	37	**Landau i. d. Pfalz	4
.	26	Eslarn	44	**Grünstadt . .	3	Illertissen . . .	28	Landsberg . . .	36
		Esselbach . . .	17	Grünwald . . .	37	Illerzell (Zollhaus) .	26	Landsham . . .	42
		Euerdorf . . .	23	Günzach . . .	35	Ilschwang . . .	36	Landshut . . .	43
		Euerhausen . .	20	Günzburg a. d. Donau	27	Immenstadt . .	36	**Landstuhl. . .	5
				Gundelfingen . .	27	Indersdorf . .	37	Langenfeld . . .	25
				Gundelsdorf . .	35	**Ingbert St.. .	9	**Langenkandel .	6
				Gunzenhausen .	28	**Ingenheim . .	5	Langenzenn. . .	28
.	24					Ingolstadt . . .	35	Langwaid . . .	41
.	46					Inning	37	Lauf.	32
		Falkenberg . . .	42			Inzell	54	Lauiach. . . .	16
		Falkenstein . . .	44			Ipsheim . . .	25	Laufen	54
		[illegible]	29			Isen	44	Lauingen . . .	28

Digitized by Google

№. 15.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 12. April 1861.

Inhalt: Die Versendung von Fahrpoststücken nach Amerika über Bremen. — Die Correspondenz nach Ancona bei der Leitung über Triest. — Den Zeitungstarif pro 1861. — Die Bestellung der Zeitschriften und Verrechnung der Expeditionsgebühren. — Sicherung der Bezirk betreffen. — Nachträgliche Anrechnung von Auslage-Gebühren, hier Erhebung der Procura-Gebühren. — Die Taxe für die überseeische Correspondenz bei der Leitung über Preußen und England. — Cours-Notizen.

Nr. 1,529.

(Die Versendung von Fahrpoststücken nach Amerika über Bremen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Unter Bezugnahme auf die Ausschreibung vom 10. August 1857 (V.-Bl. 1857 S. 230 ꝛc.) wird den k. Postanstalten hiedurch eröffnet, daß nach Mittheilung der k. hannover'schen Oberpostbehörde durch Vermittelung des Spediteurs Constantin Württenberger in Bremen nunmehr auch Fahrpoststücke

a) nach Westindien, namentlich nach Antigua, Barbados, Demerara, Dominique, Grenada, Guadeloupe, Martinique, Jamaika, St. Kitt, St. Lucia, Sta. Martha, St. Thomas, St. Vincent, Tabago und Trinidad,

b) nach der Ostküste von Südamerika, namentlich nach Pernambuco, Bahia, Rio de Janeiro, Montevideo und Buenos-Ayres, und

c) nach der Westküste von Südamerika, namentlich nach Arica, Caldera, Callao, Casma, Cobija, Coquimbo, Guayaquil, Huacho, Huasco, Huanchaco, Iquique, Islay, Lambayeque, Payta, Pisco und Valparaiso

Beförderung finden können.

Digitized by Google

Dieselben müssen vom Aufgabeort bis an den Ausschiffungshafen frankirt seyn, und ist die Taxe für den Seetransport von Bremen ab, wie folgt, festgesetzt:

1) für Sendungen nach den unter a und b benannten Plätzen

bis 1 ℔	3 Thlr. 15 Sgr.	=	6 fl. 8 kr.
über 1 bis 5 ℔	5 Thlr.	=	8 fl. 45 kr.
über 5 bis 10 ℔	6 Thlr.	=	10 fl. 30 kr.
für je 10 ℔ mehr	5 Thlr.	=	8 fl. 45 kr.

einschließlich der Assecuranzgebühr, wenn die Versicherung nicht höher als zu 1 Thlr. pro Pfund verlangt wird, außerdem 2½ Procent der zu versichernden Summe,

2) für Sendungen nach den unter c aufgeführten Plätzen

bis 1 ℔	8 Thlr.	=	14 fl. — kr.
über 1 bis 5 ℔	11 Thlr. 15 Sgr.	=	20 fl. 8 kr.
über 5 bis 10 ℔	15 Thlr.	=	26 fl. 15 kr.
für je 10 ℔ mehr	10 Thlr.	=	17 fl. 30 kr.

einschließlich der Assekurang bis zu 1 Thlr. pro Pfund, und im Falle höhere Versicherung verlangt wird, 3 Procent der zu versichernden Summe.

Bezüglich der Verpackung, Signatur, Beigabe von Adressen und Deklarationen gelten die in §. 30 der Transportbestimmung für Fahrpostsendungen nach dem Postvereinsauslande enthaltenen Bestimmungen.

Allenfallsige Anfragen sind darnach geeignet zu bescheiden, die Aufgeber von Sendungen, welche in das Innere der betreffenden Länder bestimmt sind, noch darauf aufmerksam zu machen, daß von Seite des Spediteurs in Bremen nur für den Transport bis zum Ausschiffungshafen Garantie geleistet wird, der Transport von dem Ausschiffungshafen nach dem Bestimmungsorte dagegen auf Gefahr des Eigenthümers der Sendung erfolgt, Sendungen von größerem Werthe jedoch nicht sofort an den Adressaten abgesandt werden, sondern solange im Verschluße der Staatszollniederlagen verbleiben, bis der Adressat auf die schriftliche Benachrichtigung des Vorliegens der Sendung über deren Weitersendung Verfügung getroffen haben wird.

München, den 9. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 5840.

(Die Correspondenz nach Ancona bei der Leitung über Triest betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Den k. Postanstalten wird hiedurch zur Darnachachtung eröffnet, daß Briefe nach und über Ancona, welche mit den Dampfschiffahrten des österreich. Lloyd über Triest Beförderung erhalten sollen, nunmehr bis Ancona frankirt seyn müssen.

Die Taxe bis Ancona besteht

a) für Briefe von je 1 Loth und für Waarenmuster von je 2 Loth Z. G. aus der Vereinstaxe von 9 kr. bis Triest und
aus dem Seeporto des österreichischen Lloyd zu 7 kr. von Triest bis Ancona,

b) für Drucksachen unter Band von jedem Lothe aus der Vereinstaxe von 1 kr. bis Triest und
aus dem Seeporto von 2 Neukreuzer österr. Währung von Triest bis Ancona.

Zur Einhebung der letzteren Taxe hat die mit Verordnungsblatt Nr. 55 vom Jahre 1858 abgegebene Reduktionstabelle in Anwendung zu kommen.

Die Dampfschiffe nach Ancona haben von Triest jeden Mittwoch 4 Uhr Nachmittags abzugehen.

München, den 9. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 8765.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Immenstadt erscheint wöchentlich einmal ein neues Blatt nichtpolitischen Inhalts unter dem Titel „Wochenblatt für die k. Landgerichtsbezirke Immenstadt und Sonthofen", welches bei halbjähriger Abonnements-Verbindlichkeit abzugeben ist

a) vom Verleger an die Post, um den Jahrespreis von . . . . 1 fl. 16 kr.
b) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ . . . . 1 „ 36 „
c) an die Vereins-Postanstalten „ „ „ . . . . 1 „ 26 „

Digitized by Google

Die k. Postanstalten werden bezüglich der Bestellungen auf dieses Blatt auf die Verordnung vom 29. September 1852 (Verordnungsblatt Nr. 77) hingewiesen.

Der Zeitungstarif pro 1861 ist auf Seite 19 sub Nr. 252 geeignet zu ergänzen.

München, den 9. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 8,897.

(Die Bestellung der Zeitschriften und Verrechnung der Speditionsgebühren betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Man sieht sich veranlaßt, den k. Posterpeditionen die Befolgung der Verordnung vom 29. September 1852 (Verordnungsblatt Nr. 77 S. 445), wornach Wochenblätter und überhaupt Zeitschriften, welche an Orten erscheinen, woselbst keine Zeitungsrechnung stellende Postanstalt sich befindet, bei der dem Orte der Herausgabe nächstgelegenen rechnungsstellenden Postanstalt des Bezirks zu bestellen sind, ernstlichst in Erinnerung zu bringen.

München, den 9. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 20,701.

(Siegelung der Begleit-Adressen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach §. 3 der Verordnung vom 24. April 1858 (Verordnungsbl. 1858 S. 117) „die Beigabe von Begleit-Adressen zu den Fahrpostsendungen betr.", sowie nach §. 5 des Reglements für den Postvereinsverkehr vom 18. August 1860 (Beilage zu Nr. 56 des Verordnungsbl. von 1860) muß jede Begleit-Adresse zu Fahrpostsendungen mit einem Abdruck desselben Petschaftes versehen seyn, mit welchem die dazu gehörige Sendung selbst verschlossen ist.

Da zur Anzeige gekommen ist, daß diese Vorschrift von den Postanstalten bei Annahme der Sendungen häufig außer Acht gelassen wird, durch den Mangel des Siegel-

Digitized by Google

abdruckes aber der Begleit-Adresse eines der wesentlichsten Merkmale zur Erfüllung des Zweckes ihrer Beigabe genommen ist, so wird den k. Postanstalten hiemit vorbemerkte Vorschrift in Erinnerung gebracht, und deren Beachtung besonders anempfohlen.

München, den 9. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 9287.

(Nachträgliche Anrechnung von Auslage-Gebühren, hier Erhebung der Procura-Gebühren betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Es ist die Wahrnehmung gemacht worden, daß in Fällen, wo Auslage-Beträge auf Lokal-Aufgabsstücken in den Frachtkarten anzusetzen unterlassen und dieselben daher nachträglich angerechnet wurden, die Procura-Gebühren häufig gänzlich außer Acht bleiben.

Die k. Postanstalten werden daher vor der bezeichneten Unregelmäßigkeit mit dem Bemerken verwarnt, daß in solchen Fällen die Procura jedesmal in der Karte, in welcher die nachträgliche Anrechnung der Auslage erfolgt, zu berechnen ist, und das Rechnungs- und Revisions-Bureau die außer Acht gelassene Procuragebühr deßhalb dem die bezügliche Auslagen-Anrechnung abfertigenden Beamten zum Ersatz zu schreiben hat.

München, den 9. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 1,718.

(Die Taxe für die überseeische Correspondenz bei der Leitung über Preußen und England betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach Mittheilung des k. preußischen General-Postamts beträgt nunmehr in Folge Erhöhung des brittischen Seeporto die Taxe des einfachen Briefes nach der Argentinischen Republik, sowie nach Paraguay und Uruguay et vice versa bei der Leitung über Preußen und England 58 kr. und sind davon bei der Versendung aus Bayern 9 kr. für die bayerische Postkasse und 49 kr. = 14 Sgr. als Weiterfranko zu berechnen.

Digitized by Google

Die k. Postanstalten haben hienach in den Tarbestimmungen für die Correspondenz nach dem Postvereinsauslande unter Nr. 54 lit. B S. 86 ꝛc., unter Nr. 63 lit. B S. 106, sowie unter Nr. 65 lit. B S. 108 die erforderlichen Abänderungen vorzunehmen.

München, den 3. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

1) Vom 1. April l. Js an wird der Postomnibus zwischen Augsburg—Neustadt und Regensburg aufgehoben.

2) Vom nämlichen Tage an werden auf dieser Route folgende neue Postomnibusfahrten eingerichtet:

a) Eine Postomnibusfahrt zwischen Augsburg und Pörnbach.

Aus Augsburg	aus Pörnbach:
2 Nachm.;	11^{15} Nachts;
in Pörnbach:	in Augsburg:
9^{30} Abds.;	6^{45} früh.

b) Eine Postomnibusfahrt zwischen Pörnbach und Neustadt.

Aus Pörnbach:	aus Neustadt:
1 früh;	6^{30} Abds.;
in Neustadt a. d. D.	in Pörnbach:
5^{15} früh;	10^{45} Abds.

c) Eine Postomnibusfahrt zwischen Neustadt a. d. D. und Regensburg.

Aus Neustadt:	aus Regensburg:
5^{30} früh;	1^{30} Nachm.;
in Regensburg:	in Neustadt:
10^{40} früh;	6^{20} Abds.

3) Gleichzeitig werden in den anschließenden Postcoursen folgende Aenderungen vorgenommen:

Digitized by Google

Postomnibus Landshut—Ingolstadt:

Aus Landshut:	aus Ingolstadt:
12 Mittags;	1^{30} früh;
in Ingolstadt:	in Landshut:
10^{15} Abds.;	11^{20} Vormittags.

Postomnibus Freising—Abensberg:

Aus Freising:	aus Abensberg:
8^{30} früh;	5^{20} früh;
in Abensberg:	in Freising:
5^{50} Abds.;	2^{45} Nachmittags.

Carriolpost Abensberg—Kelheim:

Aus Abensberg:	aus Kelheim:
6^{45} früh:	3^{15} Nachm.;
in Kelheim:	in Abensberg:
8^{30} früh;	5 Abends.

Postomnibus Ingolstadt—Lohhof:

Aus Ingolstadt:	in Lohhof:
8 Abends;	4^{50} früh.

Die Fahrt von Lohhof nach Ingolstadt bleibt unverändert.

Carriolpost Pfeffenhausen—Langquaid:

Aus Pfeffenhausen:	aus Langquaid:
2^{50} Nachm.;	5 früh;
in Langquaid:	in Pfeffenhausen:
5^{55} Abds.;	8^{5} früh.

Vom 1. April lfd. Js. an wird der Abgang des Postomnibus von Biessenhofen nach Schongau auf 4^{45} Nachmittag und von Schongau nach Biessenhofen auf 4^{30} Uhr früh festgesetzt.

Vom 16. April an wird der Abgang des Postomnibus von Krumbach nach Dinkelscherben auf 4 Uhr früh,

jener der Carriolpost von Babenhausen nach Krumbach auf 1^{30} früh, und

der Abgang der Carriolpost von Babenhausen nach Memmingen auf 5 Uhr früh angeordnet.

Digitized by Google

Vom 1. April lfd. Js. wird der Abgang des Postomnibus zwischen München und Altötting,

aus München auf 5 Uhr Abends,
aus Altötting auf 6 Uhr Abends,

ferner

der Carriolpost Hohenlinden — Isen:

aus Hohenlinden auf 9^{30} Abends,
aus Isen auf 11^{30} Nachts,

dann

der Carriolpost Wasserburg — Haag:

aus Wasserburg auf $7\frac{3}{4}$ Uhr Abends,
aus Haag auf $12\frac{1}{4}$ Uhr Nachts,

festgesetzt.

Vom 1. dß. Mts. an wurde zwischen Mühldorf und Neumarkt a. d. R. eine tägliche Carriolpost mit dem Abgange

aus Mühldorf um 8 Uhr Abends,
aus Neumarkt um $1\frac{1}{2}$ Uhr früh

errichtet.

Fahrzeit $2\frac{1}{4}$ Stunden.

Digitized by Google

№. 16.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 15. April **1861.**

Inhalt: Die Taxe für die Correspondenz nach und aus den italienischen Staaten im Transit durch die Schweiz. — K. B. Donau-Dampfschiffahrt zwischen Donauwörth und Linz.

Nr. 7,220.

(Die Taxe für die Correspondenz nach und aus den italienischen Staaten im Transit durch die Schweiz betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Zur richtigen Behandlung der im Transit durch die Schweiz zur Versendung kommenden Correspondenz nach und aus den italienischen Staaten werden den k. Postanstalten in Nachstehendem die Taxbestimmungen bekannt gegeben, welche zur Zeit dabei in Anwendung zu kommen haben.

I. Correspondenz nach Sardinien und den damit vereinigten Theilen der Lombardie und des Kirchenstaates, sowie nach Toskana, Parma und Modena:

1) Gewöhnliche Briefe und Waarenmuster können entweder unfrankirt oder frei bis zum Bestimmungsorte abgesendet werden.

   Recommandirte Briefe, sowie die Versendungen von Drucksachen unter Band müssen bei der Aufgabe frankirt werden.

2) Die Taxe für Briefe und Waarenmuster aus Bayern oder aus dem Vereinsgebiete über Bayern besteht:

   a) aus der bayerischen und resp. Vereins-Taxe vom Aufgabeorte bis zur Schweizergrenze wie für die Correspondenz nach der Schweiz selbst,

Digitized by Google

b) aus der schweizerischen Transittaxe von 6 kr. für je 1 Loth Z. G. bei Briefen und für je 2 Loth Z. G. bei Waarenmustern,

c) aus der italienischen Taxe von 6 kr. für je 10 Grammen = $^{6}/_{10}$ Loth Z. G. incl. bei Briefen und für je 20 Grammen = $1^{4}/_{10}$ Loth Z. G. excl. bei Waarenmustern.

3) Bei recommandirten Briefen ist die nach dem Gewichte treffende italienische Taxe doppelt zu berechnen.

4) Die Taxe für Drucksachen unter Band besteht:

a) aus der bayerischen oder Vereinstaxe vom Aufgabeorte bis zur Schweizergrenze zu 1 kr. für jedes Loth Z. G.,

b) aus der schweizerischen Transittaxe von 1 kr. für jedes Loth Z. G. und

c) aus der italienischen Taxe von 1 kr. für je 40 Grammen = $2^{6}/_{10}$ Loth Z. G. excl.

II. Correspondenz nach dem Kirchenstaate mit Ausnahme der Romagna, Umbrien, und der Marken.

1) Gewöhnliche Briefe, Waarenmuster und Drucksachen unter Band müssen bis zur römischen Grenze frankirt seyn, und besteht die dafür einzuhebende Taxe,

a) aus der bayerischen und resp. Vereinstaxe bis zur Schweizergrenze und aus der schweizerischen Transittaxe mit denselben Beträgen, wie vorstehend für den Verkehr nach Sardinien ꝛc. angegeben sind, und

b) aus der italienischen Taxe

aa) auf dem Landwege über Bologna oder Florenz von 6 kr. für je 10 Grammen = $^{6}/_{10}$ Loth Z. G. bei Briefen und für je 20 Grammen = $1^{4}/_{10}$ Loth Z. G. bei Waarenmustern, sodann von 2 kr. für je 40 Gramen = $2^{6}/_{10}$ Loth Z. G. bei Drucksachen,

bb) auf dem Wege über Genua

α) bei der Beförderung mit Handelspacketbooten von 9 kr. für je 10 Grammen bei Briefen und für je 20 Grammen bei Waarenmustern, sodann von 3 kr. für je 40 Grammen bei Drucksachen unter Band,

β) bei der Beförderung mit den französischen Postpacketbooten.

von 14 kr. für je $7^{1}/_{2}$ Grammen = $^{5}/_{10}$ Loth Z. G. excl. bei Briefen und Waarenmustern, von 3 kr. für je 40 Grammen bei Drucksachen unter Band.

2) Die Recommandation von Briefen nach dem Kirchenstaate ist unzulässig.

III. Correspondenz nach dem Königreiche beider Sicilien.

1) Gewöhnliche Briefe und Waarenmuster können wie nach Sardinien ꝛc. entweder unfrankirt oder frei bis zum Bestimmungsorte abgesendet werden; recommandirte

Digitized by Google

Briefe, sowie Versendungen von Drucksachen unter Band dagegen unterliegen dem Frankirungszwange.

2) Die Taxe für Bayern und resp. das Postvereinsgebiet, sowie für den Transit durch die Schweiz ist dieselbe wie für den Verkehr nach Sardinien ꝛc.

Die italienische Taxe beträgt:

12 kr. für je 10 Grammen bei Briefen und für je 20 Grammen bei Waarenmustern,
24 kr. für je 10 Grammen bei rekommandirten Briefen und
3 kr. für je 40 Grammen bei Drucksachen unter Band.

IV. Zu vorstehenden Taxbestimmungen wird im Allgemeinen bemerkt:

1) Rekommandirte Briefe nach den unter I und III benannten Ländern müssen mindestens mit zwei Abdrücken eines und desselben Petschaftes in Siegellack verschlossen seyn; die Beigabe von Retourrecepissen ist unstatthaft.

2) Die bedeutenderen Orte der von Oesterreich abgetretenen Theile der Lombardie sind in dem der Ausschreibung vom 23. August 1859 Nr. 15,996 (Verordn.-Blatt 1859 S. 233) beigefügten Verzeichniße bereits angegeben.

Die bedeutenderen Orte in der Romagna, in Umbrien und den römischen Marken sind:

Amelia, Ancona, Ascoli, Bologna, Camerino, Cesena, Comacchio, Faenza, Fano, Ferrara, Forli, Fossombrone, Fuligno, Imola, Loreto, Macerata, Orvieto, Perugia, Pesaro, Ravenna, Rieti, Rimini, Spoleto, Terni, Tolentino, Urbino.

3) Die Fahrten der sardinischen Postdampfschiffe von Genua nach Neapel, Palermo und Messina finden, wie folgt, statt:

a) von Genua nach Neapel:

aus Genua täglich 11 Uhr Nachts, Ankunft in Neapel am zweitfolgenden Tage;

b) von Genua nach Palermo:

aus Genua jeden Montag und Freitag 11 Uhr Nachts, Ankunft in Palermo jeden Mittwoch und Montag Abends;

c) von Genua nach Messina:

aus Genua jeden Dienstag 11 Uhr Nachts, Ankunft in Messina jeden Freitag Abds.

4) Bezüglich der Reduktion der Gewichtsätze nach Grammen in Zollgewicht werden die k. Postanstalten auf §. 4 des Ausschreibens vom 22. Juni 1858 (V.-Bl. 1858, S. 219 und 222) hingewiesen.

5) Bei dem Verkehre aus den benannten Ländern nach und über Bayern im Transit durch die Schweiz finden dieselben Taxbestimmungen Anwendung, wie bei dem Verkehre aus Bayern.

München, den 9. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Königl. Bayer. Donau-Dampfschiffahrt

zwischen

Donauwörth und Linz

im Anschlusse an die Staatsbahn in Donauwörth, an die Ostbahn, an die Kaiserin Elisabeth-Westbahn und an die österr. Dampfboote in Linz.

Fahrordnung

im Monate April 1861.

A. Personendienst.

Von	nach		
Donauwörth	**Regensburg**	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	April, Abfahrt 9 Uhr früh nach Ankunft der Bahnzüge.
Regensburg	**Neuburg**	2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	April, Abfahrt 6 Uhr früh
Neuburg	**Donauwörth**	1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29	„ „ 6 „ „
Passau	**Linz**	1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29	„ „ 12 Mitgs. im Anschlusse an den von Regensburg und Landshut um 10ᵘ Uhr in Passau ankommenden Eisenbahnzug.
Linz	**Passau**	1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 30	April, Abfahrt 5 Uhr früh im Anschlusse an den von Passau Nachmittags 4ᵘ Uhr nach Regensburg u. Landshut abgehenden Eisenbahnzug.

B. Schleppdienst.

Von **Donauwörth** nach **Regensburg** jeden Freitag. *)
„ **Regensburg** „ **Passau** „ Sonntag u. Mittwoch.
„ **Regensburg** „ **Linz** „ Sonntag.
„ **Linz** „ **Regensburg** „ Dienstag.
„ **Passau** „ **Regensburg** „ Mittwoch u. Sonntag.
„ **Regensburg** „ **Donauwörth** „ Sonntag. *)

*) Nach Bedürfniß werden zwischen Donauwörth und Regensburg auch Extra-Schleppfahrten stattfinden. — In Donauwörth ist der direkte Anschluß an die Staats-Eisenbahn durch einen Schienenstrang gesichert und entfallen daher auf Güter mit direkten Frachtbriefen keine Ueberfuhrspesen.

Expeditionen bestehen in

Donauwörth, Neuburg, Ingolstadt, Kelheim, Regensburg, Straubing, Deggendorf, Vilshofen, Passau, Obernzell, Engelhardszell, Obermichel, Aschach und Linz.

Digitized by Google

№. 17.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 20. April **1861.**

Inhalt: Errichtung neuer Postanstalten im deutsch-österreichischen Postvereinsgebiete. — Behandlung ungenügend frankirter Briefe nach dem Postvereins-Auslande im Transit durch die Schweiz. — Cours-Notizen. — Dienstes-Nachrichten.

Nr. 9,299.

(Die Errichtung neuer Postanstalten im deutsch-österreichischen Postvereins-Gebiete betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Im Gebiete des deutsch-österreichischen Postvereins sind in nachstehenden Orten neue Posterpeditionen errichtet worden:

A) im Kaiserthume Oesterreich:

1) zu Attnang, in Oberösterreich, Regierungsbezirk Böcklabruck, Tarpunkt **931**,
2) „ Avio, in Tirol, Bezirk Ala, Tarpunkt **1274**,
3) „ Castelmuschio, im Küstenlande, Bezirk Veglia, Tarpunkt **1393**,
4) „ Mitterdorf, in Steiermark, Bezirk Kindberg, Tarpunkt **1022**,
5) „ Oetz, in Tirol, Bezirk Silz, Tarpunkt **1052**,
6) „ O'Tura, in Ungarn, Comitat Neutra, Tarpunkt **800**,
7) „ Rajevoselo, in der Militärgrenze, Tarpunkt **1419**,
8) „ Rudoletz Böhmisch-, in Mähren, Bezirk Datschitz, Tarpunkt **748**,
9) „ Seekirchen, in Salzburg, Bezirk Neumarkt, Tarpunkt **974**,
10) „ Szerencs, in Ungarn, Comitat Zemplin, Tarpunkt **903**,
11) „ Umhausen, in Tirol, Bezirk Silz, Tarpunkt **1052**,
12) „ Zupanje, in der Militärgrenze, Tarpunkt **1402**;

Digitized by Google

B) im Königreiche Preußen:

1) zu Bengel, im Regierungsbezirke Trier, Kreis Wittlich, Taxpunkt **497**,
2) „ Bous, „ „ „ „ Saarlouis, „ **637**,
3) „ Hitdorf, im Regierungsbezirke Düsseldorf, Kreis Solingen, Taxpunkt **390**,
4) „ Plötzkau, in Anhalt-Bernburg, Taxpunkt **343**,
5) „ Priemhausen, im Regierungsbezirke Stettin, Kreis Naugard, Taxpunkt **174**,
6) „ Schmolz, im Regierungsbezirke Breslau, Kreis Breslau, Taxpunkt **443**;

C) im Königreiche Hannover:

zu Ringelheim, in der Landdrostei Hildesheim, Taxpunkt **312**;

D) im Fürstlich Thurn- und Taxis'schen Postgebiete:

zu Thiergarten, in Hohenzollern, Amts Sigmaringen, Taxpunkt **873**.

Zur Berechnung der Taxen im Brief- und Fahrpostverkehre zwischen den oben angeführten und den bayerischen Postanstalten innerhalb des Rayons von 20 Meilen sind die treffenden Entfernungsangaben aus den beifolgenden Zusammenstellungen zu entnehmen und in die einschlägigen Spezialmeilenzeiger überzutragen.

Die k. Postanstalten haben ferner die Taxpunkte der sub Nr. 3, 9 und 10 aufgeführten österreichischen Posterpeditionen im General-Verzeichnisse der Vereins-Postanstalten nachzutragen, die übrigen oben bezeichneten Expeditionen aber in den Anhang zum genannten Verzeichnisse aufzunehmen.

Schließlich wird bekannt gegeben, daß die k. hannover'sche Postanstalt zu Norderney nunmehr auch im Winter geöffnet bleibt, weshalb in dem erwähnten General-Verzeichnisse bei Norderney der Zusatz „nur im Sommer" zu streichen ist.

München, den 9. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 512.

(Die Behandlung ungenügend frankirter Briefe nach dem Postvereins-Auslande im Transit durch die Schweiz betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach §. 21 des Reglements für den Postverein-Verkehr vom 18. August v. Js. sollen Briefe nach Ländern, wohin Frankirungszwang besteht, im Falle dieselben von dem Absender bei der Aufgabe gar nicht oder ungenügend frankirt worden sind, nicht abgesendet, sondern an dem Aufgabeort zurückbehalten und dem zu ermittelnden Absender zur Bewerkstelligung oder Ergänzung der Frankatur zurückgegeben werden.

Digitized by Google

Sind aber solche Briefe von der Aufgabepost gleichwohl abgesendet worden, so darf ihre Weiterspedition wegen des Mangels oder der Unvollständigkeit der Frankatur nach §. 28 der Instruktion für den Vereinspostdienst nicht aufgehalten werden, sondern ist der Mangel von jener Postanstalt, welche denselben wahrnimmt, sofort zu berichtigen, und der fehlende Portobetrag unter möglichst genauer Beschreibung des betreffenden Briefes an die Aufgabepost mit erster Gelegenheit zurückzurechnen.

Die gleichen Grundsätze werden auch von den schweizerischen Postanstalten bezüglich der im Transit durch die Schweiz zur Versendung kommenden rekommandirten Briefe nach und über Sardinien, sowie der Briefpostsendungen nach jenen Ländern, wohin Frankirungszwang besteht, beobachtet, und haben sich daher die k. Postanstalten sowohl bei der Kartirung an die schweizerischen Posten, als auch bei Empfang bezüglicher Rückmeldungen von letzteren darnach geeignet zu achten.

Bei ungenügender Frankatur von Briefen nach der Schweiz oder im Transit durch die Schweiz nach Ländern, wohin ein Frankirungszwang nicht besteht, wird dagegen der fehlende Portobetrag gleichwie im Vereinsverkehre von dem Empfänger eingehoben, und die Verweigerung der Nachzahlung einer Verweigerung der Annahme des Briefes gleichgeachtet.

München, den 9. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

Der Postomnibus zwischen Nürnberg und Neumarkt wird vom 15. ds. an
aus Nürnberg um 5¼ Uhr Früh,
aus Neumarkt um 2¼ Uhr Nachmittags abgesendet.

Die Carriolpost von Hofheim nach Maroldsweisach wird um 10 Uhr früh abgesendet.

Der Postomnibus von Beilngreis nach Neumarkt wird nunmehr um 7 Uhr früh abgefertigt.

Digitized by Google

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, die erledigte Stelle eines expedirenden Sekretärs bei der General-Direktion der k. Verkehrs-Anstalten dem bisherigen Offizialen Emil Kollmann in München, zu verleihen, — sodann den Offizialen beim Oberpost-Bahnamte Nürnberg, Karl Frhrn. v. Seckendorff auf Grund des §. 22 lit. D der IX. V.-B., wegen nachgewiesener physischer Funktionsunfähigkeit auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen.

Ernannt wurden:

zu Assistenten die Accessisten Ludwig Weiß in Holzkirchen, Andreas Scharf in Fürth und Valentin Kohler in Landau i. d. Pf.;

zum Locomotivführer der Locomotivführerlehrling Ed. Preisinger in München;

zum Eisenbahnkondukteur der Privatexpeditionsgehilfe L. Purrucker in Bamberg;

zum III. Stationsmeister der Stationsdiener Joseph Zeisler in München;

zu Bureaudienern die Bureaudienergehilfen Stephan Braun, Joseph Bierl und Mathias Ostler bei der General-Direktion.

Versetzt wurde: der Assistent Otto Hoffmann von Fürth nach Neuenmarkt.

Auf Dienstvertrag wurden verliehen:

die Brief- und Fahrposterpeditionen zu

1. Appersdorf, dem Schreinermeister Matthias Kellner dortselbst,
2. Eitensheim, dem Bierbrauer Alois Rupp dortselbst,
3. Geisenhausen, dem Bierbrauer Jakob Aufhauser dortselbst,
4. Grafenkirchen, dem Schullehrer Johann Bernhard dortselbst,
5. Hohenstadt, dem Pächter des Mineralbades Joseph Föckerer dortselbst,
6. Maroldsweisach, dem Gastwirthe Johannes Geuß dortselbst,
7. Moorenweis, dem Postschreiber Sigmund Bogner dortselbst,
8. Passau—Ilzstadt, dem Privatier Carl Spitzelbachmaier dortselbst,

dann die Brief- und Fahrposterpedition mit Poststallhaltung zu Babenhausen dem Posthaltersohn Andreas Knoll dortselbst,

endlich die Poststallhaltung zu Buchloe dem Posthaltersohne Ludw. Eser dortselbst.

Digitized by Google

Z

der Entfern

a) Nach de

Von	nach					
	Aitrang	Ebs	Kaboldsh	Fechirchen	Kinhausen	
	Meilen					
Abbach	.	.	.	19	.	Dor
Abensberg	.	.	.	19	.	Ebe
Aeuscherfurth	14	.	.	15	.	Ebe
Affing	.	19	.	.	20	Egg
Aibling	18	15	.	12	16	Egg
Aichach	.	19	.	.	20	Eich
Aidenbach	11	.	.	11	.	Gnd
Aitrang	.	10	.	.	11	Erd
Altenstadt	.	17	.	.	18	Erg
Bachau	.	17	.	18	18	Hau
Deggendorf	15	.	.	15	.	Hat
Denklingen	.	11	.	.	12	Haj
Dietmannsried	.	11	.	.	12	Hai
Dietramszell	.	12	.	16	13	Hai
Dingolfing	16	.	.	13	.	Hei
Dinkelscherben	.	18	.	.	19	Hei
Donaustauf	.	.	.	20	.	He

Von	
Markt	. . .
Memmingen	. .
Mengkofen	. . .
Mering	. . .
Metten	. . .
Miesbach	. . .
Mindelheim	. .
Mirschkofen	. .
Mittenwald	. .
Mitterfels	. . .
Mitterfendling	. .
Mohrenweis	. .
Moosburg	. . .
Mühldorf	. . .
München	. . .
Murnau	. . .
Nannhofen	. . .
Nellenbruck	. .
Nerfingen	. . .
Neffelwang	. . .
Neubeuern	. . .
Neufahrn	. . .
Neuhaus	. . .
Neukirchen b. hl. B	
Neumarkt a. d. Rot	
Neuötting	. . .
Neuſtadt a. d. D.	
Neuulm	. . .
Niederaſchau	. .
Nymphenburg	. .
Oberammergau	.
Oberau	. . .
Oberaudorf	. .
Oberdorf	. . .
Obergünzburg	. .

Digitized by Google

	nach Thiergarten	Von	nach Thiergarten	Von	nach Thiergarten
	Meilen		Meilen		Meilen
. . . . .	18	Mering	19	Schlachters	10
. . . . .	16	Mindelheim	14	Schongau	19
Donau . .	17	Mohrenweis	20	Schwabmünchen	17
. . . . .	13	Nellenbruck	12	Sonthofen	15
. . . . .	14	Nersingen	12	Speyer	20
. . . . .	11	Nesselwang	16	Steingaden	19
us) . . .	10	Neuulm	10	Stierhof	19
. . . . .	14	Nördlingen	18	Thannhausen	14
. . . . .	19	Oberdorf	16	Trauchgau	19
. . . . .	20	Obergünzburg	14	Türkheim	16
. . . . .	16	Oberstaufen	13	Waal	17
. . . . .	14	Obersidorf	16	Wallerstein	18
. . . . .	12	Oettingen	20	Weiler	12
. . . . .	14	Offingen	14	Weingarten	19
. . . . .	13	Ottobeuern	12	Weissenburg a. d. L. . .	19
alz . . .	20	Peiting	19	Weissenhorn	11
. . . . .	18	Pfaffenhausen	14	Weinau	13
. . . . .	18	Pfronten	17	Wemding	20
. . . . .	15	Pleß	11	Wertach	15
. . . . .	13	Rain	20	Werringen	17
. . . . .	17	Rheinzabern	18	Westheim	18
. . . . .	19	Röthenbach	12	Wildpoldsried	14
. . . . .	11	Roßhaupten	18	Wittelshofen	20
. . . . .	19	Rott bei Landsberg . . .	19	Wolfertschwenden	12
. . . . .	19	Rottenbuch bei Schongau .	20	Ziemetshausen	15
. . . . .	11	Rülzheim	18	Zusmarshausen	16

Digitized by Google

№. 18.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 26. April **1861.**

Inhalt: Eröffnung von neuen Eisenbahnstrecken. — Zeitungstarif pro 1861. — Cours-Notizen. — Verkehr auf den k. b. Eisenbahnen im Monate März.

Nr. 9,748.

(Eröffnung von neuen Eisenbahnstrecken betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Den Bahnbehörden wird hiemit eröffnet, daß von der General-Direktion der k. k. privileg. südlichen Staats-Lombardisch-Venetianischen und Central-Italienischen Eisenbahn-Gesellschaft die 29,2 Meilen lange Bahnstrecke von Ofen nach Groß-Kanizsa mit den Stationen:

Ofen, Promontor, Tétény, Tarnok, Martonvásár, Nyék, Dinyés, Stuhlweissenburg, Csikvár, Lepsény, Siófok, Szántód, Boglár, Keszthely, Komáváros und Groß-Kanizsa

vom 1. April l. Js. dem Personen- und Frachtverkehr übergeben wurde.

München, den 15. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 9,532.

(Den Zeitungstarif pro 1861.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Regensburg erscheint monatlich zweimal ein neues Blatt nicht politischen Inhalts unter dem Titel „der katholische Kirchenfreund", welches bei halbjähriger Abonnementsverbindlichkeit abzulassen ist:

a) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von — fl. 48 kr.
b) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ „ 1 fl. — kr.
c) an die Vereinspostanstalten „ „ „ „ — fl. 54 kr.

Die k. Postanstalten erhalten hievon mit dem Auftrage Kenntniß, den Zeitungstarif pro 1861 auf Seite 13 sub Nr. 111 geeignet zu ergänzen.

München, den 18. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

Vom 25. ds. Mts. an wird der Postomnibus
von Altötting nach Passau um 5^{15} früh,
von Passau nach Altötting um 6 früh
abgefertigt, wonach das Eintreffen in Passau um 4^{55} Nachmittags und in Altötting um 5^{40} Nachmittags erfolgt.

Gleichzeitig werden die anschließenden Nebencourse in nachfolgender Weise geändert:

Carriolpost Burghausen — Marktl.

Abgang aus Burghausen:	Ankunft in Marktl:
6 früh;	7^{15} früh;
Abgang aus Marktl:	**Ankunft in Burghausen:**
3^{45} Nachm.;	5 Nachm.;

Botengang Simbach — Braunau.

Abgang aus Simbach:	Abgang aus Braunau:
9^{30} früh;	8^{30} früh;
2 Nachm.;	1 Nachm.;

Carriolpost Rotthalmünster — Malching.

Abgang aus Rotthalmünster:	Abgang aus Malching:
9^{30} früh;	12 Mittags.

Digitized by Google

Vom 1. Mai an treten folgende Aenderungen in den Postcoursen ein:

Postomnibus Forchheim—Muggendorf.
(zweimalige Fahrten während des Sommers)

Abgang aus Forchheim: 7½ früh;
„ „ „ 3 Nachm.;
„ „ Muggendorf: 8½ früh;
„ „ „ 3¾ Nachm.
Fahrzeit: 3¾ Stunde.

Postomnibus Bayreuth—Weidenberg:

Abgang aus Bayreuth: 5 Abends;
„ „ Weidenberg: 6 früh.
Fahrzeit 2 Stunden.

Carriolpost Scheßlitz—Bamberg.

Abgang aus Scheßlitz: 5½ früh;
„ „ Bamberg: 4 Nachmittags.
Fahrzeit 2 Stunden.

Carriolpost Berneck—Bayreuth.

Abgang aus Berneck: 7 früh.
„ „ Bayreuth: 4 Nachm.
Fahrzeit 2 Stunden.

Vom 1. Mai l. Js. an wird unter Aufhebung der bisherigen Carriolpost zwischen Tristen und Pfarrkirchen eine tägliche Postomnibusfahrt zwischen Pfarrkirchen und Rotthalmünster über Triftern eingerichtet.

Abgang aus Pfarrkirchen:	Abgang aus Rotthalmünster:
6[45] früh;	12[45] Mittag;
Ankunft in Rotthalmünster:	Ankunft in Pfarrkirchen:
10 früh.	4 Nachmittags.

Vom nämlichen Tage an wird zwischen Simbach und Pfarrkirchen eine tägliche Postomnibusfahrt hergestellt, welche nachfolgende Courszeiten erhält:

Abgang aus Simbach:	Abgang aus Pfarrkirchen:
3 früh;	4[45] Min. Nachm.;
Ankunft in Pfarrkirchen:	Ankunft in Simbach:
6 früh;	7[45] Abends.

Der Postomnibus von Pfarrkirchen nach Vilshofen wird vom 1. Mai an um 6 Uhr 25 Min. früh abgesendet.

Digitized by Google

Verkehr

auf den königlich bayerischen Eisenbahnen

im Monat März 1861.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge.	Personen			Güter						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
		Zahl	Einnahme		Frachtgüter		Regie-Sendungen		Einnahme					
					Gewicht.									
	Ct.		fl.	kr.	Ctr.	℔	Ctr.	℔	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	73	76,237	67,987	18	385,910	5	30,626	92	110,645	45¾	10,600	24¾	189,233	28½
Schwaben und Neuburg . .	101	61,070	55,355	44	498,058	15	67,907	41	248,453	57½	5,968	22¼	309,778	3½
Mittelfranken .	35½	37,548	33,759	42¾	305,579	60	8,851	47	119,351	33¾	3,990	16¼	157,101	32
Oberfranken .	56½	45,402	33,705	4	386,138	35	48,181	70	99,961	33	4,526	37	138,193	14
Unterfranken und Aschaffenburg.	50	33,486	30,480	44½	131,017	70	16,151	68	38,601	52¾	4,331	52	73,414	29¾
Summa	316	253,743	221,288	33	1,706,703	85	171,719	18	617,014	41½	29,417	32¾	867,720	47½
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	995	2,451	5	10	—	—	—	1	50	805	39½	3,258	34½
Totalsumme .	316	254,738	223,739	38	1,706,713	85	171,719	18	617,016	31½	30,223	12¾	870,979	21¾
Im entsprechenden Monat des Vorjahres . .	287	249,338	213,690	37½	1,409,406	95	246,868	80	535,222	34½	24,114	30½	773,027	42¾
Sohin heuer mehr . .	29	5,400	10,049	—½	297,306	90	—	—	81,793	56¾	6,108	41¼	97,951	39
minder . .	—	—	—	—	—	—	75,149	62	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

№. 19.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 30. April **1861.**

Inhalt: Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern. — Die Güterfrachttarife, hier im Verkehr mit den k. priv. bayer. Ostbahnen — Cours-Notizen. — Notiz. — K. Bayer. Donaudampfschiffahrt zwischen Donauwörth und Linz.

Nr. 10,550.

(Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Am 1. Mai d. Js. und im Laufe desselben Monats werden in den Märkten:
Berolzheim, im Reg.-Bezirke Mittelfranken, Landgerichts Heidenheim, Tarpunkt **737**,
Geisenhausen, Landgerichts Vilsbiburg, Tarpunkt **834**, und
Köstlarn, Landgerichts Rotthalmünster, Tarpunkt **883**,
beide letztere im Reg.-Bezirke Niederbayern, neue Posterpeditionen mit Brief- und Fahrpostdienst ohne Poststall in Wirksamkeit treten.

Zur Berechnung der Brief- und Fahrposttaxen im internen Postverkehr, sowie im Verkehr dieser neuen Expeditionen mit jenen Vereinspostanstalten, welche von denselben innerhalb 20 Meilen entfernt liegen, folgen in der Beilage die Lokalmeilenzeiger resp.

Bayerische Staatsbibliothek
Digitized by Google

Entfernungszuſammenſtellungen, nach welchen die im Dienſtgebrauch ſtehenden Meilenzeiger und die bezüglichen Spezialmeilen-Verzeichniſſe zu ergänzen ſind.

Zur Entwerthung der Frankomarken erhält die Expedition Berolzheim den Stempel Nro. **731**, Geiſenhauſen **732** und Köſtlarn **733**.

Die Beſtellbezirke werden ſpäter bekannt gegeben.

München, den 23. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Nr. 10,985.

(Die Güterfrachttarife, hier im Verkehre mit den k. priv. bayer. Oſtbahnen betr.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Bayern.

Im Einvernehmen mit der Direktion der kgl. priv. bayer. Oſtbahnen wird vom 1. Mai l. Js. an der fixe Zuſchlag zu den Frachtſätzen für Güterſendungen zwiſchen den k. Staats- und den priv. Oſtbahnen nur einmal erhoben.

Die hienach umgearbeiteten Tarife werden den in direkter Güterabfertigung ſtehenden Expeditionsſtellen durch das vorgeſetzte Bezirksamt zugehen, wogegen die bisherigen Tarife für den gedachten Verkehr außer Wirkſamkeit treten.

München, den 28. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Cours-Notizen.

Der Poſtomnibus von Aſchaffenburg nach Eſſelbach wird um 5 Uhr 15 Min Abends abgeſendet.

Digitized by Google

Vom 15. Mai l. Js. an wird die Carriolpost zwischen Ebersberg, Ostermünchen und Aibling über Beiharting und Marlrain geleitet, und erhält folgende Courszeiten:

aus Ebersberg:	aus Aibling:
3 früh,	2½ Nachm.,
in Aibling:	in Ebersberg:
7¼ früh;	6¼ Abends.

Der Postomnibus von Amberg nach Pressath wird um 11 Uhr Nachts statt 11½ Uhr Nachts abgesendet.

Notiz.

Die Post-Dampfschiffahrt zwischen Preußen und Schweden wird in diesem Jahre wie folgt unterhalten:

A. Zwischen Stettin und Stockholm:

Abgang aus Stettin jeden Dienstag 12 Uhr Mittags;
„ „ Stockholm jeden Dienstag 8 Uhr früh.

Die Schiffe werden auf ihren Fahrten in Swindemünde und Calmar anlegen.

B. Zwischen Stralsund und Ystadt:

Abgang aus Stralsund jeden Sonntag und Donnerstag Mittags;
„ „ Ystadt jeden Dienstag und Samstag früh.

Königl. Bayer. Donau-Dampfschiffahrt

zwischen

Donauwörth und Linz

im Anschlusse an die k. bayer. Staatsbahn in Donauwörth, an die priv. Ostbahn in Regensburg, Straubing und Passau, an die Kaiserin Elisabeth-Westbahn und an die österr. Dampfboote in Linz.

Fahrordnung

vom 1 Mai bis 31. August 1861.

A. Personendienst.

Von Donauwörth nach Regensburg täglich. Abfahrt 9 Uhr Morgens.
Abfahrt von Ingolstadt um 12 Uhr.

Digitized by Google

Von	Regensburg	nach	Linz	täglich	Abfahrt 5 Uhr Morgens.
					Abfahrt von Straubing um 8 Uhr, von Passau um 1 Uhr.
„	Linz	„	Vilshofen	„	Abfahrt 5 Uhr Morgens.
					Ankunft in Passau gegen 3 Uhr.
„	Vilshofen	„	Regensburg	„	Abfahrt 5 Uhr Morgens.
„	Regensburg	„	Neuburg	„	„ 6 „ „
„	Neuburg	„	Donauwörth	„	„ 6 „ „

Seit 1. April ermässigte Fahrpreise.

Von	Donauwörth	nach	Neuburg	I. Classe	1 fl. — kr.	II. Classe	— fl. 39 kr.
„	„	„	Ingolstadt	„	1 „ 30 „	„	1 „ — „
„	„	„	Kelheim	„	2 „ 48 „	„	1 „ 51 „
„	„	„	Regensburg	„	3 „ 30 „	„	2 „ 21 „
„	„	„	Passau	„	6 „ 42 „	„	4 „ 27 „
„	„	„	Linz	„	9 „ 18 „	„	6 „ 42 „

Die Fahrpreise für die Aufwärtsfahrt sind um ein Drittel billiger.

Von	Regensburg	nach	Straubing	I. Classe	1 fl. 6 kr.	II. Classe	— fl. 45 kr.
„	„	„	Deggendorf	„	2 „ — „	„	1 „ 21 „
„	„	„	Vilshofen	„	2 „ 36 „	„	1 „ 45 „
„	„	„	Passau	„	3 „ — „	„	2 „ — „
„	„	„	Linz	„	5 „ 48 „	„	3 „ 54 „
„	Passau	„	Linz	„	2 „ 36 „	„	1 „ 45 „

Jeder Reisende hat fünfzig Pfunde Gepäck frei.

B. Schleppdienst.

Von Donauwörth nach Regensburg jeden Dienstag u. Freitag.
„ Regensburg „ Linz „ Donnerstag u. Sonntag.
„ Linz „ Regensburg „ Dienstag u. Sonntag.
„ Regensburg „ Donauwörth „ Sonntag u. Mittwoch.

In Donauwörth ist der direkte Anschluß an die Staats-Eisenbahn durch einen Schienenstrang gesichert und entfallen daher auf Güter mit direkten Frachtbriefen keine Ueberfuhrsspesen. Frachten für Güter ꝛc. seit 1. April ebenfalls ermässigt.

Expeditionen bestehen in

Donauwörth, Neuburg, Ingolstadt, Kelheim, Regensburg, Straubing, Deggendorf, Vilshofen, Passau, Obernzell, Engelhardszell, Obermichel, Aschach und Linz.

Kahnstationen bestehen in

Marxheim, Bertholdsheim, Steppberg, Mehring, Vohburg, Neustadt, Ensing, Weltenburg Abbach, Sinzing, Stauf, Frenkofen, Pfatter, Bogen, Irlbach, Niederalteich, Mühlhamm-Osterhofen, Hofkirchen, Wesenurfahr.

Digitized by Google

Blindenmarkt	Nd.
Blowitz	Böh
Braunau	Ob.
Budweis	Böh
Cimelice	
Dirnbach	Ob.
Ebelsberg	
Ebensee	
Efferding	
Elmau	Tiro
Engelhardszell	Ob.
Enns	
Frankenburg	
Frankenmarkt	
Freistadt	
Friedberg	Böh
Fügen	Tiro
Gaishorn	Stei
Gallneukirchen	Ob.
Gastein, Bad	Salz
Gastein, Hof	
Gerungs, Groß-	Nd.
Gmünd	
Gmunden	Ob.
Göpling	Nd.
Golsern	Ob.

Micheldorf	
Mirowitz	
Mitterndorf	
Mitterfill	
Moldautheim	
Mondsee	
Mühlhausen	
Münzkirchen	
Nepomuk	
Nettolitz	
Neubau	
Neuern, Unter-	
Neufelden	
Neuzedein	
Neuhellmonsöd	
Neuhofen	
Neukirchen a. Wal	
Neumarkt	
Neumarkt	
Obernberg	
Oberndorf	
Ottensheim	
Peilstein	
Perg	
Persenbeug	
Pertholz, Groß-	
Pettenbach	
Peuerbach	
Pfrauenberg	
Pisek	
Plan, Ober-	
Planitz	
Prachatitz	
Pregarten	
Presnitz	
Prestitz	
Puchers	
Raab	
Radstadt	
Randegg	
Rappottenstein	
Rattenberg	
Ried	

Digitized by Google

Digitized by Google

№. 20.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 8. Mai **1861.**

Inhalt: Leitung und Tarbehandlung der Fahrpostsendungen nach Rußland. — Zeitungstarif pro 1861. — Die Adressen der Briefe nach den vereinigten Staaten von Nordamerika. — Die Tarifirung des Zuckers. — Die Deklarationen zu Fahrpostsendungen nach Belgien. — Die Deklarationen zu Fahrpostsendungen nach Italien. — Cours-Notiz — Notiz. —

Nro. 10,714.

(Leitung und Tarbehandlung der Fahrpostsendungen nach Rußland betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem die Eisenbahn von St. Petersburg bis zur russisch-preußischen Grenze bis auf die Strecke zwischen Dünaburg und Kowno vollendet ist, wurde der Hauptpostcours zwischen Preußen und Rußland auf die Eisenbahnroute über Eydtkuhnen verlegt und ist nunmehr das Vereinsporto für Fahrpostsendungen aus und nach Rußland und Finnland für die Beförderungs-Strecke von resp. bis Eydtkuhnen — Taxpunkt 29ª — zu berechnen.

Für die Berechnung des russischen Porto bleibt der Eintrittspunkt Tauroggen maßgebend. —

Die k. Postanstalten haben hievon in den Bemerkungen zum Meilenzeiger für den

Digitized by Google

Vereinsverkehr auf Seite 5 sub VIII. 1 a, sowie in dem Tarif für Fahrpostsendungen nach Rußland unter §. 3 A 1 geeignete Vormerkung zu machen.

München, den 27. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.
de la Hausse.

Nr. 11,610.

(Den Zeitungstarif pro 1861.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Friedberg erscheint wöchentlich einmal ein neues Blatt nichtpolitischen Inhalts unter dem Namen „Schwabmünchen-Buchloer Wochenblatt", welches bei vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit abzulassen ist:

1) von der Verlagshandlung an die Post um den Jahrespreis von 1 fl. 16 kr.
2) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ „ 1 „ 36 „
3) an die Vereinspostanstalten „ „ „ „ 1 „ 26 „.

Eingehende Bestellungen hierauf sind bei der Hauptzeitungs-Expediton Augsburg zu vollziehen.

Der Zeitungstarif pro 1861 ist auf Seite 17 sub Nr. 214 hienach geeignet zu ergänzen.

München, den 4. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.
de la Hausse.

Nr. 11,020.

(Die Adressen der Briefe nach den vereinigten Staaten von Nord-Amerika betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Bei der großen Anzahl von Orten, welche in den vereinigten Staaten von Nordamerika gleiche oder ähnlich lautende Namen haben, ist es für die richtige und sichere Beförderung der dahin bestimmten Briefe erforderlich, daß auf der Adresse neben dem Bestimmungsorte der Staat, und wo möglich auch der Kreis (County), in welchem der Ort gelegen ist, angegeben werde.

Sämmtliche Postanstalten werden daher angewiesen, bei der Annahme von Briefen

Digitized by Google

nach den vereinigten Staaten darauf zu achten, daß dem bezeichneten Erforderniſſe von Seite der Abſender möglichſt entſprochen werde.

München, den 30. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Nr. 10,471.

(Die Tarifirung des Zuckers betr.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Bayern.

Da nach den gemachten Erhebungen neuerlich ſehr häufig raffinirter Zucker in Brode oder Stücken in Fäſſern verpackt verſendet und als „Krümmelzucker" deklarirt wird, in Folge deſſen derſelbe in II. Tarifsklaſſe tarirt wird, ſo ſieht ſich die unterfertigte Stelle veranlaßt, die Güterexpeditionsſtellen auf dieſe Deklarationsweiſe aufmerkſam zu machen und zu erinnern, daß raffinirter Zucker ohne Rückſicht auf deſſen Form ſtets in I. Klaſſe zu tariſiren iſt, dagegegen nur roher Zucker in Mehl- oder Krümmelform in II. Klaſſe behandelt werden darf.

Gegen Contraventionen iſt ordnungsgemäß zu verfahren.

München, den 27. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Nr. 10,302.

(Die Deklarationen zu Fahrpoſtſendungen nach Belgien betr.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Bayern.

Nach einer Mittheilung des kgl. preußiſchen General-Poſtamtes iſt die zu niedrige Deklaration der Sendungen nach Belgien mit baarem Gelde, Papiergelde, Pretioſen, Juwelen ꝛc., oder deren Verpackung mit anderen Sachen ohne Werthsdeklaration nach den belgiſchen Geſetzen ſtrafbar.

Den k. Poſtanſtalten wird dieß mit dem Auftrage zur Kenntniß gebracht, hievon in

Digitized by Google

der Zusammenstellung der Bestimmungen über die Annahme und Beförderung von Fahrpostſtücken nach dem Postvereins-Auslande geeigneten Orts Vormerkung zu machen und die Aufgeber solcher Sendungen deßfalls geeignet zu belehren.

München, den 24. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Nr. 11,036.

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Bayern.

(Die Deklarationen zu Fahrpoſtſendungen nach Italien betr.)

Nach Mittheilung des ſchweizeriſchen Poſt-Departements iſt zu Fahrpoſtſendungen nach Italien im Tranſit durch die Schweiz auſſer den zwei Deklarationen in franzöſiſcher oder italieniſcher Sprache noch eine weitere in deutſcher Sprache für den ſchweizeriſchen Eingangszoll erforderlich.

Die k. Poſtanſtalten haben daher bei Annahme ſolcher Fahrpoſtſendungen hierauf zu achten.

München, den 30. April 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Cours-Notiz.

Vom 15. Mai lfd. Js. an wird der Poſtomnibus von Neuſes nach Schweinfurt um 1 Uhr 50 Minuten früh abgefertigt, die Rückfahrt von Schweinfurt nach Neuſes aber unverändert belaſſen.

Notiz.

Die Sommertelegraphenſtation in Bad Kiſſingen iſt am 5. d. Mts. vorläufig mit beſchränktem Dienſte wieder eröffnet worden.

Digitized by Google

№. 21.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 14. Mai **1861.**

Inhalt: Fahrordnung auf den k. b. Staats-Eisenbahnen vom 15. Mai l. Js. an. — Die Deklarationen zu den Fahrpostsendungen nach Nordamerika. — Cours-Notizen.

Nr. 12,363.

(Fahrordnung auf den kgl. bayer. Staats-Eisenbahnen vom 15. Mai l. Js. an betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 15. Mai l. Js. an wird auf den kgl. bayer. Staats-Eisenbahnen eine neue Fahrordnung eingeführt, von welcher ein Exemplar zum dienstlichen Gebrauche beigelegt wird.

Eine Uebersicht der mit dieser neuen Fahrordnung in Verbindung stehenden Postanschlüsse, erhalten die kgl. Postanstalten durch das vorgesetzte kgl. Bezirksamt.

München, den 10. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 11,877.

(Die Deklarationen zu den Fahrpostsendungen nach Nordamerika betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach einer Mittheilung des k. Hannover'schen General-Post-Direktoriums sind zu den Päckerei-Sendungen nach den aus der nordamerikanischen Union ausgetretenen Staaten: Nord- und Süd-Carolina, Georgia, Florida, Louisiana und Texas, welche über Hamburg oder Bremen befördert werden sollen, gegenwärtig zwei Deklarationen mit Werthangabe erforderlich und können ohne deren Beigabe solche Sendungen von Hamburg oder Bremen ab nicht weiter spedirt werden.

Die kgl. Postanstalten haben daher bei Annahme der bezeichneten Sendungen auf diese Vorschrift zu achten. —

München, den 8. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

Mit Einführung einer neuen Fahrordnung auf der Eisenbahnroute München-Salzburg treten vom 15. Mai l. Js. an folgende Aenderungen in den Postcoursen ein:

A. Aufgehoben werden:

1) der Eilwagencours zwischen Traunstein und Berchtesgaden;

2) der Carriolpostcours zwischen Laufen und Teisendorf.

B. Neu eingerichtet werden:

1) Ein Lokal-Eilwagen zwischen Traunstein und Reichenhall:

aus Traunstein:	in Reichenhall:
7 früh;	11^{10} Vorm.;
aus Reichenhall:	in Traunstein:
4 Nachmittags;	8^{30} Abends.

Digitized by Google

2) Ein Eilwagen zwiſchen Teiſendorf und Berchtesgaden:

aus Teiſendorf:	aus Berchtesgaden.
2^{45} früh;	8^{30} Abends;
aus Reichenhall:	aus Reichenhall:
5^{30} früh;	11 Nachts;
in Berchtesgaden:	in Teiſendorf:
7^{40} früh;	1 früh.

3) Ein Lokal-Eilwagen zwiſchen Teiſendorf und Reichenhall:

aus Teiſendorf:	in Reichenhall:
4^{15} Nachm.;	6^{15} Abends;
aus Reichenhall:	in Teiſendorf:
7 früh;	9 früh.

4) Ein Poſtomnibus zwiſchen Reichenhall und Berchtesgaden:

aus Reichenhall:	in Berchtesgaden:
2 Nachm.;	4^{30} Nachm.;
aus Berchtesgaden:	in Reichenhall:
1 Nachm.;	3^{15} Nachm.

(vide Nr. 9 der Veränderungen.)

5) Poſtomnibus Berchtesgaden—Salzburg:

aus Berchtesgaden:	in Salzburg:
4 früh,	7 früh,
5 Nachm.;	7^{50} Abends;
aus Salzburg:	in Berchtesgaden:
4^{30} früh,	7^{20} früh,
5 Nachm.;	7^{50} Abends.

6) Lokal-Poſtomnibus Laufen—Freilaſſing:

aus Laufen:	in Freilaſſing:
5^{30} früh;	7^{20} früh;
aus Freilaſſing:	in Laufen:
5^{45} Nachm.;	7^{35} Abends.

Digitized by Google

C. Die Courszeiten nachstehender Postcourse werden wie folgt festgesetzt:

1) Postomnibus München—Wolfrathshausen:

aus München:	in Wolfrathshausen:
6 früh;	10 Vorm.
aus Wolfrathshausen	in München:
4 Nachm.;	8 Abends.

2) Carriolpost Wolfrathshausen—Beuerberg:

aus Wolfrathshausen:	in Beuerberg:
10^{15} früh;	11^{45} früh;
aus Beuerberg:	in Wolfrathshausen:
2 Nachm.;	3^{30} Nachm.

3) Carriolpost Sauerlach—Dietramszell:

aus Sauerlach:	in Dietramszell:
7 früh;	9^{10} früh;
aus Dietramszell:	in Sauerlach:
4^{30} Nachm.;	6^{30} Abends.

4) Postomnibus Holzkirchen—Lenggries:

aus Holzkirchen:	in Lenggries:
7^{30} früh,	11 Vorm.,
2^{30} Nachm.;	6 Abends;
aus Lenggries:	in Holzkirchen:
7^{30} früh,	11 Vorm.,
6 Abends;	9^{30} Abends.

5) Carriolpost Tölz—Benediktbeuern:

aus Tölz:	in Benediktbeuern:
12 Mittags;	1^{45} Nachm.:
aus Benediktbeuern:	in Tölz:
6^{30} früh;	8^{15} früh.

Digitized by Google

6) Postomnibus Holzkirchen—Kreuth:

aus Holzkirchen:	in Kreuth:
7^{30} früh,	11^{15} Mittags,
11^{45} Mittags;	3^{30} Nachm.;
aus Kreuth:	in Holzkirchen:
10^{15} früh,	2 Nachm.,
5^{45} Nachm.;	9^{30} Abends.

7) Carriolpost Bernau—Niederaschau:

aus Bernau:	in Niederaschau:
3 Nachm;	4 Nachm.;
aus Niederaschau:	in Bernau:
6 früh;	7 früh.

8) Carriolpost Ueberſee—Unterweſſen:

aus Ueberſee:	in Unterweſſen:
3 Nachm.;	5 Nachm.;
aus Unterweſſen:	in Ueberſee:
7^{45} früh;	9^{45} früh.

9) Postomnibus Teiſendorf—Reichenhall:

aus Teiſendorf:	in Reichenhall:
11^{30} Mittags;	1^{30} Nachm.:
aus Reichenhall:	in Teiſendorf:
3^{30} Nachm.;	5^{30} Nachm.

10) Postomnibus Traunſtein—Altötting.

aus Traunſtein:	in Altötting:
3^{40} Nachm.	11^{40} Nachts;
aus Altötting:	in Traunſtein:
2 früh;	10 früh.

11) Carriolpost Endorf—Weisham:

aus Endorf:	in Weisham:
2^{10} Nachm.;	3^{10} Nachm.:
aus Weisham:	in Endorf:
6^{30} früh;	7^{30} früh.

Digitized by Google

12) Postomnibus Wasserburg—Endorf:

aus Wasserburg:	in Endorf:
9 Vorm.	11^{30} Mittags;
aus Endorf:	in Wasserburg:
9^{30} Abends;	12 Nachts.

13) Postomnibus Wasserburg—Rosenheim:

aus Wasserburg:	in Rosenheim:
4 früh;	7^{35} früh;
aus Rosenheim:	in Wasserburg.
1^{15} Nachm.	4^{30} Nachm.

14) Carriolpost Ebersberg—Aibling:

aus Ebersberg:	in Aibling:
3^{30} früh;	7^{45} früh;
aus Aibling:	in Ebersberg:
1^{30} Nachm.;	5^{45} Nachm.

15) Carriolpost Peiß—Westerham:

aus Peiß:	in Westerham:
4 früh;	5 früh;
aus Westerham:	in Peiß:
8 früh;	9 Vorm.

16) Postomnibus Starnberg—Mittenwald:

aus Starnberg:	in Mittenwald:
6^{45} früh;	6^{15} Abends;
aus Mittenwald;	in Starnberg:
5 früh;	4^{15} Nachm.

17) Postomnibus Starnberg—Partenkirchen:

aus Starnberg:	in Partenkirchen:
8^{45} Abends;	5^{30} früh;
aus Partenkirchen	in Starnberg:
10 Abends;	6^{30} früh.

Digitized by Google

18) Postomnibus Starnberg—Weilheim:

aus Starnberg:	in Weilheim:
3^{45} Nachm.;	7 Abends;
aus Weilheim:	in Starnberg:
8^{15} früh;	11^{30} Mittgs.

19) Postomnibus Seeshaupt—Murnau:

aus Seeshaupt:	in Murnau:
8^{45} früh,	11^{45} Mittgs.,
5^{30} Nachm.;	8^{30} Abends;
aus Murnau:	in Seeshaupt:
5^{30} früh	8^{30} früh
2 Nachm.;	5 Nachm.

20) Postomnibus Seeshaupt—Benediktbeuern:

aus Seeshaupt:	in Benediktbeuern:
5^{30} Nachm.;	9 Abends;
aus Benediktbeuern:	in Seeshaupt:
5 früh;	8^{30} früh.

21) Postomnibus Weilheim—Füssen:

aus Weilheim:	in Füssen:
10^{30} Vorm.;	7^{45} Abends;
aus Füssen:	in Weilheim:
12 Nachts;	8^{10} früh.

22) Postomnibus Peiting—Schongau:

aus Peiting:	in Schongau:
4^{45} früh;	5^{15} früh;
aus Schongau:	in Peiting:
1^{30} Nachm.;	2 Nachm.

23) Eilwägen zwischen Schweinfurt und Kissingen:

aus Schweinfurt:	in Kissingen:
2^{15} früh,	5^{5} früh,
7^{45} „ , Fuldaer Eilwagen	10^{50} „ ,
12^{30} Mittgs,	3^{20} Nachm.,
3^{40} Nachm.;	6^{30} Abends;

Digitized by Google

aus Kissingen:	in Schweinfurt:
8^{10} früh,	11 Vorm.,
11^{20} Mittags,	2^{10} Nachm.,
3^{40} Nachm., Fuldaer Eilwagen	6^{35} Abends,
10 Nachts;	12^{30} Abends.

24) Eilwagen Kissingen—Münnerstadt:

aus Kissingen:	in Münnerstadt:
9 früh;	10^{30} Vorm.;
aus Münnerstadt:	in Kissingen:
3^{15} Nachm.;	5^{15} Abends.

25) Postomnibus Kissingen—Gemünden:

aus Kissingen:	in Gemünden:
10 früh;	4 Nachm.;
aus Gemünden:	in Kissingen:
11 Vorm.	4^{45} Nachm.

In Folge der Einführung der Sommer-Fahrordnung für die Ostbahnen treten in den Postcoursen vom 15. Mai l. Js. an folgende Aenderungen ein:

Carriolpost Schnaittach—Lauf:

aus Schnaittach:	aus Lauf:
5^{30} früh;	5^{45} Abends.

Fahrzeit 1 Stunde.

Carriolpost Velden—Hersbruck:

aus Velden:	aus Hersbruck:
3 früh;	2^{45} Nachm.

Fahrzeit 3 Stunden.

Botengang Neuhaus—Velden:

aus Neuhaus:	aus Velden:
3 Nachm.;	6 Abds.

Postomnibus Amberg—Weiden:

aus Amberg:	aus Weiden:
8^{15} früh;	12 Mittags;

Digitized by Google

in Weiden:	in Amberg:
1^{15} Nachm.;	5 Abends.

Postomnibus Waldmünchen—Cham:

aus Waldmünchen:	aus Cham:
2^{15} früh;	2^{45} Nachm.;
in Cham:	in Waldmünchen:
4^{45} früh;	5^{15} Abends.

Postomnibus Furth—Cham:

aus Furth:	aus Cham:
2^{30} früh;	2^{45} Nachm.;
in Cham:	in Furth:
4^{45} früh;	5 Nachm.

Carriolpost Neukirchen—Furth:

aus Neukirchen:	aus Furth:
2 Nachm.;	$5^{1}/_{4}$ Nachm.;
in Furth:	in Neukirchen:
4 Nachm.;	$7^{1}/_{4}$ Abds.

Postomnibus Kötzting—Cham.

aus Kötzting:	aus Cham:
2 früh;	2^{45} Nachm.;
in Cham:	in Kötzting:
$4^{1}/_{4}$ früh;	5^{45} Abends.

Postomnibus Kötzting—Stallwang:

aus Kötzting:	aus Stallwang:
6 früh;	3^{45} Nachm.;
in Stallwang:	in Kötzting:
9^{30} früh;	7^{15} Abends.

Carriolpost Viechtach—Stallwang:

aus Viechtach:	aus Stallwang:
6 früh;	3^{45} Nachm.;
in Stallwang:	in Viechtach:
8^{30} früh;	6^{15} Abends.

Digitized by Google

Carriolpost Burglengenfeld—Haidhof:

aus Burglengenfeld:	aus Haidhof:
8 früh;	9[30] früh;
2[45] Nachm.;	5[45] Abends.

Carriolpost Hohenfels—Burglengenfeld:

aus Hohenfels:	aus Burglengenfeld:
4[30] früh;	4 Nachm.;
in Burglengenfeld:	in Hohenfels:
7[30] früh;	7 Abends.

Postomnibus Straubing—Cham:

aus Straubing:	aus Cham:
12[45] Mittags;	8 früh;
9[45] Abends;	10[30] Abends;
in Cham:	in Straubing:
6[45] Abends;	1[30] Nachm.;
4 früh;	4[45] früh.

Carriolpost Mitterfels—Straubing:

aus Mitterfels:	aus Straubing:
6[30] früh;	4[30] Nachm.

Fahrzeit 1½ Stunden.

Postomnibus Welchenberg—Straubing:

aus Welchenberg:	aus Straubing:
5 früh;	4[30] Nachm.

Fahrzeit 2 Stunden 35 Minuten.

Postomnibus Zwiesel—Deggendorf:

aus Zwiesel:	aus Deggendorf:
11 Nachts;	3[30] Nachm.;
in Deggendorf:	in Zwiesel:
4[30] früh;	9[30] Abends.

Postomnibus Deggendorf—Plattling:

aus Deggendorf:	aus Plattling:
5 früh;	5 früh;
11[30] Vormittags;	8[45] früh;
2[30] Nachm.;	1[45] Nachm.;
4[45] Nachm.;	5[30] Abends.

Digitized by Google

Postomnibus Schönberg—Hengersberg—Deggendorf:

aus Schönberg:
6[30] früh;
in Deggendorf:
1 Nachm.;

aus Deggendorf:
3[30] Nachm.;
in Schönberg:
10 Abends.

Postomnibus Freyung—Passau:

aus Freyung:
5 früh;
in Passau:
9[35] früh;

aus Passau:
4 Nachm.;
in Freyung:
8[35] Abends.

Postomnibus Waldkirchen—Fendelsberg:

aus Waldkirchen:
6[15] früh;

aus Fendelsberg:
6[15] Abends.

Fahrzeit 1 Stunde.

Postomnibus Rotthalmünster—Ortenburg—Vilshofen:

aus Rotthalmünster:
3 früh;
in Vilshofen:
8[25] früh;

aus Vilshofen:
3[15] Nachm.;
in Rotthalmünster:
8[10] Abends.

Carriolpost Eichendorf—Vilshofen:

aus Eichendorf:
5[30] früh;
in Vilshofen:
9[15] früh;

aus Vilshofen:
3[15] Nachm.;
in Eichendorf:
7 Abends.

Postomnibus Dingolfing—Geiselhöring:

aus Dingolfing:
4[30] früh;
in Geiselhöring:
8[30] früh;

aus Geiselhöring:
3 Nachm.;
in Dingolfing:
7 Abends.

Carriolpost Au—Mirschkofen:

aus Au:
5[30] früh;

aus Mirschkofen:
8 früh.

Fahrzeit 1½ Stunden.

Digitized by Google

Carriolpoſt Niederlindhardt—Eggmühl—Langquaid:

aus Niederlindhardt:
8[45] früh;
in Langquaid:
11[10] Vorm.;

aus Langquaid:
2 Nachm.;
in Niederlindhardt:
6[15] Abends.

Carriolpoſt Neufahrn—Rottenburg:

aus Neufahrn:
8[30] früh;
in Rottenburg:
10[30] früh;

aus Rottenburg:
12 Mittags;
in Neufahrn:
2 Nachm.

Poſtomnibus Freiſing—Siegenburg—Abensberg:

aus Freiſing:
6[30] früh;
in Siegenburg:
2[10] Nachm.;
aus Siegenburg:
4[50] Nachm.;
in Abensberg:
5[50] Nachm.;

aus Abensberg:
5[30] früh;
in Siegenburg:
6[30] früh;
aus Siegenburg:
6[50] früh;
in Freiſing:
2 Nachm.

Poſtomnibus Erding—Freiſing:

aus Erding:
7 früh;
3 Nachm.;

aus Freiſing:
6[30] früh;
6 Abends.

Fahrzeit 2 Stunden.

Carriolpoſt Taufkirchen—Erding:

aus Taufkirchen:
4[30] früh;

aus Erding:
9 früh.

Fahrzeit 2 Stunden.

Carriolpoſt Dorfen—Erding:

aus Dorfen:
4 früh;

aus Erding:
9 früh.

Fahrzeit 2½ Stunden.

Digitized by Google

№. 22.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 19. Mai **1861.**

Inhalt: Der Abgang der Packet-Dampfboote von Hamburg nach New-York. — Die Behandlung des Reisegepäckes, hier Stempeln der Gepäckscheine. — Die Tarifirung von Werkholz. — Den direkten Güterverkehr mit der Kaiserin-Elisabeth-Bahn. — Dienstesnachrichten. — Notiz. —

Nr. 11,914.

(Den Abgang der Packet-Dampfboote von Hamburg nach New-York betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die Packet-Dampfboote von Hamburg nach New-York werden vom 19. Mai l. Js. angefangen jeden zweiten Sonntag von Hamburg abgefertigt.

Die je mit einem solchen Packet-Dampfboote zu befördernden Postsendungen nach Amerika müssen demnach spätestens am Samstag vor der Abfertigung der Dampfboote in Hamburg eintreffen.

München, den 8. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 12,592.

(Die Behandlung des Reisegepäcks, hier Stempeln der Gepäckscheine betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da es in neuerer Zeit häufig vorkömmt, daß auf den eingelieferten Gepäckscheinen der Datumstempel nicht aufgedrückt ist, und diese Ordnungswidrigkeit auch schon Anlaß zu Beschwerden Seitens fremder Eisenbahn-Verbands-Verwaltungen gegeben hat, findet sich die unterfertigte Stelle veranlaßt, den §. 3 der Ausschreibung vom 24. September 1856 Nr. 17,335 (Verord.- u. Anz.-Bl. St. 46 S. 285) wiederholt zur genauesten Darnachachtung in Erinnerung zu bringen und dabei zu bemerken, daß eine fernere Zuwiderhandlung gegen diese Anordnung das Einschreiten mit Ordnungsstrafen nach sich ziehen wird.

München, den 15. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 11,928.

(Die Tarifirung von Werkholz betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da bezüglich der Tarifirung von Gewehrschäften, welche als roh Schnitthölzer zur Versendung kommen, dann der roh vorgearbeiteten Faß-Dauben ein verschiedenes Verfahren stattfindet, so ist die unterfertigte Stelle veranlaßt zu eröffnen, daß fragliche Sendungen, wenn sie in dem bezeichneten Zustande aufgegeben werden, nach Klasse II. B zu tarisiren sind.

Dagegen unterliegen vorgeschnitzte Gewehrschäfte, geschwungene Hölzer zu Faßdauben und kreisrunde Hölzer zu Deckeln oder Böden der Fässer der Frachttaxe Klasse II. A.

München, den 15. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 12,366.

(Den direkten Güter-Verkehr mit der Kaiserin-Elisabeth-Bahn betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Der direkte Güter-Verkehr mit der Kaiserin-Elisabeth-Bahn wird vom 16. ds. Mts. durch die Aufnahme der Kartirungs-Stationen Linz und Wels erweitert, was den diesseitigen Verbandstationen mit Hinweisung auf Nr. 52 S. 397 des Verordnungs- und Anzeigeblattes Jahrgang 1860 eröffnet wird.

Die Tarifsätze werden durch die vorgesetzten Oberpost- und Bahnämter bekannt gegeben werden.

München, den 13. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.
de la Hauffe.

Dienstes-Nachrichten.

Ernannt wurden:

Zu Assistenten: die Accessisten und geprüften Rechtspraktikanten Seb. Fidler in Landau i. d. Pf. und Leonh. Lutzenberger in Salzburg;

zu Oberamts- und beziehungsweise zum ersten Stationsmeister der bisherige zweite Stationsmeister Johann Hörger in Augsburg und der Stationsmeister Andreas Meixner in Hof;

zu Oberkondukteuren die Eisenbahnkondukteure Karl Höß und Philipp Serbine in Augsburg;

zu Postkondukteuren der Briefstempler und Packetenmacher Franz Bangert und der Briefstempler Johann Eisenacher in Speyer, der bisherige Privatkondukteur Peter Kohl in Landau i. d. Pf., der Packergehilfe Anton Koch in Zweibrücken, der frühere Wachtmeister und nunmehrige Postbote Franz Cronauer in Pirmasenz und der frühere Cantons-Postbote Wilhelm Weiler in Speyer;

zu Eisenbahnkondukteuren die Stationsdiener Johann Georg Vetter und Adam Reischenbeck in Augsburg;

zum Stationsmeister der Stationsdiener Johann Bapt. May in Hof.

Versetzt wurden:

Die Assistenten Valentin Kohler von Landau i. d. Pf. nach Kaiserslautern, August Thon von Lichtenfels zum Rechnungs- und Revisions-Bureau und Heinrich Wunderle von Augsburg nach Kempten;

Digitized by Google

die Bahnmeister Jakob Roth von Staffelbach nach Bamberg und Andreas Kaiser von Bamberg nach Staffelbach;

der Briefträger und Packer Andreas Platz von Ludwigshafen zum Postkondukteurdienste in Speyer und der Postkondukteur Franz Baugert von Speyer zum Briefträger und Packer in Ludwigshafen.

Genehmigt wurden die Dienstestausche:

a) des Postkondukteurs Johann Zierl in Landshut und des Briefträgers Erh. Jahn in München;

b) der Wagenwärter Karl Engelhard in Kufstein und Jakob Schön in München;

c) des Eisenbahnpackers Joseph Raith und des Eisenbahnkondukteurs Heinrich Wolfanger, beide in Kufstein.

Auf Dienstvertrag wurden verliehen:

1) die Brief- und Fahrposterpedition zu Dietfurt (Obpf.) dem Gastwirthe Sigmund Niedermayer daselbst,

2) „ „ „ „ „ Erharding dem Schullehrer Franz Widl das.,

3) „ „ „ „ „ Kühbach dem Kaufmann Joseph Klaß „

4) „ „ „ „ „ Lechhausen dem Stiftungspfleger Franz Martin daselbst,

5) „ „ „ „ „ Mangolding dem Eisenbahnstations-Einnehmer Johann Mayer daselbst,

6) „ „ „ „ „ Otterberg dem früheren Privat-Postgehilfen Georg Greif zu Landau,

7) „ „ „ „ „ Schamhaupten dem Anwesensbesitzer Johann Stark daselbst, sodann:

die Poststallhaltung zu Dürkheim a. d. H. dem Fahrtunternehmer Ludw. Maas daselbst,

„ „ „ Passau dem Gastgeber Joseph Abérél daselbst.

Entlassen wurden:

der Expeditionsgehilfe Georg Andreas Hein in Salzburg und der Wechselwärter Anton Schuler vom Oberamt München.

Notiz.

Die Postverbindung zwischen Wismar und Kopenhagen wird in diesem Jahre, wie folgt, unterhalten:

Abgang des Dampfschiffes aus Wismar: jeden Donnerstag Nachmittags 4 Uhr;

Abgang aus Kopenhagen: jeden Sonntag Nachmittags 4 Uhr.

Digitized by Google

№. 23.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 29. Mai **1861.**

Inhalt: Der Zeitungstarif pro 1861. — Cours-Notizen. — Notiz. — Verkehr auf den königl. bayerischen Eisenbahnen im Monat April 1861.

Nr. 12,631.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. Juli l. Js. an wird das Amts- u. Intelligenzblatt der Stadt Roth wöchentlich zweimal erscheinen und der jährliche Abonnementspreis bei der Abgabe

a) an die k. Postanstalt auf . . . . 1 fl. 16 kr.
b) an die Abonnenten in Bayern . . . 1 fl. 36 kr.
c) an die Vereinspostanstalten . . . . 1 fl. 26 kr.

erhöht.

Die k. Postanstalten haben hienach den Zeitungstarif pro 1861 auf Seite 12 sub Nro. 107 geeignet zu berichtigen.

München, den 18. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauffe.

Digitized by Google

Cours-Notizen.

Der bisherige Postomnibus zwischen Pressfeck und Untersteinach wurde in eine Carriolpost mit nachfolgenden Courszeiten umgewandelt:

aus Pressfeck:	aus Untersteinach:
4 früh;	8 früh.

Fahrzeit 2½ Stunden.

Vom 1. Mai lfd. Js. an wurde zwischen Mühldorf und Neumarkt a. d. R. eine Carriolpost eingerichtet:

aus Mühldorf:	aus Neumarkt:
7 Abends;	1^{30} früh.

Fahrzeit 2¼ Stunden.

Auf die Dauer der Sommermonate, nämlich vom 15. Mai bis Ende September, wurde wie im Vorjahre eine 2te Malleposte zwischen Karlsbad und Hof unter nachstehenden Courszeiten eingerichtet:

aus Karlsbad:	aus Hof:
2^{15} Nachm.;	4^{30} früh;
in Hof:	in Karlsbad:
1^{55} früh;	5^{15} Abends.

Der Postomnibus von Dillingen nach Offingen wird um 4 Uhr früh abgesendet.

Die Carriolpost von München nach Ismaning wird um 6½ Uhr Abends abgefertigt.

Der in dem Verordnungsblatte Nr. 21 S. 107 unter Ziffer 4 aufgeführte Postomnibus zwischen Reichenhall und Berchtesgaden ist, vorgekommener Hindernisse wegen, nicht in's Leben getreten.

Digitized by Google

Die Carriolpost von Vilshofen nach Eichendorf wird um 1 Uhr Nachmittags abgesendet.

Der Postomnibus von Erding nach München wird um 5 Uhr früh abgesendet.

Der Postomnibus von Ulm nach Kempten wird vom 1. Juni an um 10¼ Uhr Vormittags abgefertiget.

Notiz.

Der Postenlauf zwischen Wien und Constantinopel ist in folgender Weise eingerichtet:

1) Ueber Temesvar und Baziasch:

aus Wien:	in Constantinopel:
Montag und Donnerstag	am 5ten Tage
6^{30} früh,	9 früh;
2 Nachm.;	
aus Constantinopel:	in Wien:
Montag und Samstag	am 5ten Tage
9 früh;	1^{52} Nachm.

Mit vorstehendem Course werden jedoch nur Briefpostsendungen befördert.

2) Ueber Semlin und Belgrad:

aus Wien:	in Constantinopel:
Montag 6^{30} früh;	nächsten Montag früh;
aus Constantinopel:	in Wien:
Mittwoch 11 Nachts;	am 2ten Donnerstag 6 Abends.

3) Ueber Triest:

aus Wien:	in Constantinopel:
Freitag 8^{30} früh;	Donnerstag 5 Abends;
aus Constantinopel:	in Wien:
Samstag 10 früh;	Freitag 5 Abends.

Digitized by Google

Verkehr

auf den königlich bayerischen Eisenbahnen

im Monat April 1861.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge.	Personen			Güter							Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
		Zahl	Einnahme		Frachtgüter		Regie-Sendungen		Einnahme						
					Gewicht.										
	St.		fl.	kr.	Ctr.	℔	Ctr.	℔	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	73	95,093	80,966	34½	454,752	80	28,519	11	113,749	11⅓		17,085	41⅓	211,801	27½
Schwaben und Neuburg . .	101	76,619	71,520	56½	552,150	85	104,934	21	252,623	52½		8,028	19⅓	332,173	2⅓
Mittelfranken .	35,⅔	44,452	41,527	29	276,865	35	15,929	57	119,051	57½		5,198	51½	165,778	18
Oberfranken .	56,⅔	49,375	40,384	26½	356,232	60	65,683	25	82,566	37½		4,373	3⅓	127,324	7
Unterfranken und Aschaffenburg.	50	37,399	35,638	51⅓	120,616	35	6,707	24	38,807	7⅓		3,646	55	78,092	54⅓
Summa	316	302,938	270,038	12	1,760,617	95	221,773	38	606,798	46⅓		38,332	51⅓	915,169	49½
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	1,236	2,969	44	3,629	93	—	—	1,266	2		2,070	13½	6,305	59½
Totalsumme .	316	304,174	273,007	56	1,764,247	88	221,773	38	608,064	48⅓		40,403	4⅓	921,475	49
Im entsprechenden Monat des Vorjahres . .	287	267,054	233,596	40	1,255,158	—	222,795	62	483,607	44⅓		22,085	41½	739,290	5⅓
Sohin heuer mehr . .	29	37,120	39,411	16	509,089	88	—	—	124,457	4		18,317	23⅓	182,185	43⅓
minder . .	—	—	—	—	—	—	1,022	24	—	—		—	—	—	—

Digitized by Google

№. 24.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 3. Juni **1861**.

Inhalt: Die Tarifirung des Talg im Verkehre mit den kgl. württemb. Bahnen. — Die Versendung von Werthpaqueten nach Rußland. — Die Einrichtung eines direkten Güterverkehrs mit Stationen der Pfälzischen Bahnen. — Einrichtung eines direkten Güterverkehrs mit Stationen der Rhein—Nahe-Saarbrücker- und Saarbrück—Trierer-Bahn. — Das Coursiren der österreichischen Sechser. — Cours-Notizen. — Notiz. —

Nr. 13,954.

(Die Tarifirung des Talg im Verkehre mit den k. württembergischen Bahnen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem die k. württembergische Eisenbahndirektion den Talg vom 1. Juni angefangen ebenfalls in die II. Tarifsklasse versetzt hat, kann derselbe nunmehr von den diesseitigen Verbandstationen in II Klasse direkt dahin abgefertigt werden, und ist deßhalb der Vortrag unter den Bemerkungen Ziff. I. auf Seite 20 des bayerisch-württembergischen Gütertarifs zu streichen.

München, den 31. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 13,714.

(Die Versendung von Werthpapieren nach Rußland betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Den k. Postanstalten wird hiemit zur Wissenschaft gebracht, daß nach einer Mittheilung des k. preußischen Generalpostamts russische Kreditscheine und Schatz-Obligationen, deren Einfuhr nach Rußland bisher verboten war, nunmehr nach Rußland und Polen eingeführt werden können.

Hienach ist in der Zusammenstellung der Bestimmungen über die Annahme und Beförderung von Fahrpoststücken nach dem Postvereins-Auslande unter §. 18 lit. A Abs. f. geeignete Vormerkung zu machen.

München, den 31. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 13,579.

(Die Einrichtung eines direkten Güterverkehrs mit Stationen der Pfälzischen Bahnen betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. Juni angefangen wird eine direkte Güterabfertigung eingerichtet zwischen den Stationen der bayerischen Staatsbahnen

Nürnberg, Fürth, Erlangen, Bamberg, Lichtenfels, Culmbach, Hof, Schweinfurt, Rottendorf und Würzburg einer-

dann den Stationen der Pfälzischen Bahnen,

Frankenthal, Ludwigshafen, Speyer, Neustadt a. H., Kaiserslautern, Homburg, Zweibrücken, Landau, Edenkoben, Schaidt und Weißenburg anderseits.

Die erforderlichen Dienstpapiere, sowie die bezüglichen Tarife, welche zu dem Preise von 12 kr. an das Publikum abgegeben werden können, werden den betreffenden Güterexpeditionen durch die Bezirksämter zugehen.

München, den 27. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 12,216.

(Einrichtung eines direkten Güterverkehrs mit Stationen der Rhein—Nahe-Saarbrücker- und Saarbrück—Trierer-Bahn betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Zwischen den Stationen der bayerischen Staatsbahnen

Nürnberg, Fürth, Erlangen, Bamberg, Lichtenfels, Culmbach, Hof, Schweinfurt, Rottendorf und Würzburg, dann

solchen der Rhein—Nahe-Saarbrücker- und Saarbrück—Trierer-Bahn zu

Trier, Beurig—Saarburg, Mettlach, Dillingen, Saarlouis, Louisenthal, Forbach, Saarbrücken, Sulzbach, Friedrichsthal, Neunkirchen, Oberstein und Kreuznach

findet vom 1. Juni l. Js. angefangen direkte Güterabfertigung statt. — Die auf diesen Verkehr Bezug habenden Tarife, welche zu dem Preise von 12 kr. verkäuflich sind, werden den genannten diesseitigen Stationen nebst den erforderlichen Dienstpapieren durch die vorgesetzten Bezirksämter zukommen.

München, den 28. Mai 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 13,818.

(Das Courstren der österreichischen Sechser betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Aus Anlaß einer Entschließung des k. Staatsministeriums der Finanzen vom 16. v. Mts. werden die Verkehrsanstalten auf die Ausschreibung im Verordnungs- und Anzeige-Blatt Nr. XLVI Jahrgang 1849 S. 223 verwiesen und wiederholt erinnert, daß die österreichischen Sechskreuzerstücke mit der Jahrzahl 1849 keinen gesetzlichen Cours haben, demnach bei öffentlichen Kassen als Zahlungsmittel nicht angenommen, und beziehungsweise nicht eingeliefert werden dürfen.

München, den 1. Juni 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Cours-Notizen.

Der Postomnibus von Passau nach Freyung und Waldkirchen wird um 1½ Uhr Nachmittags abgesendet.

Die Carriolpost zwischen Kissingen und Aschach wird
aus Kissingen um 5½ Uhr früh,
„ Aschach „ 7 „ „
abgefertigt.

Fahrzeit 1 Stunde.

Der Eilwagen von Passau nach Schärding wird um 4½ Uhr Nachmittags abgesendet.

Notiz.

Die im Verordnungs-Blatt Nro. 22 l. Js. bekannt gegebene Postverbindung zwischen Wismar und Kopenhagen wird vom 31. Mai l. Js an in nachstehender veränderter Weise unterhalten:

aus Wismar: Sonntag Nachmittag 4 Uhr,
aus Kopenhagen: Freitag „ 4½ „.

Digitized by Google

№. 25.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 11. Juni **1861.**

Inhalt: Behandlung der Frachttaxen bei irriger Instradirung der Güter. — Den Gütertarif vom 1. August 1860. — Cours-Notizen. —

Nr. 14,291.

(Behandlung der Frachttaxen bei irriger Instradirung der Güter betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Aus Anlaß mehrfach vorgekommener irriger Instradirungen, welche die Rücksendung der Güter von der unrichtig bezeichneten Abgabsstation an die richtige zur Folge hatten, hat die unterfertigte Stelle mit den im direkten Verkehre stehenden Eisenbahn-Verwaltungen ein Uebereinkommen behufs gleichmäßiger Behandlung der Sache getroffen, und wird im Vollzuge dieses Uebereinkommens Folgendes verfügt:

In Fällen irriger Instradirung einer Sendung ist die Expedition, welche den vorgekommenen Fehler bemerkt, verpflichtet, denselben möglichst gut zu machen und das Gut sofort und ohne neue Frachtaufrechnung an seinen Bestimmungsort zu senden.

Gleichzeitig aber hat dieselbe von der stattgefundenen irrigen Instradirung dem vorgesetzten Oberamte Anzeige zu erstatten, und die Aufgabsstation von dem Vorkommnisse in Kenntniß zu setzen.

Das k. Oberamt wird die einkommenden Anzeigen prüfen, die zur Ermittelung des fehligen Beamten oder Bediensteten nothwendigen Recherchen pflegen, und sodann an die

Digitized by Google

unterfertigte Stelle Bericht erstatten. Gleiches Verfahren findet bei den auswärtigen Verwaltungen statt.

Für die durch die irrige Instradirung erwachsenden Rücksendungskosten ist der fehlige Beamte oder Bedienstete haftbar und wird hiefür die Hälfte der wirklich treffenden Frachtbeträge bis zum Betrage von 3 fl. 30 kr. oder 2 Thaler erhoben, wodurch übrigens allenfallsige Haftung für die wegen etwaiger Ueberschreitung der Lieferzeit, Verderben der Sendung ꝛc. an den Aufgeber oder Adressaten zu leistende Entschädigung nicht ausgeschlossen ist, sondern der Ausspruch hierüber ausdrücklich vorbehalten bleibt.

München, den 3. Juni 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 10,685.

(Den Gütertarif vom 1. August 1860 betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Verschiedene Wahrnehmungen bezüglich der Anwendung der Tarifsbestimmungen vom 1. August 1860 veranlassen die unterfertige Stelle Folgendes zur genauesten Nachachtung zu eröffnen:

1) Da die unter Absatz 4 lit. a—d auf Seite 33 aufgeführten Gegenstände nur dann in der Ausnahms-Fracht mit 50 % Ermäßigung befördert werden, wenn sie als Wagenladungen zu gelegentlicher Beförderung und ohne Verbindlichkeit zur Einhaltung einer bestimmten Lieferzeit übergeben werden, so ist es eine unerläßliche Voraussetzung, daß der Versender im Frachtbriefe die Aufgabe als Wagenladung deklarirt und sind daher die Gütererpedienten gehalten, die Versender auf diesen Beisatz ganz besonders aufmerksam zu machen.
2) Das geringste Gewicht für eine Wagenladung ist 80 Zentner; übergibt ein Versender eine schwerere Sendung und ist hiefür ein Wagen mit entsprechender Tragkraft nicht vorhanden, so daß ein zweiter Wagen noch theilweise beladen werden muß, so ist für das Mehrgewicht über 80 Zentner gleichwohl keine andere Taxe als jene der Klasse II. B zu berechnen.
3) Chaisen in zerlegtem Zustande, also Chaisenkästen mit abgenommenen Rädern, Federn, Achsen u. s. w. gehören in die Kategorie jener Gegenstände, für welche nach Abs. 5, auf Seite 34 der Tarifvorschriften die Taxe pro Transportwagen und Meile mit 1 fl. 12 kr. u. s. w. zu erheben ist. Die Anwendung der ersten Tarifsklasse nach

Digitized by Google

dem Gewichte für solche als Wagenbestandtheile deklarirte Wagen wird hiemit nachdrücklich untersagt.

4) Ebenfalls nach Absatz 5 und nicht nach dem Gewichte in I. Klasse sind zu tarifiren Möbel und Hausgeräthe von unverhältnißmäßigem Umfange und geringem Gewichte, zu deren Verladung ein oder mehrere ganze Transportwägen erforderlich sind und welchen ohne Gefährde für die verladenen Gegenstände weitere Sendungen nicht beigeladen werden können, wie z. B. leere Kästen und Schränke, Tische, Sopha's und Stühle. —

München, den 6. Juni 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

Die nachstehenden Postverbindungen werden in den Courszeiten geändert:

Postomnibus Füssen—Weilheim:

aus Füssen:	aus Weilheim:
4 früh;	10^{30} früh;
in Peiting:	in Peiting:
8^{35} früh;	2 Nachm.;
aus Peiting:	aus Peiting:
8^{40} früh	2^{10} Nachm.;
in Weilheim:	in Füssen:
12^{10} Mittags;	7^{45} Abends.

Postomnibus Peiting—Schongau:

aus Peiting:	aus Schongau:
8^{40} früh;	1^{30} Nachm.;
in Schongau:	in Peiting:
9^{40} früh;	2 Nachm.

Carriolpost Oberammergau—Rottenbuch—Schongau:

aus Oberammergau:	aus Schongau:
4 früh;	1^{30} Nachm.;
aus Rottenbuch:	in Peiting:
7^{30} früh;	2 Nachm.;

Digitized by Google

in Peiting:	aus Peiting:
8^{30} früh;	2^{10} Nachm.;
aus Peiting:	in Rottenbuch:
8^{40} früh;	3^{10} Nachm.;
in Schongau:	in Oberammergau:
9^{40} früh;	6^{15} Nachm.

Die Postomnibusfahrten zwischen Starnberg und resp. Weilheim und Füssen stehen mit den Mallepostfahrten zwischen Füssen und Innsbruck im Zusammenhange.

Der bisherige Eilwagen zwischen Bieffenhofen und Füssen wird vom 1. Juni l. Js. an in eine tägliche Postomnibusfahrt mit nachstehenden Courszeiten umgewandelt:

Abgang aus Bieffenhofen:	Abgang aus Füssen:
4^{30} Nachm.;	5 früh;
Ankunft in Füssen:	Ankunft in Bieffenhofen:
9^{30} Abends;	10^{30} früh.

Zugleich werden die bisherigen Mallepostfahrten zwischen Füssen und Innsbruck in den Courszeiten geändert und fortan täglich unterhalten:

Abgang aus Füssen:	Abgang aus Innsbruck:
10^{30} Abends;	1^{30} Nachm.;
Ankunft in Innsbruck:	Ankunft in Füssen:
11^{25} Vormittags.	3^{45} früh.

Die Carriolposten von Passau nach Breitenberg und Wegscheid werden um 2 Uhr Nachmittags abgefertigt.

Vom 1. Juni lfd. Js. an wird zwischen Obergünzburg und Günzach eine tägliche Carriolpost mit dem Abgange

aus Obergünzburg um 9 Uhr früh;
„ Günzach „ $10\frac{1}{4}$ „ „

und einer Fahrzeit von $\frac{1}{2}$ Stunde eingerichtet.

Der Postomnibus von Bodenwöhr nach Neunburg und Rötz wird um $1\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags abgesendet.

Digitized by Google

№. 26.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 20. Juni **1861.**

Inhalt: Der Zeitungstarif pro 1861. — Die Correspondenz nach Nordamerika. — Die Correspondenz zwischen Bayern und Mauritius, via Marseille und Suez. — Cours-Notizen. — Dienstes-Nachrichten. —

Nr. 15,437.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. Juli lfd. Js. an wird der „bayerische General-Anzeiger" in verschiedener Ausgabe und zwar als Plakatausgabe unter dem Titel „Bayerischer General-Anzeiger, Plakatausgabe", sodann im gewöhnlichen Zeitungsformat unter dem Titel „Bayerischer General-Anzeiger, Zeitungsausgabe", erscheinen.

Die Plakatausgabe, ohne politischen Inhalt, wird wöchentlich 2mal erscheinen, und ist

a) vom Verleger an die Postanstalt um den Jahrespreis von 48 kr.

b) an die Abonnenten in Bayern . . . . 1 fl. — „

c) an die Vereinspostanstalten . . . . — „ 54 „

abzulassen.

Die Zeitungsausgabe, mit politischem Inhalte, wird wöchentlich 6mal erscheinen, und ist

Digitized by Google

a) vom Verleger an die Postanstalt um den Jahrespreis von 2 fl. 24 kr.
b) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ „ 3 „ 12 „
c) an die Vereinspostanstalten „ „ „ „ 4 „ 9 „
abzulassen.

Das Abonnement ist bei beiden Ausgaben ein vierteljähriges.

Der Zeitungstarif pro 1861 ist hienach auf Seite 10 sub Nr. 45 geeignet zu ergänzen resp. auf Seite 2 sub Nr. 30 zu berichtigen.

München, den 18. Juni 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 15,257.

(Die Correspondenz nach Nordamerika betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach eingegangener Mittheilung ist die Weiterbeförderung der in New-York eintreffenden Correspondenz nach den Staaten
Nord-Carolina, Süd-Carolina, Georgia, Florida, Alabama, Mississippi, Louisiana, Arcansas, Texas und dem östlichen Theile von Virginien vom 31. Mai ab vorläufig suspendirt, und werden die nach diesen Staaten bestimmten Briefe als unbestellbar nach dem Absendungsorte zurückgesendet werden.

Die k. Postanstalten haben daher bis auf Weiteres die Absender derartiger Briefe bei deren Aufgabe hievon zu verständigen, und die in den Briefkästen vorgefundene Correspondenz nach den benannten Staaten als unversendbar auszustecken.

München, den 18. Juni 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 14,129.

(Die Correspondenz zwischen Bayern und Mauritius, via Marseille und Suez betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. Juli lfd. Js. an tritt in Folge eines zwischen der französischen General-Postdirektion und der brittischen Postverwaltung getroffenen Uebereinkommens in dem

Digitized by Google

Correſpondenzen-Verkehre zwiſchen Bayern und Mauritius (Ile de France) bei der Leitung über Marſeille und Suez eine Begünſtigung in der Art ein, daß Briefe aus Bayern dahin, nach der Wahl des Abſenders entweder unfrankirt oder frei bis zum Beſtimmungsorte und umgekehrt zur Beförderung angenommen werden.

Die hiebei von dem Abſender, beziehungsweiſe von dem Empfänger zu entrichtende Portotaxe beträgt 30 kr. für den einfachen Gewichtsſatz von $7\frac{1}{2}$ Grammes $= \frac{1}{40}$ Zoll-Loth ausſchließlich. — Rekommandirte Briefe dagegen müſſen bei der Aufgabe und zwar mit dem doppelten Betrage der vorgedachten Taxe frankirt werden.

Die bisherigen Verſendungsmodalitäten der Druckſachen werden hiedurch nicht alterirt.

Indem hievon die kgl. Poſtanſtalten zur entſprechenden Nachachtung vom obenbemerkten Zeitpunkte hiemit verſtändigt werden, erhalten dieſelben zugleich den Auftrag, die Zuſammenſtellung der Taxen für die Correſpondenz aus Bayern nach und über Frankreich, Bell. B zum V.-Bl. Nr. 32 v. J. 1858, durch Beifügung der Worte „und Mauritius“ zu Ziff. 10 lit. b geeignet zu ergänzen. —

München, den 6. Juni 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Cours-Notizen.

Vom 20. Juni lfd. Js. an wird der bisherige Lokal-Eilwagen zwiſchen Traunſtein und Reichenhall unter folgenden Courszeiten bis Berchtesgaden ausgedehnt.

Aus Traunſtein:	Aus Berchtesgaden:
10^{45} früh;	11 Vorm.;
in Reichenhall:	in Reichenhall:
2^{45} Nachm.;	1^{45} Nachm.;
aus Reichenhall:	aus Reichenhall:
3^{45} Nachm.;	1^{30} Nachm.;
in Berchtesgaden:	in Traunſtein:
5^{45} Nachm.	6 Abends.

Der Poſtomnibus von Königshofen nach Schweinfurt wird um $2\frac{1}{2}$ Uhr Früh abgeſendet.

Digitized by Google

Die Carriolpost zwiſchen Langquaid und Niederlindhart wird nunmehr
aus Langquaid um 3^{45} früh,
„ Niederlindhart „ 3 Nachm.
abgefertigt.

Der Poſtomnibus von Amberg nach Schmidtmühlen wird um 3 Uhr Nachm. und die Carriolpoſt von Burglengenfeld nach Hohenburg um 4 Uhr Nachmittags abgeſendet.

Vom 1. Juli lfd. Js. wird die bisherige Carriolpoſt zwiſchen Pottenſtein und Streitberg auf die Dauer der Sommermonate nur zwiſchen Pottenſtein und Muggendorf unterhalten, dagegen aber vom nämlichen Tage an eine Carriolpoſt zwiſchen Pottenſtein und Pegnitz eingerichtet, und
die Carriolfahrten zwiſchen Creuſſen, Pegnitz und Gräfenberg in der Courszeit, wie folgt, geändert:

Carriolpoſt Creuſſen—Pegnitz—Gräfenberg:

aus Creuſſen:	aus Gräfenberg:
7 Abends;	7^{30} Abends;
in Pegnitz:	in Pegnitz:
8^{45} Abends;	12 Nachts;
aus Pegnitz:	aus Pegnitz:
10 Abends;	4^{15} früh;
in Gräfenberg:	in Creuſſen:
2^{30} früh;	6 früh.

Carriolpoſt Pegnitz—Pottenſtein—Muggendorf.

aus Pegnitz:	aus Muggendorf:
3^{30} früh;	11^{30} Mittags;
in Muggendorf:	in Pegnitz:
8 früh;	4 Nachm.

Dienſtes-Nachrichten.

Entlaſſen wurde:

der frühere Poſtgehilfe in Geiſelhöring und ſpätere Briefſtempler in München — Joſeph Gattinger — welcher im Bereiche der k. Verkehrs-Anſtalten in keiner Weiſe mehr in Verwendung genommen werden darf.

Digitized by Google

№. 27.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 28. Juni **1861.**

Inhalt: Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern. — Dienstes-Nachrichten. — Cours-Notizen. —

Nr. 15,397.

(Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Am 1. Juli lfd. Js. werden in nachstehenden Orten Posterpeditionen mit Brief- und Fahrpostdienst in Wirksamkeit treten:

1) im Regierungsbezirke Niederbayern:

zu	Altdorf b. Lbsht.,	Landgerichts	Landshut,	Tarpunkt	**833,**
„	Arnbruck,	„	Viechtach,	„	**743,**
„	Egglham,	„	Vilshofen,	„	**836,**
„	Ering,	„	Simbach a. J.	„	**883,**
„	Ganacker,	„	Landau a. d. J.	„	**788;**

2) im Regierungsbezirke Mittelfranken:

zu	Dachsbach,	Landgerichts	Neustadt a. d. Aisch,	Tarpunkt	**646,**
„	Schweinau,	„	Nürnberg	„	**647,**

Digitized by Google

zu Simmertshofen, Landgerichts Uffenheim, Tarpunkt **645**,
„ Solnhofen, „ Pappenheim „ **738**;

3) im Regierungsbezirke Unterfranken:

zu Prichsenstadt, Landgerichts Wiesentheid, Tarpunkt **598**,
„ Zeilitzheim, „ Volkach, „ **597**;

4) im Regierungsbezirke Pfalz:

zu Dreisen, Landgerichts Göllheim, Tarpunkt **592**,
„ Ensheim, „ Blieskastel „ **638**;

5) im Regierungsbezirke Oberpfalz:

zu Mangolding, Landgerichts Regensburg, Tarpunkt **787**,
„ Etterzhausen, „ Hemau, „ **740**.

Aufgehoben wird am genannten Zeitpunkte die Posterpedition zu Deuerling.

Zur Berechnung der Brief- und Fahrposttaxen im internen Postverkehr folgen anliegend die Lokal-Meilenzeiger für sämmtliche obengenannte Expeditionen.

Hinsichtlich der Taxberechnung dieser Expeditionen im Postverkehr mit dem Vereinsgebiete und dem Postvereinsauslande wird bemerkt, daß die Taxbestimmungen für Uehlfeld und Dachsbach, Göllheim und Dreisen, Aidenbach und Egglham, Pilsting und Ganacker, Köfering und Mangolding, Wiesentheid und Prichsenstadt, Nürnberg und Schweinau, Pappenheim und Solnhofen, endlich die für Deuerling bestandenen Taxbestimmungen für Etterzhausen gleichmäßig in Anwendung zu kommen haben.

Für die übrigen dieser neuen Expeditionen folgen in der Anlage die zur Berechnung der Brief- und Fahrposttaxen im Verkehr mit Vereinspostanstalten bei Entfernungen innerhalb 20 Meilen erforderlichen Entfernungs-Zusammenstellungen.

Zur Entwerthung der Frankomarken erhielt die Posterpedition Altdorf b. Ldsht. den Stempel Nr. **734**, Arnbruck **735**, Dachsbach **736**, Dreisen **737**, Egglham **738**, Ensheim **739**, Ering **740**, Etterzhausen **741**, Ganacker **742**, Mangolding **743**, Prichsenstadt **744**, Schweinau **745**, Simmertshofen **746**, Solnhofen **747**, Zeilitzheim **748**.

Die k. Postanstalten haben die treffenden Meilenzeiger, sowie den Nachtrag zum Control-Verzeichniß über die Vertheilung der Entwerthungsstempel geeignet zu ergänzen.

München, den 19. Juni 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Dienstes-Nachrichten.

Ernannt wurden:

zu Oberkondukteuren bei dem Oberamte München die Eisenbahnkondukteure Johann Baptist Schmid II, Alois Richter, Johann Thann und der Kanzleigehilfe Georg Zwengauer;

zum Lokomotivführer der Lokomotivführerlehrling Joseph Kiederle in Aschaffenburg;

zu Postkondukteuren die bisherigen Briefträger Mathias Hartinger und Karl Eßner, sodann der Stationsdiener Rudolph Heße in München;

zu Eisenbahnkondukteuren bei dem Oberamte München der Büreaudiener der General-Direktion Stephan Braun, die Stationsdiener Franz Ditt, Johann Stirnweiß, Xaver Gegenfurtner und Franz Groll, der Privatgehilfe August Eubert und der Oberamtsbüreaudiener Gottlieb Hartmann; — bei dem Oberamte Augsburg, der Stationsdiener Adam Blatz, der Briefstempler Karl Hummel und der Privatgehilfe Joachim Hörmann; — bei dem Oberamte Bamberg die Stationsdiener Leonhard Schmeißner und Anton Wild; — endlich bei dem Oberamte Nürnberg der Stationsdiener Friedrich Leiner und der Briefstempler Erhard Adam Sonntag;

zum Briefträger der bisherige Briefstempler Georg Freundorfer in München;

zum II. Eisenbahnpacker der Stationsdiener Heinrich Hofmann in Lichtenfels;

zum Oberamtsbüreaudiener der Stationsdiener Karl Pflaum in Bamberg;

Versetzt wurden:

die Assistenten Willibald Mayer von Kissingen nach Kempten, Ludwig Hilber von Kempten nach Kissingen, Michael Wurm von Augsburg zum Oberamte München, Heinrich Wiesner von der Bahnpost in Bamberg nach Hof und Georg Panzer von Hof zur Bahnpost in Bamberg;

die Lokomotivführer Nepomuck Schider von Hochstadt nach München und Heinrich Ferrich von Aschaffenburg nach Hochstadt;

die Bahnmeister Georg Harthan von Teisendorf nach Immenstadt und Johann Greck von Immenstadt nach Teisendorf;

die Telegraphendiener Jakob Ehrenpreis von Ludwigshafen nach Speyer und Adam Tüchert von Speyer nach Ludwigshafen;

der Lokomotivführerlehrling Joh. Nep. Raders von Würzburg nach Rosenheim.

Auf Dienstesvertrag wurden verliehen:

die Brief- und Fahrposterpedition zu

Altdorf b. Landshut,	dem Krämer Georg Breitenrainer daselbst;
Egglham,	„ Gastwirthe Joseph Baumeister daselbst;

Digitized by Google

Ering b. Simbach a. J.	dem Gastwirthe und Buchbinder Franz Xaver Etzinger daselbst;
Etterzhausen,	„ Gastwirthe Georg Herrmann daselbst;
Kößlarn,	„ Bierbrauer Benno Krois daselbst;
Prichsenstadt,	„ Stadtschreiber Georg Probst daselbst;
Schellenberg,	„ Lottokollekteur Alois Krüger daselbst;
Schierling,	„ Posterpeditor Joseph Jobst in Eggmühl und

die Posterpeditionen mit Poststallhaltungen zu:

Hessenthal,	dem Poststallhalter Joh. Adam Ruhland daselbst;
Welckenberg,	„ Oekonomie- und Bräuereibesitzer Ant. Schmaus daselbst;
Wörth a. J.	der Posterpeditors- und Poststallhalterswittwe Therese von Heffels daselbst.

Cours-Notizen.

Vom 1. Juli l. Js. an wird zwischen Pappenheim und der neu errichteten Posterpedition Solnhofen eine Carriolpost mit dem

Abgang aus Pappenheim um 10 Uhr Nachts und
„ „ Solnhofen „ 1^{45} „ früh

eingerichtet. Fahrzeit 1 Stunde. —

Vom 1. Juli lfd. Js. an werden zwischen der Expedition Mangolding und jener zu Köfering täglich 2malige Postbotengänge mit folgenden Abgangszeiten eingerichtet:

aus Mangolding:	5^{45} früh,
„ „	5^{45} Nachm.;
aus Köfering:	6^{15} früh,
„ „	4^{15} Nachm.

Gangzeit ¼ Stunden.

Die Carriolpost von Hofheim nach Marolds weisach wird um 12 Uhr Mittags abgesendet.

Digitized by Google

Zu

7	Aurau			Steinwand			
8	Aussig, Bezirks-			Böhmen			
9	Auspitz			Mähren		11	
10	Ulli					10	
11	Unterholz					18	
12	Unterdorf			Salzburg	15		11
13	Unterdorf			Ob. Oestr.	12	13	
14	Bettelbrunn				18	18	7
15	Bettlamarkt					18	6
	Bettsdorf					20	11
16	Bolperts			Tirol	20		
18	Borgdorf			Ob. Oestr.	20	19	9
4	Braidhofen an der Thaya			Nied. Oestr.			18
	Braidring			Tirol	16		13
11	Braigenkirchen			Ob. Oestr.	18	15	8
15	Braller, Bezirks-			Nied. Oestr.			16
	Breisbach			Salzburg	17		13
	Breitenbach			Ob. Oestr.			17
	Breitenbrunn					19	14
7	Breitenfurth					20	16
13	Bretta			Nied. Oestr.		20	19
8	Bruckdorf			Böhmen		16	16
20	Bruck			Ob. Oestr.		18	10

Digitized by Google

Nach

den k. k. öster

Postanstal

Lomnitz	b. Wittmgau	
Losenstein		
Lubenz		
Ludiz		
Manetin		
Marbach		
Marienbad		
Martinsberg		
Mattighofen		
Mattsee		
Mauerkirchen		
Mauterndorf		
Mauth		
Mauthhausen		
Micheldorf		
Mies		
Milin		
Mirowitz		
Mitterndorf		
Mitterfill		
Mnischek		
Moldauthein		
Mondsee		
Mühlhausen		
Münzkirchen		
Munziſaj		
Nadiegkau		
Nepomuk		
Nettolitz		
Neuhau		
Neudeck		
Neuern, Unter-		
Neufelden		
Neugedein		
Neuhaus		
Neuhallen		

Digitized by Google

№. 28.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 30. Juni 1861.

Inhalt: Die Verpackung der Fahrpostsendungen nach Belgien, Frankreich und Großbritannien. — Zeitungstarif pro 1861. — Cours-Notizen. — Verkehr auf den k. b. Eisenbahnen im Monate Mai 1861.

Nr. 15,547.

(Die Verpackung der Fahrpostsendungen nach Belgien, Frankreich und Großbritannien betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem die Agenten der belgischen und französischen Fahrpostunternehmen die Annahme der mangelhaft beschaffenen, nach Belgien oder im Transit über Belgien nach Frankreich und Großbritannien bestimmten Sendungen unter allen Umständen verweigern, wird den k. Postanstalten die pünktliche Befolgung der bezüglich der Verpackung ꝛc. dieser Sendungen bekanntgegebenen Vorschriften mit dem Beifügen in Erinnerung gebracht, daß von Seite der k. preußischen Grenzpostanstalt die Kosten für Ergänzung des Fehlenden und die damit verbundene Mühewaltung der Postanstalt des Abgangsortes auf kurzem Wege werden angerechnet werden.

Insbesondere wird darauf aufmerksam gemacht, daß Packete nach Frankreich, welche baares Geld, Pretiosen, Juwelen, Werthpapiere (Banknoten, Wechsel, Kassenanweisungen, Aktien, Staatspapiere, Obligationen u. s. w.) und andere werthvolle Sachen enthalten, eine Emballage aus festem Leinen oder starkem, nicht durchsichtigen Wachstuch, ohne äußere Naht, haben müssen.

München, den 19. Juni 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 16,148.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. Juli l. Js. an wird der Nürnberger Stadt-Herold unter Beibehaltung der seitherigen Abonnements-Bedingungen unter dem Namen „Fränkischer Herold" erscheinen.

Hienach ist der Zeitungstarif pro 1861 zu berichtigen.

München, den 26. Juni 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

Der bisherige Postomnibus zwischen München und Wolfrathshausen wird vom 1. Juli l. Js. an aufgehoben und dafür

1) eine tägliche 2 malige Postomnibusfahrt zwischen Wolfrathshausen und Starnberg und
2) eine tägliche Carriolfahrt zwischen Starnberg und Ebenhausen unter nachfolgenden Courszeiten eingerichtet:

Postomnibus Wolfrathshausen—Starnberg:

aus Wolfrathshausen:	aus Starnberg:
4^{30} früh,	6^{30} früh,
5^{45} Nachm.	7^{45} Nachm.;

Fahrzeit $1\frac{1}{4}$ Stunden.

Carriolpost Wolfrathshausen—Beuerberg:

aus Wolfrathshausen:	aus Beuerberg:
8^{30} früh;	4 Nachm.

Fahrzeit $1\frac{1}{2}$ Stunde.

Carriolpost Königsdorf—Wolfrathshausen:

aus Königsdorf:	aus Wolfrathshausen:
$2\frac{1}{4}$ früh;	8^{30} früh.

Carriolpost Starnberg—Ebenhausen:

aus Starnberg:	aus Ebenhausen:
6^{45} früh;	3^{30} Nachm.

Fahrzeit $1\frac{1}{2}$ Stunde.

Die Posterpedition Bayerbrunn wird bis auf Weiteres mit der Expedition Großhesselohe durch tägliche Botengänge verbunden.

Digitized by Google

Vom 1. Juli lfd. Js. an wird der bisherige Postomnibus zwischen München und Eichstädt auf der Strecke zwischen München und Lohhof aufgehoben, und erfolgt die Ab- und Anfahrt auf der Eisenbahnstation Lohhof unter folgenden Courszeiten:

Aus München:	Aus Eichstädt:
5 früh mit Bahnzug,	6 früh (statt 5 früh),
in Lohhof:	in Lohhof:
5^{37} früh,	6^{15} Abends,
aus Lohhof:	aus Lohhof:
5^{45} früh,	6^{40} Abends mit Bahnzug,
in Eichstädt:	in München:
5^{55} Abends.	7^{25} Abends.

Gleichzeitig wird der Postomnibus zwischen Lohhof und Ingolstadt in den Courszeiten, wie folgt, geändert:

Aus München:	Aus Ingolstadt:
4^{45} Nachm. mit Bahnzug,	8^{30} Abends,
in Lohhof:	in Lohhof:
5^{22} Nachm.,	$5\frac{1}{4}$ früh,
aus Lohhof:	aus Lohhof:
5^{30} Nachm.,	6^{55} früh mit Bahnzug,
in Ingolstadt:	in München:
1^{55} früh.	7^{40} früh.

Die Carriolpost von Jetzendorf nach Hohenkammer wird um 2 Uhr Nachmittags abgesendet.

Die Botengänge zwischen Heimhausen und Lohhof werden, wie folgt, regulirt:

Aus Heimhausen:	Aus Lohhof:
$4\frac{1}{2}$ früh und $5\frac{1}{4}$ Abends.	6 früh und 7 Abends.

Vom 1. Juli lfd. Js. an werden zwischen Röthenbach und Isny tägliche Postomnibusfahrten eingerichtet:

Aus Röthenbach (Bahnhof):	aus Isny:
8^{30} Abends,	4^{45} früh,
in Isny:	in Röthenbach (Bahnhof):
10^{15} Abends;	6^{30} früh.

Digitized by Google

Verkehr

auf den königlich bayerischen Eisenbahnen

im Monat Mai 1861.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge	Personen		Güter						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
		Zahl	Einnahme	Frachtgüter (Gewicht)		Regie-Sendungen (Gewicht)		Einnahme					
	St.		fl.	fr.	Ctr.	℔	Ctr.	℔	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Oberbayern	73	138,376	108,905	36½	434,479	15	45,150	71	99,580	14	18,869	39	227,355	29½
Schwaben und Neuburg . .	101	87,960	79,837	52½	623,973	85	115,869	52	271,294	23	8,615	16	359,747	31½
Mittelfranken .	35⅞	54,638	47,330	41	287,324	25	18,966	7	113,838	18½	6,729	43½	167,898	43½
Oberfranken .	56⅞	60,537	50,290	32½	393,759	45	72,004	99	81,861	35½	5,297	6	137,449	14½
Unterfranken und Aschaffenburg .	50	42,333	38,787	1½	129,722	5	27,591	28	42,450	47	4,090	57	85,328	45½
Summa	316	383,844	325,151	44	1,869,258	75	279,582	57	609,025	18¼	43,602	41¼	977,779	44
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	1,478	3,259	14½	12	99	—	—	10	27	12	49½	3,282	31
Totalsumme .	316	385,322	328,410	58½	1,869,271	74	279,582	57	609,035	45¼	43,615	31½	981,062	15
Imentsprechenden Monat des Vorjahres . .	301	357,312	306,258	58½	1,379,368	45	296,427	30	482,875	30½	32,812	58½	821,947	27½
Sohin heuer mehr . .	15	28,010	22,152	—	489,903	29	—	—	126,160	14½	10,802	33	159,114	47½
minder . .	—	—	—	—	—	—	16,844	73	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

№. 29.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 10. Juli 1861.

Inhalt: Die Annahme des k. württembergischen Papiergeldes. — Eröffnung von neuen Eisenbahnstrecken. — Coursnotizen. —

Nro. 17,056.

(Die Annahme des k. württembergischen Papiergeldes betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem mit der k. württembergischen Eisenbahn-Direktion Verabredung getroffen wurde, daß, vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs, die k. württembergischen Zehnguldenscheine von den k. bayer. Verkehrs Anstalten und umgekehrt die bayerischen Banknoten von den k. württembergischen Eisenbahn-Anstalten zu ihrem vollen Nennwerthe an Zahlungs-Statt angenommen werden sollen, so wird den k. bayer. Verkehrs-Anstalten im Anhange eine Beschreibung der fraglichen Zehnguldenscheine mit dem Auftrage mitgetheilt:

1) diese k. württembergischen Scheine — insoferne sie nicht stark beschmutzigt und zerrissen sind, oder Zweifel über ihre Aechtheit aufkommen lassen, — anstandslos anzunehmen,

2) dieselben aber nicht zu Zahlungen zu verwenden, sondern an die k. Bezirkskassen, welche solche in eigenen Päckchen zur Centralkasse einzusenden haben, — als Gutmachung anstatt baaren Geldes einzuliefern.

München, den 6. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Beſchreibung

der kgl. württembergiſchen Zehnguldenſcheine vom Jahre 1858.

Format: Die Scheine haben länglich viereckiges Format mit einer Breite von 4″ 8$^{9}/_{10}$‴ (138 Millimetres) und einer Höhe von 3″ 2$^{1}/_{10}$‴ (92 Millimetres).

Papier: Das Papier iſt aus Hanfſtoff gefertigt, weiß und geleimt.

Waſſerzeichen: Sämmtliche Waſſerzeichen erſcheinen als Steinſchriften und ſind an nachſtehend bezeichneten, größtentheils ganz unbedeckten Stellen angebracht:

oben am Rande links und rechts „10.“

unten am Rande links und rechts „X.“

Dieſe 4 Zahlen werden aus verdicktem, dunkel erſcheinenden Papier gebildet, das von verdünntem, licht erſcheinendem Papier eingefaßt iſt.

Zwiſchen den oberen Zeichen, etwas nach unten gerückt, in einem Bogen:

„zehn Guld“ in lichter Schrift mit dunkler Einfaſſung.

Auf der Nebenſeite links „KÖNIGREICH“

rechts „WÜRTTEMBERG“

mit verdünntem Papier auf verdicktem Grunde.

Vorderſeite der Scheine: Die in Buchdruckermanier ausgeführte Vorderſeite zeigt grünen, braunen und ſchwarzen Druck.

Der grüne Druck enthält oben in großer Steinſchrift „Königreich Württemberg“ bogenförmig dargeſtellt, im Innern mit mikroſkopiſchen Schriften und Zahlen verziert mit einem Ornament-Rand von mikroſkopiſchen Schriften und Zahlen, theils grün auf weiß, theils weiß auf grün.

Dieſem Bogen gegenüber befindet ſich unten ein zweiter Bogen, welcher mit ähnlichen Ornament-Rändern verſehen und in drei Felder eingetheilt iſt. Die beiden äußeren Felder enthalten folgenden Geſetzes-Auszug:

„Das Strafgeſetzbuch vom Jahre 1839 bedroht (Art. 206, 215.) den Fäl-
„ſcher von Papiergeld mit Zuchthaus bis zu fünfzehn Jahren, wenn er Papier-
„geld in der Abſicht, es als Geld in Umlauf zu bringen, nachahmt und in
„Umlauf ſetzt.“

Dieſe Strafandrohung iſt in kleiner Druckſchrift, theils grün auf weißem Grunde, theils weiß auf grünem Grunde in der Weiſe dargeſtellt, daß die Uebergänge in den Farben ſcharf abgeſchnitten ſind.

Das mittlere Feld hat einen aus kleiner Schrift beſtehenden Grund, der den Unterdruck für die Serie und Ziffer bildet.

Digitized by Google

Der grüne Druck ist mit Gegendruck auf der Rückseite hergestellt, so daß Vorderseite und Rückseite Strich auf Strich genau passen.

Der braune Druck zeigt zwischen dem grünen Druck oben das k. württemb. Wappen, unten „Zehn“ in Steinschrift auf einer Guilloche von mikroskopischen Schriften und Zahlen, theils braun auf weiß, theils weiß auf braun.

Auf der Nebenseite links ist der Kopf des Gutenberg in Linienmanier ausgeführt, oben und unten am Schild Attribute der Buchdruckerkunst; auf der Nebenseite rechts befindet sich der gleiche Kopf in gekehrter Stellung.

Beide Köpfe rühren von demselben Originalstich her und stimmen daher in der Zeichnung genau mit einander überein.

Endlich zeigen auch noch die in schwarzem Druck ausgeführten Zahlen in den Eck-Guillochen eine Schattirung in braunem Druck.

Der schwarze Druck enthält in den 4 Ecken der Scheine 4 verschiedene Guillochen von mikroskopischen Schriften und Zahlen, theils schwarz auf weiß, theils weiß auf schwarz; in diesen Guillochen ist die Zahl 10 enthalten und zwar

links oben und unten „10“ und „X“ in Lapidarschrift,
rechts oben und unten „10“ und „X“ in Steinschrift.

In der Mitte der Scheine zeigt der schwarze Druck folgende Schriften:

„Zehn Gulden“ — Frakturschrift mit Umrißlinien
„im 52½ fl. Fuße — kleine römische Schrift.
„Königl. Württembergisches Papiergeld“ — Steinschrift mit Umrißlinien.
„Nach den Gesetzen vom 1. Juli 1849 und 10. Mai 1850.
Stuttgart, den 1. Januar 1858.“ — Druckschrift.
„Königliche Staats-Haupt-Kasse“ — Gothische Schrift mit Umrißlinien.
„Vogel. Schickhardt.“ — Handschrift (Facsimile.)

Serie und Ziffer: Jeder Schein ist in dem mittleren Felde des untern grünen Bogens mit der Bezeichnung der Serie in einem lateinischen Buchstaben und unmittelbar daneben mit einer arabischen Ziffer versehen.

Stempel: Unterhalb des Haupttextes zu beiden Seiten der braunen Guilloche sind zwei runde Trockenstempel angebracht. Der eine links enthält das Württembergische Wappen mit der Umschrift „Stände des Königreichs“; der andere rechts zeigt die Zahl „X“ von einem Kranz von Eichenlaub umgeben.

Rückseite der Scheine: Der Aufdruck der Rückseite ist mit schwarzer Farbe in Kupferdruckmanier ausgeführt und stellt in der Mitte den Kopf der Württembergia in einer ovalen Ornament-Einfassung dar, letztere mit Schriften und Zahlen gefüllt; welche theils schwarz auf weiß, theils weiß auf schwarz erscheinen.

Digitized by Google

Links und rechts lehnen sich an diesen Kopf zwei Knappen mit Wappenschilden (Löwe und Hirsch); unter den Knappen ist der Wahlspruch „furchtlos und treu" sichtbar.

Auf beiden Seiten befinden sich noch zwei gleiche Guillochen von mikroskopischen Schriften und Zahlen, theils schwarz auf weiß, theils weiß auf schwarz. Die Guilloche links enthält die Zahl „10" in großer Lapidarschrift, diejenige rechts dieselbe Zahl in Steinschrift.

Nr. 16,256.

(Eröffnung von neuen Eisenbahnstrecken betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Den Bahnbehörden wird hiemit eröffnet, daß am 1. Juli d. Js. die Strecke Betzdorf-Burbach der Köln-Gießener Bahn à 2,41 Meilen mit den Stationen Herdorf Neunkirchen und Burbach dem Betriebe übergeben werden wird.

München, den 27. Juni 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

Mit dem 30. Juni lfd. Js. wird die bisherige Carriolpost zwischen Sauerlach und Dietramszell aufgehoben und dafür vom 1. Juli lfd. Js. an eine tägliche Carriolpost zwischen Holzkirchen und Dietramszell mit nachfolgenden Courszeiten eingerichtet:

aus Holzkirchen:	aus Dietramszell:
7^{30} früh,	7^{30} Abends,
in Dietramszell:	in Holzkirchen:
9 früh;	9 Abends.

Der Postomnibus Höhenstadt—Passau wird aus Höhenstadt um 6 Uhr früh und aus Passau um 4 Nachmittags abgefertigt.

Der Postomnibus zwischen Wasserburg und Endorf wird

aus Wasserburg um 5 Uhr Abends,

aus Endorf „ $9\frac{1}{2}$ „ früh

abgefertigt. Fahrzeit $2\frac{1}{2}$ Stunden.

Digitized by Google

№. 30.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 12. Juli **1861.**

Inhalt: Die Erhebung der Recommandationsgebühr. — Die Spedition und Tarirung der Fahrpostsendungen nach Rußland. — Tarif für Viehtransporte, hier bei Verwendung von Wagen mit 200 Zentner Tragkraft. — Die Errichtung von Postablagen. — Die Rücksendung der Brief- und Fahrpostbeutel. — Die Bezeichnung gleichnamiger Orte in den Frachtbriefen. — Coursnotiz. —

Nr. 16,442.

(Die Erhebung der Rekommandationsgebühr betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach Art. 24 des Postvereins-Vertrags vom 18. August 1860 ist die Rekommandationsgebühr jederzeit zugleich mit dem Porto einzuheben und darf demnach vom Aufgeber eines unfrankirten rekommandirten Briefes nicht erhoben werden.

Nachdem nun laut vorliegender Anzeige einer Vereinspostverwaltung die angeführte Bestimmung nicht selten ausser Acht gelassen wird, wird dieselbe den k. Postanstalten mit Hinweisung auf die Anmerkung 11 zu Art. 24 des Postvereinsvertrages zur Darnachachtung in Erinnerung gebracht, und dabei bemerkt, daß weitere Nichtbeachtung der angezogenen Vorschrift Ordnungsstrafen zur Folge haben werden.

München, den 2. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 16,273.

(Die Spedition und Taxirung der Fahrpoſtſendungen nach Rußland betr.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Bayern.

Nach Maßgabe der gegenwärtig in Rußland beſtehenden Poſtverbindungen können nur nach folgenden ruſſiſchen Orten Fahrpoſtſendungen aus und über Bayern auf dem Wege über Tilſit und Tauroggen, resp. über Memel und Polangen befördert werden:

a) über Tilſit und Tauroggen (preuß. Grenzpoſtanſtalt Laugszargen, Taxpunkt **8**) nach den Orten Bauſk, Bolderaa, Dorpat, Fellin, Frauenburg, Georgenburg (Jurborg), Mitau, Riga, Schawli, Schrunden, Tauroggen, Talſen, Telszi, Tukkum, Walk, Wenden, Werro und Wollmar;

b) über Memel und Polangen (preuß. Grenzpoſtanſtalt Immerſatt, Taxpunkt **2**) nach den Orten Goldingen, Grobin, Haſenpoth, Libau, Polangen und Windau.

Die nach allen übrigen Orten Rußlands beſtimmten Fahrpoſtſendungen finden bei deren Ueberlieferung an die k. preußiſchen Poſten ihre Beförderung über Eydkuhnen (Taxpunkt **29** a).

Die k. Poſtanſtalten haben hievon in den Bemerkungen zum Meilenzeiger zur Berechnung der Brief- und Fahrpoſttaxen aus Bayern nach den Vereinspoſtanſtalten sub Nr. 9. VIII. 1., ferner in dem Tarif für Fahrpoſtſendungen nach Rußland sub §. 3 geeignete Vormerkung zu machen, und ſich bei der Berechnung der Vereinstaxe für fragliche Sendungen hienach zu richten.

München, den 2. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Nro. 13,492.

(Tarif für Viehtransporte, hier bei Verwendung von Wagen mit 200 Zentner Tragkraft betr.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Bayern.

Nachdem eine weſentliche Vermehrung der offenen und gedeckten Gütertransportwagen von 200 Zentner Tragkraft ſtattgefunden hat, ſo wird nunmehr auch deren Verwendung zu Schlachtvieh- und Pferdetransporten geſtattet. Dieſelben ſind daher bei vorhandenem Vorrathe auf Verlangen der Verſender abzugeben, und iſt für deren Benützung eine Beförderungsgebühr von 2 fl. pro Meile zu erheben. Gleiche Taxe iſt für die Trans-

Digitized by Google

porte auf Wagen gleicher Tragkraft, welche von auswärtigen Bahnen ohne Umladung übergehen, zu erheben.

München, den 30. Juni 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 17,138.

(Die Errichtung von Postablagen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Unter Hinweisung §. 12 des Ausschreibens vom 15. September v. Js: „die Aufstellung der Landpostboten betr." (V.-Bl. 1860 S. 298) und auf die Verordnung vom 6. November v. Js. „die Errichtung von Postablagen betr." (V.-Bl. 1860 S. 359—366) wird den k. Postanstalten hiedurch bekannt gegeben, daß vorerst in nachbenannten Orten Postablagen zur Aufgabe von Briefen und Fahrpoststücken errichtet sind:

I. Im Bezirke Oberbayern:

1) Aindling,	Postbezirk	Affing,
2) Althegnenberg,	„	Rannhofen,
3) Deisenhofen,	„	Großhesselohe,
4) Gars,	„	Haag,
5) Grabenstätt,	„	Uebersee,
6) Heilbrunn,	„	Tölz,
7) Hohenpeißenberg,	„	Peiting,
8) Hohenwart,	„	Pörnbach,
9) Kochel,	„	Benediktbeuern,
10) Lochhausen,	„	Pasing,
11) Nandlstadt,	„	Au b. Freising,
12) Olching,	„	Maisach,
13) Pförring,	„	Neustadt a. d. D.,
14) Rottach,	„	Tegernsee,
15) Schönram,	„	Teisendorf,
16) Thierhaupten,	„	Meitingen,
17) Unterpeißenberg,	„	Weilheim,
18) Vorstadt Giesing	„	München,
19) „ Haidhausen	„	München.

Digitized by Google

II. Im Bezirke Niederbayern:

20) Arnsdorf,	Postbezirk	Simbach b. Landau,
21) Großköllnbach,	„	Pilsting,
22) Hals,	„	Passau,
23) Hutthurn,	„	Passau,
24) Kleinphilippsreuth,	„	Freyung,
25) Lackenhäuser,	„	Breitenberg,
26) Lamm,	„	Kötzting,
27) Mauth,	„	Freyung,
28) Münchsdorf,	„	Landshut,
29) Pfaffenberg,	„	Mallersdorf,
30) Schwarzach,	„	Welchenberg,
31) Untergrainet,	„	Freyung,
32) Wiesenfelden,	„	Stallwang.

III. Im Bezirke Oberpfalz und Regensburg:

33) Beratzhausen,	Postbezirk	Hemau,
34) Breitenbrunn	„	Dietfurt,
35) Ebnath,	„	Brand,
36) Friedenfels,	„	Erbendorf,
37) Gleissenberg,	„	Arnschwang,
38) Königstein,	„	Neukirchen b. Sulzbach,
39) Laaber,	„	Schambach,
40) Lauterhofen,	„	Kastl,
41) Neustadt a. Culm,	„	Kemnath,
42) Parkstein,	„	Neustadt a. W.-N.
43) Pielenhofen,	„	Etterzhausen,
44) Stamsried,	„	Roding,
45) Windischeschenbach,	„	Erbendorf.

IV. Im Bezirke Oberfranken:

46) Arzberg,	Postbezirk	Thiersheim,
47) Aschbach,	„	Burgwinheim,
48) Betzenstein,	„	Leupoldstein,
49) Bischofsgrün,	„	Berneck,
50) Eggolsheim,	„	Forchheim,
51) Goldkronach,	„	Berneck,

Digitized by Google

52) Hallstadt,	Postbezirk	Bamberg,
53) Harsdorf,	„	Neuenmarkt,
54) Himmelkron,	„	Neuenmarkt,
55) Marktleugast,	„	Untersteinach,
56) Memmelsdorf,	„	Bamberg,
57) Mitwitz,	„	Kronach,
58) Oberkotzau,	„	Hof,
59) Plech,	„	Leupoldstein,
60) Redwitz,	„	Hochstadt a. Main,
61) Regnitzlosau	„	Rehau,
62) Schlüsselfeld,	„	Burgwinheim,
63) Steben,	„	Lichtenberg,
64) Trebgast,	„	Neuenmarkt,
65) Wallenfels,	„	Steinwiesen,
66) Warmensteinach,	„	Weidenberg,
67) Wirsberg,	„	Neuenmarkt.

V. Im Bezirke Mittelfranken:

68) Abenberg	Postbezirk	Roth,
69) Absberg,	„	Gunzenhausen,
70) Altenmuhr	„	Gunzenhausen,
71) Arberg,	„	Triesdorf Bahnhof,
72) Dietenhofen,	„	Rügland,
73) Dollnstein,	„	Eichstädt,
74) Eschenbach,	„	Triesdorf Bahnhof,
75) Kronheim,	„	Gunzenhausen,
76) Langenaltheim,	„	Pappenheim,
77) Merkendorf,	„	Triesdorf Bahnhof,
78) Neuendettelsau,	„	Heilsbronn,
79) Reichelsdorf,	„	Schwabach,
80) Roth, Stadt,	„	Roth,
81) Schwabach, Stadt,	„	Schwabach,
82) Steinbühl,	„	Nürnberg,
83) Sugenheim,	„	Marktbibart,
84) Wellheim,	„	Eichstädt,
85) Wendelstein,	„	Schwabach,
86) Zirndorf,	„	Fürth.

Digitized by Google

VI. Im Bezirke Unterfranken und Aschaffenburg:

87) Gädheim,	Postbezirk	Schonungen,
88) Großostheim,	„	Aschaffenburg,
89) Obertherrs,	„	Haßfurt,
90) Thüngersheim,	„	Retzbach,
91) Wernfeld,	„	Gemünden.

VII. Im Bezirke Schwaben und Neuburg:

92) Burghagel,	Postbezirk	Lauingen,
93) Burtenbach,	„	Jettingen,
94) Buttenwiesen,	„	Wertingen,
95) Haunstetten,	„	Göggingen,
96) Irrsee,	„	Kaufbeuern,
97) Lindenberg,	„	Weiler,
98) Möttingen,	„	Nördlingen,
99) Niedersonthofen,	„	Kempten,
100) Nordendorf,	„	Meitingen,
101) Oberdorf,	„	Kempten,
102) Ruderatshofen,	„	Altrang,
103) Scheidegg,	„	Weiler,
104) Sulzberg,	„	Kempten,
105) Waltenhofen,	„	Kempten,
106) Wiggensbach,	„	Kempten.

Dabei werden die k. Postanstalten wiederholt auf §. 13 des Eingangs allegirten Ausschreibens aufmerksam gemacht, und wird von denselben gewärtiget, daß sie zur weiteren Ausbildung des Postboten-Institutes die Bedürfnisse des Verkehrs andauernd wahrnehmen, und da, wo letztere die Errichtung von Postablagen als zweckdienlich erkennen lassen, desfalls Anträge an ihr vorgesetztes Bezirksamt stellen werden.

München, den 8. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauffe.

Digitized by Google

Nr. 9,255.

(Die Rückſendung der Brief- und Fahrpoſtbeutel betr.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Bayern.

In neuerer Zeit mehren ſich wieder die Klagen, daß die abgefertigten Brief- und Fahrpoſtbeutel nicht mit umgehender Poſt an die Abfertigungsſtation zurückgeſendet werden, ja an letztere oft gar nicht mehr zurückgelangen.

Die unterfertigte Stelle ſieht ſich daher veranlaßt, ſämmtlichen Poſtanſtalten wiederholt aufzutragen, die angekommenen Brief- und Fahrpoſtbeutel jedesmal mit umgehender Poſt an den Abgangsort zurückzuſenden, und daher in dem Falle, wenn wegen Mangels an vorliegenden Briefen oder Stücken keine Veranlaſſung zur Verwendung des Beutels gegeben iſt, eine beſondere Karte abzufertigen, und in dieſe den Beutel mit ſeiner Inventars-Nummer einzutragen.

Ein ſolcher leer zurückgehender Fahrpoſt-Beutel iſt in eine Rolle zuſammenzubinden, mit einer aufgeſteckten Adreſſe zu verſehen, und gleich einem Fahrpoſtſtücke dem Konducteur gegen Beſcheinigung zu übergeben, — der leer zurückzuſendende Briefpoſtbeutel ebenſo als Briefpacket zu behandeln.

Die Abfertigungspoſtanſtalten, in deren Inventar der Beutel gehört, haben deſſen regelmäßige Rückkunft zu überwachen, zu dieſem Behufe auch von der Abfertigung desſelben durch Angabe der Nummer und Zeichen in dem Speditions- und Rekommandations-Manuale jedesmal Vormerkung zu machen, und jeden Beutel, der nicht zur kursmäßigen Zeit zurückkommt, mittels eines rekommandirten Avis zu reklamiren, und falls dieſe Reklamation während der nächſten drei Tage ohne Erfolg bleibt, davon unter Vorlage eines Nachweiſes über die Abfertigung der Reklamation dem vorgeſetzten k. Bezirksamte Anzeige zu machen, welches ſodann auf Koſten der ſäumigen Poſtanſtalt die Neuanſchaffung des abgängigen Beutels verfügen wird.

Unterbleibt eine ſolche Reklamation oder kann deren Abfertigung nicht nachgewieſen werden, ſo tritt die Poſtanſtalt, welcher der betreffende Beutel als Inventarſtück zugetheilt war, für den Abgang und reſp. die Wiederanſchaffung ein.

Die ſämmtlichen Poſtanſtalten werden ſich hienach vor Schaden zu wahren wiſſen, und auf genaue Erfüllung vorſtehender Anordnung bedacht ſein.

München, den 8. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Digitized by Google

Nr. 15,455.

(Die Bezeichnung gleichnamiger Orte in den Frachtbriefen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da ſich die Fehlſpeditionen wegen ungenügender näherer Bezeichnung gleichnamiger Orte vermehren, ſo werden die Eiſenbahnanſtalten angewieſen, bei Verſendungen nach Orten, deren es mehrere gleichen Namens gibt, in den Frachtbriefen die Provinz, den Fluß oder das Gebirge, wodurch die Lage des bezüglichen Ortes zunächſt beſtimmt wird, von den Aufgebern beiſetzen zu laſſen wie z. B. Landau i. d. Pfalz, Neuſtadt a. d. Hardt u. ſ. w.

Wird bei der Umkartirung einer Sendung ſolche wegen ungenügender näherer Beſtimmung der Abgabeſtation fehlſpedirt, oder wird in Folge der veranlaßten Rückfrage deren rechtzeitige Beſtellung unmöglich, ſo wird für die hieraus erwachſenden Folgen zunächſt die Aufgabeſtation verantwortlich gemacht werden.

München, den 8. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Cours-Notiz.

Vom 15. ds. Mts. an wird die bisherige Carriolfahrt zwiſchen Cronach und Nordhalben aufgehoben und dagegen zwiſchen Cronach und Lobenſtein über Nordhalben eine tägliche Poſtomnibusfahrt unter nachſtehenden Courszeiten eingerichtet:

aus Cronach:	aus Lobenſtein:
4¼ Nachm.,	5 früh,
in Lobenſtein:	in Cronach:
9³⁰ Abends,	10³ früh.

Digitized by Google

№. 31.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 26. Juli **1861.**

Inhalt: Die Verlegung des Poststalles zur Kreuzstraße nach Lohhof. — Den Zeitungstarif pro 1861. — Die Fahrten des österreichischen Lloyd. — Coursnotizen. — Verkehr auf den königlich bayerischen Eisenbahnen im Monat Juni 1861. —

Nr. 18,151.

(Die Verlegung des Poststalles zur Kreuzstraße nach Lohhof betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. Juli lfd. Js. an wurde der Poststall zur Kreuzstraße bei Schleißheim aufgehoben, und dafür ein Poststall in Lohhof errichtet.

Die Postentfernung zwischen Lohhof und Hohenkammer beträgt 4½ Stunden.

München, den 22. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 18,014.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Seit 1. ds. Mts. erscheinen in Speyer zwei neue Zeitschriften und zwar die eine, politischen Inhalts, unter dem Namen „Der Bote vom Glan- Alsenz- und Münsterthal", die andere, nicht politischen Inhalts, unter dem Namen „Plakatanzeiger".

Erstgenannte Zeitschrift wird wöchentlich 2mal ausgegeben und ist unter vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit abzugeben

a) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von 2 fl. — kr.
b) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ 2 „ 40 „
c) an die Vereinspostanstalten „ „ „ 3 „ 10 „

Der Plakatanzeiger erscheint wöchentlich 2—3 mal, und ist unter vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit abzulassen

a) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von 1 fl. 4 kr.
b) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ 1 „ 20 „
c) an die Vereinspostanstalten „ „ „ 1 „ 12 „

Der Zeitungstarif pro 1861 ist hienach auf Seite 2 sub Nr. 31 resp. auf Seite 16 sub Nr. 184 geeignet zu ergänzen.

München, den 22. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 17,399.

(Die Fahrten des österreichischen Lloyd betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach Mittheilung des k. k. österreichischen Finanz-Ministeriums ist nunmehr durch den österreichischen Lloyd eine monatlich 4malige Verbindung zwischen Triest und Alexandrien hergestellt, und erfolgen die Abfahrten von diesen Orten jeden 5ten, 12ten, 20ten und 28ten jeden Monats.

Nachdem diese Fahrten mit der Postbeförderung nach und aus Ostindien, China und den niederländischen Besitzungen im indischen Archipel, dann nach und aus Australien, den ostafrikanischen Inseln Réunion (Bourbon), Mauritius, (Jle de France) und den Sichellen in unmittelbarer Verbindung stehen, können dieselben zum Briefpostverkehr mit den genannten Gebieten benützt werden.

Digitized by Google

Hievon ist in der Zusammenstellung der Tarbestimmungen für den Briefpostverkehr nach dem Postvereins-Auslande sub Nr. 32 I A, 33 I und II A, 37 I A, 48 D und 69 I A entsprechende Vormerkung zu machen.

München, den 22. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

In Folge der Eröffnung der Eisenbahn zwischen Stuttgart und Aalen resp. Wasseralfingen werden vom 25. Juli lfd. Js. an die bisherigen Eilwagensfahrten zwischen Nördlingen und Stuttgart über Aalen aufgehoben, und dafür täglich 3malige Postomnibusfahrten zwischen Nördlingen und Aalen im Anschluß an die Bahnzüge von und nach Stuttgart mit nachfolgenden Courszeiten eingerichtet:

Abgang aus Nördlingen:	Ankunft in Aalen:	Ankunft in Stuttgart:
4^{45} früh	9^{45} früh	1^{20} Nachm.
10^{32} Vorm.	3^{5} Nachm.	6 Abends
7 Abends	11^{25} Nachts	7^{55} früh.
Abgang aus Stuttgart:	**Abgang aus Aalen:**	**Ankunft in Nördlingen:**
8^{30} früh	11^{25} früh	3^{43} Nachm.
2^{30} Nachm.	5^{40} Nachm.	10^{15} Nachts
6^{30} Abends	9^{30} Abends	2 früh.

Zugleich wurde der bisherige Eilwagen zwischen Nördlingen und Süssen resp. Heidenheim in den Courszeiten geändert:

Abgang aus Nördlingen:	Ankunft in Heidenheim:
7 früh	11^{25} früh
Abgang aus Heidenheim:	**Ankunft in Nördlingen:**
9 Abends	1^{40} früh.

Mit dem 24. dieses Monats werden die seitherigen Postfahrten zwischen Dillingen und Heidenheim a. B. eingestellt, dagegen mit dem 25. dieses Monats solche zwischen Günzburg und Heidenheim a. B. unter nachstehenden Courszeiten eingerichtet:

Aus Günzburg 4^{30} Nachm.	aus Heidenheim 4^{10} früh
in Heidenheim 9^{15} Abends	in Günzburg 8^{30} früh.

Digitized by Google

Verkehr
auf den königlich bayerischen Eisenbahnen
im Monat Juni 1861.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge	Personen			Güter						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
		Zahl	Einnahme		Frachtgüter (Gewicht)		Regie-Sendungen (Gewicht)		Einnahme					
	St.		fl.	kr.	Ctr.	℔	Ctr.	℔	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	73	144,737	130,648	52½	326,748	95	31,786	85	86,020	39	20,484	18	237,153	49½
Schwaben und Neuburg . .	101	86,407	82,964	36	550,671	30	93,292	48	254,208	57	9,623	43¾	346,797	16¾
Mittelfranken .	35,₁₀	46,354	45,848	—	251,173	35	10,269	96	93,769	21½	5,947	22	145,564	43½
Oberfranken .	56,₁₀	60,927	52,978	3½	415,945	90	76,005	83	87,196	51¾	7,085	44	147,260	39¼
Unterfranken und Aschaffenburg .	50	41,843	41,059	51	120,070	10	12,246	99	38,092	40½	5,146	54	84,299	25½
Summa	316	380,268	353,499	23	1,664,609	60	223,602	11	559,288	29¾	48,288	1¾	961,075	54½
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	12,57	2,145	53½	26	30	—	—	14	37	491	18	2,651	48½
Totalsumme .	316	381,525	355,645	16½	1,664,635	90	223,602	11	559,303	6¾	48,779	19¾	963,727	43
Im entsprechenden Monat des Vorjahres . .	301	363,707	331,884	20	1,426,834	61	132,713	13	465,271	42	38,462	3¾	835,618	5¾
Sohin heuer mehr . .	15	17,818	23,760	56½	237,801	29	90,888	98	94,031	24¾	10,317	16	128,109	37¼
minder . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

№. 32.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 8. August **1861.**

Inhalt: Den Zeitungstarif pro 1861. — Coursnotizen. — Dienstes-Nachrichten.

Nr. 17,320.

(Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. ds. Mts. an ist der Preis des Unterhaltungsblattes der Neuen Münchener-Zeitung herabgesetzt worden, und ist dasselbe nunmehr

a) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von 1 fl. 26 kr.
b) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ 1 „ 48 „
c) an die Vereinspostanstalten „ „ „ 1 „ 37 „

abzulassen.

Hienach ist der Zeitungstarif pro 1861 auf Seite 18 sub Nr. 224 zu berichtigen.

München, den 15. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Cours-Notizen.

Vom 1. August lfd. Js. an werden zwischen Reichenhall und Salzburg täglich 2malige Postomnibusfahrten unter nachfolgenden Courszeiten eingerichtet:

I. Fahrt.

Aus Reichenhall:	in Salzburg:
9^{10} früh,	11^{10} Vorm.
aus Salzburg:	in Reichenhall:
5 Nachm.	7 Abends;

II. Fahrt.

Aus Salzburg:	in Reichenhall:
9 früh,	11 früh,
aus Reichenhall:	in Salzburg:
5 Nachm.	7 Abends.

Die Carriolpost Füssen—Kempten erhält vom 1. August lfd. Js. ab folgende Einrichtung:

Aus Füssen:	aus Kempten:
4 früh,	12^{30} Mittags;
in Nesselwang:	in Nesselwang:
6^{45} früh,	4^{30} Nachm.
aus Nesselwang:	aus Nesselwang:
6^{50} früh,	4^{30} Nachm.
in Kempten:	in Füssen:
10 früh,	7 Abends.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, die bisherige Posterpedition Ingolstadt zu einer Postverwaltung zu erheben und zum Postverwalter daselbst den Offizialen Gustav von Kramer in München, seiner allerunterthänigsten Bitte um Verleihung einer solchen Stelle entsprechend, zu befördern;

den k. Postverwalter Johann Nepomuk Saurer in Neuburg a. D., seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf Grund des §. 22 lit. D der IX B. B., wegen nachgewiesener Funktions-Unfähigkeit, unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seiner langjährigen treuen Dienstleistung, in den definitiven Ruhestand treten zu lassen und an dessen Stelle zum Postverwalter in Neuburg a. D., den bisherigen Postoffizialen Max Freiherrn von Grießenbeck in Regensburg, auf sein allerunterthänigstes Ansuchen, zu befördern;

Digitized by Google

die Aufstellung eines Spezialkassiers bei dem Oberpostamte Landshut zu genehmigen und zum Spezialkassier daselbst den dortigen Offizialen Heinrich Bürgel zu befördern;

den Offizialen Heinrich Herrmann zu Immenstadt aus dienstlichen Erwägungen an das Bahnamt Ulm und an dessen Stelle den Offizialen August Marc zu Ulm, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf die Post- und Bahnexpedition Immenstadt zu versetzen.

Ernannt wurden:

zu Expeditoren für den Material- und Werkstätte-Rechnungsdienst:
der Listenführer Georg Brendel in Aschaffenburg,
„ funkt. Material-Verwalter Philipp Ebner in Nürnberg,
„ Expeditionsgehilfe Rudolph Löhlein in Rosenheim,
„ Listenführer Johann Gütter in Würzburg,
„ „ Leonhard Hillenmayer in Augsburg,
„ funkt. Material-Verwalter Karl Träg in Kempten,
„ „ „ Johann Ettinger in Neuenmarkt,
„ Expeditionsgehilfe Otto Schön in Salzburg,
„ Material-Verwaltungs-Gehilfe Andreas Hacker in Bamberg,
„ Listenführer Joseph Nadler in München,
„ funkt. Material-Verwalter Karl Reußner in Lindau,
„ „ „ Johann Maulwurf in Nördlingen,
„ „ „ Johann Schlegel in Hof,
„ „ „ Sylvester Bopsler in Ulm;

zum Post- und Bahnexpeditor der praktizirende Oberlieutenant Heinrich Oehninger in Stierhof;

zu Postkondukteuren, der Büreaudienergehilfe Max Burger und der Stationsdiener Joh. Sebast. Baumgärtner beim Oberamte Nürnberg; sodann die Briefstempler Georg Urmann in Regen und Johann Wenzel in Bamberg;

zum Briefträger, der Büreaudienergehilfe Joseph Pinkeser in München;

zum Stationsmeister, der Stationsdiener Michael Schuster in Kufstein.

Versetzt wurden:

die Assistenten Georg Reischle von Kempten, Adolph Alexander von Kufstein und Erwin Koch von Regensburg zum Rechnungs- und Revisionsbüreau; dagegen die Assistenten vom Rechnungs- und Revisionsbüreau Karl Baumann nach Kempten und Johann Söllner nach Regensburg;

der Oberkondukteur Leo Kirchmaier von Kufstein nach Rosenheim;

der Postkondukteur Georg Beyer von Regen nach Landshut;

die Eisenbahnkondukteure Joseph Raith, Friedrich Müller, Joseph Kraus, Xa-

Digitized by Google

ver Wolfsfellner und der Wagenwärter Jakob Schön, sämmtlich von Kufstein nach Rosenheim;

Genehmigt wurde der Dienstestausch des Postkondukteurs Karl Johann Ott und des Briefträgers Nikolaus Estinger, beide beim Oberamte München.

Auf Dienstesvertrag wurden verliehen:

die Posterpeditionen mit Poststallhaltungen

zu Mittenwald, dem Uebernehmer des Postanwesens Michael Zahler daselbst,

„ Pfaffenhofen a. J., dem Gastwirthe Ferdinand Pachmayr daselbst,

die Poststallhaltung zu Lohhof dem Oekonomen Friedr. Großhauser daselbst,

die Brief- und Fahrposterpeditionen

zu Arnbruck, dem Handelsmanne Michael Sporer daselbst,

„ Berneck, der Posterpeditorswittwe Barbara Popp daselbst,

„ Berolzheim, dem Gastwirthe Samuel Leidel daselbst,

„ Birnbach, dem Gastwirthe Markus Kallhamer daselbst,

„ Dahn, dem Gemeindeschreiber Christian Conrad daselbst,

„ Deidesheim, dem seitherigen Posterpeditor Wilhelm Flach in Dahn,

„ Ensheim, dem Gemeindeschreiber Joseph Grimm daselbst,

„ Etzenricht, der Gastwirthswittwe Margaretha Pfister daselbst,

„ Ganacker, dem Bierbrauer Georg Eibel daselbst,

„ St. Ingbert, dem bisherigen Posterpeditor Ludwig Schnorr in Deidesheim,

„ Kleinlangheim, dem Gastwirthe Alexander Thurn daselbst,

„ Lichtenberg, dem Lehrer und Cantor Joh. Adam. Voith daselbst,

„ Lingenfeld, dem Gemeindeschreiber Franz Martin Gruber daselbst,

„ Marktdachsbach, dem Gastwirthe Leonhard Deinniger daselbst,

„ Rittenau, dem Anwesensbesitzer Wilhelm Jakob daselbst,

„ Schweinau, dem Apotheker Alexander Neumann daselbst,

„ Solnhofen, dem pens. Postkondukteur Georg Kaspar Kronberger,

„ Sonthofen, dem Posterpeditorssohne Michael Bader daselbst,

„ Trauchgau, dem Gastwirthe Georg Weber daselbst,

„ Weidenthal, dem Gemeinde-Einnehmer Philipp Müller daselbst.

Die Brief- und Fahrposterpedition zu Winden wurde wieder ins Leben gerufen und selbe dem dermaligen Bahnhofsverwalter der pfälzischen Ludwigsbahn übertragen.

Entlassen wurde wegen eigenmächtiger Entfernung von seinem Posten und subordinationswidrigen Benehmens, der Bahnwärter Franz Xaver Buchenberger beim Oberamte München.

Digitized by Google

№. 33.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 11. August **1861.**

Inhalt: Den Zeitungstarif pro 1861. — Frankatur-Zwang für Fastagen auf der Main-Weser-Bahn. — Die Instradirung von Gütersendungen nach Reichenhall und Berchtesgaden. — Nachnahmen und Provisionen von Gütersendungen. — Die Signale für den Fahr- und Stationsdienst auf den Eisenbahnen. — Der Zeitungstarif pro 1861. — Coursnotiz —

Nr. 19,634.

(Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Nürnberg erscheint eine neue nichtpolitische Zeitschrift unter dem Namen „Sonntags-Gewerbe-Blatt", welche bei wöchentlich einmaliger Ausgabe unter halbjähriger Abonnements-Verbindlichkeit

a) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von 1 fl. 12 kr.
b) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ 1 „ 30 „
c) an die Vereinspostanstalten „ „ „ 1 „ 21 „

abzugeben ist.

Die k. Postanstalten erhalten hievon mit dem Auftrage Kenntniß, im Zeitungs-Tarif pro 1861 auf Seite 17 sub Nr. 215 genannte Zeitschrift nachzutragen.

München, den 9. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 18,525.

(Frankatur-Zwang für Fastagen auf der Main-Weser-Bahn betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach neuerer Anordnung der betreffenden Eisenbahn-Verwaltungen unterliegen für die Folge alle zur Weiterbeförderung auf der Main-Weser-Bahn bestimmten nachbenannten Gegenstände als:

leere gebrauchte Fastagen, Kisten, Körbe und Ballons in Körben

dem Frankatur-Zwange.

Die sämmtlichen Eisenbahn-Gütererpeditionen werden daher angewiesen, die Versender solcher Gegenstände auf diese Anordnung aufmerksam zu machen und dergleichen Transporte — wenn die Bestimmungsstation über Frankfurt hinausliegt — nur frankirt zu übernehmen und beziehungsweise mit Frankatur-Noten nach Frankfurt a/M. zu kartiren.

München, den 31. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 18,980.

(Die Instradirung von Gütersendungen nach Reichenhall und Berchtesgaden betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Es kommt in jüngster Zeit öfters vor, daß nach Reichenhall und Berchtesgaden bestimmte Sendungen anstatt nach Teisendorf nach Salzburg kartirt werden.

Da in Folge dieser Kartirung diese Sendungen in Salzburg der zollamtlichen Behandlung unterliegen, hiedurch selbst aber eine Verspätung in der Zustellung der Güter eintritt, sieht sich die unterfertigte Stelle veranlaßt, sämmtliche Gütererpeditionen anzuweisen, alle nach den bezeichneten Orten bestimmten Sendungen nach Teisendorf zu kartiren.

München, den 27. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 20,030.

(Nachnahmen und Provisionen von Gütersendungen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Bei dem Umstande, daß die Eisenbahnfracht-Nachnahmen der Vereins-Verwaltungen gemäß §. 9 des Vereins-Reglements provisionsfrei sind, und nur von den eigentlichen Spesen-Nachnahmen eine Provision erhoben werden darf, erscheint es nothwendig, bei denjenigen Gütersendungen, worauf Vereinsfrachten in Nachnahme erscheinen, diese in den Güterfrachtkarten mit dem Worte „Vorfracht" ausdrücklich zu bezeichnen, so daß alle übrigen Nachnahmen, welchen diese Bezeichnung abgeht, als reine Spesen-Nachnahmen, von welchen die normativmäßige Provision zu erheben ist, zu betrachten sind.

Den k. Eisenbahn-Gütererpeditionen wird dieses zur Darnachachtung mit dem Bemerken eröffnet, daß die Revision angewiesen ist, von allen Nachnahmen, welchen die obige Bezeichnung fehlt, die Provision — insoferne dieses nicht schon geschehen sein sollte — zu berechnen und der fehligen Expedition zur Last zu schreiben.

München, den 8. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 19,519.

(Die Signale für den Fahr- und Stationsdienst auf den Eisenbahnen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Für den Fahr- und Stationsdienst haben folgende Signale zu gelten:

I.

Signal des Stationsmeisters

beim Verschieben der Züge in den Stationen.

1. Vorwärts!

Ein kräftiger Stoß in die Trompete.

2. Rückwärts!

Zwei kräftige Stöße in die Trompete.

3. Halt!

Drei kräftige Stöße in die Trompete.

II.

Anhaltstelle- und Wechselwärter

geben vorstehende Signale (I.) mit dem Bahnwärterhorne.

Digitized by Google

III.

Signal des Oberkondukteurs

1. Bei Abfahrt der Züge:

Ein starker Pfiff mit der Schrillpfeife nebst Zuwinken dem Führer mit in die Höhe gehobenem Arme (bei Tage), — Schwingen der Handlaterne (bei Nacht).

2. Beim Verschieben der Züge in den Stationen vorstehende Signale (I. u. II.) mit der Schrillpfeife.

IV.

Als allgemeines Haltsignal in Nothfällen

bei fahrenden Zügen neben den bisherigen Haltsignalen ist von Oberkondukteuren, Kondukteuren, Wagenwärtern

„starkes anhaltendes Pfeifen mit der Schrillpfeife"

anzuwenden.

Diese Anordnung tritt nach vorgängiger Einübung des Personals am 1. September ds. Js. in Vollzug.

München, den 8. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 19,530.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Das Intelligenz-Blatt der Stadt Roth erscheint nunmehr unter dem Namen „Allgemeine bayerische Hopfenzeitung", von welcher Aenderung den k. Postanstalten zur Berichtigung des Zeitungs-Tarifs pro 1861 hiemit Kenntniß gegeben wird.

Die Preise und Abonnementsdauer bleiben unverändert.

München, den 9. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notiz.

Die Carriolpost von Rittenau nach Bodenwöhr wird um 9 Uhr früh abgefertigt.

Digitized by Google

№. 34.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 17. August **1861.**

Inhalt: Die Errichtung neuer Posterpeditionen im deutsch-österreichischen Postvereinsgebiete. — Die Errichtung einer Posterpedition in Sieben. — Die Errichtung eines schweizerischen Postbureau in Grindelwald. —

Nr. 18,358.

(Die Errichtung neuer Posterpeditionen im deutsch-österreichischen Postvereinsgebiete betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In nachbezeichneten Orten des deutsch-österreichischen Postvereins-Gebiets sind neue Posterpeditionen eröffnet worden:

A. im Kaiserthum Oesterreich:

1)	zu Dobran,	in Böhmen,	Kreis Pilsen,	Bezirk Staab,	Tarpunkt	**653,**
2)	„ Paskau,	in Mähren,	Bezirk Mährisch-Ostrau,		Tarpunkt	**665,**
3)	„ Schörfling,	in Oberösterreich,	Bezirk Vöcklabruck,		Tarpunkt	**931,**
4)	„ Timmelkam,	„	„	„	„	**931,**
5)	„ Er-Endréd,	in Ungarn,	Comitat	Szathmar,	Tarpunkt	**1039,**
6)	„ Micske,	„	„	Bihar,	„	**1039,**
7)	„ Nyir-Adony,	„	„	Szaboles,	„	**996,**
8)	„ Okany,	„	„	Bihar,	„	**1120,**
9)	„ Tot-Varad,	„	„	Arad,	„	**1257,**
10)	„ Beszterd,	„	„	Bekes,	„	**1119,**

Digitized by Google

B. im Königreich Preußen:

1)	zu Ahrdorf,	im Reg.-Bez.	Aachen,	Kreis	Schleiden,	Taxp.	**454,**
2)	„ Alme,	„ „	Arnsberg,	„	Brilon,	„	**336,**
3)	„ Alpen,	„ „	Düsseldorf,	„	Geldern,	„	**303,**
4)	„ Altenweddingen,	„	Magdeburg,	„	Wanzleben,	„	**315,**
5)	„ Betzdorf,	„ „	Coblenz,	„	Altenkirchen,	„	**422,**
6)	„ Büderich,	„ „	Düsseldorf,	„	Geldern,	„	**303,**
7)	„ Dlottowen,	„ „	Gumbinnen,	„	Johannesburg	„	**154,**
8)	„ Godelheim,	„ „	Minden,	„	Höxter,	„	**338,**
9)	„ Herdorf,	„ „	Coblenz	„	Altenkirchen,	„	**422,**
10)	„ Hille,	„ „	Minden,	„	Minden,	„	**252,**
11)	„ Höngen,	„ „	Aachen,	„	Aachen,	„	**388,**
12)	„ Holzwickede,	„ „	Arnsberg,	„	Dortmund,	„	**334,**
13)	„ Kaunitz,	„ „	Minden,	„	Wiedenbrück,	„	**308,**
14)	„ Kirchherten,	„ „	Köln,	„	Bergheim,	„	**389,**
15)	„ Konarzyn,	„ „	Marienwerder,	„	Schlochau,	„	**144,**
16)	„ Kuhnern,	„ „	Breslau,	„	Strigau,	„	**442,**
17)	„ Langenlonsheim,	„	Coblenz,	„	Creuznach,	„	**543,**
18)	„ Lauf,	„ „	Königsberg,	„	Pr. Holland,	„	**80,**
19)	„ Lissewo,	„ „	Marienwerder,	„	Culm,	„	**182,**
20)	„ Monzingen,	„ „	Coblenz,	„	Creuznach,	„	**542,**
21)	„ Rären,	„ „	Aachen,	„	Eupen,	„	**418,**
22)	„ Reckow,	„ „	Cöslin,	„	Bütow,	„	**109,**
23)	„ Rösrath,	„ „	Cöln,	„	Mühlheim,	„	**390,**
24)	„ Rothebude,	„ „	Danzig,	„	Marienburg,	„	**78,**
25)	„ Rudelsdorf,	„ „	Breslau,	„	Wartenberg,	„	**415,**
26)	„ Salzmünde,	„ „	Merseburg,	„	Mansfeld,	„	**372,**
27)	„ Stützerbach	„ „	Erfurt,	„	Schleusingen,	„	**464,**
28)	„ Trent,	„ „	Stralsund,	„	Rügen,	„	**39,**
29)	„ Woynowo,	„ „	Bromberg,	„	Bromberg,	„	**213,**
30)	„ Zanzthal,	„ „	Frankfurt a/O.,	„	Landsberg a/W.,	„	**239;**

C. im Königreich Sachsen:

zu Reuth, im Regierungs-Bezirke Zwickau, Amts Plauen, Taxpunkt **509;**

D. im Königreiche Württemberg:

1)	zu Dischingen,	Oberamts	Neresheim,	Taxpunkt	**782,**
2)	„ Feuersbach,	„	Stuttgart,	„	**733,**

Digitized by Google

3)	„ Freudenthal,	Oberamts	Besigheim,	Tarpunkt	**733,**
4)	„ Großerlach,	„	Backnang,	„	**734,**
5)	„ Hirschau,	„	Kalw,	„	**778,**
6)	„ Jebenhausen,	„	Göppingen,	„	**780,**
7)	„ Kochendorf,	„	Neckarsulm,	„	**689,**
8)	„ Meckenbeuren,	„	Tettnang,	„	**965**
9)	„ Mühringen,	„	Horb,	„	**825,**
10)	„ Nordstetten,	„	Horb,	„	**825;**

E. im fürstlich Thurn- und Taxisschen Postgebiete:

1)	zu Birkenau, im Großh. Hessen,	Prov.	Starkenburg,	Kr. Heppenheim, Tarp.	**642,**
2)	„ Ingenheim bei Bingen,	„	Rheinhessen,	„ Bingen, „	**543,**
3)	„ Lindenfels im „	„	Starkenburg,	„ Lindenfels, „	**594,**
4)	„ Undenheim, „	„	Rheinhessen,	„ Oppenheim, „	**543,**
5)	„ Dettingen, in Hohenzollern,	Oberamts	Haigerloch,	„	**825,**
6)	„ Fraureuth, im Fürstenthum	Reuß ä. L.,	Amts Greiz,	„	**467,**

Aufgehoben wurde die k. preußische Posterpedition zu Ebiger.

Zur Berechnung der Brief- und Fahrpostsaxen im Verkehre mit denjenigen obengenannten Postanstalten, welche von bayerischen Posterpeditionen nicht über 20 Meilen entfernt liegen, folgen in der Anlage die bezüglichen Entfernungs-Zusammenstellungen.

Die treffenden Spezial-Meilenzeiger, sowie der Anhang zum General-Verzeichniß der Vereins-Postanstalten sind geeignet zu ergänzen, und wird deßfalls bemerkt, daß die österreichischen Posterpeditionen zu Timmelkam und Tot-Varad bereits im genannten Verzeichnisse aufgenommen sind, weßhalb bei denselben lediglich deren Tarpunkte nachzutragen sind.

München, den 22. Juli 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 18,576.

(Die Errichtung einer Posterpedition in Steben betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Mit dem 15. ds. wird die bisherige Postablage in dem Badeorte Steben, Landge-

Digitized by Google

richts Naila, in eine Posterpedition umgewandelt und werden derselben die bisher dem Bestellbezirke von Lichtenberg einverleibten Orte Ober- und Unter-Steben, Carlsgrün, Langenbach, Hermersgrün, Steinbach, Geroldsgrün, Hirschberglein, Hertwegsgrün, Bobengrün, Lochau und Thierbach zur Bestellung überwiesen.

Die Taxen für Briefe und Sendungen nach und von Steben und dem dazu gehörigen Bestellbezirke bleiben vorerst dieselben wie für Briefe und Sendungen nach und von Lichtenberg.

München, den 9. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 20,681.

(Die Errichtung eines schweizerischen Postbureau in Grindelwald betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach einer Mittheilung des schweizerischen Post-Departements ist in Grindelwald, Kantons Bern, ein Postbureau errichtet worden.

Grindelwald liegt von allen vereinsländischen Taxgrenzpunkten ab im 2ten Briefrayon, und beträgt demnach die schweizerische Taxe für den einfachen Brief 6 Kreuzer.

Für Fahrpostsendungen ist die schweizerische Taxe bei der Leitung über den Taxgrenzpunkt Lindau-Constanz nach dem 10ten, über den Taxgrenzpunkt Basel nach dem 7ten Progressions-Satz zu berechnen.

Die k. Postanstalten haben hienach den Meilenzeiger zur Berechnung des Weiterfranko für Fahrpostsendungen aus Bayern nach der Schweiz geeignet zu ergänzen.

München, den 13. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

der Entfe

Von	a.	b.	Mh.
Plötzberg			
Pocking			
Pottenstein			
Preßath			
Preßeck			
Prien			
Redwitz			
Regen			
Regensburg			
Regenstauf			
Rehau			
Reichenhall			
Reisbach			
Riedenburg			
Rocksdorf			
Roding			
Röhrnbach			
Rötz			
Rosenheim			
Rott a. Inn			
Rottenburg a. d. L.			
Rotthalmünster			
Ruhmannsfelden			
Saal			
Sauerlach			
Schambach			
Schamhaupten			
Schauenstein			
Schellenberg			
Schindellohe			

Von	a.	b.	Mh.	Meilen
Alme				20
Apfdorf				15
Bebdorf				11
Bobelheim				10
Bredorf				13
Langenlonsheim				13
Mongingen				12
Nöreth				9
Salzmünde				13
Stüterbad				10

Digitized by Google

Digitized by Google

№. 35.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 23. August **1861.**

Inhalt: Eröffnung von neuen Eisenbahnstrecken. — Erweiterung des direkten Güterverkehrs zwischen der kgl. Staatsbahn und der priv. b. Ostbahn. — Cours-Notizen. — Verkehr auf den k. b. Eisenbahnen im Monate Juli 1861. —

Nr. 19,485.

(Eröffnung von neuen Eisenbahnstrecken betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Den Bahnbehörden wird hiemit eröffnet, daß am 25. v. Mts. die württembergische Bahnstrecke Cannstadt-Wasseralfingen (Remsthalbahn) à 10 Meilen mit den Stationen Fellbach, Waiblingen, Endersbach, Grunbach, Winterbach, Schorndorf, Plüdershausen, Waldhausen, Lorch, Gmünd, Unterböbingen, Mögglingen, Essingen, Aalen und Wasseralfingen

dem Verkehr übergeben worden ist.

München, den 14. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 20,039.

(Erweiterung des direkten Güterverkehrs zwischen der k. Staatsbahn und der priv. bayerischen Ostbahn betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 12. ds. Mts an tritt eine Erweiterung des direkten Güterverkehrs mit der k. priv. bayer. Ostbahn in's Leben und findet nunmehr eine direkte Güterabfertigung zwischen nachbenannten Stationen statt und zwar zwischen den diesseitigen Stationen:

Ansbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bayersdorf, Bamberg, Bayreuth, Culmbach, Donauwörth, Eltersdorf, Erlangen, Forchheim, Fürth, Georgensgmünd, Günzburg, Gundelsdorf, Gunzenhausen, Hirschaid, Hochstadt, Hof, Holzkirchen, Immenstadt, Kaufbeuern, Kempten, Kronach, Küps, Kufstein, Lichtenfels, Lindau, Maisach, Mering, Nannhofen, Neu-Ulm, Nördlingen, Oettingen, Pasing, Pleinfeld, Rosenheim, Roth, Rottendorf, Salzburg, Sauerlach, Schwabach, Schweinfurt, Seligenstadt, Starnberg, Traunstein, Ulm, Wassertrüdingen und Würzburg

einerseits, dann den Ostbahn-Stationen:

Amberg, Bodenwöhr, Cham, Freising, Haidhof, Hersbruck, Landshut, Langenbach, Lauf, Lohhof, Mögeldorf, Moosburg, Niederlindhardt, Osterhofen, Ottensoos, Passau, Plattling, Regensburg, Röthenbach, Schleißheim, Schwandorf, Straubing, Sulzbach und Vilshofen

anderseits.

Die hierauf bezüglichen Tarife werden den treffenden Güter-Expeditionen durch das vorgesetzte Bezirksamt zugehen und können einzelne Exemplare um den Preis von 9 kr. an das Publikum abgegeben werden.

Bezüglich der Justradirung der Gütersendungen nach den treffenden Routen enthält der Tarif nähere Anleitung, wornach sich die Expeditionen genauest zu achten haben. Die direkte Abfertigung auf die Station Furth hat erst mit Eröffnung der Bahnstrecke dahin, welche seiner Zeit bekannt gegeben werden wird, einzutreten.

München, den 9. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauffe.

Cours-Notizen.

Vom 24. d. Mts. tritt auf den Ostbahnen eine veränderte Fahrtordnung ein, in Folge deren die an den Eisenbahnstationen anschließenden Postcurse, wie folgt regulirt werden:

Digitized by Google

Postomnibus: Lohhof—Eichstädt.

Aus Lohhof:	aus Eichstädt:
5^{45} früh,	4 früh,
in Eichstädt:	in Lohhof:
5^{55} Nachm.;	4^{15} Nachm.

Postomnibus: Lohhof—Ingolstadt.

Aus Lohhof:	aus Ingolstadt:
5^{30} Nachm.,	9^{30} Abends,
in Ingolstadt:	in Lohhof:
1^{55} früh;	6^{15} früh.

Postomnibus: Erding—Freising.

Aus Erding:	Aus Freising:
7 früh,	6^{30} früh,
2 Nachm.;	6 Abends,
in Freising:	in Erding:
9 früh,	8^{30} früh,
4 Nachm.;	8 Abends.

Carriolpost: Au—Mirschkofen.

Aus Au:	aus Mirschkofen:
$5\frac{1}{2}$ früh,	9 früh,
in Mirschkofen:	in Au:
7 früh;	$10\frac{1}{2}$ früh;

Carriolpost: Neufahrn—Rottenburg.

Aus Neufahrn:	aus Rottenburg:
7^{30} früh,	12 Mittag,
in Rottenburg:	in Neufahrn:
9^{30} früh;	2 Nachm.

Carriolpost: Niederlindhardt—Langquaid.

Aus Niederlindhardt:	aus Langquaid:
3^{5} Nachm.,	4^{45} früh,
in Langquaid:	in Niederlindhardt:
7^{25} Abends;	9 früh.

Digitized by Google

Postomnibus: Geiselhöring—Dingolfing.

Aus Geiselhöring:	aus Dingolfing:
3^{30} Nachm.,	5 früh,
in Dingolfing:	in Geiselhöring:
7^{30} Abends;	10 früh.

Postomnibus: Straubing—Cham.

Aus Straubing:	aus Cham:
11^{45} Mittag,	5 früh,
9^{45} Abends,	10^{30} Abds.,
in Cham:	in Straubing:
5^{45} Abends,	10^{30} früh,
4 früh;	4^{45} früh.

Postomnibus: Kötzting—Stallwang:

Aus Kötzting:	aus Stallwang:
4 früh,	2^{45} Nachm.,
in Stallwang:	in Kötzting:
7^{30} früh;	6^{15} Abends.

Carriolpost: Viechtach—Stallwang.

Aus Viechtach:	aus Stallwang:
5 früh,	$2\frac{1}{4}$ Nachm.,
in Stallwang:	in Viechtach:
$7\frac{1}{2}$ früh;	5^{15} Abends.

Postomnibus: Plattling—Deggendorf.

Aus Plattling:	aus Deggendorf:
6^{30} früh,	6 früh,
8^{30} früh,	$8\frac{1}{2}$ früh,
1 Nachm.,	$1\frac{1}{2}$ Nachm.,
4^{30} Nachm.,	$5\frac{1}{4}$ Nachm.,
in Deggendorf:	in Plattling:
7^{30} früh,	7^{30} früh,
10 früh,	10 früh,
2^{30} Nachm.,	3 Nachm.,
6 Abds.;	$7\frac{1}{4}$ Abends.

Digitized by Google

Postomnibus: Deggendorf—Zwiesel.

Aus Deggendorf:	aus Zwiesel:
2^{45} Nachm.,	11 Nachts,
in Zwiesel:	in Deggendorf:
8^{35} Abends;	4^{30} früh.

Postomnibus: Deggendorf—Schönberg.

Aus Deggendorf:	aus Schönberg:
2^{45} Nachm.,	6^{30} früh,
in Schönberg:	in Deggendorf:
9^{15} Abends;	1 Nachm.

Carriolpost: Vilshofen—Eichendorf.

Aus Vilshofen:	aus Eichendorf:
2 Nachm.,	5 früh,
in Eichendorf:	in Vilshofen:
5^{45} Abends;	8^{45} früh.

Postomnibus: Vilshofen—Pfarrkirchen.

Aus Vilshofen:	aus Pfarrkirchen:
9^{30} früh,	4 früh,
4^{30} Nachm.,	10^{30} früh,
in Pfarrkirchen:	in Vilshofen:
2 Nachm.,	8^{30} früh,
9 Abends;	3 Nachm.

Postomnibus: Simbach—Pfarrkirchen.

Aus Simbach:	aus Pfarrkirchen:
7 früh,	2^{15} Nachm.,
in Pfarrkirchen:	in Simbach:
10 früh;	5^{15} Abends.

Postomnibus: Vilshofen—Karpfheim.

Aus Vilshofen:	aus Karpfheim:
3^{30} Nachm.,	4^{15} früh,
in Karpfheim:	in Vilshofen:
7^{40} Abends;	8^{25} früh.

Die Eilwagenfahrten zwischen Passau und Schärding werden vom Tage der Eröffnung der Bahn zwischen Wels und Passau aufgehoben.

Digitized by Google

Carriolpost: Lauf—Schnaittach.

Aus Lauf:	aus Schnaittach:
5¼ Nachm.,	6⁴⁵ früh,
in Schnaittach:	in Lauf:
6¼ Nachm.;	7⁴⁵ früh.

Carriolpost: Hersbruck—Velden.

Aus Hersbruck:	aus Velden:
2 Nachm.,	4 früh,
in Velden:	in Hersbruck:
5 Nachm.;	7 früh.

Carriolpost: Sulzbach—Illschwang.

Aus Sulzbach:	aus Illschwang:
12⁴⁵ Mittag,	4³⁰ Nachm.,
in Illschwang:	in Sulzbach:
2 Nachm.;	5⁴⁵ Nachm.

Postomnibus: Amberg—Weiden.

Aus Amberg:	in Weiden:
9 früh;	2 Nachm.

Rückfahrt unverändert.

Postomnibus: Bodenwöhr—Rötz.

Aus Bodenwöhr:	aus Rötz:
12³⁰ Mittag,	6 früh,
in Rötz:	in Bodenwöhr:
3³⁰ Nachm.;	9 früh.

Carriolpost Bodenwöhr—Neukirchen.

Aus Bodenwöhr:	aus Neukirchen:
12³⁰ Mittag,	7½ früh,
in Neukirchen:	in Bodenwöhr:
2 Nachm.;	9 früh.

Carriolpost: Bodenwöhr—Nittenau.

Aus Bodenwöhr:	aus Nittenau:
12³⁰ Mittag,	7 früh,

Digitized by Google

in Rittenau:	in Bodenwöhr:
2^{30} Nachm.;	9 früh.

Postomnibus: Cham—Waldmünchen.

Aus Cham:	aus Waldmünchen:
2 Nachm.,	4^{30} früh,
in Waldmünchen:	in Cham:
5^{30} Nachm.;	8 früh.

Postomnibus: Cham—Furth.

Aus Cham:	aus Furth:
2 Nachm,	5^{45} früh,
in Furth:	in Cham:
$4\frac{1}{4}$ Nachm.;	8 früh.

Postomnibus: Cham—Kötzting.

Aus Cham:	aus Kötzting:
2 Nachm.,	5 früh,
in Kötzting:	in Cham:
5 Nachm.;	8 früh.

Carriolpost: Burglengenfeld—Haidhof.

Aus Burglengenfeld:	aus Haidhof:
10 früh,	11^{45} früh,
2^{45} Nachm.,	6 Nachm.,
in Haidhof:	in Burglengenfeld:
11 früh,	12^{45} früh,
3^{45} Nachm.;	7 Abends.

Vom 15. ds. Mts. an wurden zwischen Uffenheim und Marktbreit tägliche Postomnibusfahrten unter nachfolgenden Courszeiten eingerichtet:

Aus Uffenheim:	in Marktbreit:
$6\frac{1}{2}$ früh,	9 früh,
aus Marktbreit:	in Uffenheim:
3 Nachm.;	5^{30} Nachm.

Digitized by Google

Verkehr
auf den königlich bayerischen Eisenbahnen
im Monat Juli 1861.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge	Personen			Güter						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
					Frachtgüter		Regie-Sendungen		Einnahme					
					Gewicht.									
	Mi.	Zahl	fl.	kr.	Ctr.	℔	Ctr.	℔	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	73	158,513	165,925	31½	403,096	35	51,092	21	111,591	45½	21,508	58	299,026	14¾
Schwaben und Neuburg . .	101	92,656	97,771	54	516,133	80	88,089	88	232,257	23¾	10,851	26	340,880	43¾
Mittelfranken .	35⅞	69,110	75,551	26½	252,566	70	5,419	38	97,551	58½	6,959	32¼	180,062	57¼
Oberfranken .	56⅞	70,246	79,447	3	385,037	65	107,438	22	85,396	34¾	9,643	59	174,487	36¾
Unterfranken und Aschaffenburg.	50	47,852	59,672	23	134,846	40	15,590	68	36,402	39¾	7,362	10¼	103,437	12½
Summa	316	438,377	478,368	18	1,691,680	90	267,630	37	563,200	21½	56,326	5½	1,097,894	45
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	2,493	5,687	57	16	82	—	—	7	2	307	25½	6,002	24½
Totalsumme .	316	440,870	484,056	15	1,691,697	72	267,630	37	563,207	23½	56,633	31	1,103,897	9½
Im entsprechenden Monat des Vorjahres . .	301	400,588	407,380	13¾	1,483,912	52	190,573	10	500,119	33	49,543	18¾	957,043	5½
Sohin heuer mehr . .	15	40,282	76,676	1¾	207,785	20	77,057	27	63,087	50½	7,090	12¼	146,854	4
minder . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

№. 36.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 27. August **1861.**

Inhalt: Die Verwaltung und den Betrieb der kgl. Telegraphenanstalt. — Die direkte Expedition des Gepäcks. — Die Verrechnung der Gebühren für Nachnahmen und Baareinzahlungen im Postvereins-Verkehre. — Den Zeitungstarif pro 1861. — Cours-Notiz. —

Nr. 21,494.

(Die Verwaltung und den Betrieb der k. Telegraphenanstalt betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die k. allerhöchste Verordnung über die Verwaltung und den Betrieb der k. Telegraphenanstalt d. d. 12. ds. Mts. wird in beifolgendem Abdrucke sämmtlichen Betriebsbehörden zur Wissenschaft und Darnachachtung mit dem Bemerken bekannt gegeben, daß hinsichtlich des Vollzuges die besonderen Bestimmungen vorbehalten bleiben.

München, den 22. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 20,777.

(Die direkte Expedition des Gepäcks betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Es wurde die wiederholte Wahrnehmung gemacht, daß die Aussonderung des Reisegepäcks an einem Abstoßpunkte nach den verschiedenen Richtungen ganz besonders dadurch erschwert wird, weil fast alle Gepäckstücke mit einer mehr oder minder großen Zahl alter Zettel bedeckt sind, und es Mühe erfordert, den richtigen Gepäckzettel aufzufinden.

Zur Vermeidung dieses Mißstandes werden die Gepäck-Expeditionen beauftragt, bei Aufgabe von Gepäckstücken für Entfernung der alten Zettel Vorkehrung zu treffen, und zu diesem Behufe das reisende Publikum in höflicher Weise unter Hinweisung auf die Bestimmungen über Annahme und Beförderung des Gepäcks zur Abnahme dieser Zettel zu veranlassen oder so weit als thunlich, durch das Dienstpersonal selbst entfernen zu lassen.

Denjenigen Stationen, bei welchen direkte Gepäcksabfertigung nach auswärtigen Bahnen stattfindet, wird namentlich entsprechende Sorgfalt empfohlen.

München, den 10. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 20,780.

(Die Verrechnung der Gebühren für Nachnahmen und Baareinzahlungen im Postvereinsverkehre betr.

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach den Anmerkungen 38 und 39 zu Art. 62 und 63 des Postvereins-Vertrages vom 18. August 1860 sind vom 1. Juli lfd. Jahres angefangen die Gebühren für Nachnahmen und Baareinzahlungen zur Vereinseinnahme gezogen und bei der Kartirung zwischen den Postanstalten in Bayern unter sich sowie im Verkehre mit den übrigen Vereinspostanstalten wie das Vereinsporto und Vereinsfranko selbst zu behandeln.

Die unterfertigte Stelle ist veranlaßt, den k. Postanstalten diese Anordnung hiedurch in Erinnerung zu bringen und dieselben bezüglich des Vollzuges namentlich darauf aufmerksam zu machen, daß

I. bei der Kartirung der Postanstalten in Bayern unter sich

a) für unfrankirte Nachnahmesendungen aus Bayern nach dem Postvereinsgebiete die Procuragebühr von der Aufgabepost in der abgehenden Karte nicht mehr in Ansatz zu bringen,

Digitized by Google

b) für frankirte Nachnahmesendungen derselben Art die Procuragebühr mit dem Vereinsfranko — jedoch in den Ansätzen von einander getrennt — unter der Rubrik „Weiterfranko" vorzutragen, ebenso

c) für frankirte Baareinzahlungen aus Bayern nach dem Postvereinsgebiete die Einzahlungsgebühr mit dem Vereinsfranko als „Weiterfranko" zu behandeln;

II. im Kartenwechsel mit den Postanstalten anderer Vereinspostbezirke

1) bei der Kartirung aus Bayern nach Postvereinsbezirken

a) die Berechnung der Procura und Einzahlungsgebühr für unfrankirte Nachnahmesendungen und Baareinsendungen gleich dem Vereinsporto der Postanstalt des Bestimmungsortes zu überlassen,

b) die Procura und Einzahlungsgebühr für frankirte Nachnahmesendungen und Baareinzahlungen mit dem Vereinsfranko — in getrenntem Ansatze — unter der Rubrik 17 und wenn die kartirende Postanstalt zugleich Aufgabepost ist, auch unter der Rubrik 16 vorzutragen,

2) bei der Kartirung aus Vereinspostbezirken nach Bayern

a) für alle unfrankirten Nachnahmesendungen und Baareinzahlungen, welche in Bayern verbleiben oder durch eine bayerische Postanstalt unmittelbar nach dem Vereins-Auslande weiter zu kartiren sind, die Procura- und Einzahlungsgebühr mit dem Vereinsporto — in getrenntem Ansatze — unter der Rubrik 15 und resp. 14 zu berechnen,

b) für frankirte Nachnahmesendungen und Baareinzahlungen dagegen die Procura und Einzahlungsgebühr von der absendenden Postanstalt als Vereinsfranko in Ansatz zu bringen ist.

Procura- und Einzahlungsgebühr sind von den in Bayern frankirt aufgegebenen oder nach Bayern unfrankirt eingehenden Nachnahmesendungen und Baareinzahlungen durchgehends nach dem Satze von 1 kr. für jeden Gulden oder den Theil eines Gulden Nachnahme und resp. von 2 kr. für je 5 fl. — Baareinzahlung zu berechnen und daher in dem Falle, daß die Nachnahme in einer anderen, als in der süddeutschen Währung nach Bayern in Anrechnung kommen sollte, vorerst erstere auf letztere Währung genau zu reduziren.

München, den 21. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 21,155.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Bayern.

Die Zeitſchrift „Deutſchland“ Separat-Ausgabe der Augsburger Poſtzeitung wird vom 1. Oktober l. Js. an zu erſcheinen aufhören, was den kgl. Poſtanſtalten zur Wiſſenſchaft und Berichtigung des Zeitungstarifs hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

München, den 26. Auguſt 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Cours-Notiz.

Vom 1. September lfd. Js. an werden die bisherigen Poſtomnibusfahrten zwiſchen Amberg und Preſſath bis Kemnath ausgedehnt und in den Courszeiten wie folgt geändert:

Aus Amberg:	aus Kemnath:
7¼ Abends,	7¼ Abends,
in Kemnath:	in Amberg:
3 früh;	3 früh.

Digitized by Google

Königlich Allerhöchste Verordnung.

(Die Verwaltung und den Betrieb der k. Telegraphen-Anstalt betr.)

Maximilian II. ꝛc. ꝛc.

In Rücksicht auf die weitere Ausdehnung des Telegraphen-Netzes finden Wir Uns bewogen, über die künftige Verwaltung und den künftigen Betrieb Unserer Telegraphen-Anstalt nachstehende Bestimmungen zu erlassen:

1.

Die unmittelbare Aufsicht und Leitung des administrativen und technischen Telegraphendienstes wird wie bisher so auch fernerhin von dem k. Telegraphen-Amte ausgeübt.

Dasselbe hat alle auf die Verwaltung der Telegraphen-Anstalt bezüglichen Gegenstände, insoweit solche nicht den vorgesetzten Stellen vorbehalten sind oder formationsgemäß zustehen, nach den jeweils bestehenden Vorschriften und Normen zu besorgen, insbesondere auch die Reklamationen in Betreff des Depeschen-Verkehrs zu erledigen, die Correspondenz und Abrechnung in Angelegenheiten des deutsch-österreichischen Telegraphen-Vereines und mit den auswärtigen Telegraphen-Verwaltungen zu besorgen und über die Gefälls-Perception und den Betriebs-Aufwand vorschriftsmäßig Rechnung zu stellen.

Demselben liegt wie bisher die Herstellung und Unterhaltung der Telegraphenlinien, dann die Beschaffung und Instandhaltung der Apparate und sonstigen Betriebsmitteln ob.

Digitized by Google

2.

Die Telegraphenstationen theilen sich nach ihrer Bedeutung in *selbstständige Stationen*, welche ausschließlich für den Telegraphendienst errichtet und bestimmt sind und in *Stationen mit gemischtem* Dienste, bei welchen der Telegraphendienst mit dem Eisenbahn- oder Postdienste verbunden ist.

Unser Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten wird bestimmen, welche Telegraphenstationen als selbstständige und welche für den gemischten Dienst zu bestehen haben.

Beide Gattungen sind Stationen des deutsch-österreichischen Telegraphen-Vereins.

3.

Die *selbstständigen Stationen* stehen ausschließlich unter der Aufsicht und Leitung des k. Telegraphen-Amtes, von welchem auch die Dienstes-Disciplin über das bei denselben verwendete Personal innerhalb der den Mittelbehörden eingeräumten Zuständigkeit ausgeübt wird.

Die Geschäfts-Behandlung richtet sich nach den jeweils bestehenden Vorschriften und Instruktionen.

4.

Bei den *Stationen mit gemischtem Dienste* wird nur derjenige Theil des Dienstes, welcher den Telegraphen betrifft, von dem k. Telegraphen-Amte überwacht und geleitet und zwar ganz in derselben Weise, wie der Dienst der selbstständigen Stationen. Das bei den Stationen mit gemischtem Dienste verwendete Personal ist daher in allen auf den eigentlichen Telegraphendienst bezüglichen Angelegenheiten dem k. Telegraphen-Amte untergeordnet.

In solchen Angelegenheiten haben diese Stationen unmittelbar an das k. Telegraphenamt zu berichten und von demselben Instruktionen und Anordnungen zu empfangen.

Dieses Verhältniß bezieht sich insbesondere auch auf die Telegraphen-Gefälls-Perception und deren Verrechnung.

Die Ausübung der Dienstes-Disciplin über das Personal der Stationen mit gemischtem Dienste im Allgemeinen steht jedoch den k. Bezirks-Aemtern zu, von welchen auch alle auf Grund der Dienst-Ordnung und der Dienst-Anweisung von dem k. Telegraphenamte verhängten Ordnungsstrafen vollzogen werden.

Unser Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten wird die Grundsätze feststellen, nach welchen die Aufstellung des Dienstpersonales bei den Stationen mit gemischtem Dienste zu erfolgen hat.

Digitized by Google

5.

Die sämmtlichen Telegraphengefälle fließen in die Telegraphen-Kasse, aus welcher der Aufwand für die Unterhaltung der Leitungen, für Anschaffung und Unterhaltung der Betriebsmittel, dann der Aufwand für die Regie und für die Exigenz des im ausschließlichen Dienste verwendeten Personales nach Maßgabe der genehmigten Etats bestritten wird.

Der Aufwand für Besoldung des Personals bei den Stationen mit gemischtem Dienste wird aus den einschlägigen Post- oder Eisenbahnkassen bestritten.

Für die Besorgung des Telegraphen-Dienstes wird jedoch diesen Stationen vorerst und bis zu anderweitiger Regulirung eine Vergütung von fünfundzwanzig Prozent aus ihrer Einnahme für interne Privat-Correspondenz bewilliget.

6.

Die Benützung der zunächst für den Signal- und Sicherheitsdienst bestimmten Bahnbetriebs-Telegraphen zur Beförderung von Staats- und Privat-Depeschen hat auch fernerhin nach den deßfalls bestehenden Bestimmungen stattzufinden.

Die Ausführung gegenwärtiger Verordnung ist thunlichst zu beschleunigen und hat jedenfalls mit dem 1. Oktober d. Js. zu beginnen.

Unser Staats-Ministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Scheveningen den 12. August 1861.

(gez.) **Max.**

(gez.) Frhr. v. Schrenk.

Auf Königl. allerhöchsten Befehl:
der General-Sekretair, Ministerial-Rath
(gez.) Rüßler.

Digitized by Google

Digitized by Google

№. 37.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 7. September **1861.**

Inhalt: Instradirung von Gütersendungen nach Reichenhall und Berchtesgaden. — Die Enthebung vom Amtsgeheimnisse bei strafrechtlichen Untersuchungen. — Die Taxe für die Correspondenz nach China, Hinter-Indien und dem indischen Archipel. — Errichtung einer Uebergangsstelle in Beichheim, kgl. Landgerichts Kronach. — Coursnotizen. —

Nr. 22,474.

(Instradirung von Gütersendungen nach Reichenhall und Berchtesgaden betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Unter Bezugnahme auf das Ausschreiben vom 31. Juli lfd. Js. (Verord.-Bl. 1861 S. 166) wird hiemit bekannt gegeben, daß nach Reichenhall und Berchtesgaden bestimmte Sendungen außer nach Teisendorf auch nach Freilassing kartirt werden können, nachdem von dort aus gleichfalls eine regelmäßige Verbindung mit den genannten Orten besteht. —

München, den 3. September 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 16,166.

(Die Enthebung vom Amtsgeheimnisse bei strafrechtlichen Untersuchungen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die mannigfachen Anstände, welche die bisherige Behandlung der Entbindung vom Amtsgeheimnisse in strafrechtlichen Untersuchungen in der Ausdehnung auf alle einem Beamten oder Bediensteten bei Ausübung des Dienstes bisher vorgekommenen Fälle hervorgerufen haben, haben das k. Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten nach vorgängigem Benehmen mit den andern bei dieser Frage betheiligten k. Staats-Ministerien veranlaßt, die bisher bestandenen Anordnungen dahin zu modificiren, daß

die Verpflichtung zur Wahrung des Amtsgeheimnisses gegenüber den Gerichten in strafrechtlichen Untersuchungen sich auf jene Fälle beschränkt, in denen ein Beamter oder Bediensteter über Thatsachen vernommen werden soll, von welchen er im Dienste Wissenschaft erhielt und welche den Dienst betreffen, daß jedoch selbst dienstliche Handlungen nicht unter den Begriff des Amtsgeheimnisses fallen, wenn dieselben offenkundig vorgenommen werden, also der Natur der Sache nach die Geheimhaltung ausschliessen.

Ohne auf eine Specifikation der hiernach unter der Verpflichtung zur vorgängigen Erholung der Entbindung von Bewahrung des Amtsgeheimnisses näher einzugehen, wird hier lediglich Nachstehendes bemerkt.

Von der Nothwendigkeit, eine Entbindung von der Verpflichtung zur Wahrung des Amtsgeheimnisses zu erholen sind hiernach in jedem Falle Vernehmungen ausgeschlossen, deren Inhalt das öffentliche Interesse nicht berührt oder welche sich an öffentlichen Orten oder an Plätzen und in einer Weise ereignet haben, daß Jedem im Publikum, der zufällig anwesend gewesen wäre und dessen Anwesenheit aus dienstlichen Rücksichten nicht verhindert werden konnte, hätten bekannt werden können.

Hierzu gehören insbesondere Eisenbahnunfälle, alle Excesse der Privaten in Lokalitäten des Dienstes, Vorfälle zwischen Beamten oder Bediensteten und Privaten, Widersetzungen und Amtsehrenbeleidigungen u. s. w.

Hingegen wird das öffentliche Interesse durch das Verhältniß des Dienstes mit denjenigen Privaten berührt, welche die Anstalten des Verkehrs innerhalb des Zweckes derselben und des reglementmäßigen Dienstes benützen, und wobei den Privaten an der Geheimhaltung seiner der Anstalt anvertrauten Beziehungen etwas gelegen sein kann.

Hierzu ist insbesondere das Telegraphen- und Post-Geheimniß zu rechnen, es tritt aber ein solches Interesse auch bei dem Transport von Gütern auf den andern Verkehrs-Anstalten ein, so ferne einem Aufgeber oder einem Adressaten, was bei Kaufleuten am häufigsten der Fall sein wird, daran gelegen sein kann, die Bezugsquellen seiner Artikel

Digitized by Google

nicht öffentlich bekannt werden zu lassen und insoferne der Credit der Anstalt durch das in sie gesetzte Vertrauen des Privaten, daß die ihr durch das Vertragsverhältniß bekannt gewordenen inneren Verhältnisse desselben uneröffnet bleiben, bedingt ist.

Hiernach haben sich die sämmtlichen der unterfertigten Stelle untergeordneten Beamten und Bediensteten zu achten. In zweifelhaften Fällen haben die einzelnen Betheiligten bei ihren resp. Vorgesetzten Aufschlüsse über ihr Verhalten zu erholen, und sind diese hierdurch angewiesen, denselben hiermit in gewissenhafter Weise an die Hand zu gehen.

Die bestehenden Vorschriften über die Stellung der Beamten und Bediensteten zu den gerichtlichen Vernehmungen durch die Aemter u. s. f. denen sie zugetheilt sind, werden hierdurch nicht berührt, es ist jedoch in allen Fällen mit möglichster Beschleunigung und in einer Weise zu verfahren, durch welche der rasche Gang, den der Vollzug der Criminal-Justiz erfordert, nicht nur nicht aufgehalten, sondern möglichst gefördert wird.

München, den 14. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 21,556.

(Die Taxe für die Correspondenz nach China, Hinter-Indien und dem indischen Archipel betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach einer Mittheilung des k. preußischen General-Postamts beträgt in Folge Erhöhung des britischen Seeporto von 5 auf 10 Sgr. nunmehr die Gesammttaxe für die via England und mit dem am 4ten und 20ten jeden Monats von Southampton nach Alexandrien abgehenden Dampfschiffen zu befördernde Correspondenz nach China, Penang, Singapore, Japan, Java, Labuan, Borneo, Siam, Sumatra, den Philippinen- und Molukken-Inseln **1 fl.** oder 17 Sgr. für den einfachen Brief.

Den k. Postanstalten wird dieß zur Darnachachtung mit dem Auftrage bekannt gegeben, die in der Zusammenstellung der Taxbestimmungen für den Briefpostverkehr aus Bayern nach dem Postvereins-Auslande auf Seite 62 Nr. 32 I. B und Seite 66 Nr. 33 II. B angegebenen treffenden Taxen hienach zu berichtigen.

München, den 27. August 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 22,603.

(Errichtung einer Uebergangsstelle in Beickheim, k. Landgerichts Kronach, betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß am 1. Oktober lfd. Js. im Orte Beickheim, k. Landgerichts Kronach, eine Uebergangsstelle für den Transport übergangssteuerpflichtiger Gegenstände durch das koburgische Gebiet, nämlich über Leutendorf und Horb nach Mitwitz mit der Befugniß zur Ausfertigung und Erledigung von Uebergangsscheinen für die bezeichnete Route ins Leben treten wird.

Sendungen nach der angegebenen Richtung sind nach der Station Hochstadt zu kartiren. —

München, den 5. September 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

de la Hauffe.

Cours-Notizen.

Vom 15. September lfd. Js. an wird die Postomnibusfahrt zwischen Tegernsee und Kreuth, welche aus Tegernsee um 2¼ Uhr Nachmittags und aus Kreuth um 5¾ Uhr Abends abgeht, eingestellt.

Mit dem 1. September lfd. Js. wurden die für die Sommermonate eingerichteten Mallepostfahrten zwischen Karlsbad und Hof (aus Karlsbad 2^{15} Nachmittags, aus Hof 4^{30} früh) wieder aufgehoben.

Vom 27. v. Mts. wurden die Abgangszeiten der beiden Postomnibus Pfarrkirchen —Vilshofen

aus Pfarrkirchen auf 3 Uhr früh und 10½ Uhr Vormittag,
aus Vilshofen auf 9½ Uhr früh und 4½ Nachmittag und

die Fahrzeit incl. der Expeditionszeiten auf 4 Stunden 45 Minuten festgesetzt.

Von nun an werden die Abgangs- und Ankunftszeiten der Carriolpost Sulzbach —Illschwang wie folgt festgesetzt:

Abgang aus:	Ankunft in:
Sulzbach 2^{30} Nachm.	Illschwang 3^{45} Nachm.
Illschwang 4 Uhr Nachm.	Sulzbach 5^{15} Nachm.

Digitized by Google

№. 38. 189

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 11. September **1861.**

Inhalt: Die Annahme des großherzoglich badischen Staatspapiergeldes. — Kgl. bayr. Donaudampfschiffahrt. —

Nro. 20,644.

(Die Annahme des großherzoglich badischen Staatspapiergeldes betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem mit der Direktion der großherzoglich badischen Verkehrsanstalten Vereinbarung getroffen wurde, daß vorbehaltlich jederzeitigen Widerrufs die großherzoglich badischen Zwei- Zehn- und Fünfunddreißig-Guldenscheine von den k. bayr. Verkehrs-Anstalten, und umgekehrt die bayer. Banknoten von den großherzoglich badischen Eisenbahnanstalten zu ihrem vollen Nennwerthe an Zahlungs-Statt angenommen werden sollen, so wird den k. bayer. Verkehrsanstalten im Anhange eine Beschreibung der fraglichen drei Gattungen badischen Staatspapiergeldes mit dem Auftrag mitgetheilt:

1) diese großherzoglich badischen Scheine — insoferne sie nicht stark beschmutzt und zerrissen sind, oder Zweifel über ihre Aechtheit aufkommen lassen — anstandslos anzunehmen;
2) dieselben aber nicht zu Zahlungen zu verwenden, sondern an die k. Bezirkskassen, welche solche in eigenen Päckchen zur Central-Kassa einzusenden haben, — als Gutmachung anstatt baaren Geldes einzuliefern.

München, den 6. September 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

de la Haüsse.

Digitized by Google

Beschreibung des großherzoglich badischen Papiergeldes.

Papier: Das Papier aller drei Gattungen des badischen Papiergeldes, nämlich der 2-, 10- und 35-Guldenscheine ist von gleicher Beschaffenheit, weiß und mit einem Wasserzeichen versehen.

Wasserzeichen: Das Wasserzeichen bildet ein zusammenhängendes, pflanzenartiges Geschlinge, dessen Linien nicht scharf begrenzt sind und das Licht da mehr und dort weniger, am stärksten an vier Hauptblumen durchscheinen lassen, während das bis jetzt gewöhnlich vorkommende und das durch Einwalzung nachgeahmte Wasserzeichen scharf begrenzte Linien hat überall gleich hell ist.

Format und Größe. Das Format ist ein Rechteck, dessen gedruckte Einfassung außen:

bei den 2-Guldenscheinen in der einen Richtung 40, in der anderen 27,4.
„ „ 10- „ „ „ „ „ 43,6 „ „ „ 30,8.
und „ „ 35- „ „ „ „ „ 49, „ „ „ 33
badische Linien lang ist, in welchem Maaße nur geringe, vom mehr oder minder starken Schwinden des Papiers beim Trocknen herrührende Abweichungen vorkommen.

Bildliche Darstellung. Den oberen Theil der Scheine nimmt ein weiblicher, heraldisch rechts sehender, mit Eichenlaub bekränzter Kopf in einem Kreise ein, auf dessen hellerem Grunde die Bezeichnung „BADENIA“ steht. Die Ausführung ist sogenannte Collasmanier, welche das Bild scheinbar erhaben darstellt.

Dieser Kopf ist auf allen drei Papiergattungen in der Größe, im Ausdrucke, in der Ausführung, kurz in allen Stücken vollkommen gleich.

Die Kreisfläche der Badenia der 2-Guldenscheine ist von einem schmalen, weißen Ringe, jene der 10- und 35-Guldenscheine von einem verhältmäßig breiteren, mit Blättern verzierten Ringe eingeschlossen, welcher von Landesprodukten umgeben ist.

Auf der heraldisch rechten Seite der Scheine ist der Kopf des Flußgottes Rhein, auf der linken Seite der Kopf der Flußgöttin Donau. Auf diesen Köpfen ruhen länglich viereckige Tafeln, von welchen die rechts die Serie, die links die Nummer des Scheines enthält. Ueber den Tafeln erheben sich Kränze, der des Rheines von Weinlaub und Eichenlaub, der der Donau von Kornähren und Eichenlaub gebunden. Der innere Raum der beiden Kränze enthält, jeder in anderer Zeichnung die Werthszahl des Scheines. Unter den Köpfen erscheinen Anker, welche beflügelt, mit Schlangen umwunden und mit Kornähren und Weintrauben geschmückt sind. Der Anker der rechten Seite ist mit dem Worte „Rhein“, der der linken Seite, welcher halbmondförmig endet und außer den

Digitized by Google

Kornähren und Weintrauben auch noch Welschkorn zeigt, mit dem Worte „Donau“ bezeichnet.

Der Körper des die Badenia umgebenden Kranzes und die Größe der auf beiden Seiten befindlichen bildlichen Darstellungen auf den drei Papiergattungen steht im Verhältnisse zur Größe der letzteren.

Text. Unter dem Bildnisse der Badenia stehen je nach dem Werthe der Scheine die Worte:

Zwei Gulden,
Zehn Gulden oder
Fünf und dreißig Gulden,

nach diesen in kleinerer Schrift Folgendes:

Großherzoglich Badisches Papiergeld, welches bei allen Zahlungen an Badische Staatskassen im vollen Nennwerthe, gleich dem im Landes-Münzfuße geprägten groben Silbergelde, angenommen und von der Einlösungskasse in Karlsruhe auf Sicht gegen grobe Silber-Münzen ausgewechselt wird.

Nach dem Gesetz v. 3. März 1849.

Carlsruhe den 1. July 1849.
Großherzoglich Badische
General Staats Casse.
Fr. Fruttiger. C. Friderici.

Stempel. Unter dem Haupttexte zwischen den beiden Ankern ist ein Trockenstempel und ein Verdichtungsstempel eingeprägt, welche auf allen drei Papiergattungen die gleiche Größe haben und gleich weit von einander entfernt sind. Der Trockenstempel zeigt auf dem von einem Kranze umgebenen damascirten Grunde den badischen Wappenschild mit der Königskrone, von zwei Greifen gehalten. Der Verdichtungsstempel zeigt ebenfalls auf bekränztem, damascirtem Grunde die Werthszahl des Scheines und läßt, gegen das Licht gehalten, seine Zeichnung hell erscheinen.

Einfassung. Sämmtliche Scheine sind nach Außen mit einer stärkeren, nach Innen mit einer schwächeren Linie eingefaßt und enthalten, an der oberen heraldisch rechten Ecke anfangend, in sehr kleiner Schrift gedruckt, folgenden Gesetzesauszug:

„Gesetz vom 3. März 1849. Art. 6. Ersatz für vernichtetes Papiergeld „kann an die Staatskasse nicht gefordert werden. Art. 7. Abgenutzte, zer„stückelte oder sonst beschädigte Papiergeldstücke werden nur dann gegen klingende „Münze oder gegen anderes Papiergeld umgewechselt, wenn die Aechtheit und „der Werthsbetrag unzweifelhaft zu erkennen sind und die Ueberzeugung er-

Digitized by Google

„langt wird, daß kein Mißbrauch mit den fehlenden Stücken geschehen kann. „Art. 8. Sperrbefehle gegen die Einlösung badischen Papiergeldes sind un„statthaft. Art. 9. Die badische Post befördert das badische Papiergeld um „die Hälfte der Taxe für das Metallgeld, jedoch darf diese Ermäßigung die „Taxe nicht unter sechs Kreuzer herabsetzen."

Rückseite. Auf der Rückseite befindet sich der Druck der Vorderseite verkehrt, dergestalt, daß das Bild der Rückseite jenes der Vorderseite genau deckt und vor dem Spiegel das letztere vollkommen wieder giebt.

Vortheil der Besichtigung gegen das Licht. Gegen das Licht gesehen, fällt nicht nur das genaue Zusammentreffen des Druckes der Vorder- und Rückseite, sondern auch die Eigenthümlichkeit des Wasserzeichens und des Verdichtungsstempels deutlicher in das Auge, wodurch die Beurtheilung der Aechtheit dieses Papiergeldes erleichtert wird.

Königl. Bayer. Donau-Dampfschiffahrt.

Fahrordnung

im Monate September 1861.

Von	Donauwörth	nach	Regensburg	täglich	8½	Uhr Morgens.
„	Regensburg	„	Neuburg	„	6	„ „
„	Neuburg	„	Donauwörth	„	6	„ „
„	Passau	„	Linz	„	10½	„ „

im Anschluß an den um 9^{37} Uhr Morgens ankommenden Bahnzug von Landshut und Regensburg. Fahrzeit 4½ Stunden.

Von Linz nach Passau täglich 6 Uhr Morgens.

im Anschluß an den Abends um 5^{55} Uhr abgehenden Bahnzug nach Regensburg. Fahrzeit 10½ Stunden.

Die Personenfahrten zwischen Regensburg und Passau werden eingestellt.

Der Schleppdienst bleibt wie bisher unverändert und wird über dessen Ausdehnung nach Wien und Ungarn weitere Bekanntmachung erlassen werden. Die Schleppfahrten können nach den Orten, wo Expeditionen bestehen, auch von Personen benützt werden.

Digitized by Google

№. 39.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 19. September **1861.**

Inhalt: Den Zeitungstarif pro 1861. — Die Zeitungsspedition. — Cours-Notiz. — Dienstes-Nachrichten. — Berichtigung. —

Nr. 21,767.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Augsburg erscheint in monatlichen Heften von 5 Bogen eine neue homiletische Zeitschrift unter dem Titel „der allzeit beredte Landpfarrer", welche Zeitschrift bei ganzjähriger Abonnements-Verbindlichkeit abzulassen ist:

1) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von 2 fl. 48 kr.
2) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ 3 „ 30 „
3) an die Vereinspostanstalten „ „ „ 3 „ 9 „.

Die k. Postanstalten haben hienach den Zeitungstarif pro 1861 auf Seite 9 sub Nr. 32 entsprechend zu ergänzen.

München, den 10. September 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 22,360.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Aschaffenburg erscheint seit 1. Juli lfd. Js. eine neue Zeitschrift politischen Inhalts unter dem Namen „Anzeiger für Aschaffenburg, Alzenau, Schöllkrippen, Orb" ꝛc., welche bei wöchentlich dreimaliger Ausgabe unter vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit abzugeben ist:

1) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von 2 fl. 15 kr.
2) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ 3 „ — „
3) an die Vereinspostanstalten „ „ „ 3 „ 25 „

Den k. Postanstalten wird hievon mit dem Auftrage Kenntniß gegeben, genannte Zeitschrift im Zeitungstarif pro 1861 auf Seite 1 sub 15 geeignet nachzutragen.

München, den 10. September 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 22,815.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Das seither wöchentlich einmal unter dem Titel „die Würzburger Stechäpfel" erschienene Blatt wird vom 1. Oktober lfd. Js. an unter dem gleichen Namen als politisches Blatt wöchentlich sechsmal ausgegeben werden und ist sodann bei vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit abzulassen:

1) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von 1 fl. 30 kr.
2) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ 2 „ — „
3) an die Vereinspostanstalten „ „ „ 3 „ 15 „.

Die k. Postanstalten erhalten hievon mit dem Auftrage Kenntniß, im Zeitungstarif den Vortrag auf Seite 17 sub Nr. 208 zu streichen, dagegen auf Seite 7 sub Nr. 150 gedachtes Blatt geeignet nachzutragen.

München, den 10. September 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 22,807.

(Die Zeitungsspedition betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach Absatz IV. der Verordnung vom 15. November 1854 im bezeichneten Betreffe sind alle auf die Zeitungsspedition bezüglichen Correspondenzen unter Rekommandation zu erlassen.

Nachdem nun diese Correspondenzen meist nur mit „Z. S.“ bezeichnet werden, ohne nähere Bezeichnung aber bei späterer Recherche deren Indentität mit dem Gegenstand der Recherche in Zweifel gezogen werden kann, werden sämmtliche Postanstalten hiedurch angewiesen, jedesmal die Bestellungs- und resp. Journal-Nummer auf der Adreß-Seite der erwähnten Correspondenz anzugeben, und diese Nummer auch in den Briefkarten und Bescheinigungsbüchern vorzutragen.

München, den 14. September 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauffe.

Cours-Notiz.

Vom 15. ds. Mts. an wird, auf die Dauer der Wintermonate, der Postomnibus von Dillingen nach Offingen, wie in den Vorjahren, um 8½ Uhr früh abgefertigt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden,

den Bezirks-Ingenieur Erhard Hohenner in Würzburg zur Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten zu versetzen und

auf die sich hiedurch beim k. Oberpost- und Bahnamte Würzburg erledigende Bezirks-Ingenieurs-Stelle, den bisherigen Betriebs-Ingenieur Franz Gyßling in Aschaffenburg zu befördern.

Digitized by Google

Ernannt wurden:

zum Ingenieur-Assistenten, der geprüfte Baupraktikant Joseph Widmann in Nördlingen;

zu Assistenten, die Accessisten Christoph Poland in Fürth, Joh. Bapt. Leitner in Ingolstadt und Sebastian Hübner in Kaufbeuern;

zum Oberamts-Stationsmeister, der Stationsmeister Karl Pfeiffer in Ulm;

zu Postkondukteuren, der vormalige Sergeant Michael Völk in Nürnberg, der Packergehilfe N. Reichert in Kaiserslautern, die Postboten Anton Sonner in Kirchheimbolanden, Kaspar Kleinhenz in Alsenz, Friedrich Constanz in Neustadt a. d. Hdt. Georg Michael Zöller in Frankenthal und der frühere Oberkondukteur Jos. Ant. Högerle in Augsburg;

zum Briefträger und Packer, der bisherige Privat-Briefträger und zuletzt Postbote Michael Ruhrseitz in Ingolstadt;

zu Briefträgern, der Briefstempler Adam Hahn in Würzburg und der Packetenmacher Friedrich Roedel in Nürnberg.

Versetzt wurde der Postkondukteur Franz Waßner von Nürnberg nach Regensburg.

Auf Dienstvertrag wurden verliehen, die Brief- und Fahrpostexpeditionen zu:
Dreisen, dem Wirthe Jakob Oberländer daselbst,
Furth i. W., dem bisherigen Postkondukteur Karl Schneider vom Oberamte Regensburg,
Reckendorf, dem Aufschläger Moritz Hartlieb daselbst,
Rülzheim, dem pens. Lehrer Franz Kilian Hoffmann in Hördt,
Simmershofen, dem Schullehrer Johann Jak. Beck daselbst,
Steben, dem Postablage-Inhaber Ph. H. Kellermann daselbst,
Wohenstrauß, dem pens. Postkondukteur Carl Falkner daselbst,
Zeilitzheim, dem Kaufmann und Gemeindevorsteher Caspar Walß daselbst.

Entlassen wurde der Wagenwärter Anton Walser vom Oberamte München.

Berichtigung.

In der Beilage zum Verordnungsblatt Nr. 27 ist die Posterpedition Zeilitzheim und deren Entfernung von Asch mit 19, von Franzensbad und Roßbach mit je 20 Meilen nachzutragen.

Digitized by Google

№. 40.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 26. September **1861.**

Inhalt: Cours-Notizen. — Verkehr auf den königlich bayerischen Eisenbahnen im Monat August 1861. —

Cours-Notizen.

Vom 1. Oktober lfd. Js. an erhält der Postomnibuscours zwischen Straubing und Altötting nachstehende Einrichtung:

aus Straubing	10^{15} früh	aus Altötting	5 früh
in Oberschneiding	11^{35} „	in Eggenfelden	8^{30} „
aus „	11^{40} „	aus „	8^{25} „
in Landau	1^{30} Nachm.	in Simbach	11^{15} „
aus „	2 „	aus „	11^{20} „
in Simbach	4^{5} „	in Landau	1^{25} Nachm.
aus „	4^{10} „	aus „	1^{30} „
in Eggenfelden	7 „	in Oberschneiding	3^{30} „
aus „	7^{15} „	aus „	3^{35} „
in Altötting	10^{35} Abends;	in Straubing	4^{55} „

zum Anschlusse an den um 5^{19} von Straubing nach Landshut abgehenden Zug.

Digitized by Google

Vom 1 Oktober lfd. Js. an wird die Carrielpost aus Breitenberg um 5½ Uhr früh und aus Passau um 1 Uhr Nachmittag abgefertigt werden.

Mit dem 30. September lfd. Js. werden die auf die Dauer der Badesaison in Kissingen zwischen Schweinfurt und Kissingen, dann zwischen Kissingen und Münnerstadt eingeführten Lokalfahrten wieder eingestellt und dagegen vom 1. Oktober lfd. Js. an zwischen Kissingen und Münnerstadt ein täglicher Botengang mit folgenden Abgangszeiten eingerichtet:

aus Kissingen:	aus Münnerstadt:
8 früh;	4 Abends.

Beförderungszeit 2 Stunden.

Mit dem 30. September lfd. Js. werden die bisherigen Postomnibusfahrten zwischen Hammelburg und Brückenau auf die Dauer der Wintermonate eingestellt.

Vom 1. Oktober lfd. Js. an wird der Postomnibus von Neuses nach Schweinfurt um 5^{30} früh abgesendet. — Die Rückfahrt bleibt unverändert.

Vom 1. Oktober lfd. Js. an wird zwischen Au und Wolnzach eine tägliche Carriolpost mit folgenden Abgangszeiten eingerichtet:

aus Au:	aus Wolnzach:
6 früh;	4^{5} Nachm.

Beförderungszeit 1¼ Stunden.

Bis auf Weiteres wird die Carriolpost

von	Passau	nach	Wegscheid	um	1	Uhr Nachm.
„	Straubing	„	Mitterfels	„	3^{30}	„ „
„	Straubing	„	Welchenberg	„	3^{30}	„ „
„	Welchenberg	„	Straubing	„	6	„ früh

abgefertiget werden.

Vom 1. Oktober lfd. Js. an werden die Courszeiten des Postomnibus zwischen Kissingen und Gemünden, wie folgt geändert:

aus Kissingen:	aus Gemünden:
3^{30} früh,	12 Mittags,
in Gemünden:	in Kissingen:
9 früh;	5^{30} Nachm.

Digitized by Google

Die Postomnibusfahrten zwischen München und Altötting werden — wie alljährlich — vom 1. Oktober an auf die Dauer der Wintermonate

aus München um 5 früh
„ Altötting „ 6 „

abgefertiget, wornach das Eintreffen

in Altötting um 4½ Nachm. und
„ München „ 5½ „

erfolgt.

In Folge dessen wird die Carriolpost Hohenlinden—Isen

aus Hohenlinden um 9 früh
„ Isen „ 11½ Mittags

abgesendet.

Vom 1. Oktober lfd. Js. an werden die bisherigen Carriolfahrten zwischen Dorfen und Erding mit nachfolgenden Courszeiten in Postomnibusfahrten umgewandelt:

aus Dorfen:	aus Erding:
3³⁰ früh,	9 früh,
in Erding	in Dorfen:
6³⁰ früh;	12 Mittags.

Gleichzeitig wird zwischen Dorfen und Haag eine tägliche Carriolfahrt eingerichtet:

aus Dorfen:	aus Haag:
8 früh,	12¹⁵ Mittags,
in Haag:	in Dorfen:
10¹⁵ früh;	2³⁰ Nachm.

Mit dem 15. lfd. Mts. wurden die Postomnibusfahrten zwischen Tegernsee und Kreuth auf die Dauer der Wintermonate eingestellt.

In Folge der veränderten Fahrordnung der Dampfschiffe zwischen Starnberg und Seeshaupt wird

a) die zweite Postomnibusfahrt von Seeshaupt nach Murnau um 2 Uhr Nachm., statt 5½ Uhr Nachmittags,

b) die zweite Postomnibusfahrt von Murnau nach Seeshaupt um 11¼ Uhr Vormittags, statt 2 Uhr Nachmittags,

c) die Postomnibusfahrt von Seeshaupt nach Benediktbeuern um 2 Uhr Nachmittags, statt 5½ Uhr Nachmittags abgefertiget. —

Digitized by Google

Verkehr
auf den königlich bayerischen Eisenbahnen
im Monat August 1861.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge	Personen			Güter						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
					Frachtgüter (Gewicht)		Regie-Sendungen (Gewicht)		Einnahme					
	Ct.	Zahl	fl.	kr.	Ctr.	℔	Ctr.	℔	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	73	187,442	208,350	24	389,975	60	59,399	41	101,517	4	25,079	2½	334,946	30½
Schwaben und Neuburg . .	101	101,387	114,269	13	583,319	35	131,028	46	252,562	53½	12,359	27½	379,191	34½
Mittelfranken .	35½	58,454	72,101	56	265,338	80	6,937	16	103,680	57	7,386	31	183,169	24
Oberfranken .	56½	71,754	76,569	30	485,579	25	93,891	84	82,952	28½	8,706	17½	168,228	15½
Unterfranken und Aschaffenburg .	50	48,320	61,515	19	129,527	40	21,616	81	36,966	31½	7,194	2½	105,675	52½
Summa	316	467,357	532,806	22	1,853,740	40	312,873	68	577,679	54½	60,725	20½	1,171,211	37
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	2,785	8,605	42½	436	—	—	—	298	44	1,245	9	10,149	35½
Totalsumme .	316	470,142	541,412	4½	1,854,176	40	312,873	68	577,978	38½	61,970	29½	1,181,361	12½
Im entsprechenden Monat des Vorjahres . .	310½	429,984	509,645	47½	1,497,599	60	230,551	21	529,035	28½	60,254	53	1,098,936	9
Sohin heuer mehr . .	5½	40,158	31,766	17	356,576	80	82,322	47	48,943	9½	1,715	36½	82,425	3½
minder . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

№. 41.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 30. September **1861.**

Inhalt: Das Oktoberfest in München — Königlich Bayer. Donaudampfschiffahrt. —

Nr. 24,441.

(Das Oktoberfest in München betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Für die Besucher des am 6. Oktober beginnenden Oktoberfestes in München findet, wie in den Vorjahren, auf den k. bayer. Staatseisenbahnen eine Tarermäßigung in der Art statt, daß an den zwischen Aschaffenburg und Würzburg, dann zwischen Bayreuth und Neuenmarkt, sowie Kronach und Hochstadt gelegenen Eisenbahnstationen

Freitag den 4. Oktober l. Js.

an sämmtlichen übrigen Eisenbahnstationen

Samstag den 5. Oktober l. Js.

für die unten bezeichneten Züge Fahrbillete II. und III. Wagenklasse nach München um die einfache Tare abgegeben werden, welche zu tarfreier Rückbeförderung mit den Post- und Güterzügen mit Ausschluß der Eilzüge an die Einsteigstation, von welcher sie lauten, bis inclus.

Montag den 14. Oktober l. Js.

an irgend einem beliebigen Tage berechtigen. — Eine Tarermäßigung für Reisegepäck findet jedoch nicht statt.

Digitized by Google

Die Züge, zu welchen allein Fahrbillete mit der Berechtigung zur freien Rückreise abgegeben werden, sind folgende:

A. Aschaffenburg—München.

Freitag den 4. Oktober l. Js.

Aschaffenburg:	Abgang	8^{40}	Abends.		
Würzburg:	Ankunft	11^{45}	Nachts.		
	Abgang	12	Nachts.		
Schweinfurt:	Ankunft	1^{50}	Früh.		
„	Abgang	2^{5}	„		
Bamberg:	Ankunft	4^{20}	„		
„	Abgang	6	Morgens.		
Nürnberg:	Ankunft	8	„		

B. Hof—Bayreuth—München.

Bayreuth:	Abgang	6	Abends.
Kronach:	„	10^{40}	Nachts.
Hof:	Abgang	12^{30}	Nachts.
Neuenmarkt:	„	1^{50}	Früh.
Hochstadt:	„	3^{36}	„
Bamberg:	Ankunft	5^{15}	„
„	Abgang	6	Morgens.
Nürnberg:	Ankunft	8	„

C. Nürnberg—München.

Samstag den 5. Oktober l. Js.

Nürnberg:	Abgang	5^{30}	Morgens.	Nürnberg:	Abgang	8^{15} Morgens.
Pleinfeld:	„	7	„	Pleinfeld:	„	9^{40} Vorm.
				Ansbach	„	8^{30} „
Gunzenhausen:	Abgang	7^{45}	Morgens.	Gunzenhausen:	„	10^{30} „
Nördlingen	„	9^{15}	Vormittgs.	Nördlingen:	„	12 Mittags.
Donauwörth:	„	10^{10}	„	Donauwörth:	„	1^{25} Nachm.
Meitingen:	„	10^{50}	„	Meitingen:	„	2^{30} „
Augsburg:	Ankunft	11^{30}	„	Augsburg:	Ankunft	3 „
„	Abgang	12	Mittags.	„	Abgang	4 „
München:	Ankunft	2^{30}	Nachm.	München:	Ankunft	6^{30} Abends.

D. Nördlingen—München.

Samstag den 5. Oktober l. J.

	I. Zug.			II. Zug.			III. Zug.		
Nördlingen:	Abg.	5^{10}	Morgens.	Abg.	9^{15}	Vorm.	Abg.	12	Mittags.
Donauwörth:	„	6^{55}	„	„	10^{10}	„	„	1^{25}	Nachm.
Meitingen:	„	8	„	„	10^{50}	„	„	2^{30}	„
Augsburg:	Ank.	9	Vorm.	Ank.	11^{30}	„	Ank.	3	„
„	Abg.	10^{10}	„	Abg.	12	Mittags.	Abg.	4	„
München:	Ank.	1^{40}	Nachm.	Ank.	2^{30}	Nachm.	Ank.	6^{30}	Abends.

Digitized by Google

E. Lindau—Augsburg.

Samstag den 5. Oktober l. J.

F. Kempten—Augsburg.

Samstag den 5. Oktober l. J.

		I. Zug.	II. Zug.
Lindau	Abg. 5^{20} Morgens.		
Kempten:	„ 9^{15} Vorm.	Kempten Abg. 4 Morgens.	Abg. 9^{15} Vorm.
Augsburg:	Ank. 1^{15} Nachm.	Kaufbeuern: „ 6^{20} „	„ 11^{5} „
		Augsburg: Ank. 8^{30} „	Ank. 1^{15} Nachm.

G. Ulm—Augsburg.

Samstag den 5. Oktober. l. J.

Ulm:	Abg. 4^{55} Morgens.	Abg. 9^{50} Vormittags.
Günzburg:	„ 6^{10} „	„ 10^{30} „
Augsburg:	Ank. 9^{15} „	Ank. 1^{10} Nachmittags.

H. Augsburg—München.

Samstag den 5. Oktober l. J.

	I. Zug.	II. Zug.	III. Zug.	IV. Zug.	V. Zug.
Augsburg:	Ab 10^{10} Vorm.	12 Mittags.	2 Nachm.	2^{50} Nachm.	4 Nachm.
München:	An 1^{10} Nachm.	2^{30} Nachm.	4^{30} „	5^{20} „	6^{30} Abends.

Bemerkung. Auf den Zwischenstationen zwischen Augsburg und München nehmen die Züge II. und IV. keine Reisenden auf.

I. Kufstein—München.

Samstag den 5. Oktober l. J.

		Zug Nr. I.	Zug Nr. II.
Kufstein:	Abgang	6 Morgens.	Ab 12^{30} Nachmittags.
Rosenheim:	Ankunft	7^{30} „	An 2 „
	Abgang	8^{30} „	Ab 2^{15} „
Aibling:		9^{5} Vormittgs.	„ 2^{50} „
München:	Ankunft	12^{20} Nachm.	An 6^{5} Abends.

K. Salzburg—München.

Samstag den 5. Oktober l. Js.

		Zug Nr. I.	Zug Nr. II.
Salzburg:	Abgang	3 Morgens.	Ab 9^{10} Vormittags.
Traunstein:		„ 5 „	„ 11^{10} „
Rosenheim:		„ 8^{30} „	„ 2^{20} Nachmittags.
München:	Ankunft	12^{20} Nachm.	An 6^{5} Abends.

L. Rosenheim—München.

Samstag den 5. Oktober l. J.

Rosenheim:	Abgang 4^{5} Morgens	8^{30} Morgens	2^{20} Nachmittags.

Digitized by Google

Holzkirchen:	Ankunft 6^{10} Morgens	10^{30} Vorm.	4^{40} Nachmittags.
„	Abgang 6^{20} „	10^{40} „	4^{20} „
München:	Ankunft 8^{5} „	12^{20} Nachm.	6^{5} Abends.

München, den 26. September 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Königl. Bayer. Donau-Dampfschiffahrt.

Personen-Fahrordnung

zwischen Donauwörth und Regensburg im Monat Oktober 1861.

Von Donauwörth nach Regensburg jeden Tag geraden Datums, Abfahrt 8½ Uhr Früh.

„ Regensburg „ Ingolstadt jeden Tag geraden Datums, Abfahrt 7 Uhr Früh.

„ Ingolstadt „ Donauwörth jeden Tag ungeraden Datums, Abfahrt 7 Uhr Früh.

Der Personendienst auf der Strecke Regensburg-Linz ist eingestellt.

Der Schleppdienst wird auf der Strecke Donauwörth-Pesth in bisheriger Weise fortgesetzt.

Digitized by Google

№. 42.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 7. Oktober **1861.**

Inhalt: Die Zulassung abhebbarer Wagenkasten zum Transporte zollpflichtiger Waaren auf den Eisenbahnen. — Die Taxe für die Correspondenz nach den beiden Sicilien. — Zeitungstarif pro 1861. — Coursnotiz. — Dienstesnachrichten. —

Nr. 24,128.

(Die Zulassung abhebbarer Wagenkasten zum Transporte zollpflichtiger Waaren auf den Eisenbahnen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die von dem kgl. Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten an die k. Zolladministration ergangene Entschließung vom 18. ds. Mts. wird nachstehend zur Wissenschaft und Darnachachtung in vorkommenden Fällen bekannt gemacht.

ad Nr. 8117. Staats-Ministerium des Handels ꝛc. ꝛc.

Der k. Generalzolladministration wird in Erwiederung des Berichtes vom 30. März ds. Js. bezeichneten Betreffs, die wegen Zulassung verschließbarer Körper oder Kasten zum Transporte zollpflichtiger Waaren auf den Eisenbahnen nunmehr unter den Vereinsregierungen getroffene Vereinbarung in Nachstehendem mitgetheilt:

Zur Beförderung von zollpflichtigen Gütern auf den Eisenbahnen können in den Fällen, in denen die zu transportirenden Colli einen ganzen Wagen oder eine Wagenabtheilung nicht füllen, verschließbare Körbe oder Kasten unter folgenden Bedingungen und Maaßgaben benützt werden:

Digitized by Google

1) Die zu verwendenden Behälter müssen einen Gehalt von mindestens 25 Kubikfuß haben und mit festen Umfassungswänden, sowie mit einer Vorrichtung zum sicheren Verschluß mittels vorzulegender Kunstschlösser versehen sein.
2) Bevor sie in Gebrauch genommen werden dürfen, sind sie der betreffenden Zollbehörde zur Prüfung vorzuführen. Sie werden alsdann mit dem Namen der Station und der Verwaltung, der sie angehören, sowie mit fortlaufender Nummer bezeichnet.
3) Die Behälter, deren Abfertigung von der Grenze mittels Ansagezettel und Ladungs-Verzeichniß erfolgen soll, müssen vom Auslande dergestalt beladen über die Grenze eingehen, daß sie zur sofortigen Verschlußanlegung geeignet sind.

   Unter dieser Voraussetzung kann die Abfertigung solcher Behälter mit Ansagezettel und Ladungs-Verzeichniß auch auf denjenigen Eisenbahnen stattfinden, welche erst beim Grenzeingangsamte beginnen.

   Auch ist eine derartige Abfertigung dadurch nicht ausgeschlossen, daß die zum Bestimmungsort der Güter führenden Eisenbahnlinien durch einen Fluß u. s. w. unterbrochen sind. —
4) Ueber den Inhalt der Behälter sind beim Eingange über die Grenze besondere Ladungs-Verzeichnisse auszustellen, in denen die betreffende Eisenbahnverwaltung durch ihren Bevollmächtigten dieselben Verpflichtungen zu übernehmen hat, wie sie in §. 14 des Regulativs über die zollamtliche Behandlung des Güter- und Effektentransports auf den Eisenbahnen rücksichtlich der beladenen Güterwagen vorgeschrieben sind.

Hiernach hat die k. General-Zolladministration wegen des Vollzuges dieser Vereinbarung das weiter Erforderliche zu veranlassen.

München am 18. September 1861.

Auf Seiner Königlichen Majestät Allerhöchsten Befehl

gez. Frhr. von Schrenk.

An
die k. General-Zolladministration ergangen.

Die Zulassung abhebbarer Wagenkasten zum Transporte zollpflichtiger Waaren auf den Eisenbahnen betr.

München, den 27. September 1861.

Durch den Minister
der General-Sekretär Ministerialrath:
(gez.) Nüßler.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 23,847.

(Die Taxe für die Correspondenz nach den beiden Sicilien betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Den k. Postanstalten wird hiemit zur Darnachachtung bekannt gegeben, daß vom 1. Oktober lfd. Js. für die Correspondenz nach den beiden Sicilien dieselben Taxsätze und Bestimmungen in Anwendung zu kommen haben, wie für die Correspondenz nach Sardinien.

Es beträgt demnach die italienische Taxe für fragliche Correspondenz vom gedachten Zeitpunkte an

6 kr. für je $\frac{1}{10}$ Loth incl. bei Briefen und für $1\frac{1}{10}$ Loth excl. bei Waaren-Mustern,

12 kr. für je $\frac{1}{10}$ Loth incl. bei rekommandirten Briefen, und

1 kr. für je $2\frac{1}{10}$ excl. bei Drucksachen unter Band.

Diese Taxsätze gelten sowohl für die Beförderung zu Land als auch für den Transport mit den sardinischen Packetbooten.

Im Uebrigen wird auf das Ausschreiben vom 9. April lfd. Js. V.-Bl. Nr. 16 hingewiesen.

München, den 27. September 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 24,504.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die in Aschaffenburg erscheinende Zeitschrift „Deutsches Volksblatt für das Main- und Nachbarland" wird vom 1. k. Mts. an zu erscheinen aufhören, was den k. Postanstalten zur Wissenschaft und Berichtigung des Zeitungstarifs auf Seite 2 Nr. 41 hiemit bekannt gegeben wird.

München, den 28. September 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Cours-Notiz.

Der zweite Postomnibus zwischen Holzkirchen und Tegernsee wird mit letztem September l. J. auf die Dauer der Wintermonate eingestellt und für die verbleibende eine Fahrt der Abgang

aus Holzkirchen auf 7½ Uhr früh,
„ Tegernsee auf 11¾ Uhr Vormittags

anberaumt. —

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, die bei der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten erledigte Stelle eines Sekretärs dem bisherigen Offizialen Karl de la Hausse zu verleihen;

bei den Bahnämtern Ulm, Ansbach, Lichtenfels und Kufstein auch je einen Bahnamts-Verwalter aufzustellen und zu Bahnamts-Verwaltern die bisherigen Offizialen:

Ferdinand Miltner in Augsburg beim Bahnamte Ulm;

Johann Kögler in Würzburg beim Post- und Bahnamte Ansbach;

Philipp Freiherrn von Seida in Lindau beim Post- und Bahnamte Lichtenfels und

Julius März in Würzburg beim Bahnamte Kufstein

zu befördern;

zu Offizialen IV. Klasse die Assistenten:

Christoph Pattberg in München bei dem k. Oberpost- und Bahnamte Nürnberg,

Johann Baptist Egenhofer in München bei dem k. Oberpost und Bahnamte daselbst,

Ignatz Schäffer in Bamberg bei dem k. Oberpostamte Regensburg und

Johann Baptist Köhne in München bei dem k. Oberpost- und Bahnamte daselbst in provisorischer Eigenschaft zu ernennen;

den Bahnhofverwalter Carl Bär in Augsburg, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf die bei dem k. Oberpost- und Bahnamte München erledigte Bahnhofverwaltersstelle zu versetzen;

den bisherigen k. Baubeamten Markus Rügemer in Neustadt a. d. Aisch zum Betriebs-Ingenieur in Aschaffenburg zu ernennen, und

die bisherigen Ingenieur-Assistenten Georg Dollmann und Carl Schnorr von Carolsfeld in München zu Abtheilungs-Ingenieuren bei dem k. Oberpost- und Bahnamte München in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

Digitized by Google

№. 43.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 10. Oktober **1861**.

Inhalt: Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern. — Coursnotizen. — Dienstesnachrichten. —

Nr. 24,442.

(Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Am 1. Oktober lfd. Js. und im Laufe dieses Monats werden in nachstehenden Orten Posterpeditionen in Wirksamkeit treten:

1) im Regierungsbezirke Oberbayern:

zu Lohhof, Landg. München l/J. Taxpkt. **879**;

2) im Regierungsbezirke Niederbayern:

zu Arnstorf, Landg. Eggenfelden, Taxpkt. **835**,
„ Aſcha, „ Mitterfels, „ **742**,
„ Birnbach, „ Griesbach, „ **836**,
„ Thyrnau, „ Paſſau I. „ **837**;

3) im Regierungsbezirke Pfalz:

zu Bellheim, Landg. Germersheim, Taxpkt. **686**,
„ Rheinheim, „ Bliekaſtel, „ **684**;

Digitized by Google

4) im Regierungsbezirke Oberpfalz:

zu Etzenricht,	Landg. Weiden,	Taxpkt.	**650**;

5) im Regierungsbezirke Mittelfranken:

zu Abenberg,	Landg. Roth,	Taxpkt.	**693**,
„ Flachslanden,	„ Ansbach,	„	**692**,
„ Lehrberg,	„ „	„	**692**,
„ Schopfloch,	„ Dinkelsbühl,	„	**736**;

6) im Regierungsbezirke Unterfranken:

zu Kleinlangheim,	Landg. Kitzingen,	Taxpkt.	**597**,
„ Reckendorf,	„ Baunach,	„	**550**.

Die Posterpedition zu Altleiningen wurde unter Beibehaltung der für dieselbe festgesetzten Taxbestimmungen nach Wattenheim verlegt.

Zur Berechnung der Brief- und Fahrpostaxen im internen Postverkehr folgen anliegend die Lokalmeilenzeiger für die obenangeführten neuen Posterpeditionen.

In Bezug auf die Taxberechnung im Postverkehr dieser Expeditionen mit dem Vereinsgebiete und dem Postvereinsauslande wird bemerkt, daß für Arnstorf und Simbach b. L., Aicha und Mitterfels, Reckendorf und Baunach, Lohhof und Garching, dann Thyrnau und Passau die gleichmäßigen Taxbestimmungen in Anwendung zu bringen sind.

Für die übrigen dieser neuen Posterpeditionen folgen anbei die zur Berechnung der Brief- und Fahrpostaxen im Verkehr mit den bis zu 20 Meilen entfernt liegenden Vereins-Postanstalten erforderlichen Entfernungs-Zusammenstellungen.

Zur Entwerthung der Frankomarken erhielt die Expedition Abenberg den Stempel Nr. **750**, Arnstorf **751**, Aicha **752**, Bellheim **753**, Birnbach **754**, Flachslanden **755**, Kleinlangheim **756**, Lehrberg **757**, Lohhof **758**, Reckendorf **759**, Rheinheim **760**, Schopfloch **761**, Thyrnau **762** und Etzenricht den von der aufgehobenen Posterpedition Deuerling eingezogenen Stempel Nr. **82**.

Hiemit wird zugleich unter Bezugnahme auf das Ausschreiben vom 9. v. Mts., „die Errichtung einer Posterpedition in Steben betr." angeordnet, daß von nun an die Taxen für inländische Brief- und Fahrpostsendungen nach und von Steben nach dem gleichfalls anliegenden Lokalmeilenzeiger für Steben zu berechnen sind. — Für die übrigen Postsendungen von und nach Steben bleiben die Taxbestimmungen für Lichtenberg maßgebend.

Zur Entwerthung der Frankomarken führt die Posterpedition Steben den Stempel Nr. **749**.

Digitized by Google

Die k. Poſtanſtalten haben demnach die Nachträge in die treffenden Tarirungsbehelfe vorzunehmen.

München, den 26. September 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Cours-Notizen.

In Folge der Eröffnung der Oſtbahnſtrecke von Cham nach Furth werden die bisherigen Carriolfahrten zwiſchen Cham und Furth mit Ende September lfd. Js. eingeſtellt und

die Carriolfahrten zwiſchen Neukirchen b. hl. Bl. und Furth

aus Neukirchen um 7 Uhr früh,

„ Furth „ 11 „ Vorm.

abgeſendet.

Die Carriolpoſt Kiſſingen—Aſchach wird aus

Kiſſingen um 11^{30} Vormittags,

Aſchach „ 1^{40} Nachmittags

abgeſendet.

Vom 1. Oktober lfd. Js. an wird zwiſchen der neu errichteten Expedition Arnstorf und der Expedition Simbach b. L. eine tägliche Carriolpoſt mit folgenden Abgangszeiten eingerichtet:

aus Arnstorf:	aus Simbach:
9^{30} früh;	4^{30} Nachm.

Beförderungszeit: 1 Stunde.

Die Carriolpoſt von Hof nach Naila wird um $1\frac{1}{2}$ Uhr Nachmittags, jene von Naila nach Schwarzenbach um $4\frac{1}{4}$ Uhr Nachmittags und jene von Lichtenberg nach Lobenſtein um 7 Uhr Abends abgefertigt.

Digitized by Google

Die Carriolpost zwischen Untersteinbach und Ebelsbach wird auf die Dauer der Wintermonate

aus Untersteinbach um 7 Uhr früh,
„ Ebelsbach um 1 Uhr Nachm. und

der Postomnibus aus Königshofen nach Schweinfurt um 5 Uhr früh abgefertigt.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Vorstand des k. Oberpost- und Bahnamtes Nürnberg, Oberpostrath Gustav Friedrich von Sundahl, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf Grund des §. 22 lit. C. der IX. V. B. mit Belassung seines Gesammtgeldgehaltes, seines Titels und Funktionszeichens, unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen vieljährigen treu geleisteten Diensten, in den wohlverdienten Ruhestand treten zu lassen und demselben als besondere Anerkennung das Comthurkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen;

den Vorstand des k. Oberpost- und Bahnamtes Würzburg Karl Euler-Chelpin auf sein allerunterthänigstes Ansuchen in gleicher Dienstes-Eigenschaft nach Nürnberg zu versetzen;

die sich hiedurch erledigende Stelle des Vorstandes des k. Oberpost- und Bahnamtes Würzburg dem bisherigen Vorstande des k. Oberpost- und Bahnamtes Bamberg, Oskar Ritter von Schelleer, zu übertragen;

den bisherigen Assessor der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten Wilhelm Deppert zum Rathe der gedachten General-Direktion zu befördern;

die Vereinigung des Post- und Eisenbahndienstes in Fürth und die Errichtung eines Post- und Bahnamtes daselbst zu genehmigen;

zum Vorstande dieses Amtes den bisherigen Bezirks-Inspektor beim Oberpost- und Bahnamte Nürnberg Dr. Georg Löhner zu berufen und demselben in Anerkennung seiner bisherigen treugeleisteten Dienste, den Titel eines k. Postrathes tax- und stempelfrei zu verleihen;

die Post- und Bahnexpedition Starnberg zu einer Post- und Bahn-Verwaltung zu erheben und den bisherigen Offizialen Ferdinand Levetzow zum Post- und Bahn-Verwalter daselbst zu befördern;

dem bisherigen Assessor der Generaldirektion der k. Verkehrs-Anstalten Friedrich Petri, den Titel und Rang eines Baurathes zu verleihen.

Digitized by Google

der

Bittingau . .	„	.	19	.	.	.
Bodnian . .	„	.	15	.	.	.
Borgl . . .	Tirol	.	18	.	.	.
Bolin . . .	Böhmen	19	14	.	.	.
Bosseletz . .	„	16	16	.	.	.
Bitz . . .	Nd. Oestr.	.	20	.	.	.
amlefau . .	Böhmen	15	14	.	.	.
bitrow . . .	„	17	.	.	.	.
bitz	„	19	.	.	.	.
ebrak . . .	„	18	.	.	.	.
ell am See .	Salzburg	.	17	.	.	.

Von den k. k. österreichisch Postanstalten	
Neufelden . .	Ob.O
Neugedein . .	Böhm
Neuhellmonsödt	Ob.O
Neuhofen . .	„
Neukirchen am Walde	„
Neumarkt . .	„
Neumarkt . .	Salzb
Obernberg . .	Ob.O
Oberndorf . .	Salzb
Ottensheim .	Ob.O
Peilstein . . .	
Perg	
Pertholz, Groß-	Nd.O
Petschau . . .	Böhm
Pettenbach . .	Ob.O
Peuerbach . .	„
Pfrauenberg .	Böhm
Pilsen . . .	„
Pisek	„
Plan	„
Plan, Ober- .	„
Planitz . . .	„
Plaß	„
Platten . . .	„
Podersam . .	„
Postelberg . .	„
Prachatitz . .	„
Pregarten . .	Ob.O
Presnitz . . .	Böhm
Prestitz . . .	„
Pribram . . .	„
Puchers . . .	„
Pürglitz . . .	„
Raab	Ob.O
Radonitz . . .	Böhm
Radstatt . . .	Salzb

Digitized by Google

Digitized by Google

№. 44.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 26. Oktober **1861.**

Inhalt: Den Zeitungstarif pro 1861. — Taxen für die Correspondenz nach und aus Nordamerika. — Die Annahme und Beförderung von Fahrpostsendungen nach Nordamerika. — Coursnotizen. — Dienstesnachrichten. —

Nro. 25,659.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Würzburg erscheint wöchentlich einmal eine neue Zeitschrift, nichtpolitischen Inhalts, unter dem Namen „Würzburger Nachtwächter", welche bei vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit abzugeben ist:

1) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von 1 fl. 16 kr.
2) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ 1 „ 36 „
3) an die Vereinspostanstalten „ „ „ 1 „ 26 „

Der Zeitungstarif pro 1861 ist hienach auf Seite 19 sub Nr. 254 geeignet zu ergänzen.

München, den 17. Oktober 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 25,730.

(Taxen für die Correspondenz nach und aus Nordamerika betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Folge Ermäßigung des britischen Transitporto ist die Taxe für den einfachen frankirten Brief nach Nordamerika et vice versa bei der Beförderung mit den preußisch-amerikanischen Paketbooten auf 41 kr. herabgesetzt worden und besteht nunmehr der einfache Portosatz für die bezeichnete Correspondenz aus 6 kr. = 2 Sgr. inländischem, und 35 kr. = 10 Sgr. fremden Porto.

Das Porto für die unfrankirten Briefe bleibt unverändert.

Die k. Postanstalten haben hienach in der Zusammenstellung der Taxbestimmungen für den Briefpostverkehr aus Bayern nach dem Postvereinsauslande auf Seite 104 unter C 2 geeignete Vormerkung zu machen.

München, den 17. Oktober 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauffe.

Nr. 24,959.

(Die Annahme und Beförderung von Fahrpostsendungen nach Nordamerika betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nach einer Mittheilung des k. preußischen Generalpostamts werden bis auf Weiteres Fahrpostsendungen nach den Nordamerikanischen Staaten Virginien, Nord-Karolina, Süd-Karolina, Georgien, Florida, Alabama, Missisipi, Louisiana, Arkansas und Texas weder über Ostende, noch über Hamburg oder Bremen befördert.

Es dürfen daher Fahrpostsendungen nach den genannten Staaten zur Beförderung bis auf Weiteres nicht mehr angenommen werden und haben die k. Postanstalten die Aufgeber solcher Sendungen hievon geeignet zu verständigen.

München, den 9. Oktober 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauffe.

Digitized by Google

Nr. 25,356.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Unter dem Titel „Nürnberger Kirchenzeitung für geistliche und weltliche Angelegenheiten wissenschaftlicher Richtung" erscheint in Nürnberg wöchentlich einmal ein neues Blatt politischen Inhalts, welches unter vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit abzugeben ist:

1) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von 1 fl. 48 kr.,
2) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ 2 „ 24 „
3) an die Vereinspostanstalten um „ „ „ 2 „ 58 „.

Die k. Postanstalten haben hienach den Zeitungstarif pro 1861 auf Seite 6 sub Nr. 116 geeignet zu ergänzen.

München, den 9. Oktober 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

Vom 15. ds. Mts. an wird der Postomnibus zwischen Landshut und Landau a. d. J. auf die Dauer der Wintermonate in folgender Weise geändert:

aus Landshut:	aus Landau:
8^{15} früh;	11 Vorm.
in Landau:	in Landshut:
2^{30} Nachm.	5^{10} Abends.

Gleichzeitig wird die Carriolpost zwischen Pilsting und Landau

aus Pilsting um $9\frac{1}{2}$ früh,
„ Landau „ 3 Nachmittags

abgefertigt. —

Die Carriolpost von Solnhofen nach Pappenheim wird um $10\frac{1}{4}$ Uhr Vormittags abgefertigt.

Digitized by Google

Vom 1. November lfd. Js. an wird die Carriolpost von Babenhausen nach Memmingen um 6 Uhr früh abgefertigt.

Der Postomnibus von Pappenheim nach Donauwörth wird nunmehr um 4^{45} früh statt 3 Uhr früh abgefertigt.

Seit dem 15. dieses Monats finden zwischen Nördlingen und Aalen statt 3 nur mehr 2 tägliche Postomnibusfahrten unter nachstehenden Courszeiten statt:

aus Nördlingen:	in Aalen:
11 Vormittags,	3^{15} Nachmittags,
7 Abends;	11^{40} Abends;
aus Aalen:	in Nördlingen:
11^{24} Vormittags,	3^{33} Nachmittags,
5^{36} Abends.	10^{25} Abends.

Dienstes-Nachrichten.

Die Postillone Jakob Landerer von Augsburg und Schaumann von Wolfertsschwenden wurden wegen groben Dienstwidrigkeiten aus dem Postdienste entlassen und wird deren Wiederaufnahme in irgend einen Dienst der k. Verkehrs-Anstalten hiemit untersagt.

Digitized by Google

№. 45.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 31. Oktober **1861.**

Inhalt: Fahrordnung auf den k. b. Staatseisenbahnen vom 1. November l. Js. an. — Cours-Notizen. — Verkehr auf den kgl. bayerischen Eisenbahnen im Monat September 1861. —

Nro. 27,203.

(Fahrordnung auf den k. b. Staatseisenbahnen vom 1. November l. Js. an betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. November lfd. Js. an wird auf den k. b. Staats-Eisenbahnen eine neue Fahrordnung für die Wintermonate eingeführt, von welcher ein Exemplar zum dienstlichen Gebrauche beigelegt wird.

Zugleich erhalten die k. Postanstalten eine Uebersicht der mit dieser neuen Fahrordnung in Verbindung stehenden Postanschlüsse an den Eisenbahnstationen.

München, den 29. Oktober 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

In Folge des Winter-Fahrplanes auf den Staatsbahnen treten vom 1. November l. Js. an folgende Aenderungen in den Postkoursen ein:

Digitized by Google

Aufgehoben werden:

1) der Lokal-Eilwagen zwischen Teisendorf und Reichenhall.
2) die Postomnibusfahrten zwischen Reichenhall und Salzburg.
3) die Postomnibusfahrten zwischen Seeshaupt und Murnau.
4) die Postomnibusfahrten zwischen Seeshaupt und Benediktbeuern.
5) die Carriolpost zwischen Oberammergau und Rothenbuch.
6) die Carriolpost zwischen Windsbach und Triesdorf.
7) die Carriolpost zwischen Ansbach und Lichtenau.

Neu eingerichtet werden:

1) Carriolpost Seeshaupt—Starnberg:

aus Seeshaupt: 8 früh; aus Starnberg: 1 Nachm.

(Fahrzeit 3 Stunden.)

2) Carriolpost Windsbach—Lichtenau—Ansbach.

aus Windsbach: 6 früh; in Ansbach: 7^{30} früh;
aus Ansbach: 2 Nachm.; in Windsbach: 4^{30} Nachm.

Die Courszeiten nachstehender Postverbindung werden festgesetzt, wie folgt:

1) Eilwagen Teisendorf—Berchtesgaden:

aus Teisendorf: 2^{45} früh; in Reichenhall: 4^{45} früh;
aus Reichenhall: 5^{30} früh; in Berchtesgaden: 7^{10} früh:
aus Berchtesgaden: 8^{30} Abends; in Reichenhall: 10^{30} Abends.;
aus Reichenhall: 11 Nachts; in Teisendorf: 1 früh.

2) Postomnibus Teisendorf—Reichenhall:

aus Teisendorf: 4^{15} Nachm.; in Reichenhall: 6^{15} Abends;
aus Reichenhall: 7^{30} früh; in Teisendorf: 9^{30} früh.

3) Postomnibus Laufen—Freilassing:

aus Laufen: 6^{40} früh; in Freilassing: 8 früh;

Digitized by Google

aus Freilaſſing: in Laufen:
1[40] Nachm.; 3[30] Nachm.

4) Eilwagen Traunſtein—Reichenhall:

aus Traunſtein: in Reichenhall:
3[30] Nachm.; 7[40] Abends.
aus Reichenhall: in Traunſtein:
6 früh; 10[30] früh.

5) Carriolpoſt Unterweſſen—Ueberſee:

aus Unterweſſen: in Ueberſee:
9 früh; 11 früh;
aus Ueberſee: in Unterweſſen:
3 Nachm.; 5 Abends.

6) Carriolpoſt Niederaſchau—Bernau:

aus Niederaſchau: in Bernau:
6[45] früh; 7[45] früh;
aus Bernau: in Niederaſchau:
3 Nachm.; 4 Nachm.

7) Poſtomnibus Altötting—Endorf:

aus Altötting: in Endorf:
10[30] Nachts; 7[45] früh;
aus Endorf: in Altötting:
2[15] Nachm.; 11[40] Nachts.

8) Poſtomnibus Waſſerburg—Endorf:

aus Waſſerburg: in Endorf:
9[15] früh; 11[45] früh;
aus Endorf: in Waſſerburg:
4 Nachm.; 6[30] Abends.

9) Carriolpoſt Weisham—Endorf:

aus Weisham: in Endorf:
6[30] früh; 7[30] früh;
aus Endorf: in Weisham:
2[45] Nachm.; 3[45] Nachm.

10) Poſtomnibus Waſſerburg—Roſenheim:

aus Waſſerburg: in Roſenheim:
5[25] früh; 9 früh;
aus Roſenheim: in Waſſerburg:
1[15] Nachm.; 4[50] Abends.

Digitized by Google

11) Carriolpost Wasserburg—Haag:

aus Wasserburg:	in Haag:
6^{45} Abends;	8^{45} Abends;
aus Haag:	in Wasserburg:
3^{15} früh;	5^{15} früh.

12) Carriolpost Neubeuern—Rosenheim:

aus Neubeuern:	in Rosenheim:
7^{45} früh;	9 früh;
aus Rosenheim:	in Neubeuern:
1^{20} Nachm.;	2^{35} Nachm.

13) Carriolpost Ebersberg—Aibling:

aus Ebersberg:	in Aibling:
5^{45} früh;	10 früh;
aus Aibling:	in Ebersberg:
2 Nachm.;	6^{15} Abends.

14) Carriolpost Peiß—Westerham:

aus Peiß:	in Westerham:
5 früh;	6 früh;
aus Westerham:	in Peiß:
8 früh;	9 früh.

15) Postomnibus Holzkirchen—Tegernsee:

aus Holzkirchen:	in Tegernsee:
7^{30} früh;	9^{15} früh;
aus Tegernsee:	in Holzkirchen:
12^{10} Mittags;	2^{25} Nachm.

16) Postomnibus Holzkirchen—Tölz—Lenggries:

aus Holzkirchen:	in Tölz:
7^{30} früh;	9^{15} früh;
3 Nachm.;	5^{15} Abends.;
aus Tölz:	in Lenggries:
9^{50} früh;	11 früh;
5^{20} Abends;	6^{30} Abends;
aus Lenggries:	in Tölz:
7^{30} früh;	8^{40} früh;
3^{15} Nachm.;	4^{25} Nachm.;

Digitized by Google

aus Tölz: in Holzkirchen:
8[45] früh; 11 früh;
4[30] Abends; 6[45] Abends.

17) Carriolpost Holzkirchen—Dietramszell:

aus Holzkirchen: in Dietramszell:
7[30] früh; 9 früh;
aus Dietramszell: in Holzkirchen:
5[15] Abends; 6[45] Abends.

18) Carriolpost Ebenhausen—Starnberg:

aus Ebenhausen: in Starnberg:
3[45] Nachm.; 5[15] Abends;
aus Starnberg: in Ebenhausen:
8[15] früh; 9[45] früh;

19) Postomnibus Wolfratshausen—Starnberg:

aus Wolfratshausen: in Starnberg:
6 früh; 7[45] früh;
3[30] Nachm.; 5[15] Abends;
aus Starnberg: in Wolfratshausen:
8[15] früh; 10 früh;
4[10] Nachm.; 6[25] Abends.

20) Carriolpost Beuerberg—Wolfratshausen:

aus Beuerberg: in Wolfratshausen:
1[45] Nachm.; 3[15] Nachm.;
aus Wolfratshausen: in Beuerberg:
10[15] früh; 11[45] früh.

21) Carriolpost Königsdorf—Wolfratshausen:

aus Königsdorf: in Wolfratshausen:
4[15] früh; 5[45] früh;
aus Wolfratshausen: in Königsdorf:
10[15] früh; 11[45] früh.

22) Postomnibus Starnberg—Mittenwald:

aus Starnberg: in Weilheim:
8[30] früh; 12 Mittags;
aus Weilheim: in Mittenwald:
12[15] Mittags; 8[35] Abends;

Digitized by Google

aus Mittenwald: 5[30] früh;
aus Weilheim: 1[30] Nachm.;
in Weilheim: 1[15] Nachm.;
in Starnberg: 5 Abends.

23) Postomnibus Starnberg—Partenkirchen:

aus Starnberg: 5 Abends;
aus Weilheim: 8[30] Abends;
aus Partenkirchen: 4[30] früh;
aus Weilheim: 9[45] früh;
in Weilheim: 8[30] Abends.
in Partenkirchen: 2[30] früh;
in Weilheim: 9[35] früh;
in Starnberg: 1 Nachm.

24) Postomnibus Füssen—Weilheim:

aus Füssen: 3 früh;
aus Weilheim: 1[30] Nachm;
in Weilheim: 10[30] früh;
in Füssen: 9[30] Abends.

25) Postomnibus Peiting—Schongau:

aus Peiting: 7[30] früh;
aus Schongau: 4[30] Nachm.;
in Schongau: 8[20] früh;
in Peiting: 5 Nachm.

26) Carriolpost Rottenbuch—Schongau:

aus Rottenbuch: 6[20] früh;
aus Schongau: 4[30] Nachm.;
in Schongau: 8[20] früh;
in Rottenbuch: 6[30] Abends.

27) Postomnibus Pöttmes—Augsburg:

aus Pöttmes: 2[30] früh;
aus Augsburg: 2[30] Nachm.;
in Augsburg: 7 früh;
in Pöttmes: 7 Abends.

Digitized by Google

28) Postomnibus Bießenhofen—Füssen:

aus Bießenhofen:	in Füssen:
9^{15} früh;	2^{25} Nachm.;
aus Füssen:	in Bießenhofen:
10^{40} früh;	4 Nachm.

29) Postomnibus Krumbach—Dinkelscherben:

aus Krumbach:	in Dinkelscherben:
8 früh:	12 Mittags;
aus Dinkelscherben:	in Krumbach;
3 Nachm.;	7 Abends.

30) Postomnibus Ichenhausen—Günzburg:

aus Ichenhausen:	in Günzburg:
6^{30} früh;	8 früh;
1^{30} Nachm.;	3 Nachm.;
aus Günzburg:	in Ichenhausen:
11^{10} Vorm.;	12^{10} Mittags;
4^{25} Nachm.;	5^{55} Abends.

31) Carriolpost Krumbach—Ichenhausen:

aus Krumbach:	in Ichenhausen;
4^{15} früh;	6^{15} früh;
aus Ichenhausen:	in Krumbach:
6^{10} Abends;	8^{10} Abends.

32) Carriolpost Babenhausen—Krumbach:

aus Babenhausen:	in Krumbach:
2 früh;	4 früh;
aus Krumbach:	in Babenhausen:
8^{25} Abends;	10^{25} Abends.

33) Carriolpost Donauwörth—Bissingen:

aus Donauwörth:	in Bissingen:
5^{45} früh;	7^{45} früh;
aus Bissingen	in Donauwörth:
8^{30} früh;	10^{30} früh.

Digitized by Google

34) Carriolpost Bechhofen—Wassertrüdingen:

aus Bechhofen:	in Wassertrüdingen:
6^{30} früh;	8^{30} früh;
aus Wassertrüdingen:	in Bechhofen:
10^{30} früh;	12^{30} Mittags.

35) Carriolpost Spalt—Georgensgemünd:

aus Spalt:	in Georgensgmünd:
7^{30} früh;	8^{45} früh;
aus Georgensgmünd:	in Spalt:
9^{45} früh;	10^{30} früh.

36) Postomnibus Forchheim—Streitberg:

aus Forchheim:	in Streitberg:
7^{15} früh;	10^{15} früh;
aus Streitberg:	in Forchheim:
1 Nachm.;	4 Nachm.

37) Carriolpost Ebermannstadt—Heiligenstadt:

aus Ebermannstadt:	in Heiligenstadt:
9^{25} Vorm.;	10^{55} Vorm.;
aus Heiligenstadt:	in Ebermannstadt:
12 Mittags;	1^{30} Nachm.

38) Postomnibus Scheßlitz—Bamberg:

aus Scheßlitz:	in Bamberg:
6^{30} früh;	8^{30} früh;
aus Bamberg:	in Scheßlitz:
3 Nachm.;	5 Abends.

39) Carriolpost Untersteinbach—Ebelsbach:

aus Untersteinbach:	in Ebelsbach:
7 früh;	9^{45} früh;
aus Ebelsbach:	in Untersteinbach:
3 Nachm.;	5^{45} Abends.

40) Postomnibus Hofheim—Haßfurt:

aus Hofheim:	in Haßfurt:
4^{30} früh;	6 früh;
1 Nachm.;	2^{30} Nachm.;

Digitized by Google

aus Haßfurt:	in Hofheim:
8^{15} früh,	9^{45} früh;
4^{15} Nachm.;	5^{45} Nachm.

41) Postomnibus Königshofen—Schweinfurt:

aus Königshofen:	in Schweinfurt:
4^{45} früh;	9^{15} früh;
aus Schweinfurt:	in Königshofen:
3^{30} Nachm.;	8 Abends.

42) Postomnibus Hammelburg—Karlstadt:

aus Hammelburg:	in Karlstadt:
6^{30} früh;	9^{30} früh;
aus Karlstadt:	in Hammelburg:
5^{30} Abends;	8^{30} Abends.

43) Postomnibus Thurnau—Kulmbach:

aus Thurnau:	in Kulmbach:
10 früh;	11^{30} Vorm.;
aus Kulmbach:	in Thurnau:
3^{15} Nachm.;	4^{45} Nachm.

44) Postomnibus Weidenberg—Bayreuth:

aus Weidenberg:	in Bayreuth:
7 früh;	9 früh;
aus Bayreuth:	in Weidenberg:
5 Abends;	7 Abends.

45) Postomnibus Wunsiedel—Schwarzenbach:

aus Wunsiedel:	in Schwarzenbach:
4^{15} früh;	8^{10} früh;
12^{30} Mittags;	4^{20} Nachm.;
aus Schwarzenbach:	in Wunsiedel:
10^{30} früh;	2^{10} Nachm.;
6^{15} Abends;	10 Nachts.

Digitized by Google

Ferners werden wegen gleichzeitiger Einführung des Winter-Fahrtenplanes auf den Oſtbahnen in den Courszeiten geändert:

1) Carriolpoſt Schnaittach—Lauf:

aus Schnaittach:	aus Lauf:
6^{30} früh;	3 Nachm.

Fahrzeit 1 Stunde.

2) Carriolpoſt Velden—Hersbruck:

aus Velden:	aus Hersbruck:
4 früh;	2 Nachm.

Fahrzeit 3 Stunden.

3) Carriolpoſt Sulzbach—Illſchwang:

aus Sulzbach:	aus Illſchwang:
10 früh;	2^{45} Nachm.

Fahrzeit $1\frac{1}{4}$ Stunde.

4) Poſtomnibus Amberg—Weiden:

aus Amberg:	in Weiden;
9^{30} früh,	2^{45} Nachm.,
aus Weiden:	in Amberg:
12 Mittag;	5 Abds.

5) Poſtomnibus Amberg—Preſſath—Kemnath:

aus Amberg:	in Kemnath:
10 Abends,	6 früh,
aus Kemnath:	in Amberg:
9 früh;	5 Abds.

6) Carriolpoſt Preſſath—Eſchenbach:

aus Preſſath:	aus Eſchenbach:
7^{40} früh;	9^{10} früh.

Fahrzeit 1 Stunde 10 Minuten.

7) Poſtomnibus Schwandorf—Eger:

aus Schwandorf:	in Eger:
8 früh,	10^{35} Abends,

Digitized by Google

aus Eger:	in Schwandorf:
4 früh;	6^{25} Abends.

8) Postomnibus Bodenwöhr—Rötz:

aus Bodenwöhr:	in Rötz;
12 Mittags,	3^{30} Nachm.,
aus Rötz:	in Bodenwöhr:
6^{30} früh;	9^{30} früh.

9) Postomnibus Cham—Waldmünchen:

aus Cham:	in Waldmünchen:
2^{45} Nachm.,	6^{15} Abends,
aus Waldmünchen:	in Cham:
5 früh;	8^{30} früh.

10) Carriolpost Neukirchen—Furth:

aus Neukirchen:	in Furth:
6 früh,	8 früh,
aus Furth:	in Neukirchen:
1^{30} Nachm;	3^{30} Nachm.

11) Postomnibus Kötzting—Cham:

aus Kötzting:	aus Cham:
5^{30} früh;	2^{45} Nachm.

Fahrzeit 3 Stunden.

12) Carriolpost Cham—Wörth:

aus Cham:	in Roding:
9^{15} früh,	11 früh,
aus Roding:	in Wörth:
11^{5} Mittag,	3^{35} Nachm.,
aus Wörth:	in Roding:
9^{10} Vorm.,	1^{30} Nachm.,
aus Roding:	in Cham:
2^{35} Nachm.;	4^{20} Nachm.

13) Carriolpost Roding—Walderbach:

aus Roding:	in Walderbach:
11^{10} Vorm.,	12^{45} Mittags,

Digitized by Google

aus Walderbach:	in Roding:
1 Nachm.;	2^{30} Nachm.

14) Carriolpost Burglengenfeld—Haidhof:

aus Burglengenfeld:	aus Haidhof:
10 früh,	12^{45} Mittag,
2 Nachm.;	3^{30} Nachm.

Fahrzeit 1 Stunde.

15) Carriolpost Hohenfels—Burglengenfeld:

aus Hohenfels:	in Burglengenfeld:
6^{30} früh,	9^{30} früh,
aus Burglengenfeld:	in Hohenfels:
4^{45} Nachm.;	7^{45} Abends.

16) Carriolpost Hohenburg—Burglengenfeld:

aus Hohenburg:	in Burglengenfeld:
5 früh,	8 früh,
aus Burglengenfeld:	in Hohenburg:
4^{40} Nachm.;	7^{25} Abends.

17) Postomnibus Regensburg—Wörth:

aus Regensburg:	in Wörth:
6 früh,	9 früh,
aus Wörth:	in Regensburg:
3^{45} Nachm.;	6^{45} Abends.

18) Postomnibus Straubing—Cham:

aus Straubing:	in Stallwang:
11 Vorm.,	1^{45} Nachm.,
9^{45} Abends,	12^{45} Nachts,
aus Stallwang:	in Cham:
1^{50} Nachm.,	5 Abends,
1 früh,	4 früh,
aus Cham:	in Stallwang:
5 früh,	7^{45} früh,
10^{30} Abends,	1^{30} Nachts,

Digitized by Google

aus Stallwang:
8 früh,
1^{45} Nachts;
in Straubing:
10^{30} früh,
4^{45} früh.

19) Postomnibus Kötzting—Stallwang:

aus Kötzting:
4^{30} früh,
aus Stallwang:
2 Nachm.;
in Stallwang:
7^{30} früh,
in Kötzting:
5^{30} Nachm.

20) Carriolpost Viechtach—Stallwang:

aus Viechtach:
5 früh,
aus Stallwang:
2^{15} Nachm.;
in Stallwang:
7^{30} früh,
in Viechtach:
4^{45} Abends.

21) Postomnibus Welchenberg—Straubing:

aus Welchenberg:
6 früh,
aus Straubing:
3^{30} Nachm.;
in Straubing:
8^{30} früh,
in Welchenberg:
6^{5} Abends.

22) Postomnibus Straubing—Altötting:

aus Straubing:
10^{40} Vorm.,
aus Altötting:
5 früh;
in Altötting:
11 Nachts,
in Straubing:
4^{45} Nachm.

23) Postomnibus Plattling—Deggendorf:

aus Plattling:
5^{45} früh,
8^{15} früh,
3^{5} Nachm.,
10 Abends,
aus Deggendorf:
3^{30} früh,
9^{45} früh,
1 Nachm.,
5^{45} Abends.

Fahrzeit $1\frac{1}{2}$ Stunde.

24) Postomnibus Deggendorf—Zwiesel:

aus Deggendorf:
4^{45} Nachm.,
aus Zwiesel:
9^{45} Nachts;
in Zwiesel:
10^{35} Nachts,
in Deggendorf:
3^{40} früh.

Digitized by Google

25) Postomnibus Deggendorf—Schönberg:

aus Deggendorf:	in Schönberg:
4^{45} Nachm.,	11^{45} Nachts,
aus Schönberg:	in Deggendorf:
5^{30} früh;	12 Mittags.

26) Carriolpost Eichendorf—Vilshofen:

aus Eichendorf:	aus Vilshofen:
6 früh;	1 Nachm.

Fahrzeit 3¾ Stunden.

27) Postomnibus Pfarrkirchen—Vilshofen:

aus Pfarrkirchen:	in Vilshofen:
4 früh,	8^{15} früh,
11^{15} früh,	4 Nachm.,
aus Vilshofen:	in Pfarrkirchen:
10^{45} Vorm.,	3^{30} Nachm.,
4^{35} Nachm.;	9^{45} Abends.

28) Postomnibus Simbach—Pfarrkirchen:

aus Simbach:	in Pfarrkirchen:
8 früh,	11 Vorm.,
aus Pfarrkirchen:	in Simbach:
4^{45} Nachm.;	7^{45} Abends.

29) Postomnibus Karpfheim—Vilshofen:

aus Karpfheim:	in Vilshofen:
4^{45} früh,	8^{25} früh,
aus Vilshofen:	in Karpfheim:
4^{25} Nachm.;	8^{45} Abends.

30) Postomnibus Dingolfing—Geiselhöring:

aus Dingolfing:	in Geiselhöring:
5^{30} früh,	9^{30} früh,
aus Geiselhöring:	in Dingolfing:
1^{45} Nachm.;	5^{45} Abends.

31) Carriolpost Niederlindhart—Langquaid:

aus Niederlindhart:	in Langquaid:
2^{30} Nachm.,	6^{45} Abends,

Digitized by Google

aus Langquaid:	in Niederlindhart:
4^{15} früh;	8^{30} früh.

32) Carriolpost Neufahrn—Rottenburg:

aus Neufahrn:	aus Rottenburg:
6 früh;	12 Mittag.

Fahrzeit 2 Stunden.

33) Postomnibus Freising—Erding:

aus Freising:	aus Erding:
7^{15} früh,	6^{45} früh,
6^{30} Abends;	1^{45} Nachm.

34) Postomnibus Freising—Siegenburg:

aus Freising:	in Siegenburg:
7^{15} früh,	2 Nachm.,
aus Siegenburg:	in Freising:
8^{30} früh;	3^{30} Nachm.

35) Postomnibus Lohhof—Eichstädt:

aus Lohhof:	in Pörnbach:
6^{45} früh,	12^{30} Mittag,
aus Pörnbach:	in Ingolstadt:
1 Nachm.,	3^{30} Nachm.,
aus Ingolstadt:	in Eichstädt:
3^{45} Nachm.,	6^{55} Abends,
aus Eichstädt:	in Ingolstadt:
7 früh,	10^{15} Vorm.,
aus Ingolstadt:	in Pörnbach:
10^{30} Vorm.,	1 Nachm.,
aus Pörnbach:	in Lohhof:
1^{30} Nachm.;	7^{30} Abends.

36) Postomnibus Lohhof—Ingolstadt:

aus Lohhof:	in Pörnbach:
6 Abends,	11^{45} Nachts,
aus Pörnbach:	in Ingolstadt:
12 Nachts,	2^{30} früh,
aus Ingolstadt:	in Pörnbach:
8^{30} Abends,	11 Nachts,
aus Pörnbach:	in Lohhof:
1 früh;	6^{45} früh.

Digitized by Google

Verkehr
auf den königlich bayerischen Eisenbahnen
im Monat September 1861.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge	Personen		Güter						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
		Zahl	Einnahme	Frachtgüter (Gewicht)		Regie-Sendungen (Gewicht)		Einnahme					
	Ct.		fl.	fr.	Ctr.	Z	Ctr.	Z	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Oberbayern	73	146,717	157,159	15½	562,705	75	48,606	65	141,511	56¼	19,483	8¾	318,154	20¾
Schwaben und Neuburg . .	101	90,825	99,552	33	620,258	45	91,196	41	300,435	31¼	13,189	36	413,177	40¼
Mittelfranken .	35⅞	53,085	61,329	45½	266,657	60	4,401	91	111,677	33½	5,531	31	178,538	50
Oberfranken . .	56⅞	63,932	58,652	4½	388,784	5	96,850	87	83,944	57	5,785	53¾	148,382	55¼
Unterfranken und Aschaffenburg.	50	43,076	46,803	52⅞	171,363	85	27,958	87	43,731	34¾	4,348	51¼	94,884	18¾
Summa	316	397,635	423,497	31	2,009,769	70	269,014	71	681,301	32¾	48,339	¾	1,153,138	4½
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	1,894	2,687	47	12	50	—	—	4	11	812	45¾	3,504	43¾
Totalsumme .	316	399,529	426,185	18	2,009,782	20	269,014	71	681,305	43¾	49,151	46½	1,156,642	48¼
Im entsprechenden Monat des Vorjahres . .	310⅞	390,330	445,545	43¾	1,529,405	5	216,242	51	559,906	59½	51,277	47	1,056,730	30¾
Sohin heuer mehr . .	5⅞	9,199	—	—	480,377	15	52,772	20	121,398	44¾	—	—	99,912	18
minder . .	—	—	19,360	25¾	—	—	—	—	—	—	2,126	½	—	—

Digitized by Google

№. 46.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 7. November **1861**.

Inhalt: Die Leitung und Führung der Staatseisenbahnbauten. — Dienstes-Nachrichten.

Königlich allerhöchste Verordnung.

Die Leitung und Führung der Staatseisenbahnbauten betreffend.

Maximilian II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben ꝛc. ꝛc.

Wir finden Uns bewogen, wegen der künftigen Leitung und Führung der Staats-Eisenbahnbauten, insolange Wir nicht anders verfügen, zu verordnen, was folgt:

§. 1.

Die oberste Leitung des Baues der Staats-Eisenbahnen bleibt Unserem Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten übertragen, jedoch unter Mitwirkung Unseres Staatsministeriums der Finanzen in allen auf die Bestimmung der Baufonds, das Kassa- und Rechnungswesen und die fiscalischen Prozesse Bezug habenden Gegenständen.

Digitized by Google

§. 2.

Die obere Leitung der Bauführung und der sonstigen auf den Staats-Eisenbahnbau Bezug habenden Geschäfte übertragen Wir Unserer Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten, bei welcher zu diesem Behufe eine besondere Geschäftsabtheilung einzurichten ist.

§. 3.

Das für den Staats-Eisenbahnbau angestellte und noch nicht anderwärts verwendete Dienstpersonal der vormaligen Eisenbahnbau-Commission wird mit seinen ständigen Besoldungs- oder Pensionsbezügen auf den Etat der genannten Generaldirektion und zwar auf den Eisenbahnbetriebsetat vom 1. Oktober l. Js. beginnend, überwiesen; alle anderen Centralverwaltungskosten einschließlich der Funktionsbezüge des Dienstpersonales ohne pragmatische Rechte und der erforderlichen Regieausgaben sind aus den Staats-Eisenbahnbaufonds zu bestreiten.

§. 4.

Als äußere Vollzugsorgane für den Bau neuer Bahnlinien sind der Generaldirektion die Eisenbahnbausektionen untergeordnet, welche zur unmittelbaren Bauführung und Herstellung von Regiebauten für bestimmte Bezirke errichtet werden und den k. Baubehörden coordinirt sind.

Die Anzahl der Bausektionen ist von der jeweiligen Ausdehnung des Baubetriebes abhängig und wird von Unserem Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten jederzeit besonders bestimmt; die Vorstände führen den Titel Sektionsingenieure insofern ihnen nicht vermöge ihrer Anstellung ein anderer Titel zukommt.

Jede Bausektion erhält das erforderliche Gehilfen-, Schreiber- und Botenpersonal.

§. 5.

Der Wirkungskreis der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten als obere Bauführungsstelle umfaßt insbesondere:

1) die sämmtlichen Projektirungsarbeiten auszuführender Staats-Eisenbahnen;
2) den Grunderwerb und alle damit im Zusammenhange stehenden Geschäfte. Die Grundlastenablösungen sind nach den desfalls bestehenden Normen zu beschäftigen;
3) die Anfertigung und Vorlage des jährlichen Bahnbaubetriebsplanes und der zugehörigen Kostenübersicht;
4) die Entscheidung über alle Fragen der technischen Ausführung, welche auf das zu verwendende Material, auf Dimension und Construktion Bezug haben und welche im §. 8 nicht ausdrücklich der Competenz der höheren Stelle vorbehalten sind.

Digitized by Google

5) die Revision sämmtlicher Pläne und Kostenanschläge;
6) die Oberleitung und Beaufsichtigung des gesammten Eisenbahnbaupersonals;
7) die Quartalsanzeigen über den Stand der Bauarbeiten und der Ausgaben;
8) die Aufnahme des gesammten Gehilfenpersonals auf Ruf und Widerruf innerhalb der bewilligten einschlägigen Etatsmaximalsummen;
9) die Revision und Festsetzung der Preisverzeichnisse und Accordsbedingungen;
10) die Genehmigung der Accorde und Versteigerungsacte, dann die Ausübung der Befugnisse, welche für die Eisenbahnbauverwaltung aus den Accordbedingungen sich ergeben;
11) die Führung aller durch den Eisenbahnbau veranlaßten Prozesse durch das Fiscalat der Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten. Bezüglich dieser Prozesse findet Unsere Verordnung vom 27. November 1825, die Auflösung des Generalfiscalates betreffend analoge Anwendung;
12) die Leitung und Beaufsichtigung der Cassaführungs-, Zahlungs-, dann Buchhaltungs- und Zurechnungsgeschäfte, Anweisung aller vorkommenden Ausgaben und Erlassung der erforderlichen Zahlungs- und Verrechnungsordonnanzen, innerhalb der durch die Etats- und Dotationsreskripte bestimmten Summen, nach Maßgabe der allgemeinen Kassainstruktion vom 2. März 1814 und nach der besonderen Instruktion über das Eisenbahnbaukassa- und Rechnungswesen.

§. 6.

Die Eisenbahnbaukassa hat bis auf weitere Bestimmung in ihrem bisherigen Wirkungskreise fortzubestehen und in Folge ihrer Ueberweisung an die Generaldirektion der k. Verkehrsanstalten die Benennung „Centralkassa der k. Verkehrsanstalten für die Bauabtheilung" zu führen.

Die Rechnungen über den Gesammt-Eisenbahnbau-Kostenaufwand werden von dieser Cassa in gleicher Weise wie bisher gelegt und haben demnach sowohl die eigenen Zahlungen, und beziehungsweise Empfänge derselben, als auch alle Ausgabsleistungen der Bausektionen zu begreifen, deren periodische Zahlungs- und resp. Zurechnungskonspekte in ihren Resultaten nach vorgängiger Prüfung im Revisionsbureau der Generaldirektion durch die letztere der Centralkassa für die Bauabtheilung jedesmal förmlich eingewiesen werden und mit diesen Einweisungsordonnanzen und allen Quittungen, Beilagen ꝛc. Rechnungsbelege der Quartalsrechnungen der genannten Centralkassa bilden.

Diese letztere übergibt ihre also belegten Rechnungen an die Generaldirektion, welche dieselben dem Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten vorlegt, von wo sie nach der durch die oberste Baubehörde vorgenommenen technischen Prüfung an Unsere Rechnungskammer gelangen, bei welcher die finanzielle und resp. rechnerische Re-

Digitized by Google

vision, sowie die Superrevision durch die Abrechnungskommissäre und die definitive Bescheidung und Erledigung des Eisenbahnbau-Rechnungswesens nach Maßgabe der Verordnung vom 11. Januar 1826, das Finanzrechnungswesen des Reichs betreffend, zu geschehen hat.

Die Centralkassa für die Bauabtheilung, deren Kassabestände von jenen der k. Verkehrsanstalten strenge getrennt zu halten sind, hat am Schlusse eines jeden Monats eine nach den bestehenden Vorschriften anzufertigende Kassabestands-Anzeige Unserem Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten, dann Unserem Staatsministerium der Finanzen vorzulegen.

§. 7.

Jeder Eisenbahnbausektion wird ein Rechnungsführer zugetheilt, welcher dem Sektionsvorstande untergeordnet ist und unter dessen Controle und Mithaftung die Kassa- und Rechnungsgeschäfte nach den hierüber zu erlassenden Instruktionen zu besorgen hat.

Den Bausektionen werden die erforderlichen Zahlungsmittel durch Anweisung der Generaldirektion zur Verfügung gestellt.

§. 8.

Zu den Gegenständen, worüber von der Generaldirektion Bericht zu erstatten und höhere Entschließung zu erholen ist, gehören außer den durch die bestehenden allgemeinen Vorschriften bereits bestimmten Fällen noch insbesondere:

1) die definitive Festsetzung des alljährlich vorzulegenden Baubetriebsplanes und des dazu gehörigen Voranschlages einschließlich des Administrations-Aufwands-Etats;
2) die Genehmigung der horizontalen und verticalen Projection.
3) die Entscheidung in prinzipiellen Fragen der Construktion und Bauausführung, dann
4) die Genehmigung aller Hochbaupläne, sowie der Pläne zu allen Kunstbauten, deren Kostenaufwand sich über 20,000 fl. beläuft und endlich aller derjenigen Baupläne, welche auf die Grunderwerbungen von besonderem Einflusse sind.

§. 9.

In Ansehung des Geschäftsganges und der Geschäftsbehandlung verordnen Wir:

Die Geschäfte der oberen Bauführungsstelle werden in der Regel bureaumäßig behandelt und der Vorstand ist für die gesammte Geschäftsführung verantwortlich.

Für die Einhaltung der genehmigten Etats und der gegebenen Kredite haftet aber nebst dem Vorstande dasjenige Mitglied der Stelle, welchem die Etats- und Kassarespicienz obliegt und welches daher auch alle Kassaanweisungen, dann Zahlungs- und Verrechnungs-Ordonnanzen, sowie alle jene Verfügungen, welche eine Zahlungsverbindlichkeit zur Folge haben, sowohl auf dem Concepte, wie in der Reinschrift mitzuunterzeichnen hat.

Digitized by Google

Einer collegialen Berathung und Beschlußfassung, an welcher außer dem Vorstande die Referenten bei der Geschäftsabtheilung für den Staatseisenbahnbau Theil nehmen, unterliegen:

1) die Genehmigung der Accorde, wenn ausnahmsweise bei allgemeinen Submissionen von dem Mindestgebot Umgang genommen werden soll;
2) die Beschlüsse über die Reklamationen der Accordanten;
3) die Prozeßgegenstände nach Maßgabe Unserer im §. 5, Ziffer 11 allegirten Verordnung vom 27. November 1825;
4) die Beschlüsse in Disciplinarsachen;
5) die Berichte und Gutachten, für welche die collegiale Berathung von dem vorgesetzten Staatsministerium besonders angeordnet wird.

Ueber die gefaßten Collegialbeschlüsse sind Protokolle zu führen.

Im Uebrigen richten sich der Geschäftsgang und dessen Formen nach den desfalls im Allgemeinen für Verwaltungsstellen geltenden Normen und Vorschriften.

§. 10.

Der für das nichtstabile Eisenbahnbaupersonal bestehende Unterstützungsfond ist mit dem Pensions- und Unterstützungsfonde des niederen Personals der k. Verkehrsanstalten zu vereinigen und sind daher auf letzteren Fond die auf ersteren bereits haftenden Sustentationsbezüge und Unterstützungsbeiträge zu übernehmen.

Aus dem Pensions- und Unterstützungsfonde für die k. Verkehrsanstalten soll auch den bis jetzt im Staatseisenbahnbaudienste verwendeten Individuen und deren Wittwen und Waisen, welche nach Unserer Verordnung vom 28. Februar 1858 zur Theilnahme an den Wohlthaten des bisherigen Unterstützungsfondes für das nichtstabile Eisenbahnbaupersonal berufen erscheinen, beim Eintritte der hierin bezeichneten Voraussetzungen entsprechende Berücksichtigung zu Theil werden.

Gegenwärtige Verordnung ist durch das Regierungsblatt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen und hat mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Wirksamkeit zu treten.

Unser Staatsministerium des Handels und der öffentlichen Arbeiten, beziehungsweise mit Unserem Staatsministerium der Finanzen, ist mit dem Vollzuge beauftragt.

Berchtesgaden, den 17. Oktober 1861.

Max

Frhr. v. Schrenk. v. Pfeufer.

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:
der Generalsekretär,
Ministerialrath
Rüßler.

Digitized by Google

Nro. 27,019.

(Die Leitung und Führung der Staatseisenbahnbauten betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Im Zusammenhange mit der vorstehenden k. allerhöchsten Verordnung wurde durch höchste Ministerial-Entschließung vom 24. v. Mts. Nr. 9 die Errichtung von Bausektionen und die Besetzung der Vorstandschaften genehmigt, wie folgt:

I. Bahn von Ansbach nach Würzburg.

1.	Sektion	Ansbach	k. Betriebsingenieur C. Röhlig in Gunzenhausen.
2.	„	Markt Bergel	f. Sektionsingenieur Wilhelm Eichhorn.
3.	„	Burgbernheim	„ „ Carl Röhrer.
4.	„	Uffenheim	„ „ Sigmund Hofreiter.
5.	„	Markt Breit	„ „ August Stähler.
6.	„	Ochsenfurt	„ „ Franz de la Hauffe.
7.	„	Würzburg	k. Bezirksingenieur Franz Gyßling, daselbst.

II. Bahn von Nürnberg nach Würzburg.

1.	Sektion	Nürnberg	k. Bezirksingenieur Joh. Reisinger daselbst.
2.	„	Burgfarrnbach	f. Sektionsingenieur Franz Wulzinger.
3.	„	Emskirchen	„ „ Carl Haislainger.
4.	„	Neustadt a. A.	„ „ Georg Bauer.
5.	„	Markt Bibart	„ „ Jakob Henle.

Die Sektionen beginnen mit dem 16. ds. Mts. ihre Thätigkeit.

München, den 4. November 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauffe.

Dienstes-Nachrichten.

Ernannt wurden:

zu Post- und Bahnexpeditoren der frühere Offizier Otto Ritter von Eylander in Mannhofen, die praktizirenden Lieutenants Georg Habel in Thalham und Wilhelm Oeffner in Heufeld;

Digitized by Google

zum Billeteneypeditor der bisherige Expeditionsgehilfe Franz Benkert in Nürnberg;

zu Assistenten die Accessisten Karl Schulz in Straubing, Lothar Osthelder in Neustadt a./H., Joseph Lederer und Ignatz Hübner in Erlangen und Karl Friedrich Schwaabe in Bamberg;

zu Wagenmeistern der bisherige Wagenwärter Joh. Georg Albert in Salzburg, der Werkstättevorarbeiter Georg Beck in Rosenheim und der Wagenwärter Georg Faust in Augsburg;

zum Oberkondukteur der Eisenbahnkondukteur Anton Greiner in München;

zu Lokomotivführern die Lokomotivführerlehrlinge Adolph von Freischlag in Salzburg, Adolph Jacobi in Aschaffenburg, Johann Binder in Bamberg, Ernst Seeberger, Johann Geidner, Ludwig Zimmermann, Wilhelm Hofinger und Michael Rascher beim Oberamte München, Franz Schärges in Rosenheim, Johann Wolf, Heinrich Schindler und Ferdinand Geiger in Kempten, Michael Ganzenmüller und Johann Frank in Augsburg, Benedikt Meyer in Ulm, Martin Hahn in Würzburg, Johann König in Nördlingen und Bernhard Käsbohrer in Lindau;

zum Bahnmeister der Sektionspolier Matthias Strobl in Westerham;

zum Postkondukteur der bisherige Postgehilfe Georg Schmidt in Regensburg;

zu Eisenbahnkondukteuren der Stationsdiener Bernhard Birkenhauer und der Privat-Praktikant Ludwig Martini in München;

zu Wagenwärtern die Wagenwärtergehilfen Thomas Völk, Joseph Klostermayer, Joseph Lachermayer und Joseph Wisböck in München, Johann Schaidel und Johann Hager in Augsburg;

zu Briefträgern die Briefstempler Karl Danzl in München und Johann Adam Lutz in Würzburg;

zum Eisenbahnpacker der Stationsdiener Johann Keßler in Augsburg;

zu Stationsmeistern die Stationsdiener Johann Richter in Augsburg, Cölestin Vogler in München und Franz Colombo in Kempten;

zu Lokomotivführerlehrlingen der vormalige Maschinist Michael Fleischmann in Salzburg, die Maschinenschlosser Joseph Bötsch und Johann Ruppert in Aschaffenburg, Salomon Constantin, Joseph Salcher und Ludwig Lind in Augsburg, Johann Hochrein und Franz Pfeuffer in Würzburg, Kaspar Fischer in Ulm, Georg Bröl und Karl Pini in Kempten, Ignatz Sebald und Matthäus Feulner in Bamberg, Hermann Zahn in Hof, Johann Braunersreuther in Neuenmarkt und Friedrich Heß in Lindau.

Digitized by Google

Versetzt wurden:

die Post- und Bahnexpeditoren Ludwig Richmann von Pasing nach Miesbach und Karl Meyer von Nannhofen nach Pasing; Johann Bauernfeind von Wassertrübingen nach Schwabach und Friedrich Kühnlein von Schwabach nach Wassertrübingen, Heinrich Ludwig Popp von Hochstadt nach Ebensfeld und der Billeten-Expeditor Friedrich Jeß von Hof als Post- und Bahnexpeditor nach Hochstadt;

die Assistenten Anton Peter von Hof, Johann Schmidt von Nördlingen und Franz Xaver König von Straubing nach München, Eugen Fürst von Ansbach nach Hof, Alphons von Peter von Kufstein nach Salzburg, Johann Wachter von Lichtenfels nach Nördlingen, Heinrich Roll von Neustadt a./H. nach Zweibrücken, Johann Nikolaus Franz von Zweibrücken nach Neustadt a./H., Christoph Zintl von Neustadt a. H. nach Bamberg, Georg Friedrich Wiedemann von Kaufbeuern nach Augsburg, Valentin Kohler von Kaiserslautern nach Augsburg und Franz Nusser von Augsburg nach Kaiserslautern (Dienstestausch), dann Franz von Hornberg von Erlangen nach Augsburg und Friedrich Fischer von Augsburg zur Generaldirektion;

der Oberkondukteur Leo Kirchmayer von Rosenheim nach Kufstein;

die Lokomotivführer Otto Perzl von München und Joseph Kiederle von Aschaffenburg nach Salzburg;

der Bahnmeister Valentin Hofmann von Mering nach Sauerlach, Xaver Högg von Sauerlach nach Mering und Alois Riß von Westerham nach Miesbach;

der Stationsmeister Constantin Bogenschütz in Salzburg als Eisenbahnkondukteur nach Rosenheim und der Eisenbahnkondukteur Johann Heimerl in München als Stationsmeister nach Salzburg;

die Eisenbahnkondukteure Xaver Wolfsfellner, Friedrich Müller, Konstantin Bogenschütz, August Endert von Rosenheim nach Kufstein, sodann Joseph Raith von Rosenheim nach München;

die Lokomotivführer-Lehrlinge Johann Müller von Hof nach Bamberg und Wilhelm Hofinger von München nach Rosenheim.

Entlassen wurden auf Ansuchen, die Assistenten Leonhard Lutzenberger in Salzburg, Eduard Wagner in Nürnberg und der Briefträger Johann Zierl in München: ferner aus dienstlichen Erwägungen, der Post- und Bahnexpeditor Heinrich Hürth zu Ebensfeld und der Assistent Heinrich Wiesner in Hof.

Digitized by Google

№. 47.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 19. November **1861.**

Inhalt: Die Eröffnung des Betriebes auf der Holzkirchen-Miesbacher-Bahn. — Postportofreiheit der Geldsendungen an die Gewerbs-Privilegien-Taxfonds-Verwaltung. — Der Zeitungstarif pro 1861. — Die Versendung auswärtiger Lotterie-Loose durch die bayr. Posten. — Cours-Notizen. —

Nro. 29,335.

(Die Eröffnung des Betriebes auf der Holzkirchen-Miesbacher-Bahn betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die Bahn von Holzkirchen nach Miesbach wird am 23. ds. Mts. dem regelmäßigen Betriebe übergeben und es finden auf derselben von diesem Tage an die in der allgemeinen Fahrordnung bereits bezeichneten täglich dreimaligen Fahrten statt.

Auf den neuen Expeditionen Miesbach und Thalham werden Personen, Reisegepäck, Güter u. s. w., auf der Haltstelle Darching bloß Personen abgefertigt.

München, den 17. November 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 28,321.

(Postportofreiheit der Geldsendungen an die Gewerbs-Privilegien-Tarfonds-Verwaltung betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Den k. Postanstalten wird hiemit zur Darnachachtung eröffnet, daß die im Verkehr der Gewerbsprivilegien-Tarfonds-Verwaltung mit k. Behörden vorkommenden Geldsendungen portofrei zu behandeln sind.

München, den 8. November 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 27,937.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Seit 1. dß. Mts. erscheint in Aschaffenburg wöchentlich einmal eine neue Zeitschrift nichtpolitischen Inhalts unter dem Titel „Katholische Kirchenzeitung", welche bei vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit abzulassen ist:

1) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von . . . . 4 fl. 48 kr.
2) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ . . . . . 6 „ — „
3) an die Vereinspostanstalten „ „ „ . . . . . 5 „ 24 „.

Hienach ist der Zeitungstarif pro 1861 auf Seite 13 geeignet zu ergänzen.

München, den 8. November 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 28,076.

(Die Versendung auswärtiger Lotterielooſe durch die bayer. Posten betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem sich in jüngster Zeit die Bandsendungen mit auswärtigen Lotterieloosen, namentlich aus Frankfurt a. M. auffallend vermehren, sieht sich die unterfertigte Stelle unter Bezugnahme auf die Ausschreiben vom 30. Dezember 1854 und 4. März 1856 (Verord.-Bl. 1854 pag. 380 und 1856 pag. 48) veranlaßt, den k. Postanstalten zur strengsten Darnachachtung in Erinnerung zu bringen, daß alle unter Streif- oder Kreuzband in Bayern eingehenden oder in Bayern aufgegebenen Versendungen auswärtiger

Digitized by Google

Lotterielooſe oder Lotterieofferte nicht an ihre Adreſſe abgegeben oder weiter ſpedirt werden dürfen, ſondern daß dieſelben:

1) wenn ſie bei der Aufgabe frankirt worden, ohne Rückſicht auf den Aufgabs- oder Beſtimmungsort dem vorgeſetzten Bezirksamte behufs Uebergabe an die Polizeibehörde am Sitze des Bezirksamtes einzuſenden,
2) wenn ſie unfrankirt zur Verſendung gebracht werden, ſofort als unbeſtellbar zu behandeln und mit der geeigneten Bemerkung an die Aufgabspoſt zurückzuleiten ſind.

München, den 9. November 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.
Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Cours-Notizen.

Die Carriolpoſt von Kronach nach Ludwigsſtadt wird auf die Dauer der Wintermonate um 12 Uhr Mittags abgefertigt.

Die Carriolpoſt zwiſchen Ismaning und München wird vom 15. dß. Monats anfangend

aus Ismaning um 7½ Uhr früh und
„ München „ 5 „ Abends

abgefertigt werden.

Die Courszeiten der Carriolpoſt zwiſchen Roth und Abenberg wurden feſtgeſetzt, wie folgt:

aus Abenberg um 7 Uhr Morgens,
„ Roth „ 9¹⁵ „ Vormittags.

Vom 15. dß. Mts. an wird die Carriolpoſt von Preſſeck nach Unterſteinach um 10 Uhr Vormittags und von Unterſteinach nach Preſſeck um 2 Uhr Nachmittags abgefertigt. Fahrzeit 2¼ Stunden.

Der Abgang der Poſt von Wien nach Conſtantinopel findet nunmehr nur über Belgrad oder Trieſt und zwar aus Wien jeden Montag früh 6½ Uhr, aus Trieſt jeden Freitag früh um 8½ Uhr ſtatt.

Digitized by Google

Vom 15. November lfd. Js. an wird der Eilwagen zwischen Traunstein und Reichenhall aufgehoben und dafür eine Postomnibusfahrt zwischen Inzell und Traunstein unter nachstehenden Courszeiten eingerichtet:

aus Inzell:	in Traunstein:
6 früh,	8^{45} früh,
aus Traunstein:	in Inzell:
3^{25} Nachm.	6^{20} Abends.

Auf die Dauer der Wintermonate wird der Postomnibus von Kronach nach Lobenstein um 12 Uhr Mittags abgefertigt und hat an letzterem Orte um 5^{30} Uhr Abends einzutreffen.

Die Rückfahrt aus Lobenstein erfolgt um $4\frac{1}{4}$ Uhr Früh und die Ankunft in Kronach um 10^{30} Uhr Vormittags.

Die Abfahrt des Postomnibus von Krumbach nach Dinkelscherben wird vom 20. ds. Mts. an auf 7 Uhr Morgens festgesetzt.

Die Abfahrt der Carriolpost von Babenhausen nach Krumbach wird vom 20. ds. Mts. an auf $4\frac{1}{2}$ Uhr früh festgesetzt.

Vom 20. ds. Mts. an wird die Abfahrt des Postomnibus aus Aschaffenburg um 3^{45} Nachm. und die Ankunft in Esselbach um 8^{25} Abends stattfinden.

Die Abfahrtzeit des Postomnibus aus Erbendorf wird von nun an auf $6\frac{1}{2}$ Uhr früh und die Ankunft in Kemnath auf $8\frac{1}{2}$ Uhr früh festgesetzt.

Vom 1. Dezember lfd. Js. an wird der Salzburg-Altöttinger Postomnibus um 7^{45} früh von Salzburg abgefertigt und hat demnach um 5^{15} Nachm. in Altötting einzutreffen.

Die Abfertigung der Carriolpost von Bamberg nach Scheßlitz wird vom 20. ds. Mts. an auf $3\frac{1}{2}$ Nachm. Uhr festgesetzt.

Digitized by Google

№. 48.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 24. November **1861**.

Inhalt: Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern. — Die Bestellung und Versendung der Kreisamtsblätter. — Die Verkündung der neuen Gesetzbücher und der Einführungsgesetze. — Einstellung der Dampfbootfahrten auf der Donau. — Cours-Notizen. —

Nro. 29,622.

(Die Errichtung neuer Posterpeditionen in Bayern betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Am 1. Dezember lfd. Js. wird in dem Pfarrdorfe Feldkirchen, Landg. München r/J., Taxpunkt **879**, eine Posterpedition eröffnet werden.

Ferner werden mit den Eisenbahnstationen Heufeld bei Götting Landg. Aibling, Taxpunkt **927**, und Thalham bei Miesbach, Landg. Miesbach, Taxpunkt **971**, Posterpeditionen verbunden, welche gleichfalls mit 1. Dezember lfd. Js. in Wirksamkeit zu treten haben.

Zur Berechnung der Brief- und Fahrpostaxen im innern Verkehr von Bayern folgen anliegend die Lokalmeilenzeiger dieser neuen Expeditionen.

Zur Berechnung der Taxen im Vereinspostverkehr innerhalb des Rayons von 20 Meilen folgt anbei eine Entfernungs-Zusammenstellung für Feldkirchen; für Heufeld sind im Vereinsverkehre die deßfallsigen Taxbestimmungen für Aibling, und für Thalham die für Miesbach gleichmäßig in Anwendung zu bringen.

Digitized by Google

Zur Entwerthung der Frankomarken hat die Expedition Feldkirchen den Stempel Nr. **763**, Heufeld **764** und Thalham **765** zu führen.

Den k. Postanstalten wird hievon mit dem Auftrage Kenntniß gegeben, die Tarirungsbehelfe, sowie das Control-Verzeichniß über die Vertheilung der Entwerthungsstempel geeignet zu ergänzen.

München, den 19. November 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 28,973.

(Die Bestellung und Versendung der Kreisamtsblätter betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Durch Entschließung des k. Staatsministeriums des Innern vom 8. dß. sind die in Landgerichtsbezirken befindlichen, zur Abnahme der Kreisamtsblätter verpflichteten Pfarreien und Gemeinden angewiesen, das Kreisamtsblatt ihres Regierungsbezirkes vom Jahrgange 1862 anfangend nicht mehr durch Vermittlung des betreffenden k. Landgerichts, sondern unmittelbar bei derjenigen Postanstalt zu bestellen und dafür den Abonnementspreis zu erlegen, deren Lokalbestellbezirke oder Postbotenbezirke sie einverleibt sind.

In Folge dieser Anordnung tritt auch die in Absatz 2 des allgemeinen Ausschreibens vom 27. Oktober 1859 Nr. 20177 (V.-Bl. 1859 S. 319 ꝛc.) bezüglich der Versendung und Zusendung der bezeichneten Kreisamtsblätter getroffene Bestimmung außer Wirksamkeit und haben hienach die Verlagspostanstalten an den Sitzen der k. Kreisregierungen die Kreisamtsblätter für die betreffenden Pfarrämter und Gemeindeverwaltungen mit dem Jahrgange 1862 beginnend gleichfalls direkt denjenigen Postanstalten zuzusenden, durch welche die Bestellungen ausgeführt worden sind.

Ebenso haben diese letzteren Postanstalten die ihnen hienach zukommenden Kreisamtsblätter an die Pfarrämter und Gemeindeverwaltungen ihres Bezirkes direkt zuzustellen und resp. bei den für die Postboten vorgeschriebenen Botengängen zustellen zu lassen und darf dafür eine besondere Gebühr nicht angefordert werden.

Die Zustellung der Kreisamtsblätter darf gleich jener des Regierungs- und Gesetzblattes nur gegen Empfangsbescheinigung erfolgen und haben die Postanstalten zu diesem Zwecke für jedes Pfarramt und für jede Gemeindeverwaltung ihres Bezirkes eigene Bescheinigungsbogen zu führen, in welchen die Blätter nach ihrer Nummernfolge und Stück-

Digitized by Google

zahl vorzumerken und durch den Empfänger mit Namensunterschrift und Angabe des Tages der Zustellung zu bescheinigen sind.

Bei Reklamationen wegen Abganges einzelner Blätter hat für deren Ersatz die Postanstalt, welcher die Zustellung oblag, so lange einzustehen, als sie nicht durch die vorbemerkten Bescheinigungsbogen den Nachweis richtiger Abgabe zu liefern vermag und kann in solchen Fällen die Einrede, von der Verlagspostanstalt die abgängigen Blätter nicht zugefertigt erhalten zu haben, nur dann Beachtung finden, wenn der Abgang unmittelbar nach Empfang der betreffenden Zusendung an die Verlagspostanstalt zurückgemeldet worden war und die Absendung dieser Rückmeldung ordnungsgemäß nachgewiesen werden kann.

Genauer Vollzug vorstehender Anordnungen wird gewärtiget und den Postanstalten schließlich bemerkt, daß die Bestellungen auf die Kreisamtsblätter von Seite der Pfarreien und Gemeinden für den Jahrgang 1862 bis zum 1. Dezember lfd. Js. zu geschehen haben und von den Postanstalten sofort bei der betreffenden Verlagspostanstalt zur Ausführung zu bringen sind.

München, den 18. November 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 28,970.

(Die Verkündung der neuen Gesetzbücher und der Einführungsgesetze betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Zur vorläufigen Bescheidung von Anfragen wird den k. Postanstalten hiedurch eröffnet, daß von den neuen Gesetzbüchern (Strafgesetzbuch, Polizeistrafgesetzbuch und allgemeines deutsches Handelsgesetzbuch) sowie von den beiden Einführungs-Gesetzen dazu, amtliche Ausgaben im Verlage der Expedition des Gesetz- und Regierungsblattes veranstaltet werden und von dieser seiner Zeit durch sämmtliche Postanstalten des Königreiches unmittelbar bezogen werden können.

Weitere Bekanntmachung folgt nach Vollendung des Druckes der bezeichneten Gesetzesausgaben.

München, den 18. November 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nr. 29,821.

(Einstellung der Dampfbootfahrten auf der Donau betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Wegen demnächstiger Einstellung der Dampfbootfahrten auf der Donau hat die Annahme von Gütern nach den Dampfbootstationen vom Empfange dieser Eröffnung angefangen zu unterbleiben.

München, den 22. November 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

Die Courszeiten der Cariolposten zwischen Landau—Plattling und Landau—Pilsting wurden wie folgt festgesetzt:

aus Landau:	in Plattling:
3^{30} Morgens,	7^{15} Morgens
aus Plattling:	in Landau:
12 Mittags,	3^{15} Nachm.
aus Landau:	in Pilsting:
3^{30} Nachm.,	4^{30} Nachm.,
aus Pilsting:	in Landau:
9^{30} Vorm.	10^{30} Vorm.

Die Courszeiten der Postomnibusfahrten zwischen Deggendorf und Zwiesel wurden wie folgt festgesetzt:

aus Deggendorf:	in Regen:
12^{30} Mittags,	4^{30} Nachm.
aus Regen:	in Zwiesel:
4^{45} Nachm.	6^{30} Abends.
aus Zwiesel:	in Regen:
3 früh,	4^{45} früh,
aus Regen:	in Deggendorf:
4^{50} früh.	8^{30} früh.

Ferner wurde die Abfertigung der zweiten Postomnibusfahrt zwischen Deggendorf und Plattling, aus Deggendorf auf 9^{30} Vorm. vorgerückt.

Digitized by Google

der Entfer

Nach den k. k. österreichischen	von dem	d

Digitized by Google

№. 49.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 27. November **1861.**

Inhalt: Einführung der Bahnposten auf den bayer. Ostbahnen. — Notiz. — Cours-Notizen.

Nro. 30,163.

(Einführung der Bahnposten auf den bayerischen Ostbahnen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Mit dem 1. Dezember l. Js. hat das Institut der Bahnposten auch auf den bayerischen Ostbahnen in Wirksamkeit zu treten, und werden mit diesem Tage nachbezeichnete Bahnpostkourse eingerichtet:

I. Cours München—Regensburg.

1) aus München mit dem Zuge um 5^{55} Morgens.
2) „ „ „ „ „ „ 5^{25} Abends.

II. Cours Regensburg—München.

1) aus Regensburg mit dem Zuge um 5^{50} Morgens.
2) „ „ „ „ „ „ 4^{35} Abends.

III. Cours Passau—Nürnberg.

aus Passau mit dem Zuge um 9^{45} Vormittags.

Digitized by Google

IV. Cours Nürnberg--Passau.
Aus Nürnberg mit dem Zuge um 8 Uhr Morgens.

V. Cours Passau—Geiselhöring.
Aus Passau mit dem Zuge um 5^{30} Abends.

VI. Cours Geiselhöring—Passau.
Aus Geiselhöring mit dem Zuge um 6^{30} Morgens.

VII. Cours Regensburg—Nürnberg.
Aus Regensburg mit dem Zuge um 7^{36} Morgens.

VIII. Cours Nürnberg—Regensburg.
Aus Nürnberg mit dem Zuge um 4 Uhr Nachmittags.

Indem bezüglich des Geschäftsbetriebes der Bahnposten, sowie bezüglich des Verkehrs mit demselben im Allgemeinen auf die unterm 31. Dezember 1850 (Verordn.-Bl. 1851 Nr. I) desfalls erlassene Instruktion hingewiesen wird, werden die Postanstalten bezüglich der Kartenstellung zu und von den Bahnposten auf nachstehende Bestimmungen speziell aufmerksam gemacht.

1) Jede an den Ostbahnen gelegene Postanstalt hat bei jedem sie berührenden Bahnpostkourse an die Bahnpost ein Brief-Packet abzufertigen und von derselben zu empfangen. Das Auswechseln der Packete hat jedesmal am Bahnpostwagen selbst zu geschehen.

2) Die Packetschlüsse zur Bahnpost haben die gesammte Correspondenz zu enthalten, welche nach der Richtung zu leiten ist, die der Bahnpostkurs nimmt, und zwar ohne Unterschied, ob dieselbe nach anderen an den Ostbahnen gelegenen Postanstalten oder darüber hinaus nach Seitenkoursen bestimmt ist.

3) Die Abfertigung der Packete von und zu den Bahnposten hat in der Regel in Beuteln zu geschehen, und sind die Postanstalten namentlich gehalten, die von den Bahnposten empfangenen Briefbeutel regelmäßig wieder an dieselben zurückzuverwenden.

4) Mit der Einführung der Bahnposten sind die bis dahin zwischen den Postanstalten an den Ostbahnen unter sich zu wechselnden Briefpacketschlüsse einzustellen, so ferne nicht bezüglich einzelner Packetschlüsse Anderes ausdrücklich angeordnet wird.

5) Ueber Aufhebung oder Beibehaltung von Packetschlüssen nach und von den auf die Ostbahnen einmündenden Postcoursen wird den betreffenden Postanstalten besondere Weisung zugehen.

6) Die Briefkarten, welche an die Bahnposten abgefertigt werden, haben in der Auf-

Digitized by Google

schrift übereinstimmend mit der Eingangs angeführten Bezeichnung genau den Cours anzugeben, an welchen sie gerichtet sind.

7) Die Aufschriften in den Rechnungs-Manualien müssen mit jenen der Karten gleichlautend sein und die Rechnungen daher für die Packetschlüsse von und zu den Bahnposten so viele Folien enthalten, als täglich Packetschlüsse zu den Bahnposten abzufertigen oder von diesen zu empfangen sind.

8) Der Dienst der Bahnpost beginnt von sämmtlichen Eingangs unter Ziffer I—VIII aufgeführten Coursen gleichmäßig am 1. Dezember lfd. Js., sonach auch bei den beiden Coursen zwischen München und Regensburg mit den von München und Regensburg Morgens abgehenden Zügen.

Die von Seitenkoursen auf die Bahnposten übergehenden Packetschlüsse, deren Karten noch am 30. November lfd. Js. abzuschließen waren, werden von den Bahnposten am 1. Dezember l. Js. nicht in Behandlung gezogen, sondern an die betreffenden Postanstalten, wohin sie gestellt sind, abgegeben.

München, den 26. November 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauste.

Notiz.

Eröffnung neuer Eisenbahnstrecken betr.

1. Die letzte Strecke der Ruhr-Sieg-Eisenbahn von Altona bis Siegen (10,1 Meilen) ist am 6. August lfd. Js. und damit diese Bahn in ihrer ganzen Ausdehnung von Hagen bis Siegen (14,1 Meilen) dem öffentlichen Verkehr übergeben worden. Zur Ruhr-Sieg-Bahn gehört auch eine kleine Verbindungslinie von 0,2 Meilen, welche von Herdecke (Station der Bergisch-Märkischen-Eisenbahn) angeht und bis zwischen Hagen und Cabel in die Ruhr-Sieg-Bahn mündet. (Gesammtlänge 14,3 Meilen.)

Die Stationen dieser Bahn sind folgende:

Hagen, Cabel, Limburg, Letmathe, Altona, Werdohl, Plettenberg, Finnertrop, Grevenbrück, Alterhundem, Welschenenest, Creuzthal, Gieswerd, Siegen.

In Siegen verbindet sich die Ruhr-Sieg-Bahn mit der Cöln-Giessener resp. deren Zweigbahn Betzdorf-Siegen.

2. Die Bahnstrecke von Cham bis Furth ist am 20. September dem Betrieb

Digitized by Google

übergeben worden, und es umfaßt dieſe Strecke die Stationen Kothmeißling, Arnſchwang und Furth. Perſonen- und Gepäck-Aufnahme findet auf allen drei Stationen ſtatt; die Abfertigung von Frachtgütern aber nur auf der Station Furth.

3. Am 15. Oktober wurde die neuerbaute Bahnſtrecke der kgl. württembergiſchen Staatseiſenbahnen von Reutlingen nach Rottenburg (Fortſetzung der obern Neckarbahn) mit den Stationen Betzingen, Kirchentellinsfurt, Tübingen, Kilchberg und Rottenburg in einer Bahnlänge von 3,6 Bahnmeilen dem Betrieb übergeben.

4. Am 20. Oktober wurde von der k. preußiſchen Direktion der Oſtbahn die 6,62 Meilen lange Strecke von Bromberg nach Thorn mit den Stationen Czersk, Schulitz, Czierpitz und Thorn dem Betriebe übergeben.

5. Am 5. dß. Mts. wurde von der Galiziſchen Carl-Ludwigs-Bahn-Geſellſchaft die 12,84 Meilen lange Strecke Przemysl-Lemberg mit den Stationen Medyka, Mosciska, Sadowa-Wisznia, Grodek, Hanienobrod, Mszana, und Lemberg für den Perſonenverkehr eröffnet.

Für den Frachtenverkehr erfolgte die Eröffnung am 15. dß. Mts.

Cours-Notizen.

Die Abfertigung des Lokalpoſtomnibus aus Freilaſſing nach Laufen findet von nun an um 4^{45} Nachm. ſtatt.

Die Dampfſchiffahrten zwiſchen Wismar und Kopenhagen werden mit 1. Dezember lfd. Js. eingeſtellt.

Mit der Betriebs-Eröffnung der Eiſenbahn zwiſchen Holzkirchen und Miesbach d. i. vom 23. ds. anfangend wird der Poſtomnibus von Schlierſee nach Miesbach um 8 Uhr Morgens und aus Schlierſee nach Miesbach um $4\frac{1}{2}$ Uhr Abends abgefertigt.

Die Abfertigungszeit des Poſtomnibus aus Pleinfeld nach Ingolſtadt wurde auf 12^{20} Mittags, aus Pleinfeld nach Eichſtädt auf 6^{45} Abends, und aus Eichſtädt nach Beilngries auf 4^{45} Nachmittags feſtgeſetzt.

Digitized by Google

№. 50.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 9. Dezember **1861.**

Inhalt: Die Tarbehandlung der Correspondenz nach Italien bei der Leitung über Frankreich. — Die Annahme der französischen Fünffrankenthaler. — Der Zeitungstarif pro 1861. — Cours-Notizen. — Dienstes-Nachrichten. — Notiz. — Berichtigung. — Verkehr auf den kgl. bayer. Eisenbahnen im Monat Oktober 1861 —

Nro. 30,637.

(Die Tarbehandlung der Correspondenz nach Italien bei der Leitung über Frankreich betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. Dezember lfd. Js. anfangend unterliegt die Correspondenz nach ganz Italien (mit alleiniger Ausnahme des österreichischen lombard. venetianischen Königreiches und dem unter päpstlicher Herrschaft gebliebenen Theile des Kirchenstaates) bei der Leitung über Frankreich denselben Tarbestimmungen, welche nach der Beilage B zu dem Ausschreiben vom 22. Juni 1858 (V.-Bl. 1858 S. 221 ꝛc.) bisher bei der Correspondenz nach Sardinien auf dem Wege über Frankreich Anwendung zu finden hatten.

Die k. Postanstalten erhalten beifolgend einen hienach berichtigten Abdruck, der als Beilage B zu dem vorallegirten Ausschreiben abgegebenen Zusammenstellung der Taxen für die Correspondenz aus Bayern nach und über Frankreich et vice versa mit dem Auftrage, sich in vorkommenden Fällen darnach geeignet zu achten.

Dabei wird übrigens bemerkt, daß für die Correspondenz aus wie über Bayern nach

Digitized by Google

Italien (mit Ausnahme des österreichischen lombard. venetianischen Königreiches) im Allgemeinen die Spedition im Transit durch die Schweiz als Regel zu gelten hat; die Spedition über Frankreich daher nur dann eintreten kann, wenn die Correspondenz in Bayern selbst aufgegeben und von dem Aufgeber mit Rücksicht auf die billigere Taxe die Leitung über Frankreich ausdrücklich vorgezeichnet ist. —

München, den 1. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 30,548.

(Die Annahme der französischen Fünffrankenthaler betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Durch eine neuerliche Entschließung des k. Staatsministeriums der Finanzen vom 24. v. Mts. veranlaßt, wird gestattet, daß die in der dießseitigen Ausschreibung rubr. Betreffs vom 9. November 1860, Verordn.- u. Anz.-Bl. S. 386, enthaltene Beschränkung der Annahme der Fünffrankenthaler außer Wirksamkeit trete und letztere, insoferne sie nicht auffallend abgeschliffen sind oder Spuren einer gewaltsamen Beschädigung an sich tragen, ohne Rücksicht auf die Stückzahl bei den Cassen und Aemtern um den Courswerth von 2 fl. 20 kr. per Stück angenommen werden dürfen.

Dagegen bleibt die Anordnung der Werthsberechnung nach dem Gewichte für abgenützte und beschädigte Stücke aufrecht erhalten.

Die eingehenden Fünffrankenthaler sind übrigens, wie bisher nicht mehr zu verausgaben, sondern an die Bezirkskassen einzuliefern; in Folge obiger Gestattung der unbeschränkten Annahme dagegen sind künftig bei der Einlieferung die unbeanstandeten und die beschädigten Stücke zu sondern und erstere nach dem Courswerthe, letztere nach ihrem Gewicht zu 46 fl. 52 kr. per Zollpfund in Aufrechnung zu bringen.

Hiernach haben sich die einschlägigen Kassen zu achten.

München, den 3. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Digitized by Google

Nro. 30,411.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Vom 1. Jänner 1862 an wird der Jahrespreis des Pastoralblattes für die Diözese Augsburg von 3 fl. auf 2 fl. ermäßigt werden, eine Aenderung in der innern Einrichtung und Erscheinungsweise dieses Blattes jedoch nicht eintreten.

München, den 4. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notizen.

Die Carriolpost von Höhenstadt nach Passau wird nunmehr um 6½ Uhr früh und von Passau nach Höhenstadt um 3 Uhr Nachmittags abgefertigt.

Vom 1. Dezember lfd. Js. an wird der Postomnibus von Weißenburg nach Pappenheim um 8 Uhr Abends statt 7^{45} Abends abgesendet.

Vom 1. Dezember lfd. Js. an wird der Postomnibus aus Altötting nach Straubing um 6 Uhr früh abgesendet.

Der Postomnibus von Pleinfeld nach Ingolstadt wird um 11^{30} Mittags statt 12^{30} Mittags abgefertigt.

Der Postomnibus von Seligenstadt nach Gerolzhofen wird auf die Dauer der Wintermonate um 4¼ Nachm. abgefertigt.

Digitized by Google

Die Carriolpoſt zwiſchen Au und Wolnzach wird auf die Dauer der Wintermonate wie folgt, abgeſendet:

aus Au:	in Wolnzach:
6 früh;	7¼ früh;
aus Wolnzach:	in Au:
8³⁰ früh;	10⁴⁵ früh.

Dienſtes-Nachrichten.

Seine Majeſtät der König haben Sich allergnädigſt bewogen gefunden, den Offizialen bei dem k. Oberpoſt- und Bahnamte München Karl Sell, ſeiner allerunterthänigſten Bitte entſprechend, auf Grund des §. 22 lit. D der IX. Verf.-Beil. wegen nachgewieſener phyſiſcher Funktions-Unfähigkeit, auf die Dauer eines Jahres in den Ruheſtand treten zu laſſen;

zum Bezirks-Inſpektor beim Oberpoſt- Bahnamte Nürnberg den bisherigen Bezirkskaſſier Moritz v. Arthelm daſelbſt zu ernennen;

zum Bezirkskaſſier beim Oberpoſt- und Bahnamte Nürnberg den ſeitherigen Bezirkskaſſa-Controlenr Joh. Karl Kammerer in Würzburg ſeiner allerunterthänigſten Bitte entſprechend zu befördern, und

die ſich hiedurch beim Oberpoſt- und Bahnamte Würzburg erledigende Bezirkskaſſa-Controleurſtelle dem Rechnungs-Commiſſär bei der Generaldirektion der k. Verkehrs-Anſtalten Konrad Mayer auf ſein allerunterthänigſtes Anſuchen zu verleihen;

die Offizialen Ludwig Beyer vom Oberpoſt- und Bahnamte Nürnberg zum Oberpoſtamte Landshut,

Franz Rambauer vom Oberpoſt- u. Bahnamte Augsburg zum Oberpoſt- u. Bahnamte Würzburg und

Ernſt Hauck vom Poſt- u. Bahnamte Lindau zum Oberpoſt- u. Bahnamte Augsburg ihren allerunterthänigſten Anſuchen entſprechend, in gleicher Dienſteigenſchaft zu verſetzen, und

zu Offizialen IV. Klaſſe die Aſſiſtenten:

Georg Kob in Nürnberg beim Oberpoſt- u. Bahnamte daſelbſt;

Stephan Hofmann in Augsburg beim Oberpoſt- u. Bahnamte daſelbſt;

Wilhelm Benker in München beim Poſt- u. Bahnamte Lindau;

Ernſt Kühlwein in München beim Oberpoſt- u. Bahnamte Würzburg und

Digitized by Google

Oskar Kraile in München beim Post- u. Bahnamte Lindau in provisorischer Eigenschaft zu ernennen.

Ernannt wurden:

zum Post- u. Bahnexpeditor, der Oberkondukteur Bernhard Mayer in Harbatzhofen;

zum Billetenexpeditor, der Expeditionsgehilfe Joseph Hueber in Hof;

zum Expeditor für den Material- und Werkstätte-Rechnungsdienst, der temp. quiesc. nunmehr reactivirte Billetenexpeditor Bernhard Vogtmann in Nürnberg;

zu Assistenten, die Accessisten Jakob Reinhard in Lindau, Friedrich Ultsch in Nürnberg, Karl Meyer und Mathäus Wolf in Ludwigshafen, Herrmann Karl Fischer in Hof, Joseph Weber in Kaiserslautern, Paul Ibler in Amberg, Adolph Henne in Kempten, Rudolph v. Paschwitz in Nürnberg, Karl Meyer in Holzkirchen und die geprüften Rechtspraktikanten und Accessisten Mathäus Lermer in Ulm, Friedrich Gräf in Augsburg, Ernst Kühlmann in Rosenheim und Augustin Achatz in Erlangen, sodann der bisherige Sektions-Rechnungsführer Eugen Jakob in München;

zum Wagenmeister, der Maschinenschlosser Franz Straub in Rosenheim;

zum II. Oberamts-Stationsmeister, der Stationsmeister Johann Gerstmayer in Augsburg;

zum Oberkondukteur der bisherige Eisenbahnkondukteur Magnus Strauß in Bamberg;

zu Lokomotivführern, die Lokomotivführerlehrlinge Johann Ackermann in Hof, Leonhard Zapf in Neuenmarkt und Max Zimmermann in Würzburg;

zu Postkondukteuren beim Oberamte Augsburg, der frühere Posthalter Andreas Schlumberger, der Packergehilfe Joseph Mayer, der Briefstempler Johann Lemmel und der seitherige Privat-Posterpeditionsgehilfe Georg Schiller in Regensburg;

zu Eisenbahnkondukteuren beim Oberamte Bamberg, die Privatgehilfen Heinrich Schaller, Georg Pastor, die Stationsdiener Joseph Weinzierl in Bayreuth, Conrad Babinger in Lichtenfels und Joseph Bräu in München;

zu Wagenwärtern die Wagenwärtergehilfen Georg Bogner, Friedrich Gömmel und Martin Dietz beim Oberamte Bamberg, Johann Keller in Miesbach, Philipp Wünschenmayer in Nürnberg und Balthasar Kapp in München;

zu Briefträgern, der vormalige Briefträger und nunmehrige Briefstempler Lorenz Spanner und der Stationsdiener Rudolph Büchner in Augsburg;

zu Eisenbahnpackern die bisherigen Stationsdiener Friedrich Fürer in Lichtenfels und Simon Hofstetter in München;

zum Stationsmeister der Wagenwärter Jakob Schön in Salzburg;

zum Stationsmeister und Packer der Stationsdiener Johann Schad in Holzkirchen;

Digitized by Google

zu Lokomotivführer-Lehrlingen die Maschinenschlosser Gottfried Klebert, Philipp Geſſner und Xaver Schötz in Würzburg, der Schmied Jakob Schmedl in Ulm, die Maschinen-Schlosser Christoph Kellner in Augsburg und Joseph Bosch in Nördlingen.

Versetzt wurden:

der Post- und Bahnexpeditor Georg Düncher von Harbatzhofen nach Roth;

die Assistenten Johann Wagner von Lindau nach Nürnberg, Friedrich Potzel von Ludwigshafen nach Hof, Heinrich Hundsberger, Martin Stiefenhofer von München, Eduard Fuchsheimer von Salzburg und Ludwig Hilber von Kissingen zum Bahnpostdienste in Passau; — Joseph Reiter von München zum Bahnpostdienste in Regensburg; — Joh. Bapt. Frischholz von Ludwigshafen, Georg Hochecker von Nürnberg, Jakob Ellgaß von Kempten, Georg Arnold von Amberg und Johann Weinfurtner von Regensburg zum Bahnpostdienste in München; — Otto Christa von München und Adolph Hefner von Kaiserslautern zum Bahnpostdienste in Ludwigshafen; — Friedrich Frhr. v. Thon-Dittmer von Hof nach München, Karl Gmeinwieser und Johann Bapt. Keppel von der pfälzischen Bahnpost, ersterer nach Regensburg, letzterer nach Kissingen, Anton Rothhäusler von Landshut nach Kempten, Ludwig Fröhlich von Augsburg nach Kaufbeuern; Karl Berchem von Neuburg, Max Heindl vom Bahnpostdienste in Augsburg und Elias Schaffner von Bayreuth nach München, Adolph Graf von Erlangen nach Bayreuth und Sebastian Meillinger von Rosenheim nach Neuburg;

die Oberkondukteure Joseph Löw von Hof nach Bamberg und Magnus Strauß von Bamberg nach Hof;

die Lokomotivführer Baptist Kraus von München nach Miesbach und Michael Böcklein von Würzburg nach Nürnberg;

die Eisenbahnkondukteure Oskar Metz und Michael Zäpfl von Hochstadt nach Bamberg, Heinrich Schaller und Georg Pastor von Bamberg nach Hochstadt, dann Johann Bauer von Bamberg nach Hof;

die Eisenbahnpacker Franz Imkeller von Würzburg und Johann Bauer von Lichtenfels als Eisenbahnkondukteure, ersterer nach Hof, letzterer nach Bamberg, dagegen der Eisenbahnkondukteur Ferdinand Birkner von Hof als Eisenbahnpacker nach Würzburg;

der Stationsmeister Johann Heimerl von Salzburg nach Kufstein.

Auf Dienstvertrag wurden verliehen die Brief- und Fahrposterpeditionen mit Poststallhaltungen zu:

Heilsbronn, dem seitherigen Posterpeditionsgehilfen Heinrich Güllich daselbst,

Lohhof, dem Posthalter Friedrich Großhauser daselbst,

Mengkofen dem Gastwirthe Xaver Buchner daselbst,

Digitized by Google

Wolnzach dem Bierbrauer Otto Lipp daselbst;

dann die Brief- und Fahrposterpeditionen ohne Poststallhaltung zu:
Abenberg, dem Gemeindevorstande Anton Hofmann daselbst,
Arnstorf, dem Anwesensbesitzer Anton Müller daselbst,
Flachslanden, dem Gemeindevorstande Michael Behacker daselbst,
Freinsheim, dem Gerichtsbotengehilfen Johann Zahn zu Winnweiler,
Grünstadt, dem seitherigen Posterpeditor Johann Segler zu Freinsheim,
Gundelfingen, dem Postgehilfen Rudolph Spengler in Dillingen,
Kreuzstrasse-Hub, dem Gasthausbesitzer Matthäus Wagner daselbst,
Lehrberg, dem Seilermeister Friedrich Kern daselbst,
Monheim, dem Privatgehilfen Eduard Heindl daselbst,
Mußbach, dem pens. Gendarmerie-Brigadier Georg Brehm in Pirmasenz,
Reichertshofen, dem Postgehilfen Joseph Probst daselbst,
Schopfloch, dem Gemeindevorsteher Friedrich Falk daselbst,
Thyrnau, dem Gastwirthe Joseph Oetzinger daselbst,
Wattenheim, dem seitherigen Postboten Friedrich Dietzel in Dürkheim,
endlich die Poststallhaltung zu Deggendorf dem Gastwirthe Karl Gsantner daselbst.

Auf Ansuchen wurde entlassen der Stationsmeister Michael Schuster in Kufstein, dagegen wegen grober dienstlicher Fahrlässigkeit der Lokomotivführer Eduard Preisinger.

Notiz.

Die Postdampfschiffahrt zwischen Stettin und Stockholm ist für dieses Jahr geschlossen.

Berichtigung.

In der mit dem Verordnungsblatte Nr. 43 abgegebenen Entfernungs-Zusammenstellung ist die Entfernung von Abenberg nach der fürstl. Thurn- und Taris'schen Postanstalt zu Erbach mit 20, von Bellheim nach Staudernheim mit 11, nach Zwingenberg mit 9, von Flachslanden nach Langen und Offenbach mit je 20, von Kleinlangheim nach Castell mit 20, von Lehrberg nach Eberstadt mit 20 und von Rheinheim nach Staudernheim mit 11 Meilen; desgleichen ist die Entfernung von Birnbach nach der österreichischen Posterpedition in Zwettl mit 12 Meilen nachzutragen.

Digitized by Google

Verkehr

auf den königlich bayerischen Eisenbahnen

im Monat Oktober 1861.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge	Personen			Güter						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
		Zahl	Einnahme		Frachtgüter (Gewicht)		Regie-Sendungen (Gewicht)		Einnahme					
	Stk.		fl.	kr.	Ctr.	℔	Ctr.	℔	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	73	121,305	120,669	57	717,855	70	46,715	82	130,397	7	15,491	37½	266,558	41½
Schwaben und Neuburg . .	101	95,407	94,596	33	746,965	10	74,015	23	419,869	6¾	12,006	53¾	526,472	33
Mittelfranken .	35,0	53,583	51,499	29½	347,284	35	10,105	71	141,720	28¾	4,741	19¾	197,961	17½
Oberfranken .	56,0	65,649	52,687	3¼	579,304	85	64,563	34	111,907	46½	4,437	1¾	169,031	51¼
Unterfranken und Aschaffenburg.	50	41,900	42,878	3	180,310	60	58,063	18	50,116	18½	3,581	40¾	96,576	2¼
Summa	316	377,844	362,331	6	2,571,720	60	253,463	28	854,010	47½	40,258	32	1,256,600	25½
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	15,709	29,698	7	1,465	90	—	—	630	14	1,751	9	32,079	30
Totalsumme .	316	393,553	392,029	13	2,573,186	50	253,463	28	854,641	1½	42,009	41	1,288,679	55½
Im entsprechenden Monat des Vorjahres . .	310,0	362,790	410,296	5	1,711,905	17	196,712	75	659,874	18¼	43,418	32	1,113,588	55¼
Sohin heuer mehr . .	5,0	30,763	—	—	861,281	33	56,750	53	194,766	43¾	—	—	175,091	¼
minder . .	—	—	18,266	52	—	—	—	—	—	—	1,408	51	—	—

Digitized by Google

der Taxen für

Nro.	Nach
	I.
1	Ganz Frankreich und Algeri Grenzrayons von 30 Kilom der Departements des N
2	Den innerhalb des Grenzra bureaus des Niederrheins
	Bitche (Mosel) . . . . und Bli bac brü
	Forbach (Mosel) . . . „ Bli Alt
	de la Réunion (Bourbon), Ma Besitzungen und Colonien) – b) Antigua, Barbados, Dominic serrat, Nevis, St. Christoph Trinidad, Bahamas-Inseln, Inseln, Cape-Coast-Castle, Inseln, Jamaica, Canada, N Eduards-Inseln, Neufundlan c) englische Besitzungen in A indien, Penang, Singapore,
11	**Vereinigte Staaten von N**
12	**Spanien, Portugal und G**
13	**Sandwich-Inseln** . . .
14	**Cuba und Merico** voie voie
15	**Australien,** Van Diemensland (
16	**Ueberseeische Länder ohne Ausnahme** mit mit bei
17	**Westküste von Neu-Granad** und **Chili** (voie de Panama)

München, am 1. Dezemb

Gene

Digitized by Google

№. 51.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 19. Dezember **1861.**

Inhalt: Vorschriften über Wägenbenützung und Rücklieferung von Wägenbestandtheilen. — Leitung der Postsendungen nach Schweden. — Die Ausfertigung der Aufgabe-Scheine. — Tarifirung von Glycerin. — Cours-Notizen. — Dienstes-Nachrichten. —

Nr. 31,285.

(Vorschriften über Wägenbenützung und Rücklieferung von Wägen-Bestandtheilen.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die Direktion der Kaiserin Elisabethbahn führt darüber Beschwerde, daß ihr schadhafte, ausgetauschte oder lose Bestandtheile von ihren oder anderen Güterwägen, ohne Liefer- und Begleitschein und ohne jede nähere Bezeichnung mit gänzlicher Außerachtlassung des §. 14 des Wagenbenützungs-Reglements, in Salzburg und Paßau zugestellt werden.

Zur Abstellung dieses Mißstandes werden die Eisenbahn-Behörden aufgefordert, bei Rücksendungen von schadhaften ausgetauschten oder losen Bestandtheilen von Wägen nicht nur der Elisabethbahn, sondern aller andern fremden Bahnen den § 14 des Wagenbenützungs- Regulatives genau zu vollziehen, sohin jeder solchen Sendung einen Begleitschein beizugeben, in welchem der Eigenthümer und die Nummer des Wagens, zu dem sie gehört, die Station, wo die Abnahme, Beschädigung u. s. w. geschah, bestimmt und

Digitized by Google

deutlich anzugeben sind, sowie auch die Sendungsgegenstände selbst zur Vermeidung von Verwechslungen also bezeichnet werden müssen.

Zur Rücklieferung, von anderen Bahnverwaltungen übergeben werdende Sendungen dieser Art sind nur anzunehmen, wenn sie in solcher Weise behandelt sind.

Hinsichtlich der Behandlung solcher Wägenbestandtheile und Zubehörden von bayerischen Wägen wird auf die Einhaltung der dießfälligen Vorschriften mit dem Beifügen hingewiesen, daß die Unterlassung der allgemeinen und besonderen Wägenbehandlungs- und Benützungs-Vorschriften, die im Ausschreiben vom 10. April v. Js. V.-Bl. Nr. 15 erwähnte Haftbarkeit nach sich zieht.

München, den 9. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 31,499.

(Leitung der Postsendungen nach Schweden betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Folge Einstellung der Postverbindung zwischen Ystadt und Stockholm sind nunmehr alle Briefe und Fahrpostsendungen nach Schweden auf dem Wege durch Dänemark zu befördern und hat demnach die Taxberechnung für derlei Sendungen bis auf Weiters nur diesem Speditionswege entsprechend zu erfolgen.

München, den 11. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 30,572.

(Die Ausfertigung der Aufgabe-Scheine betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Nachdem für die Absender recommandirter Schreiben und Fahrpoststücke an k. Stellen und Behörden häufig von Werth ist, durch den Aufgabeschein nicht blos die geschehene Aufgabe, sondern auch die Zeit der Aufgabe nachweisen zu können und dazu die Angabe des Tages allein in vielen Fällen nicht zureicht, werden die k. Postanstalten hiedurch angewiesen, in den Aufgabescheinen über rekommandirte Schreiben und über Fahrpoststücke an k. Stellen und Behörden — nunmehr auch die Stunde anzugeben, innerhalb welcher die Aufgabe erfogt ist.

Digitized by Google

Bei denjenigen Poſtanſtalten, deren Ortsſtempel mit Stundenziffern verſehen ſind, iſt zu dieſem Zwecke auf den Abgabeſcheinen jedesmal ein deutlicher Abdruck jenes Stempels anzubringen.

Die übrigen Poſtanſtalten haben dem Tage der Aufgabe die Stundenziffer handſchriftlich beizuſetzen und dabei nach der für den Wechſel der Stundenziffer in den Ortsſtempeln beſtehenden Vorſchrift, für die Zeit von einer Stunde bis zur anderen die gleiche Ziffer ohne Bruchtheile, ſonach z B. für die Zeit von 8 bis 9 Uhr die Ziffer 8 u. ſ. w. beizubehalten. Fällt in die Zeit von einer Stunde bis zur andern der Schluß der betreffenden Poſt oder Karte, ſo iſt bei den nach der Schlußzeit aufgegebenen Sendungen der bezeichneten Art auf dem Aufgabeſcheine jedesmal noch die Bemerkung „nach Poſtſchluß“ beſonders beizufügen.

München, den 12. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Nr. 32,009.

(Tarifirung von Glycerin betr.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Bayern.

Im Waaren-Regiſter zum Tarife vom 1. Auguſt 1860 iſt der Artikel

„Glycerin“ (Unterlauge)

mit der Tarifirung in II. Claſſe nachzutragen.

München, den 15. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Cours-Notizen.

Vom 10. Dezember an erhält die Carriolpoſt zwiſchen Füſſen und Kempten auf die Dauer der Wintermonate folgende Einrichtung:

Digitized by Google

aus Neſſelwang:
5 Früh,
in Kempten:
8¼ Früh,

aus Kempten:
11 Mittags,
in Neſſelwang:
2½ Nachm.

aus Neſſelwang:
2⅞ Nachm.,
in Füſſen:
5½ Nachm.,

aus Füſſen:
6¾ Nachm.,
in Neſſelwanng:
9½ Abends.

Der Poſtomnibus von Cham nach Waldmünchen wird um 5 Uhr 45 Minuten Nachmittag abgefertiget. Ankunft in Cham 9¼ Abends.

Der Poſtomnibus Bießenhofen — Schongau wird
aus Bießenhofen um 7 Uhr Früh,
„ Schongau „ 1½ Nachmittag
abgefertigt.

Dienſtes-Nachrichten.

Nach dem Ergebniſſe des jüngſt abgehaltenen praktiſchen Concurſes wird nachſtehenden Praktikanten der Acceß verliehen:

Hampfner Mathias, Stadler Franz, Dumm Friedrich, Rütger Andreas, Merkl Joſeph, Deuerl Wilhelm, Uzuber Chriſtian, Brandmayer Georg, Lippmann Franz, Greis Ludwig, Weiß Georg, Solleder Peter, Dobler Jakob, Weiß Ludwig, Seidl Joſeph, Greither Adolph, Braun Nikolaus, Traub Leopold, Hannwacker Philipp, Röttinger Eduard, Sieß Simon, Braun Jonas Karl, Rathgeber Heinrich, Stock Alois, Kellner Joſeph, Franz Joſeph, Vogtherr Alexander, Lehl Eduard, Hein Adam, Glasl Anton, Hitzler Matthäus Anton, Merkel Johann, Wohlfahrt Joh. Nepomuk, Sittl Joſeph, Stümmer Georg, Blumm Ludwig.

Digitized by Google

№. 52.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 23. Dezember **1861.**

Inhalt: Die Errichtung neuer Postanstalten im Postvereins-Gebiete. — Die Errichtung von Postablagen. — Cours Notiz.

Nr. 31,881.

(Die Errichtung neuer Postanstalten im Postvereins-Gebiete betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Im Gebiete des deutschen Postvereins sind in nachstehenden Orten Posterpeditionen errichtet worden, und zwar:

A. In Oesterreich.

1)	zu Al-Csill in Ungarn, Comitat Arad	Tarpunkt	**1201.**
2)	„ Bründl in der kroat.-slavonischen Militärgrenze	„	**1395.**
3)	„ Bukova in Siebenbürgen	„	**1348.**
4)	„ Büd-Szent-Mihaly in Ungarn, Comitat Szabolcs	„	**950.**
5)	„ Cheynow in Böhmen, Kreis Tabor	„	**702.**
6)	„ Csath in Ungarn, Comitat Borsod	„	**993.**
7)	„ Cseney in Serbien, Temeser-Banat	„	**1344.**
8)	„ Csorvas in Ungarn, Comitat Bekes	„	**1161.**
9)	„ Ebbs in Tirol, Bezirk Kufstein	„	**972.**
10)	„ Endred in Ungarn, Comitat Bekes	„	**1118.**
11)	„ Ferdinandsberg in der serb.-Banat. Mil.-Grenze	„	**1348.**
12)	„ Geszt in Ungarn, Comitat Bihar	„	**1120.**
13)	„ Köffen in Tirol, Bezirk Kitzbichl	„	**972.**
14)	„ Kosteletz in Böhmen, Kreis Königgrätz	„	**518.**

Digitized by Google

15)	zu	Krzywcza in Galizien, Kreis Przemysl	Tarpunkt	**627.**
16)	„	Decsöd in Ungarn, Comitat Beckes	„	**1117.**
17)	„	Onod in Ungarn, Comitat Borsod	„	**949.**
18)	„	Plaski in der kroat.-slav. Militär-Grenze	„	**1395.**
19)	„	Rekagornja in Kroatien, Comitat Kreuz	„	**1242.**
20)	„	Traisen in Unterösterreich, Bezirk Hainfeld	„	**936.**
21)	„	Uebelbach in Steiermark, Bezirk Frohnleiten	„	**1063.**
22)	„	Ujvar in Serbien, Temeser-Banat	„	**1344.**
23)	„	Walchsee in Tirol, Bezirk Kufstein	„	**972.**
24)	„	Zurndorf in Ungarn, Comitat Wieselburg	„	**940.**
25)	„	Zwettel in Oberösterreich, Bezirk Leonfelden	„	**839.**

B. In Preußen.

1)	zu	Affoldern im Fürstenthum Waldeck			Tarpunkt	**395.**
2)	„	Alswede	im Reg.-Bez.	Minden	„	**251.**
3)	„	Berschkallen	„ „	Gumbinnen	„	**27.**
4)	„	Breitebruch	„ „	Frankfurt a. O.	„	**238.**
5)	„	Buchwald	„ „	Liegnitz	„	**381.**
6)	„	Crangen	„ „	Cöslin	„	**73.**
7)	„	Dammen	„ „	Cöslin	„	**44.**
8)	„	Finnentrop	„ „	Arnsberg	„	**363.**
9)	„	Flammersfeld	„ „	Coblenz	„	**421.**
10)	„	Großneuendorf	„ „	Frankfurt a. O.	„	**264.**
11)	„	Großfürlach	„ „	Gumbinnen	„	**83.**
12)	„	Horhausen	„ „	Coblenz	„	**421.**
13)	„	Neuhardenberg	„ „	Frankfurt a. O.	„	**264.**
14)	„	Neumünsterberg	„ „	Danzig	„	**78.**
15)	„	Niederschelden	„ „	Coblenz	„	**422.**
16)	„	Puppen	„ „	Königsberg	„	**153.**
17)	„	Rhynern	„ „	Arnsberg	„	**334.**
18)	„	Seeger	„ „	Cöslin	„	**107.**
19)	„	Treblin	„ „	„	„	**74.**
20)	„	Treten	„ „	„	„	**108.**

C. In Sachsen.

zu Cunewalde im Regierungs-Bezirk Bautzen, Tarpunkt **438.**

Digitized by Google

D. Im Fürstl. Thurn- und Taxisschen Postgebiete.

1) zu Großrudestedt
2) „ Schloß-Vippach } in Sachsen Weimar-Eisenach Taxpunkt **400**.
3) „ Stotternheim
4) „ Schwarzburg in Schwarzburg-Rudolstadt „ **465**.
5) „ Staudernheim in Hessen-Homburg, Amts Meisenheim „ **542**.

Aufgehoben wurden die k. preußischen Postanstalten zu Friedrichshuld und Rothebude, ferner die großh. oldenburgischen Postanstalten zu Atens, Eckwarden, Ellwürden, Herumersiel, Langwarden, Minsen, Steinfeld, Strohausen und Waddens.

In der Anlage folgt die zur Berechnung der Brief- und Fahrposttaxen auf Entfernungen bis zu inclus. 20 Meilen erforderliche Zusammenstellung und sind hienach die einschlägigen Spezialmeilenzeiger zu ergänzen.

Desgleichen sind sämmtliche oben angeführte Postanstalten in dem Anhange zum General-Verzeichniß der Vereinspostanstalten nachzutragen.

München, den 15. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.
Freiherr von Brück.
de la Hausse.

Nr. 32,304.

(Die Errichtung von Postablagen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Als Nachtrag zur Bekanntmachung vom 8. Juli l. Js. im bezeichneten Betreffe (V.-Bl. Nr. 30) wird den k. Postanstalten eröffnet, daß weitere Postablagen errichtet worden sind und theilweise mit dem 1. Januar 1862 werden errichtet werden.

I. Im Bezirke Oberbayern.

1) zu Ammerang Postbezirk Eudorf,
2) „ Bernried „ Starnberg
3) „ Glonn „ Peiß,
4) „ Gmund „ Kreuzstraße-Hub,
5) „ Inchenhofen „ Aichach,
6) „ Reit im Winkel „ Unterwessen,
7) „ Tüßling „ Altötting,
8) „ Tutzing „ Starnberg,
9) „ Weihern „ Raunhofen.

II. Im Bezirke Oberpfalz und Regensburg.

10) zu Berg Postbezirk Neumarkt,

Digitized by Google

11)	zu	Pyrbaum	Postbezirk	Oberferrieden,
12)	„	Schwarzhofen	„	Neunburg v. W.

III. Im Bezirke Mittelfranken.

13)	zu	Allfeld	Postbezirk	Hersbruck,
14)	„	Denkendorf	„	Kipfenberg,
15)	„	Engelthal	„	Hersbruck,
16)	„	Hüttenbach	„	Schnaittach,
17)	„	Iphofen	„	Mainbernheim,
18)	„	Neuslingen	„	Thalmässing.

IV. Im Bezirke Unterfranken und Aschaffenburg.

19)	zu	Bockfet	Postbezirk	Aschach,
20)	„	Burgpreppach	„	Hofheim,
21)	„	Eschau	„	Klingenberg,
22)	„	Gdsbach	„	Aschaffenburg,
23)	„	Kleinwallstadt	„	Obernburg,
24)	„	Thüngen	„	Karlstadt,
25)	„	Thulba	„	Hammelburg,
26)	„	Wipfeld	„	Weigolshausen.

V. Im Bezirke Schwaben und Neuburg.

27)	zu	Burgberg	Postbezirk	Sonthofen,
28)	„	Deggingen	„	Nördlingen,
29)	„	Dirlewang	„	Mindelheim,
30)	„	Hopferau	„	Füssen,
31)	„	Jettingen (Markt)	„	Jettingen,
32)	„	Kranzeck	„	Immenstadt,
33)	„	Tiefenbach	„	Fischen,
34)	„	Wittislingen	„	Dillingen,
35)	„	Zell	„	Pfronten.

München, den 17. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Cours-Notiz.

Die Carriolpost von Kirn nach Regensburg wird um 6 Uhr früh abgefertigt.

Digitized by Google

der E

Von	Eheynow	Ehha
Abbach	.	2
Abensberg	.	1
Aeuschersfurt	19	.
Affing	.	1
Aibling	.	
Aichach	.	1
Aidenbach	.	1
Aitrang	.	1
Altdorf (Landshut)	.	1
Altmannstein	.	2
Burghausen	.	1
Cham	.	
Dachau	.	1
Deggendorf	.	2
Denklingen	.	1
Dietmannsried	.	2
Dietramszell	.	

Von
Haunersdorf
Hauzenberg
Hengersberg
Hessellohe
Heufeld
Hindelang
Höhenstadt
Hohenkammer
Hohenlinden
Holzkirchen
Jetzendorf
Indersdorf
Ingolstadt
Inning
Inzell
Isen
Ismaning
Karpfheim
Kaufbeuern
Kelheim
Kempten
Kiefersfelden
Kirchdorf
Kirchheim
Köfering
Königsdorf
Köstlarn
Kötzting
Kraiburg
Kreuth
Kreuzstrasse Hub
Kühbach
Landau a. d. Isar
Landsberg
Landsham

Digitized by Google

Digitized by Google

№. 53.

Verordnungs- und Anzeige-Blatt

für die

Königlich Bayerischen

Verkehrs-Anstalten.

München, den 31. Dezember **1861.**

Inhalt: Die Errichtung von Posterpeditionen in Bayern. — Die Frankatur der Drucksachen aus Großbritannien nach Bayern bei der Spedition über Frankreich. — Die Taxirungsbehelfe. — Der Zeitungstarif pro 1862. — Die Taxe für die Correspondenz nach der Republik Venezuela. — Postillons Auszeichnungen. — Instradirung der Güterssendungen nach Hechingen in der preußischen Provinz Hohenzollern. — Cours Notiz. — Dienstes-Nachrichten. —

Nr 32,569.

(Die Errichtung von Posterpeditionen in Bayern betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Am 1. Januar 1862 werden

zu Ulmet, im Regierungsbezirk Pfalz, Landgerichts Kusel, Taxpunkt **591**, und

zu Unterwindach, im Regierungsbezirk Oberbayern, Landg. Landsberg, Taxp. **925** Posterpeditionen in Wirksamkeit treten.

Die k. Postanstalten erhalten in der Anlage die Lokalmeilenzeiger für Ulmet und Unterwindach sowie eine Zusammenstellung der von diesen Expeditionen bis zu 20 Meilen entfernt liegenden Vereinspostanstalten mit dem Auftrage, hienach die im Dienstgebrauch stehenden Lokalmeilenzeiger, sowie die einschlägigen Special-Meilenverzeichnisse zu ergänzen.

Zur Entwerthung der Frankomarken hat die Expedition Ulmet den Stempel Nr. **766**, Unterwindach Nr. **767** zu führen.

Digitized by Google

Der Anhang zum Controlverzeichniß über die Vertheilung der Entwerthungsſtempel iſt hienach zu ergänzen.

München, den 18. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Nr. 32,629.

(Die Frankatur der Druckſachen aus Großbritannien nach Bayern bei der Spedition über Frankreich betr.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Bayern.

Mit dem 1. Januar 1862 tritt die, nach dem bayer. franzöſiſchen Poſtvertrage vom 19. März 1858 (V.-Bl. 1858 S. 223) für Verſendungen von Druckſachen aus Großbritannien und der Inſel Malta nach Bayern zur Zeit beſtehende Beſchränkung der Frankatur bis zur franzöſiſch-deutſchen Grenze in Folge neuerer Uebereinkommens auſſer Wirkſamkeit, und werden von dem bezeichneten Tage anfangend Zeitungen und Druckſachen jeder Art aus Großbritannien, Irland und der Inſel Malta nach Bayern ebenſo wie bisher ſchon bei der Verſendung aus Bayern bis zum Beſtimmungsorte frankirt.

Die k. Poſtanſtalten erhalten hievon mit dem Auftrage Kenntniß, darnach die über Frankreich eingehenden Druckſachenſendungen aus Großbritannien ꝛc. nach Bayern ohne weitere Taxanrechnung an die Adreſſaten abzuliefern und in der mit Ausſchreiben vom 1. Dezember lfd. Js. (V.-Bl. Nr. 50) abgegebenen Zuſammenſtellung der Taxen für die Correſpondenz aus Bayern nach und über Frankreich et vice versa unter der Rubrik B Ziff. 4 und 9 die Vorträge franzöſiſch-deutſche Grenze 2 kr. zu ſtreichen.

München, den 21. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anſtalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Nr. 33,292.

(Die Taxirungsbehelfe betr.)

Im Namen Seiner Majeſtät des Königs von Bayern.

Nachdem von Seite des Publikums der k. ſächſiſche Poſtort Hohenſtein-Ernſtthal auf den Adreſſen der dahin gerichteten Sendungen meiſtens mit „Hohenſtein bei Chemnitz“

Digitized by Google

bezeichnet wird, und dieß wiederholt zu einer irrigen Taxbehandlung solcher Sendungen Veranlassung gab, erhalten die k. Postanstalten den Auftrag, die Ortsbezeichnung Hohenstein bei Chemnitz sowohl in das Verzeichniß der Vereinspostanstalten sowie in den sächsischen Special-Meilenzeiger mit der näheren Bezeichnung „siehe Hohenstein-Ernstthal“ aufzunehmen.

München, den 31. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 32,179.

(Den Zeitungstarif pro 1861 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Krumbach erscheint wöchentlich zweimal eine Zeitschrift politischen Inhalts unter dem Titel „Krumbacher Bote“, welche bei vierteljähriger Abonnementsdauer abzulassen ist:

1) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von 1 fl. 12 kr.
2) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ 1 fl. 36 kr.
3) an die Vereinspostanstalten „ „ „ 2 fl. 22 kr.

Die k. Postanstalten haben hienach den Zeitungstarif pro 1862 auf Seite 4 sub Nr. 85 geeignet zu ergänzen.

München, den 20. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 32,907.

(Die Taxe für die Correspondenz nach der Republik Venezuela betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

In Folge Ermäßigung des britischen Seeporto für die über England transitirende Correspondenz nach und aus der Republik Venezuela beträgt nunmehr die Taxe für den einfachen frankirten Brief dahin 41 kr., wovon 32 kr. = 9 Sgr. als Weiterfranko zu vergüten sind. Die k. Postanstalten haben hienach in den Taxbestimmungen für den

Digitized by Google

Briefpostverkehr mit dem Postvereinsauslande unter Nr. 66 B die erforderlichen Abänderungen vorzunehmen.

München, den 31. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nr. 32,630.

(Postillons Auszeichnungen betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Auf Antrag der kgl. Bezirksämter werden nach der allerhöchsten Verordnung vom 15. April 1853, die Postillons betr., an nachstehend aufgeführte Postillons, welche sich durch Geschicklichkeit im Reiten, Fahren, sowie im Gebrauche des Posthorns und durch gute Aufführung ausgezeichnet haben, Ehrenposthörner nebst seidenen mit Silber durchwirkten Schnüren abgegeben:

München.	Jakob Schneider in Burghausen,
	Johann Ostermaier in Miesbach.
Landshut.	Michael Löffler in Baumgarten.
Speyer.	Adam Schottler in Kirchheimbolanden.
Bamberg.	Gottfried Freiberger in Kirchenlamitz.
Nürnberg.	Simon Kirzinger in Berching.
Würzburg.	Jakob Löhner in Hammelburg.
Augsburg.	Leopold Mayer in Kimrathshofen.

München, den 21. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hausse.

Nro. 33,233.

(Den Zeitungstarif pro 1862 betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Die Zeitschrift „Würzburger Stechäpfel" wird vom 1. Jänner 1862 wieder als nicht politisches Blatt wöchentlich einmal erscheinen und ist bei vierteljähriger Abonnements-Verbindlichkeit abzugeben:

Digitized by Google

1) vom Verleger an die Post um den Jahrespreis von 1 fl. 16 kr.
2) an die Abonnenten in Bayern „ „ „ 1 „ 36 „
3) an die Vereinspostanstalten „ „ „ 1 „ 26 „.

Die k. Postanstalten haben demnach gedachte Zeitschrift im Zeitungstarif pro 1862 auf Seite 7 zu streichen, dagegen auf Seite 20 sub Nr. 258 geeignet nachzutragen.

München, den 31. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Nr. 31,102.

(Instradirung der Gütersendungen nach Hechingen in der preußischen Provinz Hohenzollern betr.)

Im Namen Seiner Majestät des Königs von Bayern.

Da nach einer Mittheilung der kgl. württembergischen Eisenbahndirektion die Botenverbindungen zwischen Reutlingen und der Stadt Hechingen aufgehoben wurden, so werden sämmtliche Verbandstationen des bayerisch-württembergischen Verkehrs angewiesen, alle nach Hechingen bestimmten Gütersendungen nach Tübingen zu kartiren.

München, den 19. Dezember 1861.

General-Direktion der königlichen Verkehrs-Anstalten.

Freiherr von Brück.

de la Hauſſe.

Cours-Notiz.

Auf die Dauer der Wintermonate werden die Postomnibusfahrten zwischen Schönberg und Hengersberg, dann die Carriolfahrten zwischen Hengersberg und Deggendorf, wie folgt regulirt:

Postomnibus Schönberg – Hengersberg:

aus Schönberg:	aus Hengersberg:
6 früh,	2^{30} Nachm.,
in Hengersberg:	in Schönberg:
10^{35} Vorm.;	7^{5} Abends.

Digitized by Google

Carriolpost Hengersberg—Deggendorf:

aus Hengersberg:	aus Deggendorf:
10^{45} früh,	1 Nachm.,
in Deggendorf:	in Hengersberg:
12 Mittags;	2^{15} Nachm.

Dienstes-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben sich allergnädigst bewogen gefunden den Oberpostmeister Wenzeslaus Böttinger in Landshut, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf Grund des §. 22 lit. C. der IX. V. B. mit Belassung seines Gesammt-Geld-Gehaltes, seines Titel und Funktionszeichens, unter Bezeigung der allerhöchsten Zufriedenheit mit seinen vieljährigen treu geleisteten Diensten in den Ruhestand treten zu lassen;

dem Oberpostmeister Wilhelm Seiler zu Speier auf sein allerunterthänigstes Ansuchen die erledigte Stelle eines Vorstandes des k. Oberpost- und Bahnamtes Bamberg zu übertragen und

als Verweser des k. Oberpostamts Landshut, den bisherigen Bezirks-Inspektor Rudolph Freiherrn von Reibeld zu Würzburg in Rücksicht auf seine allerunterthänigste Bitte um Verleihung der Stelle eines Oberamtsvorstandes zu berufen;

ferner den Officialen Urban Pengler in München, seiner allerunterthänigsten Bitte entsprechend, auf Grund des §. 22 lit. D der IX. V. B. wegen nachgewiesener Funktionsunfähigkeit auf die Dauer eines Jahres in den Ruhestand treten zu lassen. —

Ernannt wurden:

zu Assistenten, die Accessisten Mathias Hampfner in Nürnberg, Franz Stadler in Augsburg, Friedrich Dumm in Ansbach und Andreas Rütger in Hof;

zum Oberkondukteur, der Eisenbahnkondukteur Friedrich Müller in München;

zu Postkondukteuren, der temp. quiesc. nunmehr reaktivirte Postkondukteur Michael Veit in Landau i. d. Pf., der Briefstempler Ludw. Baum in Ludwigshafen, der Briefträger und Packer-Gehilfe Johann Schleichert in Zweibrücken und der Briefstempler Joh. Anton Dreffel in Bamberg;

zu Eisenbahnkondukteuren, die Privat-Gehilfen Joh. Nep. Greiner und Johann Metschl, der Briefstempler Paul Lehnert und der Stationsdiener Karl Laßne in München; — der Postgehilfe und frühere Second-Jäger Anton Heidersberger in Kufstein und der Stationsdiener Ludwig Schneeberger in Miesbach;

Digitized by Google

zu Wagenwärtern, die Wagenwärter-Gehilfen Ignaz Beurer in Augsburg und Georg Kluftinger in München;

zum Briefträger, der Bureaudiener-Gehilfe Joseph Hoffmann in Regensburg;

zum Stationsmeister, der Stationsdiener Johann Engel in Nürnberg;

zum Büreaudiener, der Büreaudiener-Gehilfe Mathias Sturm bei der General-Direktion;

zu Lokomotivführer-Lehrlingen, die Maschinenschlosser und Mechaniker Johann Preisinger, Christian Herbst, Max Simon in München, Georg Schötzer in Rosenheim und Xaver Schiffmann in Salzburg.

Versetzt wurden:

die Assistenten Ludwig Weiß von Holzkirchen zum Bahnpostdienste nach Augsburg, Joseph Weber von Kaiserslautern zur pfälzischen Bahnpost in Ludwigshafen, Mathäus Wolf von der pfälzischen Bahnpost zum Lokaldienste in Ludwigshafen, Georg Adam Salb von Ansbach nach Bamberg, Anton Bachl von Hof nach München und Friedrich Bayerlein vom Oberamte München zum Rechnungs- und Revisionsbureau;

die Oberkondukteure Joseph Felder und der Eisenbahnkondukteur Friedrich Belzner von München nach Miesbach, der Lokomotivführer Ferdinand Geiger von Kempten nach Miesbach, die Eisenbahnkondukteure Friedrich Deuffel von Bamberg nach Bayreuth und Wilhelm Meyer von Bayreuth nach Bamberg;

der Wagenwärter Martin Lechner von München nach Kufstein.

Auf Dienstesvertrag wurden verliehen:

die Brief- und Fahrposterpeditionen mit Poststallhaltungen zu

Poppenhausen, dem Gastwirthe Joseph Hager daselbst;

Zusmarshausen, dem Säcklermeister u. Stiftspfleger Johann Eberhard daselbst;

die Brief- und Fahrposterpeditionen zu

Sünching, dem Ostbahnstations-Einnehmer Friedrich Müller daselbst;

Unterwindach, dem Kaufmanne Michael Strömer daselbst;

die Poststallhaltungen zu

Staffelstein, dem Stadtschreiber und Oekonomiebesitzer Wilhelm Schellerer daselbst;

Windsbach, dem Gastwirthe Simon Wilhelm Kröner daselbst.

Digitized by Google

Verkehr

auf den königlich bayerischen Eisenbahnen

im Monat November 1861.

Bezeichnung der Bezirke	Bahnlänge	Personen			Güter						Bagage, Equipagen, Thiere ꝛc.		Gesammt-Summe der Einnahmen	
		Zahl	Einnahme		Frachtgüter (Gewicht)		Regie-Sendungen (Gewicht)		Einnahme					
	Ct.		fl.	kr.	Ctr.	℔	Ctr.	℔	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Oberbayern	77,1	73,923	71,098	45½	644,867	45	56,208	89	126,545	54½	8,783	43½	206,428	23½
Schwaben und Neuburg . .	101	66,257	59,241	33½	696,084	23	70,833	24	357,068	5½	7,751	33½	424,061	12½
Mittelfranken .	35,0	41,947	35,331	7	338,011	60	4,864	86	147,821	4	3,800	20½	186,952	31½
Oberfranken .	56,1	43,794	33,969	34	404,069	50	77,362	63	90,943	10½	2,970	16	127,883	—½
Unterfranken und Aschaffenburg .	50	38,321	31,810	18½	149,495	60	34,456	89	51,451	42½	3,341	37	86,603	38
Summa	320,1	264,242	231,451	18½	2,232,528	40	243,726	51	773,829	57½	26,647	30½	1,031,928	46½
Hiezu Militär-Transporte und Extrazüge . .	—	416	1,102	8	26	—	—	—	19	43	281	12½	1,403	3½
Totalsumme .	320,1	264,658	232,553	26½	2,232,554	40	243,726	51	773,849	40½	26,928	43	1,033,331	49½
Im entsprechenden Monat des Vorjahres . .	310,1	232,585	224,663	53	1,753,338	15	211,704	18	620,760	42½	24,384	9½	869,808	44½
Sohin heuer mehr . .	10	32,073	7,889	33½	479,216	25	32,022	33	153,088	58	2,544	33½	163,523	5½
minder . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Digitized by Google

Von

den königl. pr

Postanstal

Beuel	
Beurig	
Bingerbrück . .	
Birkenfeld . .	
Birresborn . .	
Bitburg . . .	
Blankenheim . .	
Blankenrath . .	
Bleialf	
Bonn	
Boppard . . .	
Bous	
Braunfels . .	
Brodenbach . .	
Brohl	
Brühl	
Büchenbeuern .	
Büttgenbach . .	
Burbach . . .	
Burg-Reuland .	
Call	
Capellen . . .	
Carden	
Castellann . .	
Coblenz . . .	
Cochem . . .	
Commeren . .	
Conz	
Crenzuach . . .	
Cröw	
Daaden . . .	
Dasburg . . .	
Daun	
Denklingen . .	
Dierdorf . . .	
Dillingen . .	

von

Digitized by Google

Meilenzeiger zur Berechnung der inländischen Brief- und

Meilen	Von und nach	Meilen
6	Eggenfelden . . .	55
39	Egglham . . .	57
56	Eggmühl . . .	48
48	Eibelstadt . . .	25
9	Eichendorf . . .	55
52	Eichstädt . . .	38
25	Eisensheim . . .	40
44	Ellingen . . .	36
54	Elsersdorf . . .	35
64	Elsmann . . .	32
34	Emskirchen . . .	32
4	Endorf	55
48	Ensdorf	44
51	**Ensheim . . .	7
25	Erbendorf . . .	45
40	Erding	48
40	Ergoldsbach . . .	49
34	Erharding . . .	55
28	Ering	60
32	Ertheim	37
31	Erlangen . . .	35
58	Ermershausen . .	32
38	Eschelkam . . .	54
22	Eschenau . . .	37
38	Eschenbach . . .	43
45	Eslarn	50
23	Esselbach . . .	21
31	Etterzhausen . .	45
	Ebenricht . . .	45
	Euerdorf . . .	27
	Euerhausen . . .	25
29		
51	Falkenberg . . .	47

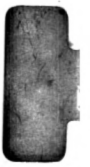
Meilen	Von und nach	Meilen
43	Geisenfeld . . .	43
50	Geisenhausen . .	50
23	Gemünden . . .	23
36	Georgensg'münd .	36
11	**Germersheim .	11
29	Gerolzhofen . . .	29
27	Gersfeld	27
38	Gessertshausen .	38
25	Giebelstadt . . .	25
35	Gleußen	35
39	Gögging	39
6	**Göllheim . . .	6
38	Göswinstein . . .	38
37	Gräfenberg . . .	37
59	Grafenau	59
51	Grafenkirchen . .	51
43	Grafenwöhr . . .	43
51	Grafing	51
57	Graisau	57
39	Greding	39
59	Griesbach . . .	59
38	Grönenbach . . .	38
34	Großweismannsdorf	34
7	**Grünstadt. . .	7
42	Grünwald . . .	42
40	Günzach. . . .	40
33	Günzburg a. d. Donau	33
33	Gundelfingen . .	33
39	Gundelsdorf . .	39
33	Gunzenhausen . .	33

Meilen	Von und nach	Meilen
33	Höchstadt a. d. Aisch	33
50	Höchstadt a. d. Donau	34
23	Höhenstadt . . .	60
36	Hof	45
11	Hofheim	31
29	Hohenburg . . .	43
27	Hohenfels . . .	44
38	Hohenkammer . .	44
25	Hohenlinden . .	50
35	Hollfeld	38
39	*Holzheim . . .	—
6	Holzkirchen . . .	50
38	**Homburg . . .	5
37	**Hornbach . . .	7
59		
51		
43		
51		
57		
39	Ichenhausen . .	34
59	Jettingen . . .	35
38	Ittendorf . . .	43
34	Illertissen . . .	34
7	Illerzell (Zollhaus) .	32
42	Illschwang . . .	41
40	Immenstadt. . .	42
33	Indersdorf . .	43
33	**Ingbert St. . .	6
39	**Ingenheim . .	10
33	Ingolstadt . . .	41
	Inning	43
	Inzell	60
	Ipsheim . . .	30

Meilen	Von und nach	Meilen
29	Kolmberg . . .	29
54	Kraiburg . . .	54
41	Kreußen. . . .	41
52	Kremb	52
51	Kreuzstraße-Hub .	51
21	Kreuzwertheim . .	21
39	Kronach. . . .	39
36	Krumbach . . .	36
41	Kühbach . . .	41
47	Kürn	47
38	Küps	38
40	Kulmbach . . .	40
1	**Kusel	1
	**Lambrecht-Grevenhausen	8
54	Landau a. d. Isar .	54
9	**Landau i. d. Pfalz .	9
41	Landsberg . . .	41
48	Landsham . . .	48
49	Landshut . . .	49
4	**Landstuhl. . .	4
30	Langenfeld . . .	30
11	**Langenkandel. .	11
33	Langenzenn . . .	33
47	Langwaid . . .	47
37	Lauf.	37
19	Laufach. . . .	19
60	Laufen	60
34	Lauingen . . .	34

Bayerische Staatsbibliothek München

Digitized by Google



W. Aumann
Buchbinderei
23. JULI 1999
Digitized by Google